



**Münchner Aktionsprogramm  
Umwelt und Gesundheit (APUG)**

# **Projekt: Umweltbezogene Gesundheitsberichterstattung**

**Durchführende Einrichtung:  
Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München  
Abteilung Umweltschutz; RGU-UW11; Gesundheits- und Umweltberichterstattung  
Bayerstr. 28a, 80335 München**

**München, 15.02.06**





## **Inhaltsverzeichnis**

### **Teilprojekt: Bewohnerbefragung**

**Endbericht**

- |                   |   |
|-------------------|---|
| <b>Anhang I</b>   | <b>FRAGEBOGEN WELLE 1</b>                         |
| <b>Anhang II</b>  | <b>FRAGEBOGEN WELLE 2</b>                         |
| <b>Anhang III</b> | <b>GRUNDAUSZÄHLUNG WELLE 1</b>                    |
| <b>Anhang IV</b>  | <b>GRUNDAUSZÄHLUNG WELLE 2</b>                    |
| <b>Anhang V</b>   | <b>Ergänzung: Teilauswertung Elternfragebogen</b> |

### **Teilprojekt: GAUG**

**Endbericht**

- |                   |                                       |
|-------------------|---------------------------------------|
| <b>Anhang I</b>   | <b>VERZEICHNISSE</b>                  |
| <b>Anhang II</b>  | <b>KARTENTEIL</b>                     |
| <b>Anhang III</b> | <b>ERLÄUTERUNGEN ZUR GIS-METHODIK</b> |
| <b>Anhang IV</b>  | <b>DATENSATZBESCHREIBUNG</b>          |
| <b>Anhang V</b>   | <b>STRASSENABSCHNITTSPORTRÄTS</b>     |





**Münchner Aktionsprogramm  
Umwelt und Gesundheit (APUG)**

## **Teilprojekt: Bewohnerbefragung**

**Ergebnisse**

**der Bewohnerbefragung zum Thema**

**„Umwelt und Gesundheit“**

**Durchführende Einrichtung:**

**Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München**

**Abteilung Umweltschutz; RGU-UW11; Gesundheits- und Umweltberichterstattung**

**Bayerstr. 28a, 80335 München**

**Projektleitung:**

**Dr. Gabriele Wiedenmayer, Gabriele Spies**

**München, 15.02.06**





**Teilprojekt: Bewohnerbefragung**  
**Endbericht**





**Münchner Aktionsprogramm  
Umwelt und Gesundheit (APUG)**



# **Teilprojekt Bewohnerbefragung**

## **Ergebnisse der Bewohnerbefragung zum Thema „Umwelt und Gesundheit“**

### **Endbericht**

**Durchführende Einrichtung:  
Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München  
Abteilung Umweltschutz; RGU-UW11; Gesundheits- und Umweltberichterstattung  
Bayerstr. 28a, 80335 München**

**Projektleitung:  
Dr. Gabriele Wiedenmayer, Gabriele Spies**

**München, 28.02.06**

## Inhaltsverzeichnis:

<b>Teil I: Einleitung</b> .....	<b>3</b>
<b>Teil II: Ergebnisse</b> .....	<b>5</b>
<b>1 Ergebnisse der ersten Befragung</b> .....	<b>5</b>
1.1 Wohnen, Wohnumfeld und Mobilität .....	5
1.2 Gesundheitsbeeinflussende Verhaltensweisen.....	9
1.3 Gesundheitszustand .....	13
1.4 Einstellungen und Aktivitäten.....	16
<b>2 Ergebnisse der zweiten Befragung</b> .....	<b>17</b>
2.1 Teilnahme an der zweiten Befragung .....	17
2.2 Wohnen, Wohnumfeld und Internet .....	18
2.3 Gesundheit .....	20
2.4 Einstellungen und Aktivitäten.....	21
2.5 Bekanntheit von Projekten und Aktionen .....	22
2.6 Wünsche an die Stadt für weitere Aktivitäten .....	26
<b>3 Zusammenfassung und Ausblick</b> .....	<b>27</b>
3.1 Zusammenfassung wichtiger Ergebnisse.....	27
3.2 Ausblick .....	28
<b>Teil III: Methodische Aspekte</b> .....	<b>29</b>

## Teil I: Einleitung

Das Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit (APUG) umfasste eine Reihe von Projekten zur Verbesserung der Kommunikation über umweltbezogene Gesundheitsrisiken. Diese Aktionen wurden von einer schriftlichen Bewohnerbefragung in den beteiligten Stadtgebieten begleitet.

Die Befragung war als Paneluntersuchung mit zwei Erhebungswellen angelegt. Die erste fand von Mai bis Ende Juli 2004 statt, die zweite von Juli bis Oktober 2005.

Wesentliche Ziele der Untersuchung waren eine Bestandsaufnahme der Einstellungen und Lebensverhältnisse der dortigen Bevölkerung (Welle 1) und die Frage, ob, und wenn ja, welche Veränderungen der Einstellungen und Verhaltensweisen sich nach Abschluss der APUG-Aktionen zeigen.

In der ersten Befragung 2004 wurden Fragen zu folgenden Themenbereichen gestellt:

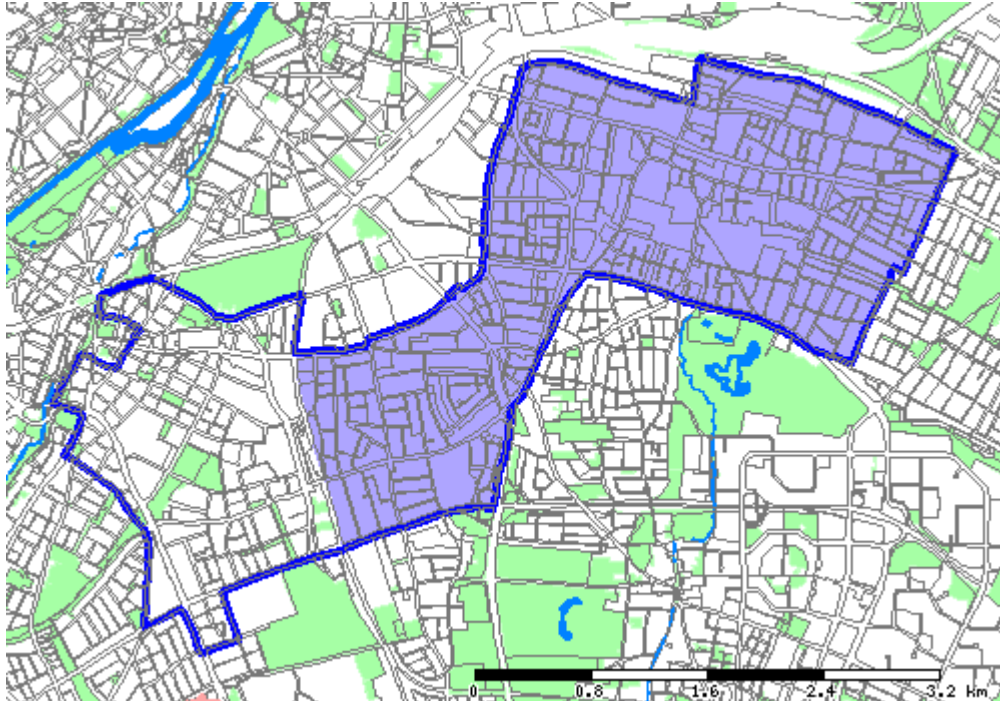
- Wohnen und Wohnumgebung
- Ernährung
- Mobilität
- Fernsehen und andere Medien
- Bewegung und Sport
- Umwelt und Gesundheit
- Soziodemografie

Die zweite Erhebung von 2005 sollte vor allem zeigen, ob die verschiedenen Programme und Aktionen, die im Laufe des zurückliegenden Jahres durchgeführt wurden, von den dort ansässigen Bürgerinnen und Bürgern wahrgenommen wurden und ob sich, und falls ja welche, Veränderungen der Einstellungen und Verhaltensweisen nach Abschluss des APUG-Projektes zeigen. Die o.g. Themenbereiche wurden ebenfalls in verkürzter Form abgefragt, wobei zum Teil die selben Fragen wie in der ersten Befragung gestellt wurden, um Veränderungen zwischen den beiden Zeitpunkten untersuchen zu können.

Untersuchungsregion war das gesamte Sanierungsgebiet der „Sozialen Stadt“, das heißt, der Stadtbezirk Berg am Laim sowie Teile von Obergiesing und Ramersdorf (siehe Karte), von dem die APUG-Region ein Teilgebiet ist. So können in den Auswertungen Vergleiche zwischen der APUG-Interventionsregion und den restlichen Teilen des Sanierungsgebietes durchgeführt werden.

Zur Grundgesamtheit gehören alle erwachsene Personen im Alter von 18 bis 79 Jahren, die dort ihren Hauptwohnsitz haben. Aus dem Einwohnermeldeamtsregister wurden nach diesen Kriterien per Zufallsauswahl aus diesem Gebiet 2.500 Adressen gezogen. Alle ausgewählten Adressen wurden angeschrieben.

**Karte: Sanierungsgebiet „Soziale Stadt“ (blau umrandet) und APUG-Interventionsgebiet (blau unterlegt)**



Quelle: Hintergrundkarte: Vermessungsamt. Gestaltung: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München.

Insgesamt kamen bei der ersten Befragung 666 Fragebögen zurück. Das entspricht einem Rücklauf von ca. 28%. Da aufgrund des Paneldesigns keine vollständige Anonymität zugesichert werden konnte und die Befragten einen weiteren Fragebogen zu erwarten hatten, erscheint die Rücklaufquote unter diesen Umständen in Ordnung.

Die 666 Personen, die an der ersten Befragung teilgenommen hatten, wurden im Juli 2005 erneut angeschrieben. Fast 70 % dieser Personen (465) nahmen auch an der zweiten Befragung teil, was als großer Erfolg gewertet werden kann.

Anders als ursprünglich geplant, kam die zweite Befragung erst im Laufe des Oktobers 2005 nach Aussendung eines Erinnerungsschreibens zum Abschluss. Um eine möglichst hohe Fallzahl zu erreichen, wurde die Verzögerung in Kauf genommen.

## Teil II: Ergebnisse

Im Folgenden werden für beide Erhebungswellen getrennt Ergebnisse von ausgewählten Fragen vorgestellt.<sup>1</sup> Die Ergebnisse bieten einen ersten Eindruck über die Lebenssituation und Einstellungen der dortigen Bevölkerung aus der Untersuchungsregion. Da der Abschluss der zweiten Befragung sich länger hinzog als ursprünglich geplant, bleibt die Darstellung hier noch auf einer eher deskriptiven Ebene. Differenziertere Auswertungen, insbesondere Panelanalysen, in denen personenbezogene Veränderungen untersucht werden sollen, sind jedoch vorgesehen.

### 1 Ergebnisse der ersten Befragung

In die Ergebnisdarstellung gehen die Angaben aller 666 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ersten Befragung ein. Da die Beteiligung an der Befragung hinsichtlich der Alters- und Geschlechtsstruktur nicht ganz der dort ansässigen Bevölkerung entspricht, werden die Ergebnisse entsprechend dem jeweiligen Anteil in der Grundgesamtheit gewichtet.<sup>2</sup>

51% der Befragten waren Frauen, 49% Männer. Die meisten Befragten waren zwischen 30 und 44 Jahre (34%) oder zwischen 45 und 64 Jahre alt (31%). Knapp 20% waren zwischen 18 und 29 Jahre und 16% 65 Jahre oder älter. Da die Angaben gewichtet sind, entsprechen sie der Verteilung in der Grundgesamtheit. 86% der Befragten hatten die deutsche, 14% eine andere Staatsangehörigkeit.

#### 1.1 Wohnen, Wohnumfeld und Mobilität

Im Themenblock zum Wohnen und Wohnumfeld wurden Fragen zur Ausstattung der Wohnung und zur Infrastruktur des Wohnumfelds gestellt, sowie zur Zufriedenheit und zur Beeinträchtigung der Wohnqualität.

##### Wohnen

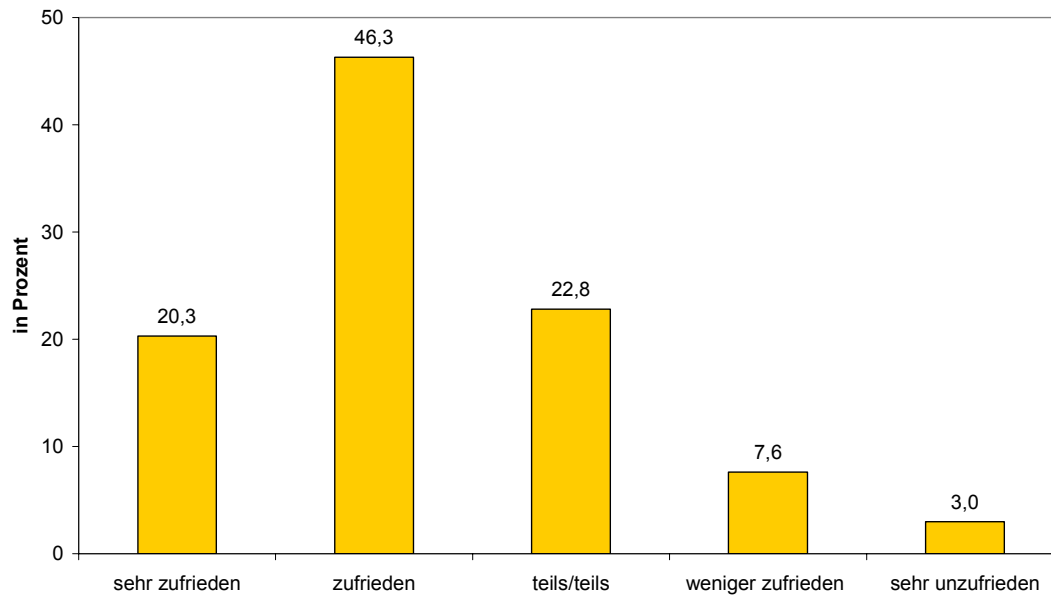
Die meisten der 666 Befragten, ca. zwei Drittel, sind mit ihrer Wohnung zufrieden oder sehr zufrieden (Abb. 1). Den Gegenpol bilden fast 11% von weniger Zufriedenen oder sehr Unzufriedenen.

---

<sup>1</sup> Die Ergebnisse aller Fragen sind in den Grundauszählungen beider Erhebungswellen veröffentlicht.

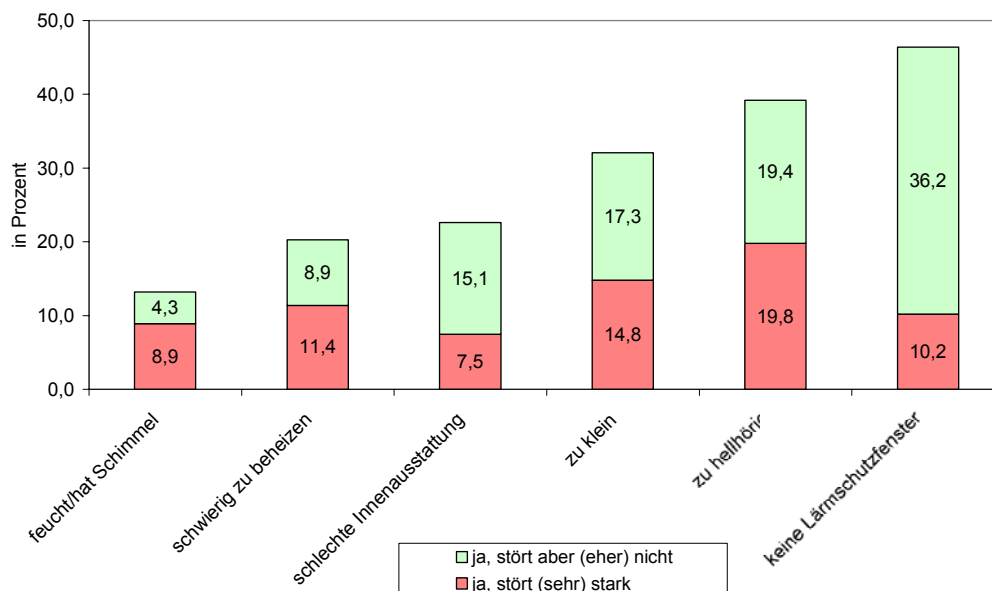
<sup>2</sup> Siehe Anhang.

Abb. 1: Zufriedenheit mit der Wohnung (Angaben in Prozent)



Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Eigene Berechnungen.

Abb. 2: Ausstattungsmängel der Wohnung (Angaben in Prozent)



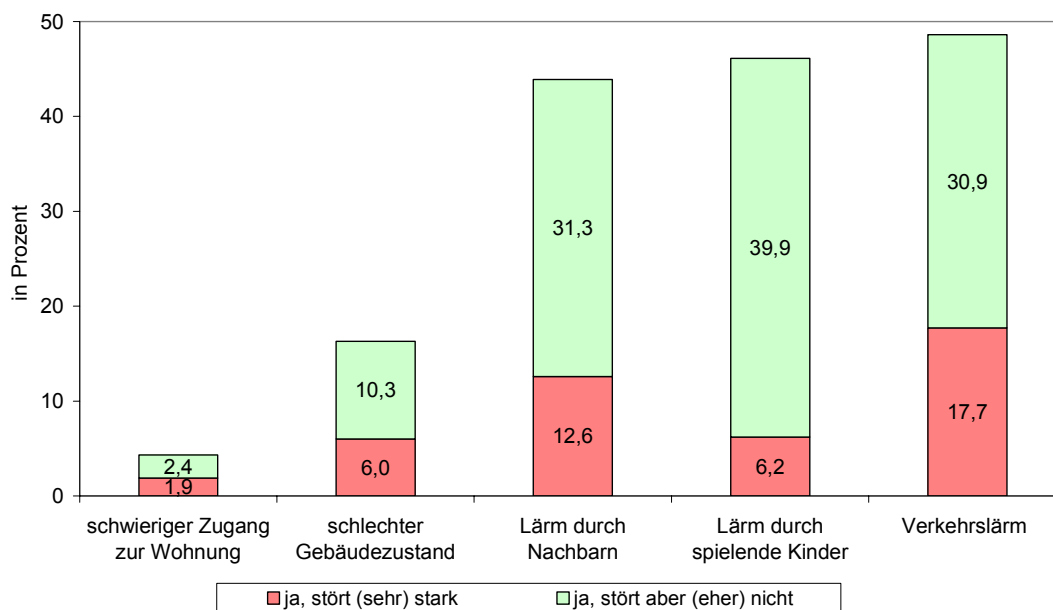
Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Eigene Berechnungen.

Nicht jeder Ausstattungsmangel der Wohnung beeinträchtigt das Wohlbefinden (Abb. 2). So hatte fast jede/r Zweite keine Lärmschutzfenster in der Wohnung, nur ca. 10% fanden dies zugleich störend. Andere Mängel wie eine zu hellhörige, zu kleine oder eine schwierig zu beheizende Wohnung wurden etwas häufiger gleichzeitig als eine Beeinträchtigung wahrgenommen. Feuchtigkeit oder Schimmel wurden zwar insgesamt weniger häufig genannt, aber überwiegend als störend empfunden.

## Wohnumfeld

Bezogen auf die Wohnumgebung ist Verkehrslärm die häufigste und zugleich auch relativ oft als störend wahrgenommene Beeinträchtigung (Abb. 3). Lärm durch spielende Kinder oder durch Nachbarn wurden zwar jeweils fast genauso häufig genannt. Die Befragten fühlten sich aber dadurch in geringerem Maße gestört.

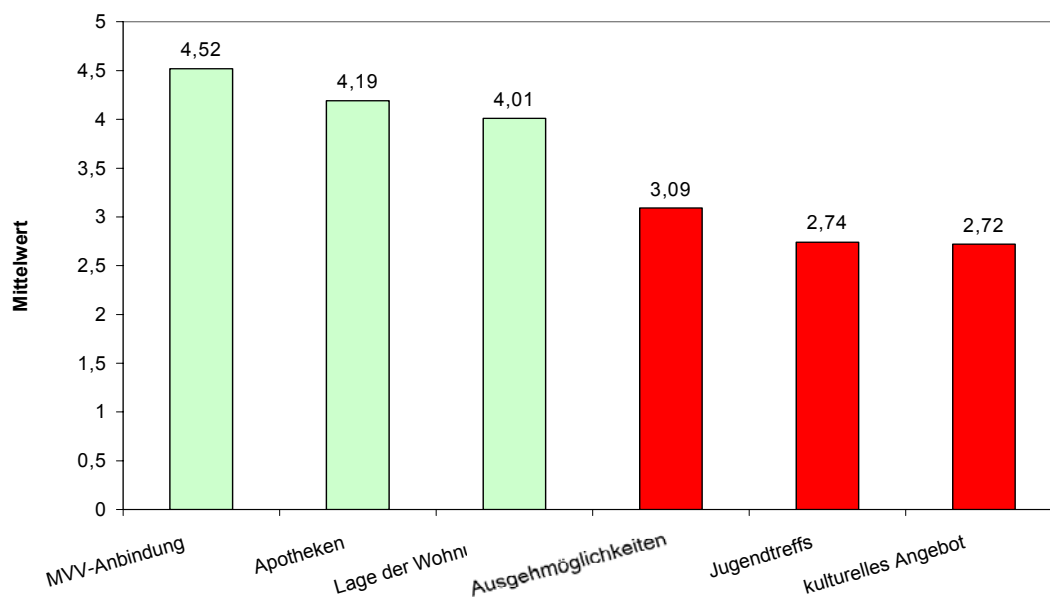
Abb. 3: Probleme durch das Wohngebäude und im Wohnumfeld (Angaben in Prozent)



Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Eigene Berechnungen.

Die Zufriedenheit mit verschiedenen Merkmalen der Infrastruktur in der Wohnumgebung wurde über eine fünfstufige Skala erfasst und daraus die Mittelwerte gebildet. Die höchste Zufriedenheit besteht demnach mit der Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel (MVV), gefolgt von der Versorgung mit Apotheken und der Lage der Wohnung (Abb. 4). Am wenigsten sind die Befragten mit den Ausgehmöglichkeiten, dem Angebot an Jugendtreffs und dem kulturellen Angebot zufrieden. Weitere Merkmale der Infrastruktur, deren Mittelwerte dazwischen liegen, sind hier nicht dargestellt.

Abb. 4: Größte und geringste Zufriedenheit mit der Wohnumgebung (Mittelwerte; Skala von 1 = sehr unzufrieden bis 5 = sehr zufrieden)



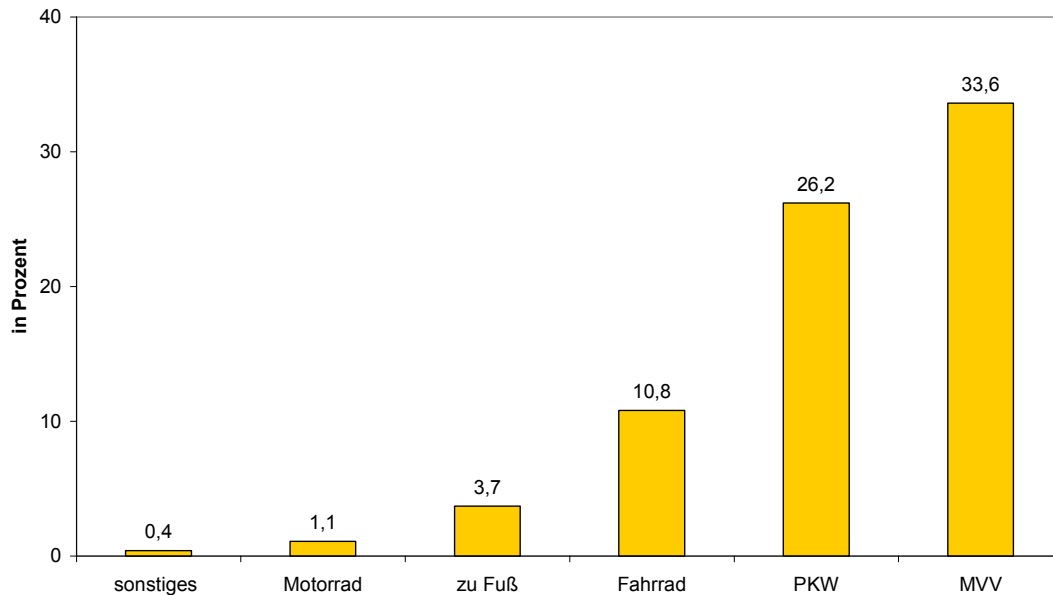
Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Eigene Berechnungen.

## Mobilität

Ein Fragenblock befasste sich mit den für verschiedene Verrichtungen überwiegend genutzten Verkehrsmitteln. So wurden für den Weg zur Arbeit, die regelmäßigste Verrichtung der meisten Befragten, am häufigsten öffentliche Nahverkehrsmittel (MVV) benutzt, gefolgt vom PKW, wobei Mehrfachnennungen möglich waren (Abb. 5). Andere Möglichkeiten wie mit dem Fahrrad fahren oder zu Fuß gehen wurden seltener genannt.



Abb. 5: Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit (Angaben in Prozent; Mehrfachnennungen)



Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Eigene Berechnungen.

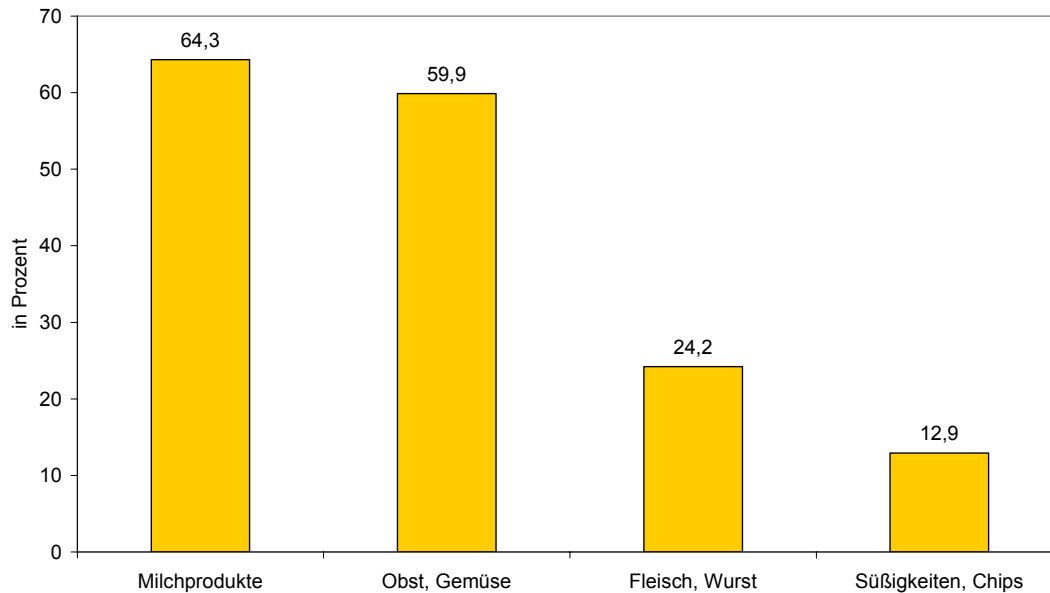
## 1.2 Gesundheitsbeeinflussende Verhaltensweisen

Dass die eigene Gesundheit auch vom individuellen Verhalten beeinflusst wird, ist allgemein bekannt. Als die „klassischen“ verhaltensbedingten Risiken gelten ungesunde Ernährungsgewohnheiten und Übergewicht, Rauchen, übermäßiger Alkoholkonsum und Bewegungsmangel.

### Ernährungsgewohnheiten

Tägliche oder wenigstens mehrmals wöchentlich warme Mahlzeiten zu Hause sind für fast 90% Befragten die Regel. Auch das Frühstück wird von 75% Befragten zu Hause eingenommen. Häufiges Essen gehen außer Haus (z.B. Kantine, Restaurant, Imbisse) wird von ca. 30% angegeben, wobei es einen Zusammenhang mit der Erwerbstätigkeit gibt. So gehen fast 50% der Vollzeit-erwerbstätigen mit 35 und mehr wöchentlichen Arbeitsstunden täglich oder mehrmals wöchentlich zum Essen.

Abb. 6: Täglicher Verzehr ausgewählter Nahrungsmittel (Angaben in Prozent; Mehrfachnennungen)



Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Eigene Berechnungen.

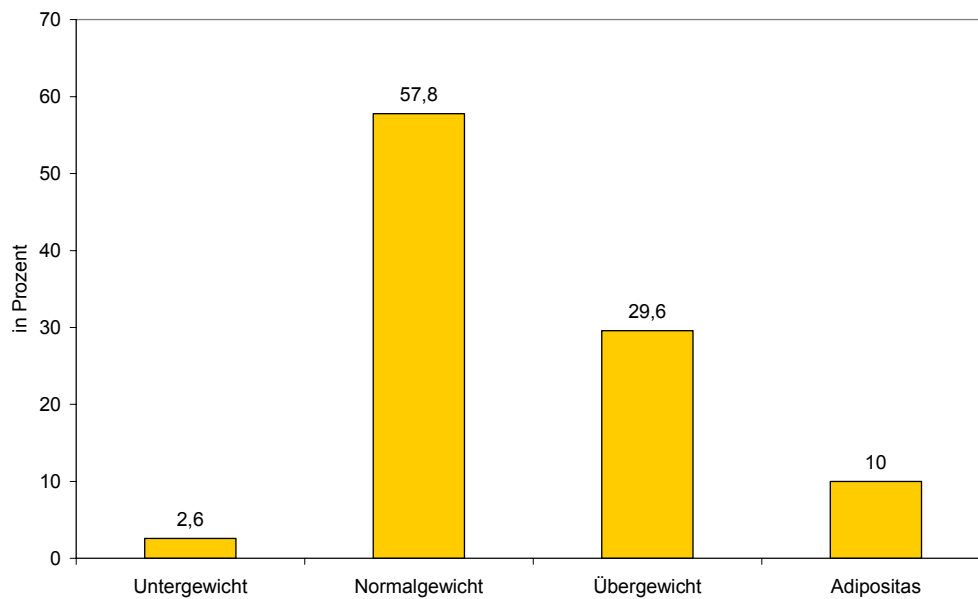
Was den Nahrungsmittelkonsum angeht, so verzehren annähernd zwei Drittel täglich Obst oder Gemüse oder Milchprodukte, dagegen „nur“ ein Viertel täglich Fleisch oder Wurst und 13% Süßigkeiten oder Chips (Abb. 6).

## Körpergewicht

Ein gängiges Maß zur Beurteilung des Körpergewichts ist der Body-Mass-Index (BMI), berechnet als Körpergewicht in kg, geteilt durch die quadrierte Körpergröße in m. Aus medizinischer Sicht gelten Personen mit einem BMI zwischen  $19 \text{ kg/m}^2$  und unter  $25 \text{ kg/m}^2$  als normalgewichtig, mit einem BMI zwischen  $25 \text{ kg/m}^2$  und unter  $30 \text{ kg/m}^2$  als übergewichtig und ab einem BMI von  $30 \text{ kg/m}^2$  als adipös, d.h. stark übergewichtig.

Demnach ist ein erheblicher Teil, nämlich 30%, als übergewichtig einzustufen, weitere 10% gar als adipös (Abb. 8). Mit diesen Werten liegt die Befragungsregion im gesamtstädtischen Trend, wie die Ergebnisse einer Befragung im gesamten Münchner Stadtgebiet zeigen.<sup>1</sup>

Abb. 8: Beurteilung des Körpergewichts über den Body-Mass-Index (Angaben in Prozent)



Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Eigene Berechnungen.

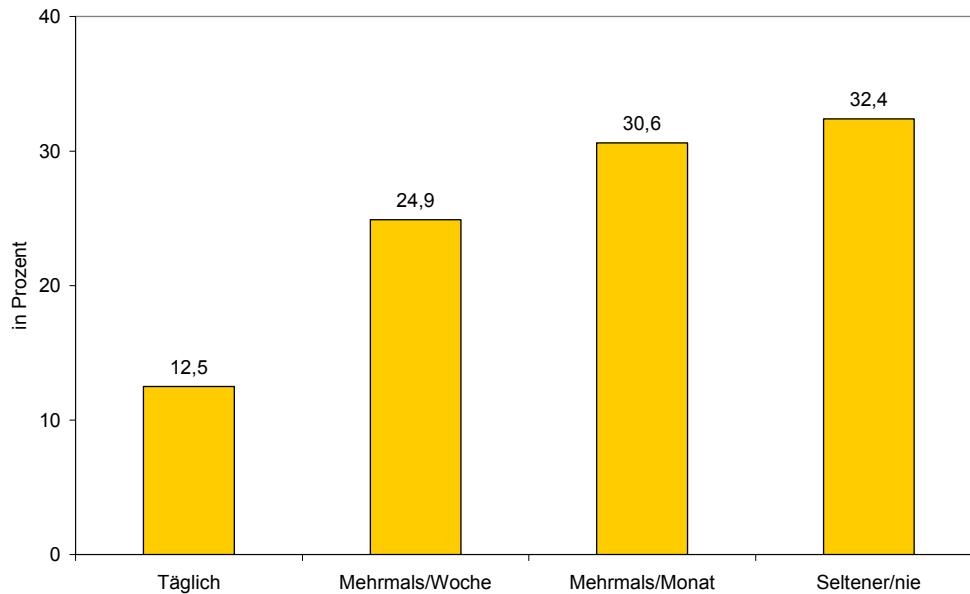
---

<sup>1</sup> Die Vergleichsdaten stammen aus dem Münchner Gesundheitsmonitoring 2004, einer telefonischen Befragung der 18 – 79-jährigen Münchner Bevölkerung, die vom Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München durchgeführt wurde. Die hier zitierten Ergebnisse sind noch nicht veröffentlicht.

## Alkoholkonsum

Täglicher Alkoholkonsum, wobei die Menge nicht erfasst wurde, ist für 12% der Befragten die Regel (Abb. 7). Weitere 25% trinken mehrmals die Woche Alkohol. Ca. ein Drittel lebt dagegen (nahezu) abstinent.

Abb. 7: Alkoholkonsum (Angaben in Prozent)

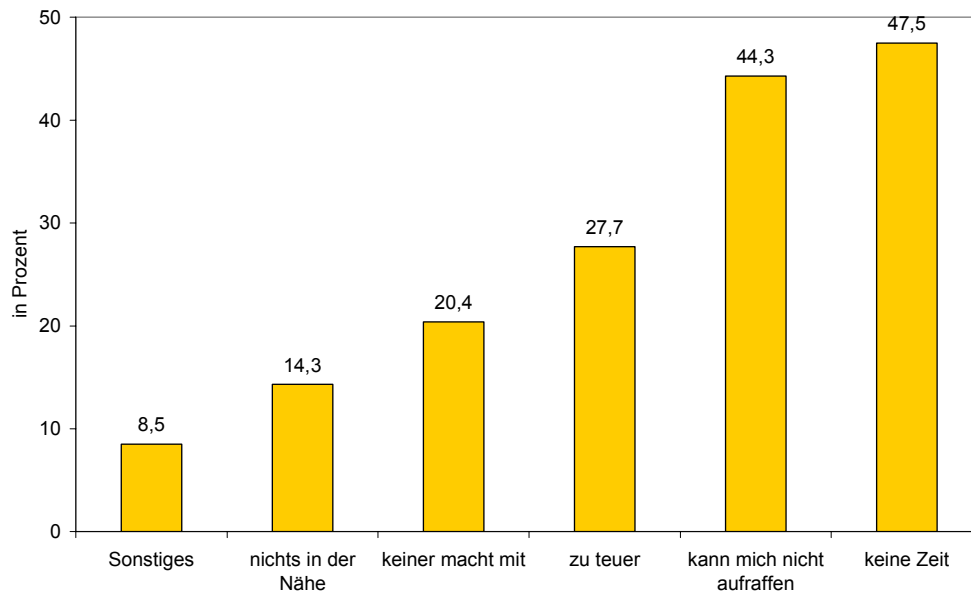


Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Eigene Berechnungen.

## Sport

Auf die Frage nach regelmäßigem Sport antwortet ca. jeweils die Hälfte mit ja oder nein. Immerhin mehr als zwei Drittel der Befragten, die keinen Sport treiben, würden es gerne tun. Haupthinderungsgründe sind Zeitmangel oder Motivationsprobleme (Abb. 9). Antworten wie „nichts in der Nähe“ oder „zu teuer“, die auch relativ häufig genannt wurden, können ein Hinweis auf eine mangelnde Infrastruktur sein, aber auch auf fehlende Informationen über Angebote im Stadtviertel.

Abb. 9: Bei gleichzeitigem Wunsch nach mehr Sport: Hinderungsgründe für regelmäßigen Sport (Angaben in Prozent; Mehrfachnennungen)



Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Eigene Berechnungen.

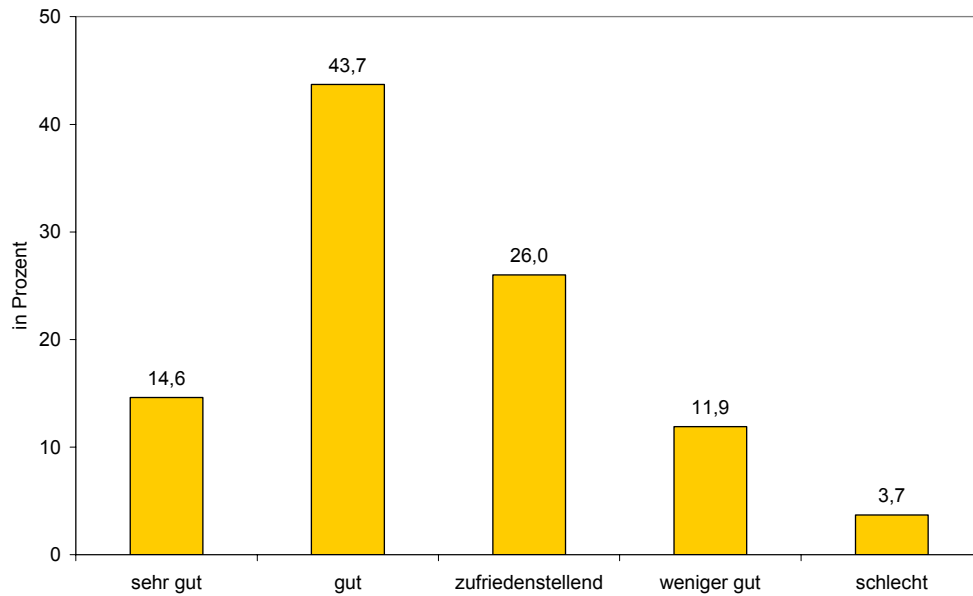
## Rauchen

Zum Befragungszeitpunkt rauchten knapp 30%. Weitere 25% rauchten früher und haben es inzwischen aufgegeben.

### 1.3 Gesundheitszustand

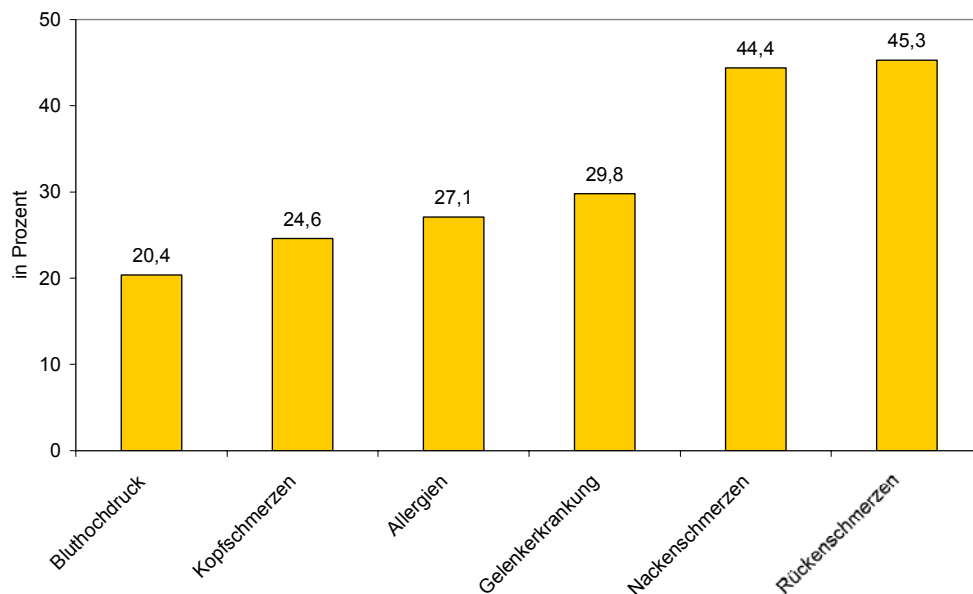
Der eigene Gesundheitszustand wurde auf einer 5-stufigen Skala überwiegend (58%) als sehr gut oder gut eingeschätzt (Abb. 10). 15% bezeichneten ihren Gesundheitszustand als weniger gut oder schlecht. Im Münchner Gesundheitsmonitoring 2004, das eine Repräsentativstichprobe der gesamten Münchner 18-79-jährigen Bevölkerung ist, lag aber der Anteil mit rund 80% der Befragten mit einem sehr guten oder guten Gesundheitszustand um mehr als 20%-Punkte höher. „Nur“ ca. 5% der Befragten des Münchner Gesundheitsmonitorings bewerteten ihn als weniger gut oder schlecht. Worauf diese Unterschiede zurückzuführen sind, z.B. Unterschiede in der Altersstruktur oder in anderen soziodemografischen Merkmalen zwischen den beiden Befragungen, lässt sich adhoc nicht klären, sondern erfordert genauere Untersuchungen.

Abb.: 10: Einschätzung des aktuellen Gesundheitszustands (Angaben in Prozent)



Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Eigene Berechnungen.

Abb.: 11: Länger anhaltende oder häufiger auftretende Krankheiten und Beschwerden (häufigste Nennungen; Angaben in Prozent; Mehrfachnennungen)

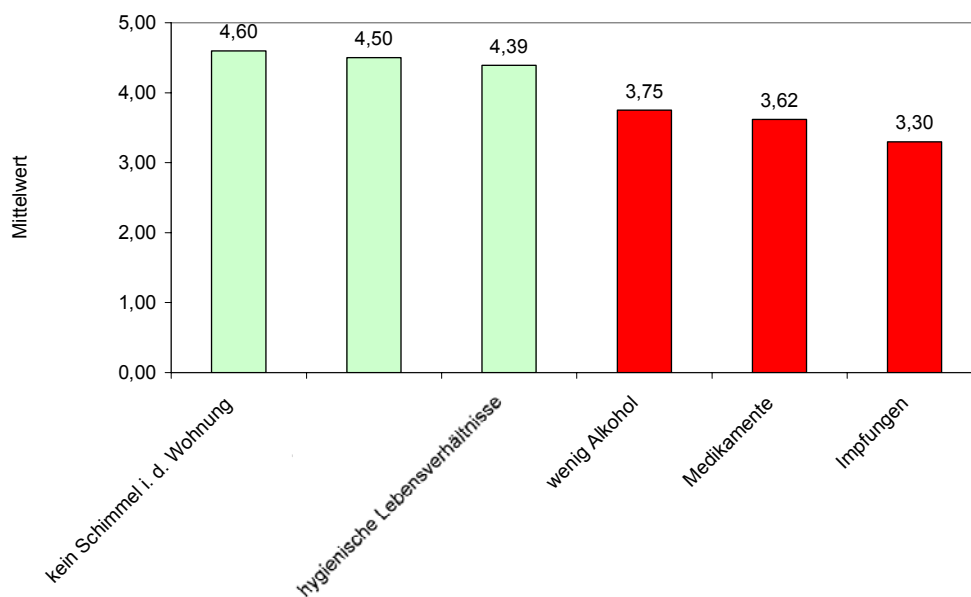


Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Eigene Berechnungen.

Bei der Frage nach länger anhaltenden bzw. häufiger auftretenden Krankheiten und Beschwerden wurden Rückenschmerzen und Nackenschmerzen am häufigsten genannt (Abb. 11). Demnach leidet fast jede/r Zweite daran. Auf den weiteren Plätzen folgen Gelenkerkrankungen, Allergien, Kopfschmerzen und Bluthochdruck. Alle anderen abgefragten Krankheiten wurden seltener angegeben und sind in der Grafik nicht aufgelistet.

Eine Reihe von Möglichkeiten, um gesund zu bleiben, sollten auf einer 5-stufigen Skala bewertet werden. Als die drei wichtigsten Faktoren wurden das Fehlen von Schimmel in der Wohnung, die Ernährung und hygienische Lebensverhältnisse genannt (Abb. 12). Die relativ geringste Wichtigkeit wurde wenig Alkohol, Medikamenten und Impfungen zugesprochen. Möglichkeiten, die dazwischen liegen, sind in der Abbildung nicht dargestellt.

*Abb. 12: Einschätzung der Wichtigkeit von Faktoren, die die Gesundheit beeinflussen (Mittelwerte; Skala von 1 = völlig unwichtig bis 5 = sehr wichtig)*



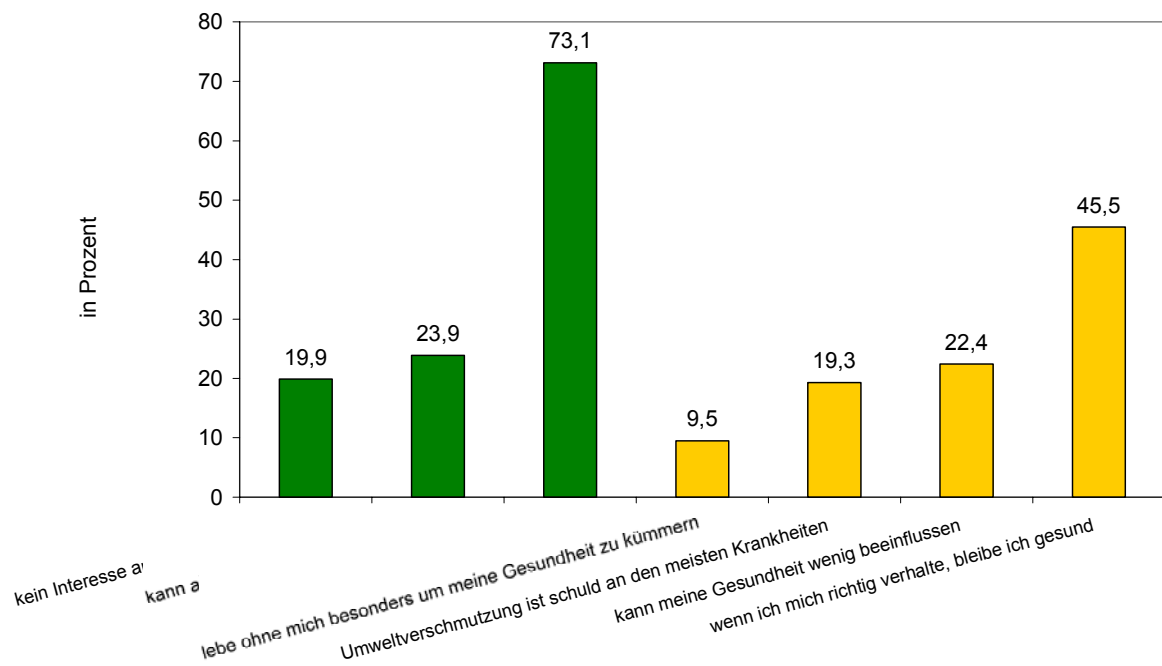
Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Eigene Berechnungen.

## 1.4 Einstellungen und Aktivitäten

Zu verschiedenen Statements zur Umwelt und Gesundheit wurden die Einstellungen auf einer 5-stufigen Skala erfasst. Die Abbildung zeigt die jeweiligen Anteilswerte derer, die (voll) zustimmen (Abb. 13). Rund 20% gehören demnach zu einem „harten“ Kern, der sich nicht für Umweltprobleme interessiert. Eine etwas fatalistische Einstellung äußerte ca. ein Viertel der Befragten, die ihre Möglichkeiten begrenzt sehen, etwas für die Umwelt zu tun. Fast drei Viertel gaben an, dass sie versuchen, umweltbewusst zu leben.

Rund 10% kümmern sich nach eigener Aussage nicht besonders um ihre Gesundheit. Jeweils ca. 20% sehen eher äußere Einflüsse auf die Gesundheit wirken, einerseits die Umweltverschmutzung als Verursacher der meisten Krankheiten, andererseits die prinzipiell geringen Möglichkeiten, die Gesundheit zu beeinflussen. Knapp die Hälfte sieht dagegen durchaus eigene Verhaltenskompetenzen beim Erhalt der Gesundheit.

Abb. 13: Einstellungen zu Umwelt und Gesundheit (Anteile in Prozent von „stimme zu/ stimme voll zu“)



Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Eigene Berechnungen.

Schließlich wurde noch erfasst, ob sich die Befragungspersonen aktiv an Initiativen beteiligen. Dazu gehören z.B. Nachbarschaftshilfen, Gruppen oder Veranstaltungen in der Schule oder Kindergarten, Gemeindefarbeit, politische oder religiöse Initiativen oder Umwelt- und Gesundheitsaktionen. Demnach verhält sich die überwiegende Mehrheit, nämlich über 80%, eher passiv, während gerade mal 17% sich engagieren.



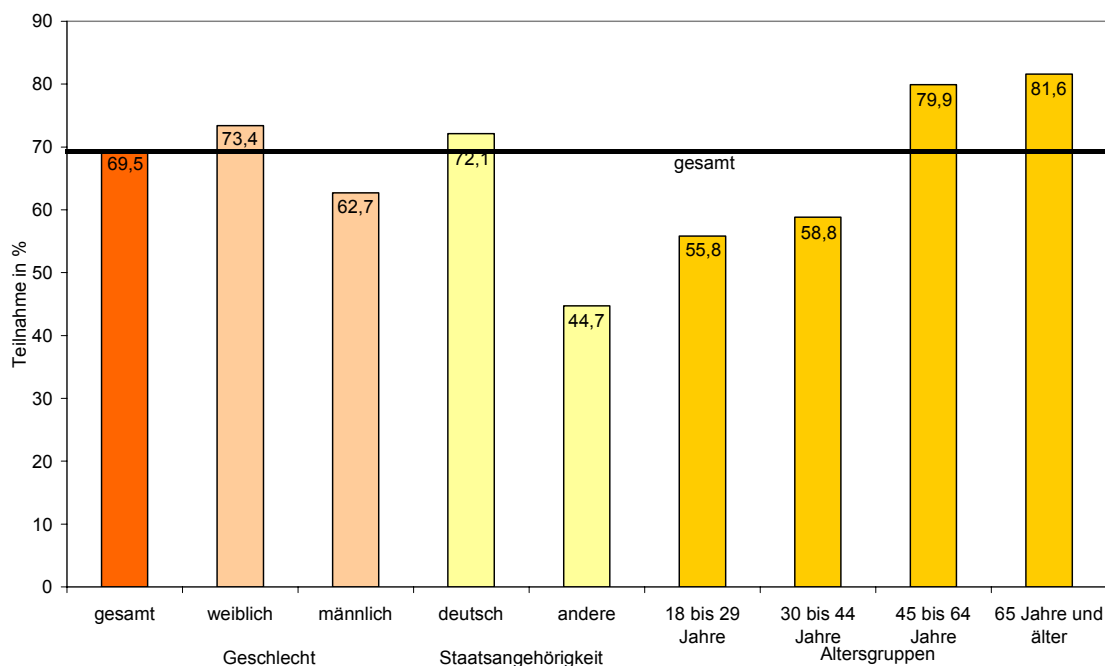
## 2 Ergebnisse der zweiten Befragung

### 2.1 Teilnahme an der zweiten Befragung

Etwa ein Jahr nach der ersten Befragung wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer angeschrieben und gebeten, den zweiten Fragebogen auszufüllen. Von 465 Personen liegt ein auswertbarer Fragebogen vor. Das entspricht einem Rücklauf von fast 70%. 10% waren unbekannt verzogen, von den restlichen 20% gab es keine Rückmeldung.

Hinsichtlich Geschlecht, Alter und Nationalität gab es einige Unterschiede in der Teilnahmebereitschaft (Abb. 14). Bei Frauen, Befragten ab einem Alter von 45 Jahren und deutschen Staatsangehörigen war die Teilnahme höher. Unter dem Durchschnitt lag der Rücklauf bei Befragten ohne deutsche Staatsangehörigkeit und Befragten unter 45 Jahren.

Abb. 14: Teilnahme an der zweiten Befragung nach soziodemografischen Merkmalen (Angaben in Prozent)



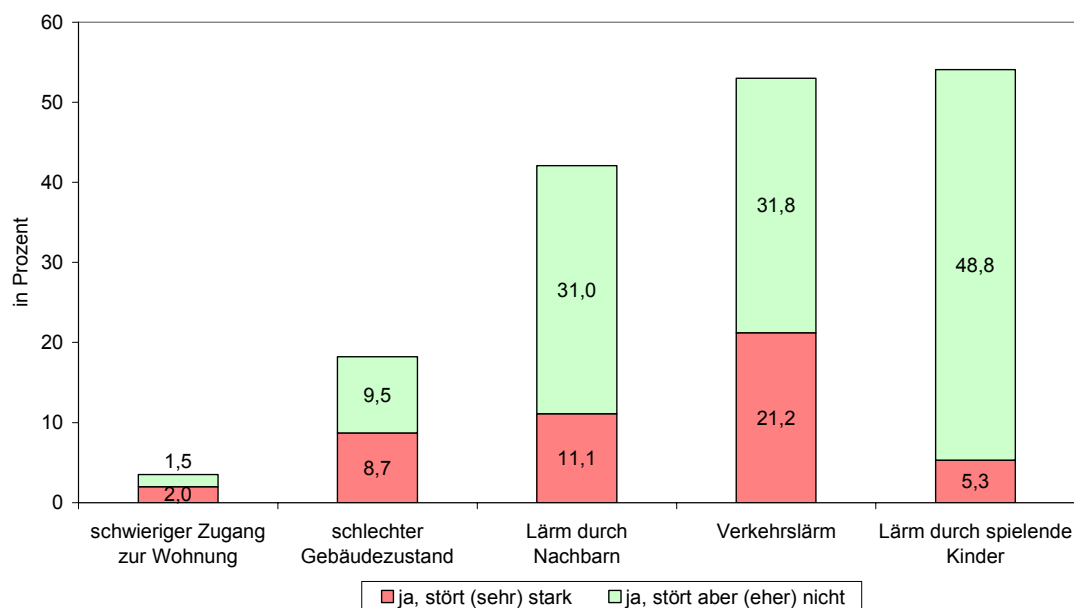
Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Eigene Berechnungen.

## 2.2 Wohnumfeld, Mobilität und Internet

### Wohnumfeld

Anders als in der ersten Befragung wurde Lärm durch spielende Kinder am häufigsten (54%) knapp vor Verkehrslärm (53%) genannt (Abb. 15). Wie auch damals wurde der Lärm durch spielende Kinder eher nur selten zugleich als störend empfunden. Ein Fünftel der Befragten jedoch ist stark störendem Verkehrslärm ausgesetzt.

Abb. 15: Probleme durch das Wohngebäude und im Wohnumfeld (Angaben in Prozent)

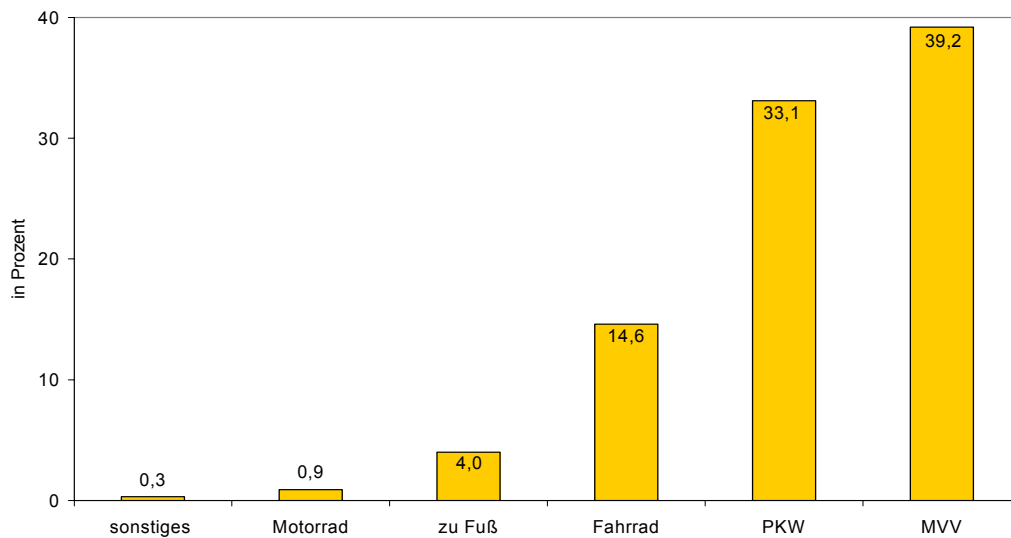


Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Eigene Berechnungen.

### Mobilität

Öffentliche Nahverkehrsmittel (39%) und der PKW (33%) wurden auch in der Folgebefragung als häufigste Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit genannt, wobei Mehrfachnennungen möglich waren.

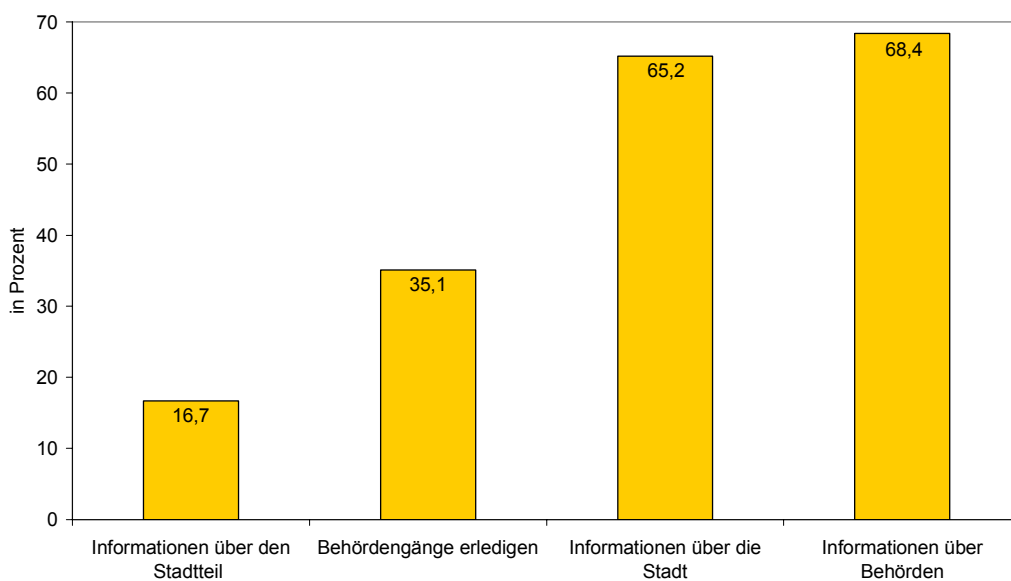
Abb. 16: Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit (Angaben in Prozent; Mehrfachnennungen)



Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Eigene Berechnungen.

## Internetnutzung

Abb. 17: Wenn Internetzugang: Nutzung des Internets (Angaben in Prozent; Mehrfachnennungen)



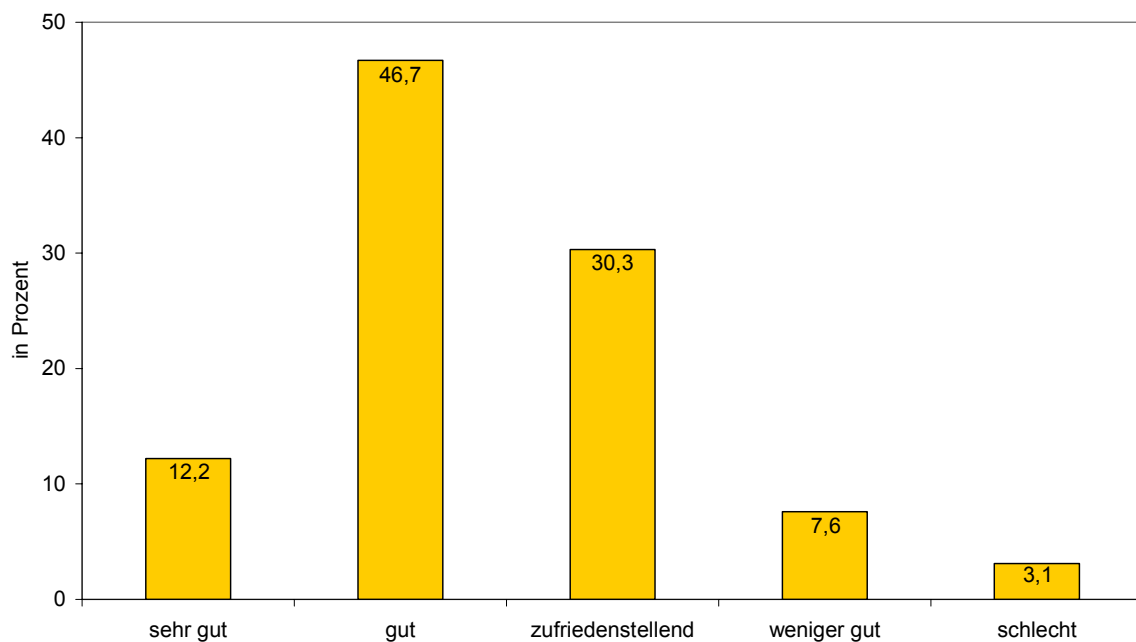
Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Eigene Berechnungen.

64% der Befragten haben Zugang zum Internet. Rund zwei Drittel nutzen es, um Informationen über Behörden (68%) oder Informationen über die Stadt (65%) abzurufen (Abb. 17). Ein gutes Drittel erledigt darüber hinaus Behördengänge. Informationen speziell über den Stadtteil werden seltener gesucht.

## 2.3 Gesundheit

Der eigene Gesundheitszustand wurde auch in der Folgebefragung überwiegend als sehr gut oder gut (59%) eingeschätzt (Abb. 18). Im Vergleich zur Erstbefragung (16%) ist der Anteil derer etwas zurückgegangen, die ihn als weniger gut oder schlecht (11%) einschätzten.

Abb. 18: Einschätzung des aktuellen Gesundheitszustands (Angaben in Prozent)

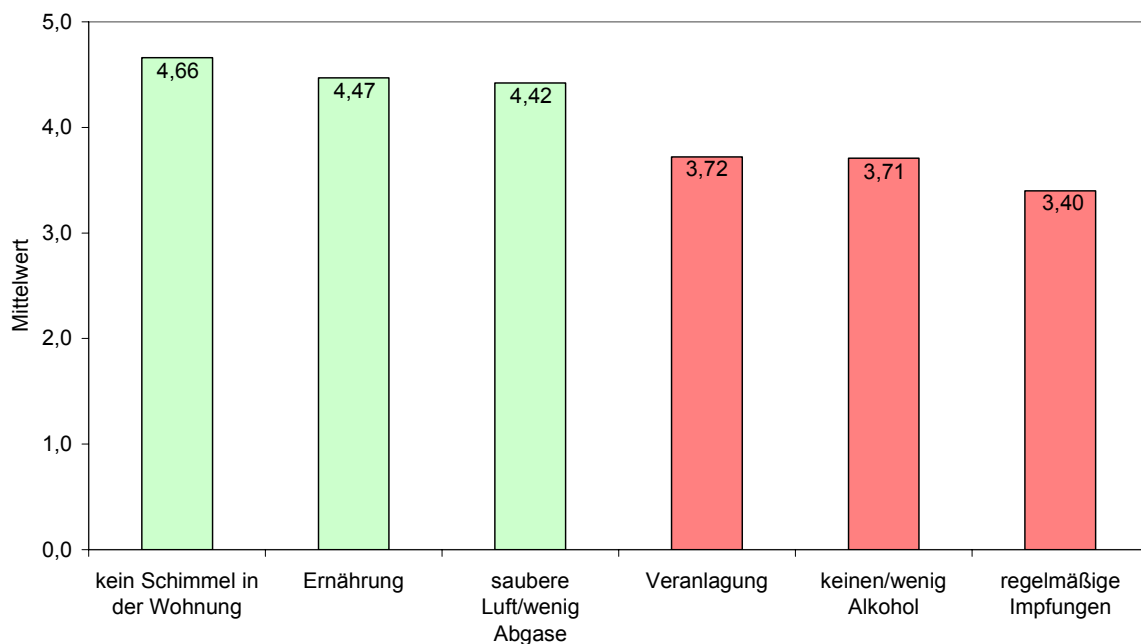


Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Eigene Berechnungen.

Aus einer Reihe von Möglichkeiten, um gesund zu bleiben, wurden auch hier das Fehlen von Schimmel in der Wohnung und die Ernährung als die beiden wichtigsten Punkte eingeschätzt (Abb. 19). An dritter Stelle stehen jetzt statt den hygienischen Lebensverhältnissen die saubere Luft und wenig Abgase. Möglicherweise ist die jetzt höhere Bewertung der Wichtigkeit dieses Faktors von der Feinstaubdiskussion in den Medien während der letzten Monate beein-

flusst. Das Schlusslicht bilden auch hier die Impfungen. Wenig Alkohol sowie die individuelle Veranlagung werden ebenfalls als weniger wichtig eingestuft.

Abb. 19: Einschätzung der Wichtigkeit von Faktoren, die die Gesundheit beeinflussen (Mittelwerte; Skala von 1 = völlig unwichtig bis 5 = sehr wichtig)

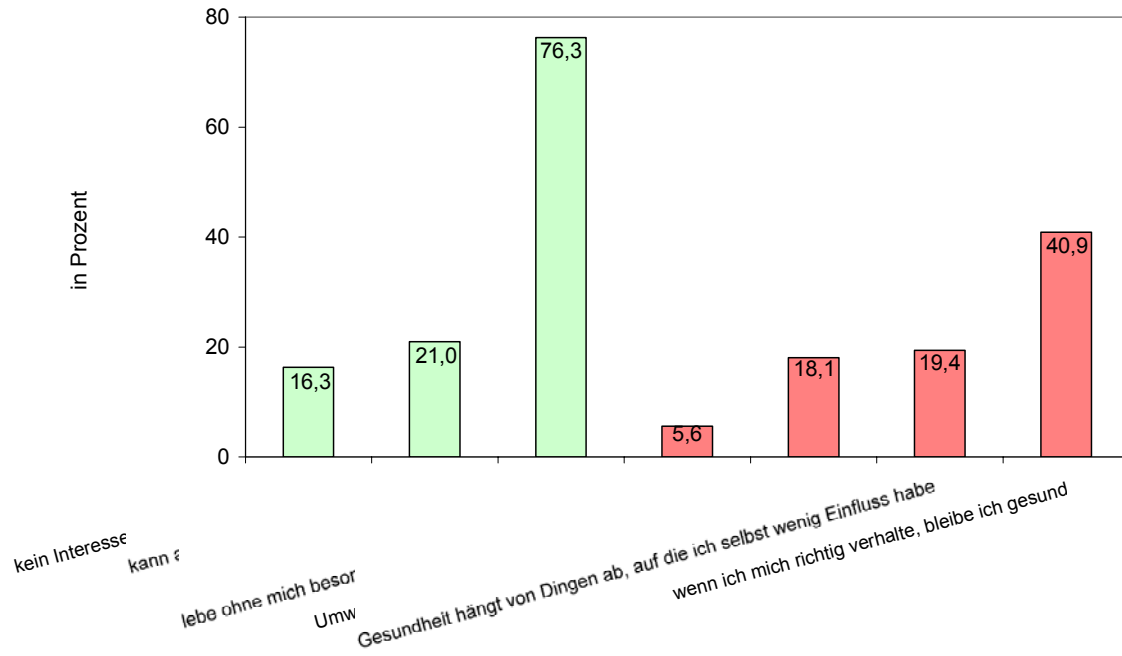


Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Eigene Berechnungen.

## 2.4 Einstellungen und Aktivitäten

Von der Tendenz her haben sich die Zustimmungen zu verschiedenen Aussagen über Gesundheit und Umwelt nicht verändert (Abb. 20). Der Anteil derer, die versuchen umweltbewusst zu leben, ist mit 76% etwas höher als in der ersten Befragung. Die Zustimmungen zu den Aussagen, dass kein Interesse an Umweltproblemen besteht (16%) oder dass man alleine wenig für die Umwelt tun kann (21%), liegen dagegen etwas niedriger. Auch bei den Einstellungen zur Gesundheit zeigen sich Veränderungen bei der Zustimmung. So hat sich der Anteil der Befragten etwas verringert, die glauben, mit dem richtigen Verhalten die eigene Gesundheit erhalten zu können (41%), gleichzeitig aber auch der Anteil derer, die wenig eigene Einflussmöglichkeiten beim Erhalt der Gesundheit sehen (19%). Umweltverschmutzung als Ursache für die meisten Krankheiten wird von einem nahezu gleich Anteil an Befragten genannt (18%). Die Zustimmung zur Aussage, sich nicht besonders um die eigene Gesundheit zu kümmern, hat sich fast halbiert (6%). Worauf diese Veränderungen zurückzuführen sind, ob es sich z.B. tatsächlich Veränderungen der Einstellungen oder mit einer selektiven Teilnahmebereitschaft bei der Folgebefragung, muss noch genauer untersucht werden.

Abb. 20: Einstellungen zu Gesundheit und Umwelt (Angaben in Prozent)



Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Eigene Berechnungen.

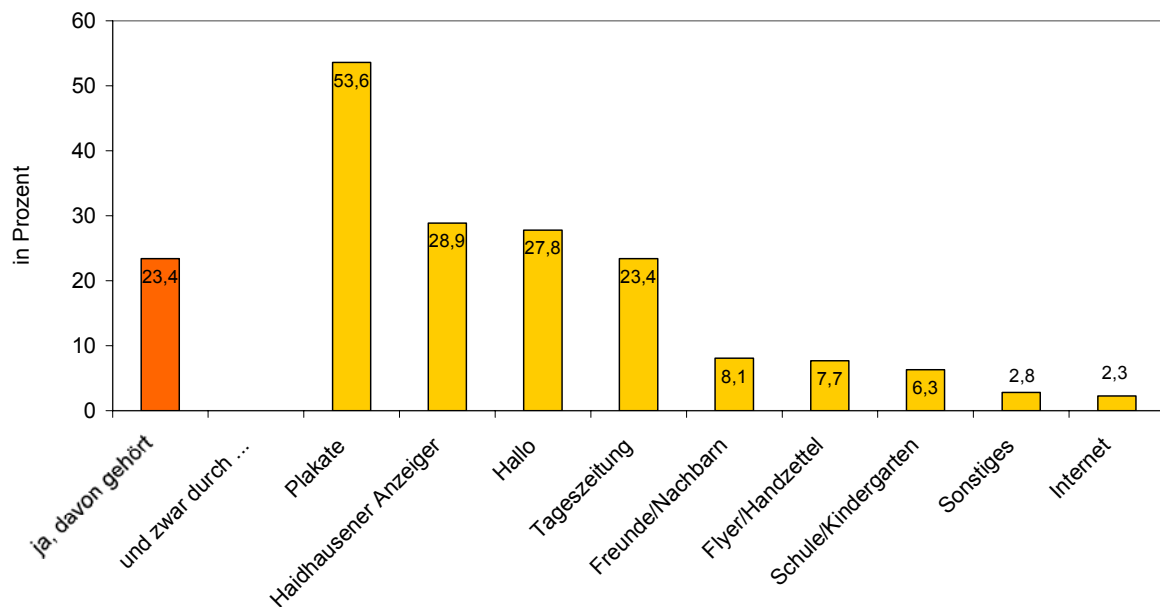
Eine aktive Beteiligung an Initiativen gaben 18% der Befragten an. Das sind anteilmäßig etwa so viele wie in der Erstbefragung.

## 2.5 Bekanntheit von Projekten und Aktionen

In der zweiten Befragung wurde die Bekanntheit verschiedener Aktionen und Projekte erfasst, die im Laufe des vergangenen Jahres stattgefunden haben und teilweise über den Aktionszeitraum weiter bestehen.

Vom Projekt „Soziale Stadt“ hatten ca. 23% der Befragten schon mal was gehört (Abb. 21). Bezogen auf diejenigen, die es kannten, wurde das Projekt „Soziale Stadt“ hauptsächlich über Plakate (54%) wahrgenommen. Danach kommen Printmedien wie die lokalen Anzeigenblätter „Haidhauser Anzeiger“ (29%) und „Hallo“ (28%) oder Münchner Tageszeitungen (23%). Andere Informationsquellen wurden sehr viel weniger genannt. Dabei waren Mehrfachnennungen möglich.

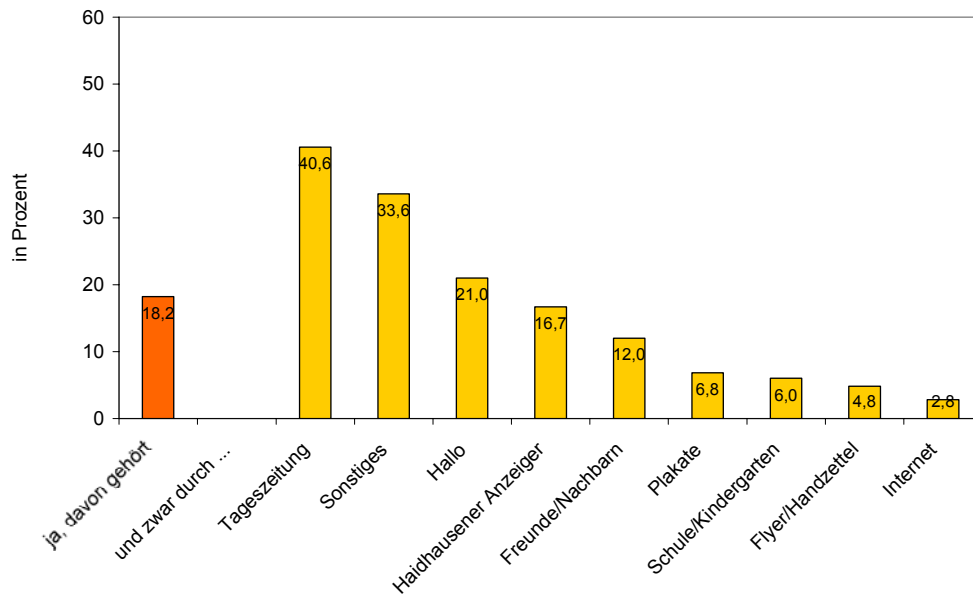
Abb. 21: Bekanntheitsgrad des Projekts „Soziale Stadt“ und Informationsquellen (Angaben in Prozent; Mehrfachnennungen bei Informationsquellen)



Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Eigene Berechnungen.

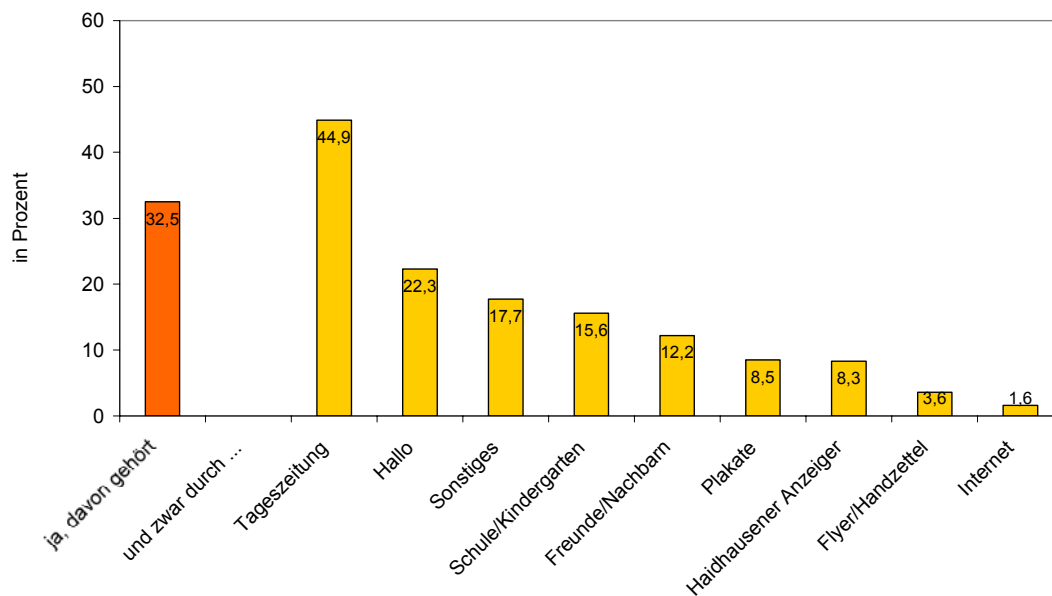
Der Bekanntheitsgrad von APUG war mit 18% etwas niedriger (Abb. 22). Hier wurden mit 41% Tageszeitungen am häufigsten genannt, über die die Befragten APUG wahrgenommen hatten. „Hallo“ (21%) und der „Haidhauser Anzeiger“ (17%) waren ebenfalls bedeutende Informationsquellen. Überraschend hoch ist der Anteil von 34%, die eine sonstige Informationsquelle angaben. Worum es sich dabei handelt, lässt sich nicht sagen.

Abb. 22: Bekanntheitsgrad von „APUG“ und Informationsquellen (Angaben in Prozent; Mehrfachnennungen bei Informationsquellen)



Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Eigene Berechnungen.

Abb. 23: Bekanntheitsgrad des Kinder- und Jugendforums und Informationsquellen (Angaben in Prozent; Mehrfachnennungen bei Informationsquellen)



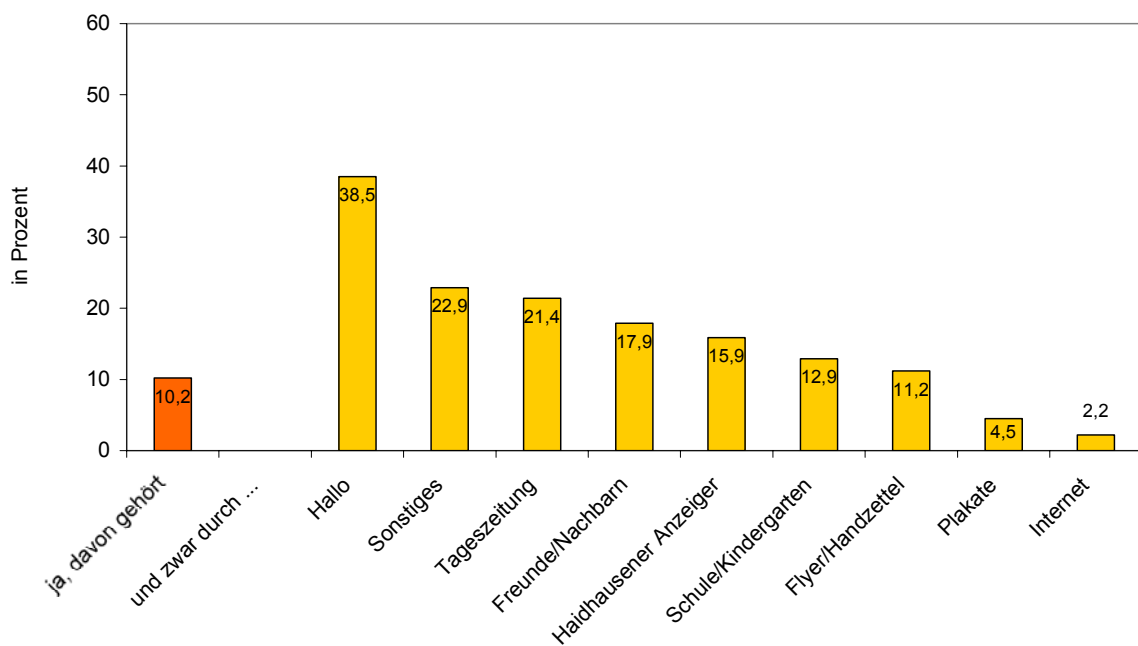


Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Eigene Berechnungen.

Das bekannteste Projekt ist das Kinder- und Jugendforum mit knapp 33% (Abb. 23). Hauptsächlich wurde es über Tageszeitungen (45%) oder „Hallo“ (22%) wahrgenommen. Relativ viele erfuhren davon auch über die Schule oder den Kindergarten (16%) oder über Freunde und Nachbarn (12%). 34% der Befragten, die das Kinder- und Jugendforum kannten, wissen auch, was es macht.

Vom Stadtteiltreff „Gotteszeller Straße“ haben 10% schon mal was gehört, hauptsächlich über „Hallo“ (39%) oder Tageszeitungen (21%) (Abb. 24). Auch hier waren sonstige, nicht näher bezeichnete Informationsquellen (23%) von Bedeutung. Von denen, die ihn kannten, wissen 24%, was im Stadtteiltreff angeboten wird, und knapp 6% waren mal dort. 21% aller Befragten könnten sich vorstellen, den Stadtteiltreff zu besuchen.

*Abb. 24: Bekanntheitsgrad des Stadtteiltreffs „Gotteszeller Straße“ und Informationsquellen (Angaben in Prozent; Mehrfachnennungen bei Informationsquellen)*



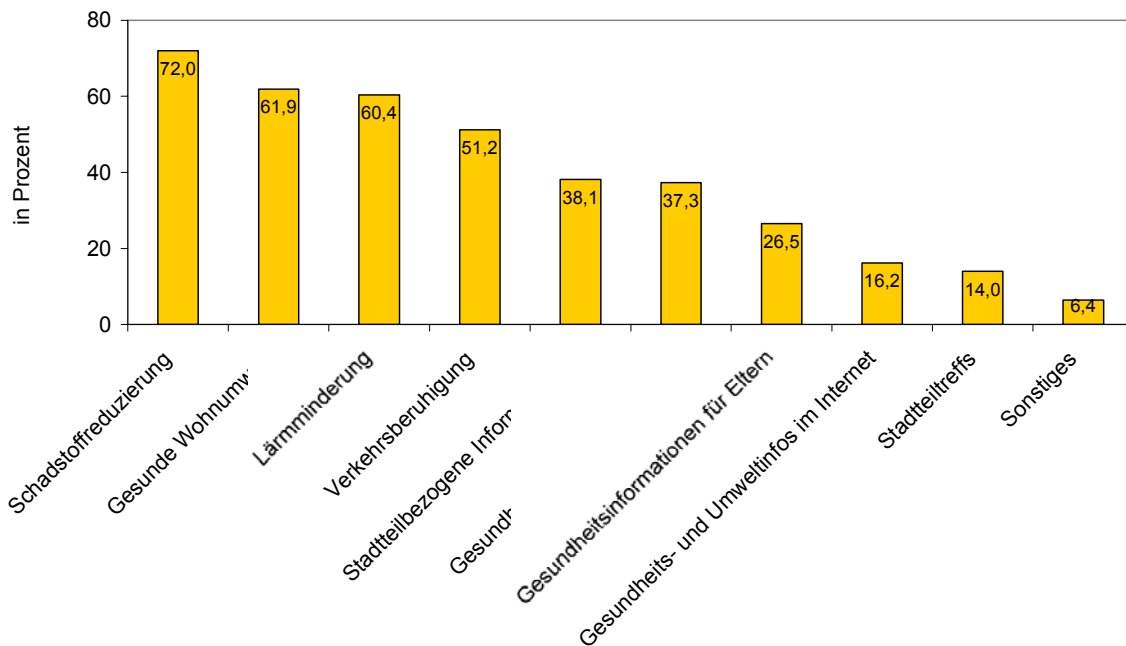
Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Eigene Berechnungen.

## 2.6 Wünsche an die Stadt nach weiteren Aktivitäten

Am Ende der Befragung wurde erfasst, in welchen Bereichen die Stadt München nach Abschluss des Aktionsprogramms Umwelt und Gesundheit weiterhin aktiv bleiben soll.

Am häufigsten, d.h. von mindestens der Hälfte der Befragten, wurden die Bereiche genannt, die mit Umwelt und Verkehr zusammen hängen. An erster Stelle, möglicherweise beeinflusst durch die aktuelle Feinstaubdiskussion in den Medien, steht dabei die Schadstoffreduzierung (72%), gefolgt von Maßnahmen für eine gesunde Wohnumwelt (62%) und Lärminderung (60%) sowie Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung (51%). Bei Informationskampagnen zu Gesundheit und Umwelt im Stadtteil (38%), in Schulen (37%), speziell für Eltern (27%) oder im Internet (16%) oder der Förderung von Stadtteiltreffs seitens der Stadt wird weniger Handlungsbedarf gesehen.

Abb. 25: Wünsche nach weiteren Aktivitäten (Angaben in Prozent; Mehrfachnennungen)



Quelle: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München. Eigene Berechnungen.

## **3 Zusammenfassung und Ausblick**

### **3.1 Zusammenfassung wichtiger Ergebnisse**

#### **Wohnen, Wohnumfeld, Mobilität und Mediennutzung:**

- Die meisten Befragten sind mit ihrer Wohnung zufrieden. Der häufigste stark störende Ausstattungsmangel war eine hellhörige Wohnung, den ca. ein Fünftel der Befragten nannte. Das Fehlen von Lärmschutzfenstern wurde überwiegend nicht als störend wahrgenommen.
- Der größte Störfaktor im Wohnumfeld ist Verkehrslärm, der in beiden Befragungen von ca. der Hälfte genannt wurde. Jeweils ca. 20% empfanden ihn auch als störend.
- Gefragt nach der Zufriedenheit mit verschiedenen Merkmalen des Wohnumfelds wurde die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr am besten bewertet.
- Der öffentliche Nahverkehr ist auch das in beiden Befragungen am häufigsten genannte Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit, jedoch dicht gefolgt vom PKW.
- Rund zwei Drittel der Befragten verfügen über einen Internetanschluss. Während Informationen über die Stadt und über Behörden von vielen abgerufen werden, sind Informationen über den Stadtteil von geringerem Interesse.

#### **Individuelle Gesundheit und Einstellungen zu Umwelt und Gesundheit:**

- Der eigene Gesundheitszustand wird überwiegend als gut oder sehr gut eingeschätzt. Jedoch bezeichneten in beiden Befragungen relativ viele, ca. 10% - 15%, ihn als weniger gut oder schlecht. Das ist deutlich mehr als im gesamtstädtischen Durchschnitt.
- Das Fehlen von Schimmel in der Wohnung, die Ernährungsweise und hygienische Lebensverhältnisse bzw. in der zweiten Befragung sauber Luft und wenig Abgase werden als die drei wichtigsten Faktoren zur Erhaltung der Gesundheit gesehen.
- Gefragt nach der Zustimmung zu verschiedenen Aussagen über Umwelt und Gesundheit dominieren die eher aktiven Einstellungen: Ca. drei Viertel versuchen umweltbewusst zu leben; ca. die Hälfte sieht die Gesundheit über das Verhalten beeinflussbar.

#### **Eigenes Engagement und Wahrnehmung von Projekten und Initiativen:**

- Jeweils ein knappes Fünftel der Befragten beteiligt sich selbst aktiv an Initiativen.
- Fast jede/r Fünfte kannte APUG, wobei Tageszeitungen als häufigste Informationsquelle genannt wurden. Der Bekanntheitsgrad ist somit nur wenig niedriger als der vom projekt „Soziale Stadt“, obwohl APUG nur in einem Teil der Befragungsregion stattfand.

### **Wünsche an die Stadt nach Abschluss von APUG:**

- Bei der Frage, in welchen Bereichen die Stadt München nach Abschluss von APUG weiterhin aktiv bleiben soll, wurden am häufigsten Aspekte genannt, die mit der Umwelt und dem Verkehr zusammenhängen. Lärm- und Schadstoffreduzierung, Verkehrsberuhigung und die Förderung einer gesunden Wohnumwelt sind die vier Favoriten auf der Wunschliste.
- Dass diese Anliegen durchaus ihre Berechtigung haben, zeigen die Ergebnisse eines weiteren Teilprojekts von APUG, in dem unter Einsatz von geografischen Analysemethoden Umwelt- und Gesundheitsdaten kleinräumig untersucht wurden und zum Teil erhebliche Lärm- und Schadstoffbelastungen entlang des Hauptstraßennetzes festgestellt wurden.<sup>1</sup>

### **3.2 Ausblick**

Wie eingangs schon erwähnt, handelt es sich bei dem vorliegenden Bericht um einen ersten eher deskriptiven Überblick über die Ergebnisse. Weitere Auswertungen mit den vorliegenden Daten sind für das laufende Jahr geplant. Dabei stehen folgende Fragestellungen im Vordergrund:

Bislang noch nicht berücksichtigt sind Aspekte des **Gender Mainstreamings**. So sollen Auswertungen nach Geschlecht und, soweit es die Fallzahlen zulassen, auch nach Alter differenziert durchgeführt werden.

Ein weiterer wichtiger Bereich ist die Frage nach den Auswirkungen von **Armut und sozialer Ungleichheit** auf die Gesundheit und die Lebenssituation, dem diesjährigen Schwerpunkt in der Münchner Gesundheitsberichterstattung. Mit den Daten der APUG-Befragungen sollen dabei insbesondere Zusammenhänge zwischen der sozialen Lage und Belastungen im Wohnumfeld und durch die Umwelt untersucht werden, des weiteren auch Zusammenhänge mit Einstellungen und Wünschen.

Schließlich wurden hier noch nicht Möglichkeiten des **Paneldesigns** genutzt, Veränderungen auf der individuellen Ebene unter Berücksichtigung verschiedener Einflussfaktoren zu untersuchen.

---

<sup>1</sup> Münchner Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit (APUG), Teilprojekt: GAUG – Einsatz von geografischen Analysewerkzeugen zur Prüfung und Darstellung der Zusammenhänge von Umwelt- und Gesundheitsdaten in kleinräumigem Maßstab.

## Teil III: Methodische Aspekte

### Gewichtung der Befragungsdaten

Die Verteilung nach Geschlecht und Altersgruppen zeigt einige Abweichungen zwischen der Stichprobe und der Grundgesamtheit der Untersuchungsregion. Die Beteiligung der Frauen war insgesamt höher, die der Männer insgesamt niedriger als ihrem Bevölkerungsanteil entsprechend. Dabei beteiligten sich jüngere Männer unter 30 Jahren unterdurchschnittlich, ältere Männer ab 70 Jahren überdurchschnittlich. In den anderen Altersgruppen der Männer sowie bei den Frauen insgesamt sind die Abweichungen geringer.

### Geschlechts- und Altersstruktur der APUG-Befragungsstichprobe und der Bevölkerung in der Untersuchungsregion

	Untersuchungsregion	Stichprobe	Gewichtungsfaktor
<b>Männlich</b>			
18 bis 29	9,5% 8031	5,0% 33	1,90
30 bis 39	12,2% 10370	12,2% 80	1,00
40 bis 49	9,4% 7960	7,1% 47	1,32
50 bis 59	7,4% 6267	5,9% 39	1,25
60 bis 69	7,2% 6100	8,8% 58	0,82
70 bis 79	3,5% 3000	6,7% 44	0,52
Männer gesamt	49,1% 41728	45,7% 301	
<b>Weiblich</b>			
18 bis 29	10,3% 8706	8,5% 56	1,21
30 bis 39	10,8% 9137	13,5% 89	0,80
40 bis 49	8,6% 7321	10,2% 67	0,84
50 bis 59	7,9% 6725	7,8% 51	1,01
60 bis 69	7,9% 6678	9,0% 59	0,88
70 bis 79	5,4% 4621	5,3% 35	1,02
Frauen gesamt	50,9% 43188	54,3% 357	
<b>Gesamt</b>	84916	658	

Datenquellen: APUG-Befragung: Referat für Gesundheit und Umwelt; Bevölkerungszahlen (Stand: 31.05.2004): Statistisches Amt der Landeshauptstadt München, ZIMAS. Eigene Berechnungen.

Um die Ergebnisse möglichst entsprechend der tatsächlichen Geschlechts- und Altersstruktur darstellen zu können, werden die Daten mittels des Redressmentverfahrens gewichtet, d.h., jeder Befragungsperson wird ein Faktor zugeordnet, der aus dem Verhältnis des jeweiligen Anteils in der Bevölkerung zum Verhältnis in der Stichprobe gebildet wird.



**Teilprojekt: Bewohnerbefragung**

**Anhang I: FRAGEBOGEN WELLE 1**







# Befragung zum Thema „Umwelt und Gesundheit“

## Wohnung und Wohnumgebung

**A1** Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnung allgemein?

Sehr zufrieden	Zufrieden	Teils/teils	Weniger zufrieden	Sehr unzufrieden
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**A2** Wie groß ist die Fläche Ihrer gesamten Wohnung?



Einschließlich Küche, Bad, Toilette, Flur u.ä. sowie untervermieteter oder gewerblich genutzter Räume in der Wohnung – eventuell aus dem Mietvertrag entnehmen.

<input type="text"/>	Quadratmeter
----------------------	--------------

**A3** Wie viele Wohnräume hat Ihre Wohnung?



Bitte berücksichtigen Sie nur Räume mit 6 qm und mehr. Angaben bitte ohne Küche/Kochnische, Bad, Toilette, Flur.

<input type="text"/>	Wohnräume
----------------------	-----------

**A4** Wie viele Wohnungen befinden sich in Ihrem Gebäude?

ca. <input type="text"/>	Wohnungen
--------------------------	-----------

**A5** Wohnen Sie hier zur Miete, zur Untermiete oder handelt es sich um eine Eigentumswohnung oder ein eigenes Haus?

<input type="checkbox"/> Zur Miete	<input type="checkbox"/> Zur Untermiete
<input type="checkbox"/> Eigentumswohnung oder eigenes Haus	<input type="checkbox"/> Bitte weiter mit Frage A7.

**A6** Handelt es sich bei Ihrer Wohnung um eine...

<input type="checkbox"/> Sozialwohnung	<input type="checkbox"/> Werks-/Dienstwohnung
<input type="checkbox"/> Genossenschaftswohnung	<input type="checkbox"/> Teil eines Wohnheims
<input type="checkbox"/> Frei finanzierte Mietwohnung	

**A7** Meine Wohnung...

**A8** Wenn Ja, wie stark stört Sie das?

	Nein	Ja		Stört sehr stark	Stört stark	Teils/teils	Stört wenig	Stört gar nicht
ist zu klein .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	➔	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
hat eine schlechte Innenausstattung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist schwierig zu beheizen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist zu hellhörig .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ist feucht/hat Schimmel an den Wänden .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**A9** Haben Sie Lärmschutzfenster in Ihrer Wohnung?

**A10** Wenn Nein, wie stark stört Sie das?

Ja	Nein		Stört sehr stark	Stört stark	Teils/teils	Stört wenig	Stört gar nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	➔	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**A11** Sehen Sie eine Möglichkeit die Dinge, die Sie in Ihrer Wohnung stören, selbst zu ändern?

<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Vielleicht	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Kein Änderungsbedarf
-----------------------------	-------------------------------------	-------------------------------	---


**A12** Haben Sie schon einmal Veränderungen in Ihrer Wohnung vorgenommen, damit sie sicher für Kinder wird?

<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nicht notwendig, weil keine Kinder
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Nicht notwendig, weil bereits sicher für Kinder

**A13 Möchten oder müssen Sie innerhalb des nächsten Jahres aus Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus ausziehen?**

Würde gerne, sehe aber keine Möglichkeit     Möglicherweise  
 Nein, sicher nicht     Ja, ganz sicher, weil: \_\_\_\_\_

**A14 Wie gut kennen Sie Ihre Nachbarn?**


  
 Sehr gut    Gut    Teils/teils    Wenig    Gar nicht  
 —  —  —  —

**A15 Wie ist das Verhältnis zu Ihren Nachbarn?**

Sehr gut    Gut    Teils/teils    Schlecht    Sehr Schlecht  
 —  —  —  —

**A16 Wie oft helfen Sie und Ihre Nachbarn sich gegenseitig?**

Sehr oft    Oft    Teils/teils    Selten    Sehr selten  
 —  —  —  —

**A17 Gibt es bei Ihnen zu Hause...?**

**A18 Wenn Ja, wie stark stört Sie das?**

	Nein	Ja		Stört sehr stark	Stört stark	Teils/teils	Stört wenig	Stört sehr wenig
Lärm durch spielende Kinder .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lärm durch Nachbarn .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkehrslärm.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlechter Gebäudezustand.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwieriger Zugang zur Wohnung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>


**A19 Nachfolgend ist eine Reihe von Punkten aufgeführt, die Ihre Wohnumgebung betreffen. Bitte geben Sie an, wie zufrieden Sie damit sind.**

	Sehr unzufrieden	Weniger zufrieden	Teils/teils	Zufrieden	Sehr zufrieden	Interessiert mich nicht
01 Lage der Wohnung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
02 Sicherheit in der Wohngegend.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
03 Grünflächen in der Umgebung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
04 Aussehen der Gebäude und Straßen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
05 Qualität der Luft .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
06 Zusammensetzung der Bewohner im Viertel.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
07 Parkmöglichkeiten für den eigenen PKW .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
08 Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
09 Verkehrsaufkommen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10 Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11 Sicherheit des Schulweges.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12 Schulen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13 Spielmöglichkeiten für Kinder .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14 Einrichtungen für Kinder und Kinderbetreuung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15 Jugendtreffs .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16 Einrichtungen für Senioren und Ältere.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Sehr unzufrieden	Weniger zufrieden	Teils/teils	Zufrieden	Sehr zufrieden	Interessiert mich nicht
17 Sozialstationen, ambulante Dienste, Pflegedienste.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18 Ärztliche Versorgung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19 Apotheken.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20 Versorgung mit Massagepraxen/Krankengymnastik.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21 Sport- bzw. Bewegungsmöglichkeiten.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22 Ausgehmöglichkeiten (Gaststätten etc.).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23 Kulturelles Angebot.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24 Einkaufsmöglichkeiten im Viertel.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lesen Sie bitte die verschiedenen Punkte der Frage A19 noch einmal durch. Wo sehen Sie bei Ihrer Wohnumgebung den **dringendsten** Verbesserungsbedarf? Tragen Sie die entsprechende Nummer ein.

(Nummer eintragen)

Anderer Verbesserungsbedarf: \_\_\_\_\_ 


## Ernährung

B1 Wie häufig essen Sie folgende Nahrungsmittel?	Mehrmals täglich	Täglich	Mehrmals pro Woche	Mehrmals pro Monat	Seltener/ Nie
Frisches Obst oder Gemüse.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Milchprodukte (Milch, Joghurt, Käse etc.).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fleisch oder Wurst.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fisch.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nudeln, Reis, Kartoffeln.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Brot, Semmeln.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Süßigkeiten, Chips.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

B2 Bitte beantworten Sie folgende Fragen zu Ihren Essgewohnheiten:

	Täglich	Mehrmals pro Woche	Mehrmals pro Monat	Seltener/ Nie
Wie häufig wird bei Ihnen zu Hause eine warme Mahlzeit zubereitet?.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie oft frühstücken Sie zu Hause?.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie oft essen Sie außer Haus (Restaurant, Kantine, Imbissstand, etc.)?...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

B3 Wo nehmen Sie werktags Ihr Mittagessen ein?

- zu Hause   
  Restaurant, Imbissstand   
  Kantine   
  Am Arbeitsplatz  
 Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_ 

B4 Wie häufig trinken Sie folgende Getränke?

	Mehrmals täglich	Täglich	Mehrmals pro Woche	Mehrmals pro Monat	Seltener/ Nie
Milchgetränke.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kaffee, Tee.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alkoholische Getränke (einschließlich Bier) ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Obst- und Gemüsesäfte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Limonade, Cola, etc.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mineralwasser.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitungswasser.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**B5 Wie beurteilen Sie das Münchner Leitungswasser zum Trinken?**

	Ja	Nein
Es ist gesund .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es schmeckt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist preiswert.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist praktisch.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**B6 Wie beurteilen Sie die Erreichbarkeit der Einkaufsmöglichkeiten in Ihrer näheren Umgebung und welche davon nutzen Sie?**

	Gut erreichbar	Schlecht erreichbar	Nutze ich	Nutze ich nicht
Bäcker .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Metzger .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Obst- und Gemüsegeschäft .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wochenmarkt .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bio-Laden .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reformhaus.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Günstiger Supermarkt (Aldi, Norma, Lidl, etc.).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gehobener Supermarkt (Tengelmann, HL, Edeka, etc.).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**B7 Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Dinge beim Lebensmittel-Einkauf?**

	Völlig unwichtig	Unwichtig	Teils/teils	Wichtig	Sehr wichtig
Frische .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Herstellerangaben zu Inhaltsstoffen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesundheit.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschmack .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aussehen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Produkte aus der näheren Umgebung ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Artgerechte Tierhaltung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Markenname .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bio-Produkte .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nicht gentechnisch verändert.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Preis .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haltbarkeit.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gütesiegel .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Mobilität**

**C1 Bitte geben Sie an, welches Verkehrsmittel Sie überwiegend für folgende Zwecke benutzen:**

	PKW	Zu Fuß	Fahrrad	Öffentliche Verkehrsmittel	Motorrad/Mofa	Sonstiges	Betrifft mich nicht
Weg zur Arbeit .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrten zu Kindergarten/Schule ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkäufe .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arztbesuche, Behördengänge.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Fernsehen und andere Medien

**D1** Wie häufig sehen Sie durchschnittlich fern?  Täglich, und zwar:   Stunde/n   Minuten  Nicht täglich

**D2** Wie viele Fernsehgeräte gibt es in Ihrem Haushalt?  Stück

**D3** Wie lange sitzen Sie beruflich am Computer?  Täglich, und zwar:   Stunde/n   Minuten  
 Nicht täglich  Nutze beruflich keinen Computer

**D4** Haben Sie beruflich einen Zugang zum Internet?  Ja  Nein

**D5** Wie lange sitzen Sie privat am Computer?  Täglich, und zwar:   Stunde/n   Minuten  
 Nicht täglich  Nutze privat keinen Computer

**D6** Haben Sie privat einen Zugang zum Internet?  Ja  Nein

**D7** Besitzen Sie ein Handy?  Ja  Nein → Bitte weiter mit Frage E1

**D8** Wie häufig telefonieren Sie durchschnittlich mit Ihrem Handy?  Täglich, und zwar:   Stunde/n   Minuten  Nicht täglich

## Bewegung und Sport

**E1** Geraten Sie (normalerweise) außer Atem bzw. ins Schwitzen, wenn Sie 3 Stockwerke Treppen steigen?  Ja  Nein  3 Stockwerke Treppen zu steigen ist mir nicht (mehr) möglich

**E2** Treiben Sie regelmäßig Sport?  Nein → Bitte weiter mit Frage E3  
 Ja, und zwar durchschnittlich:   Stunden in der Woche

**E3** Würden Sie gerne mehr Sport treiben als Sie es zur Zeit tun?  Nein → Bitte weiter mit Frage F1  Ja

**E4** Was hindert Sie daran, mehr Sport zu treiben?  Keine Zeit  Zu teuer  
 Keiner geht mit  Keine Möglichkeit in der Nähe  
 Kann mich nicht aufrufen  Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

Mehrfache Antworten sind möglich.

## Umwelt und Gesundheit

**F1** Wie würden Sie im Moment Ihren allgemeinen Gesundheitszustand beschreiben? Sehr gut Gut Zufriedenstellend Weniger gut Schlecht

**F2** Wie schätzen Sie Ihren allgemeinen Gesundheitszustand im Vergleich zu Gleichaltrigen ein? Viel besser Besser Gleich gut Schlechter Viel Schlechter

**F3** Rauchen Sie zur Zeit?  Ja → und zwar durchschnittlich...   Zigaretten am Tag  
 Nein → Haben Sie früher geraucht?  Ja  Nein


F4 Ihre Körpergröße in cm?

				cm
--	--	--	--	----

F5 Ihr Gewicht in Kilogramm?

				kg
--	--	--	--	----


F6 Wie wichtig sind Ihrer Meinung nach die folgenden Dinge, um gesund zu bleiben?

	Völlig unwichtig	Unwichtig	Teils/teils	Wichtig	Sehr wichtig
Ernährung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Körperliche Bewegung/Sport .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausreichend Schlaf .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Saubere Luft/wenig Abgase .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Regelmäßige Impfungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Schadstoffe in der Wohnraumluft .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kein Schimmel in der Wohnung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausreichendes Einkommen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hygienische Lebensverhältnisse .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veranlagung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nicht rauchen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keinen/wenig Alkohol trinken .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wirksame Medikamente .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ärztliche Versorgung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges, und zwar _____ 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

F7 Leiden Sie unter folgenden länger anhaltenden bzw. häufiger auftretenden Krankheiten bzw. Beschwerden?



Bitte für jede Krankheit bzw. Beschwerde ausfüllen unter der Sie häufiger oder länger anhaltend leiden.

	Ja	Nein
Rückenschmerzen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kopfschmerzen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nacken- oder Schulterschmerzen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Schmerzen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Herz- und Kreislauferkrankungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Atemwegs- und Lungenerkrankungen/Bronchitis .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leber- und Gallenerkrankungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Blasen- und Nierenerkrankungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Magen/Darmerkrankungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Psychische Krankheiten/Beschwerden .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diabetes (Zuckerkrankheit) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gelenkerkrankungen/Rheuma/Bandscheibenbeschwerden .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bluthochdruck .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erhöhte Blutfette (erhöhtes Cholesterin) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allergien .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Körperbehinderungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges und zwar: _____ 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**F8 Leben in Ihrem Haushalt – Sie eingeschlossen – dauerhaft pflegebedürftige Personen?**

Nein  Ja

**F9 Wenn Ja, in welchem Alter?**

1. Person:   Jahre  
2. Person:   Jahre

**F10 Waren Sie in den letzten 12 Monaten...**

Nein Ja  
 ...beim Hausarzt?    
 ...bei einem Facharzt (Orthopäde, HNO-Arzt, etc.)?    
 ...bei einem Zahnarzt    
 ...in einer ärztlichen Bereitschaftspraxis?    
 ...in der Notfallambulanz im Krankenhaus?

**F11 Wenn Ja, wie oft?** Ein Mal  Mehrmals

**F12 Haben Sie in den letzten 12 Monaten zu sich nach Hause...**

Nein Ja  
 ...einen Hausarzt gerufen?    
 ...einen ärztlichen Bereitschaftsdienst gerufen?    
 ...einen Rettungswagen/Notarzt gerufen?

**F13 Wenn Ja, wie oft?** Ein Mal  Mehrmals

**F14 Waren Sie in den letzten 12 Monaten stationär (mindestens eine Nacht) im Krankenhaus?**

Nein  Ja

**F15 Wenn Ja, wie viele Nächte insgesamt?**

Nächte

**F16 Angenommen, Sie kaufen eine Waschmaschine und stehen vor der Wahl zwischen den folgenden zwei Geräten. Welches Gerät kaufen Sie?**

- Maschine A:** 50 Liter Wasserverbrauch, 1.1 kWh Stromverbrauch, Preis: 400 Euro  
 **Maschine B:** 40 Liter Wasserverbrauch, 0.7 kWh Stromverbrauch, Preis: 600 Euro

**F17 Geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen**

	Stimme gar nicht zu	Stimme nicht zu	Teils/teils	Stimme zu	Stimme voll zu
Ich interessiere mich nicht für Umweltprobleme .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich versuche, umweltbewusst zu leben .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich <i>alleine</i> kann für die Umwelt wenig tun.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Gesundheit hängt von Dingen ab, auf die ich selbst wenig Einfluss habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ich mich richtig verhalte, dann bleibe ich auch gesund .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich lebe, ohne mich besonders um meine Gesundheit zu kümmern .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Umweltverschmutzung ist schuld an den meisten Krankheiten .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**F18 Beteiligen Sie sich aktiv an Initiativen?**

- Gemeint sind z.B. Nachbarschaftshilfe,  Nein  Bitte weiter mit Frage G1  
 Veranstaltungen in der Schule oder im Kindergarten, Gemeindearbeit,  Ja, und zwar \_\_\_\_\_  
 politische oder religiöse Initiativen, Umwelt- und Gesundheitsaktionen, etc.

**Abschließend noch ein paar Fragen zur Statistik:**

**G1 Sie sind...**  weiblich  männlich

**G2 Wie alt sind Sie?**   Jahre

**G3 Wie ist Ihr derzeitiger Familienstand?**  Ledig  Verheiratet  Geschieden  Verwitwet

**G4 Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?**

Deutsch

Andere, und zwar: \_\_\_\_\_ 

**G5 Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie?**

Bin noch in der Ausbildung

Volks- / Hauptschulabschluss

Realschulabschluss/Mittlere Reife

Abitur oder Fachabitur

Hochschul- oder Fachhochschulabschluss

**G6 In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?**

Angestellt

Verbeamtet im mittleren Dienst

Leitend angestellt

Verbeamtet im gehobenen/höheren Dienst

Selbständig/ Freiberuflich tätig

Schule/Ausbildung/Studium

ArbeiterIn

Hausfrau/Hausmann

FacharbeiterIn/MeisterIn

In Rente

Zur Zeit arbeitslos

**G7 Wie viele Stunden arbeiten Sie beruflich durchschnittlich in der Woche?**

Stunden durchschnittlich

**G8 Wie viele Personen, Sie selbst mitgerechnet, leben in Ihrem Haushalt?**

Personen insgesamt, davon:

Personen unter 6 Jahren

Personen von 6 bis unter 12 Jahren

Personen von 12 bis unter 18 Jahren

**G9 Seit wann leben Sie in Ihrer jetzigen Wohnung?**

(bitte Jahreszahl eintragen)

**G10 Seit wann leben Sie in diesem Stadtteil?**

(bitte Jahreszahl eintragen)

**G11 Wie viele Personen in Ihrem Haushalt tragen zum Haushaltseinkommen bei?**

Person/en

**G12 Wie hoch ist das Netto-Einkommen Ihres Haushaltes im Monat?**



*Gemeint ist die Summe, die nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen netto übrigbleibt. Zählen Sie bitte alle Einkommen zusammen, die zum Haushaltseinkommen beitragen.*

unter 500 Euro

2500 bis unter 3000 Euro

500 bis unter 1000 Euro

3000 bis unter 3500 Euro

1000 bis unter 1500 Euro

3500 bis unter 4000 Euro

1500 bis unter 2000 Euro

4000 Euro und mehr

2000 bis unter 2500 Euro

Weiß nicht/keine Angabe

**G13 Wie viel müssen Sie davon durchschnittlich im Monat für Ihre Wohnung verwenden?**



*Gemeint sind alle Kosten, die sich auf Ihre Wohnung beziehen (Miete, Heizung, Strom, Wasser...etc.)*

unter 250 Euro

1000 bis unter 1250 Euro

250 bis unter 500 Euro

1250 bis unter 1750 Euro

500 bis unter 750 Euro

1750 und mehr Euro

750 bis unter 1000 Euro

Weiß nicht/keine Angabe

**Vielen herzlichen Dank für Ihre Mithilfe bei dieser Befragung!**





**Teilprojekt: Bewohnerbefragung**

**Anhang II: FRAGEBOGEN WELLE 2**





## Befragung zum Thema „Umwelt und Gesundheit“

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

die Stadt München möchte – auch in Ihrem Stadtteil – durch verschiedene Aktionen und Maßnahmen die Lebens- und Wohnqualität nachhaltig verbessern.

Helfen Sie uns dabei, indem Sie diesen Fragebogen ausfüllen. Denn mit Ihren Angaben können wir diese Aktionen und Maßnahmen gezielter auf Ihre Wünsche hin ausrichten.

**A1** Haben Sie schon einmal von folgenden Projekten der Stadt München gehört?...

Nein	Ja											
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>											
Soziale Stadt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	→	Freunde/ Nachbarn	Schule/ Kindergarten	Hallo	Haid- hausener Anzeiger	Tages- zeitung	Plakate	Flyer/ Hand- zettel	Internet	Sonsti- ges
APUG (Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*Mehrere Antworten sind möglich.*

**A3** Haben Sie schon einmal vom Kinder- und Jugendforum gehört?

Nein	→	Bitte weiter mit Frage A7	Ja										
<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	→	Freunde/ Nachbarn	Schule/ Kindergarten	Hallo	Haid- hausener Anzeiger	Tages- zeitung	Plakate	Flyer/ Hand- zettel	Internet	Sonsti- ges

*Mehrere Antworten sind möglich.*

**A5** Wissen Sie, was das Kinder- und Jugendforum macht?

	Nein	Ja
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**A6** Haben Sie oder ein Familienmitglied/Kind schon einmal am Kinder- und Jugendforum teilgenommen?

	Nein	Ja
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**A7** Haben Sie schon einmal vom Stadtteiltreff Gotteszeller Straße gehört?

Nein	→	Bitte weiter mit Frage B1	Ja										
<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	→	Freunde/ Nachbarn	Schule/ Kindergarten	Hallo	Haid- hausener Anzeiger	Tages- zeitung	Plakate	Flyer/ Hand- zettel	Internet	Sonsti- ges

*Mehrere Antworten sind möglich.*

**A9** Wissen Sie, was im Stadtteiltreff Gotteszeller Straße angeboten wird?

	Nein	Ja
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**A10** Haben Sie schon einmal den Stadtteiltreff Gotteszeller Straße besucht?

	Nein	Ja	→	Wenn ja, bitte weiter mit Frage B1
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

**A11** Können Sie sich vorstellen, einmal den Stadtteiltreff Gotteszeller Straße zu besuchen?

	Nein	Ja
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Wohnung und Wohnumgebung

**B1** Wo wohnen Sie derzeit?

<input type="checkbox"/>	Giesing
<input type="checkbox"/>	Berg am Laim (innerhalb des Insbrucker Ring)
<input type="checkbox"/>	Berg am Laim (außerhalb des Insbrucker Ring)

**B2 Sind Sie im Laufe des letzten Jahres umgezogen?**

Nein  Bitte weiter mit Frage B5  Ja

**B3 Wenn Ja, wohin?**

...in den gleichen Stadtbezirk  
 ...in einen anderen Stadtbezirk  
 ...außerhalb von München

**B4 Warum sind Sie umgezogen?**

Mehrere Antworten sind möglich.

Mietvertrag ausgelaufen  
 Mieterhöhung  
 alte Wohnung zu klein  
 alte Wohnung zu groß  
 bessere Wohnumgebung  
 Veränderung der persönlichen Verhältnisse (z. B. Heirat, Kinder, Scheidung...etc.)  
 neue Wohnung insgesamt besser  
 Andere Gründe, und zwar: \_\_\_\_\_

**B5 Wie ist das Verhältnis zu Ihren Nachbarn?**

Sehr gut  - Gut  - Teils/teils  - Schlecht  - Sehr Schlecht

**B6 Gibt es bei Ihnen zu Hause...?**

	Nein	Ja
Lärm durch spielende Kinder .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lärm durch Nachbarn .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkehrslärm.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlechter Gebäudezustand.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwieriger Zugang zur Wohnung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**B7 Wenn Ja, wie stark stört Sie das?**

	Stört sehr stark	Stört stark	Teils/teils	Stört wenig	Stört sehr wenig
Lärm durch spielende Kinder .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lärm durch Nachbarn .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkehrslärm.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlechter Gebäudezustand.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwieriger Zugang zur Wohnung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Ernährung**

**C1 Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Dinge beim Lebensmittel-Einkauf?**

	Völlig unwichtig	Unwichtig	Teils/teils	Wichtig	Sehr wichtig
Frische .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesundheit .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschmack .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Produkte aus der näheren Umgebung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bio-Produkte .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Preis .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haltbarkeit .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Mobilität

### D1 Mit welchem Verkehrsmittel erledigen Sie überwiegend die folgenden Tätigkeiten?



Bitte nennen Sie für jede Tätigkeit nur **ein** Verkehrsmittel, und zwar das, das Sie **überwiegend** dafür nutzen.

	PKW	Zu Fuß	Fahrrad	Öffentliche Verkehrsmittel	Motorrad/Mofa	Sonstiges	Betrifft mich nicht
Weg zur Arbeit.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrten zu Kindergarten/Schule.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkäufe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arztbesuche, Behördengänge.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Internet

### E1 Haben Sie einen Zugang zum Internet (privat und/oder beruflich)?

 Ja

 Nein


Bitte weiter mit Frage F1

### E2 Nutzen Sie das Internet...?

	Ja	Nein
... um Informationen über die Stadt München zu erhalten .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... um Informationen über Ihren Stadtteil zu erhalten .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... um sich über Behörden zu informieren (z. B. Angebot, Öffnungszeiten) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... um Behördengänge zu erledigen (z. B. An- und Ummeldung).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Bewegung und Sport

### F1 Geraten Sie (normalerweise) außer Atem bzw. ins Schwitzen, wenn Sie 3 Stockwerke Treppen steigen?

 Ja

 Nein

3 Stockwerke Treppen zu steigen ist mir nicht (mehr) möglich

### F2 Treiben Sie regelmäßig Sport?

 Nein


Bitte weiter mit Frage F3

 Ja, und zwar durchschnittlich:



Stunden in der Woche

### F3 Würden Sie gerne mehr Sport treiben als Sie es zur Zeit tun?

 Nein

 Ja

## Umwelt und Gesundheit

### G1 Wie würden Sie im Moment Ihren allgemeinen Gesundheitszustand beschreiben?

Sehr gut

Gut

Zufriedenstellend

Weniger gut

Schlecht






### G2 Wie schätzen Sie Ihren allgemeinen Gesundheitszustand im Vergleich zu Gleichaltrigen ein?

Viel besser

Besser

Gleich gut

Schlechter

Viel Schlechter






### G3 Rauchen Sie zur Zeit?

 Ja


und zwar durchschnittlich...



Zigaretten am Tag

 Nein


Haben Sie früher geraucht?

 Ja

 Nein

### G4 Ihre Körpergröße in cm?





cm


### G5 Ihr Gewicht in Kilogramm?





kg

**G6** Wie wichtig sind Ihrer Meinung nach die folgenden Dinge, um gesund zu bleiben?

	Völlig unwichtig	Unwichtig	Teils/teils	Wichtig	Sehr wichtig
Ernährung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Körperliche Bewegung/Sport .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausreichend Schlaf .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Saubere Luft/wenig Abgase .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Regelmäßige Impfungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Schadstoffe in der Wohnraumluft .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kein Schimmel in der Wohnung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausreichendes Einkommen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hygienische Lebensverhältnisse .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veranlagung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nicht rauchen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keinen/wenig Alkohol trinken .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wirksame Medikamente .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ärztliche Versorgung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges, und zwar _____ 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**G7** Leiden Sie unter folgenden länger anhaltenden bzw. häufiger auftretenden Krankheiten bzw. Beschwerden?



Bitte für jede Krankheit bzw. Beschwerde ausfüllen, unter der Sie häufiger oder länger anhaltend leiden.

	Ja	Nein
Rückenschmerzen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kopfschmerzen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nacken- oder Schulterschmerzen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Schmerzen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Herz- und Kreislauferkrankungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Atemwegs- und Lungenerkrankungen/Bronchitis .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leber- und Gallenerkrankungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Blasen- und Nierenerkrankungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Magen/Darmerkrankungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Psychische Krankheiten/Beschwerden .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diabetes (Zuckerkrankheit) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gelenkerkrankungen/Rheuma/Bandscheibenbeschwerden .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bluthochdruck .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erhöhte Blutfette (erhöhtes Cholesterin) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allergien .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Körperbehinderungen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges und zwar: _____ 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>G8 Waren Sie in den letzten 12 Monaten...</b>	...beim Hausarzt? .....	Nein	Ja	<b>G9 Wenn Ja, wie oft?</b>	Ein Mal	Mehrmals
	...bei einem Facharzt (Orthopäde, HNO-Arzt, etc.)? .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	...bei einem Zahnarzt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	...in einer ärztlichen Bereitschaftspraxis? .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	...in der Notfallambulanz im Krankenhaus?.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>G10 Haben Sie in den letzten 12 Monaten zu sich nach Hause...</b>	...einen Hausarzt gerufen? .....	Nein	Ja	<b>G11 Wenn Ja, wie oft?</b>	Ein Mal	Mehrmals
	...einen ärztlichen Bereitschaftsdienst gerufen?.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	...einen Rettungswagen/Notarzt gerufen?.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>G12 Waren Sie in den letzten 12 Monaten stationär (mindestens eine Nacht) im Krankenhaus?</b>	Nein	Ja	<b>G13 Wenn Ja, wie viele Nächte insgesamt?</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nächte
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					

<b>G14 Geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen</b>					
	Stimme gar nicht zu	Stimme nicht zu	Teils/teils	Stimme zu	Stimme voll zu
Ich interessiere mich nicht für Umweltprobleme .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich versuche, umweltbewusst zu leben .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich <i>alleine</i> kann für die Umwelt wenig tun.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Gesundheit hängt von Dingen ab, auf die ich selbst wenig Einfluss habe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ich mich richtig verhalte, dann bleibe ich auch gesund .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich lebe, ohne mich besonders um meine Gesundheit zu kümmern .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Umweltverschmutzung ist schuld an den meisten Krankheiten .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>G15 Beteiligen Sie sich <u>aktiv</u> an Initiativen?</b>	<input type="checkbox"/> Nein	⇒ Bitte weiter mit Frage H1
Gemeint sind z.B. Nachbarschaftshilfe, Veranstaltungen in der Schule oder im Kindergarten, Gemeindearbeit, politische oder religiöse Initiativen, Umwelt- und Gesundheitsaktionen, etc.	<input type="checkbox"/> Ja, und zwar _____	

# APUG – Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit

**H1 Das APUG (Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit) endet offiziell im September 2005. In welchen der folgenden Bereiche sollte die Stadt München Ihrer Meinung nach weiterhin aktiv sein?**



*Mehrfache Antworten sind möglich.*

- Gesunde Wohnumwelt
- Schadstoffreduzierung
- Lärminderung
- Verkehrsberuhigung
- Informationen über „Gesundheit und Umwelt in der Stadt München“ im Internet
- Stadtteilbezogene Informationen über spezifische Angebote (z. B. Sport, Ernährung, Gesundheit, Umweltaktivitäten)
- Stadtteiltreffs
- Gesundheitswochen in Schulen
- Gesundheitsinformationen für Eltern
- Sonstiges, und zwar: \_\_\_\_\_

## Abschließend noch ein paar Fragen zur Statistik:

**J1 In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?**

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Angestellt                       | <input type="checkbox"/> Verbeamtet im einfachen/mittleren Dienst |
| <input type="checkbox"/> Leitend angestellt               | <input type="checkbox"/> Verbeamtet im gehobenen/höheren Dienst   |
| <input type="checkbox"/> Selbständig/ Freiberuflich tätig | <input type="checkbox"/> Schule/Ausbildung/Studium                |
| <input type="checkbox"/> ArbeiterIn                       | <input type="checkbox"/> Hausfrau/Hausmann                        |
| <input type="checkbox"/> FacharbeiterIn/MeisterIn         | <input type="checkbox"/> In Rente                                 |
| <input type="checkbox"/> Zur Zeit arbeitslos              |   |

**J2 Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich in der Woche in Ihrem Beruf?**

--	--

Stunden durchschnittlich

**J3 Wie viele Personen, Sie selbst mitgerechnet, leben in Ihrem Haushalt?**

		Personen insgesamt, davon:			Personen unter 6 Jahren
					Personen von 6 bis unter 12 Jahren
					Personen von 12 bis unter 18 Jahren

**J4 Wie viele Personen in Ihrem Haushalt tragen zum Haushaltseinkommen bei?**

--	--

Person/en

**J5 Wie hoch ist das Netto-Einkommen Ihres Haushaltes im Monat?**



*Gemeint ist die Summe, die nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen netto übrigbleibt. Zählen Sie bitte alle Einkommen zusammen, die zum Haushaltseinkommen beitragen.*

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> unter 500 Euro           | <input type="checkbox"/> 2500 bis unter 3000 Euro |
| <input type="checkbox"/> 500 bis unter 1000 Euro  | <input type="checkbox"/> 3000 bis unter 3500 Euro |
| <input type="checkbox"/> 1000 bis unter 1500 Euro | <input type="checkbox"/> 3500 bis unter 4000 Euro |
| <input type="checkbox"/> 1500 bis unter 2000 Euro | <input type="checkbox"/> 4000 Euro und mehr       |
| <input type="checkbox"/> 2000 bis unter 2500 Euro | <input type="checkbox"/> Weiß nicht/keine Angabe  |

**Vielen herzlichen Dank für Ihre Mithilfe bei dieser Befragung!**





**Teilprojekt: Bewohnerbefragung**

**Anhang III: GRUNDAUSZÄHLUNG WELLE 1**



# Grundauszählung

## Befragung zum Thema „Umwelt und Gesundheit“

### Panel Welle 1

Datenerhebung: Mai bis August 2004

Inhalt:

Wohnung und Wohnumgebung, Block A .....	2
Ernährung, Block B .....	14
Mobilität, Block C .....	24
Fernsehen und PC, Block D .....	26
Bewegung und Sport, Block E .....	33
Umwelt und Gesundheit, Block F .....	36
Statistik, Block G .....	52

# Wohnung und Wohnumgebung, Block A

## va1 Zufriedenheit mit der Wohnung

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Sehr zufrieden	135	20,3	20,7	20,7
	2	308	46,2	47,2	67,9
	3	144	21,6	22,1	90,0
	4	49	7,4	7,5	97,5
	5 sehr unzufrieden	16	2,4	2,5	100,0
	Gesamt	652	97,9	100,0	
Fehlend	System	14	2,1		
Gesamt		666	100,0		

## Deskriptive Statistik

	N	Minimum	Maximum	Mittelwert	Standardabweichung
va2 Größe der Wohnung	637	15	300	70,78	28,873
va3 Anzahl Wohnräume	665	1	9	2,82	1,177
va4 Anzahl Wohnungen im Gebäude	649	1	200	18,78	19,881
Gültige Werte (Listenweise)	621				

## va5 Art der Wohnung

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 zur Miete	509	76,4	76,7	76,7
	2 zur Untermiete	15	2,3	2,3	78,9
	3 Eigentumswohnung	140	21,0	21,1	100,0
	Gesamt	664	99,7	100,0	
Fehlend	System	2	,3		
Gesamt		666	100,0		

**va6\_1 Sozialwohnung**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 nicht genannt	455	68,3	86,5	86,5
	1 genannt	71	10,7	13,5	100,0
	Gesamt	526	79,0	100,0	
Fehlend	7 TNZ wg Wohneigentum	140	21,0		
Gesamt		666	100,0		

**va6\_2 Genossenschaftswohnung**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 nicht genannt	434	65,2	82,5	82,5
	1 genannt	92	13,8	17,5	100,0
	Gesamt	526	79,0	100,0	
Fehlend	7 TNZ wg Wohneigentum	140	21,0		
Gesamt		666	100,0		

**va6\_3 Frei finanzierte Mietwohnung**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 nicht genannt	211	31,7	40,1	40,1
	1 genannt	315	47,3	59,9	100,0
	Gesamt	526	79,0	100,0	
Fehlend	7 TNZ wg Wohneigentum	140	21,0		
Gesamt		666	100,0		

**va6\_4 Werks-/Dienstwohnung**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 nicht genannt	494	74,2	93,9	93,9
	1 genannt	32	4,8	6,1	100,0
	Gesamt	526	79,0	100,0	
Fehlend	7 TNZ wg Wohneigentum	140	21,0		
Gesamt		666	100,0		

**va6\_5 Teil eines Wohnheims**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 nicht genannt	521	78,2	99,0	99,0
	1 genannt	5	,8	1,0	100,0
	Gesamt	526	79,0	100,0	
Fehlend	7 TNZ wg Wohneigentum	140	21,0		
Gesamt		666	100,0		

**va7\_a1 Wohnung zu klein**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nein	415	62,3	66,9	66,9
	2 ja	205	30,8	33,1	100,0
	Gesamt	620	93,1	100,0	
Fehlend	System	46	6,9		
Gesamt		666	100,0		

**va8\_b1 Wohnung zu klein**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stört sehr stark	38	5,7	18,5	18,5
	2 stört stark	56	8,4	27,3	45,9
	3 teils/teils	91	13,7	44,4	90,2
	4 stört wenig	19	2,9	9,3	99,5
	5 stört gar nicht	1	,2	,5	100,0
	Gesamt	205	30,8	100,0	
Fehlend	7 Filter: A7: nein	415	62,3		
	System	46	6,9		
	Gesamt	461	69,2		
Gesamt		666	100,0		

**va7\_a2 Wohnung hat schlechte Innenausstattung**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nein	466	70,0	76,1	76,1
	2 ja	146	21,9	23,9	100,0
	Gesamt	612	91,9	100,0	
Fehlend	System	54	8,1		
Gesamt		666	100,0		

**va8\_b2 Wohnung hat schlechte Innenausstattung**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stört sehr stark	17	2,6	11,6	11,6
	2 stört stark	30	4,5	20,5	32,2
	3 teils/teils	84	12,6	57,5	89,7
	4 stört wenig	14	2,1	9,6	99,3
	5 stört gar nicht	1	,2	,7	100,0
	Gesamt	146	21,9	100,0	
Fehlend	7 Filter: A7: nein	466	70,0		
	System	54	8,1		
	Gesamt	520	78,1		
Gesamt		666	100,0		

**va7\_a3 Wohnung schwierig zu beheizen**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nein	472	70,9	77,6	77,6
	2 ja	136	20,4	22,4	100,0
	Gesamt	608	91,3	100,0	
Fehlend	System	58	8,7		
Gesamt		666	100,0		

**va8\_b3 Wohnung schwierig zu beheizen**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stört sehr stark	28	4,2	21,7	21,7
	2 stört stark	44	6,6	34,1	55,8
	3 teils/teils	45	6,8	34,9	90,7
	4 stört wenig	12	1,8	9,3	100,0
	Gesamt	129	19,4	100,0	
Fehlend	7 Filter: A7: nein	472	70,9		
	System	65	9,8		
	Gesamt	537	80,6		
Gesamt		666	100,0		

**va7\_a4 Wohnung zu hellhörig**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nein	342	51,4	55,6	55,6
	2 ja	273	41,0	44,4	100,0
	Gesamt	615	92,3	100,0	
Fehlend	System	51	7,7		
Gesamt		666	100,0		

**va8\_b4 Wohnung zu hellhörig**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stört sehr stark	56	8,4	21,7	21,7
	2 stört stark	66	9,9	25,6	47,3
	3 teils/teils	93	14,0	36,0	83,3
	4 stört wenig	41	6,2	15,9	99,2
	5 stört gar nicht	2	,3	,8	100,0
	Gesamt	258	38,7	100,0	
Fehlend	7 Filter: A7: nein	342	51,4		
	System	66	9,9		
	Gesamt	408	61,3		
Gesamt		666	100,0		

**va7\_a5 Wohnung ist feucht/Schimmel**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nein	520	78,1	86,0	86,0
	2 ja	85	12,8	14,0	100,0
	Gesamt	605	90,8	100,0	
Fehlend	System	61	9,2		
Gesamt		666	100,0		

**va8\_b5 Wohnung ist feucht/Schimmel**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stört sehr stark	34	5,1	41,5	41,5
	2 stört stark	22	3,3	26,8	68,3
	3 teils/teils	14	2,1	17,1	85,4
	4 stört wenig	12	1,8	14,6	100,0
	Gesamt	82	12,3	100,0	
Fehlend	7 Filter: A7: nein	520	78,1		
	System	64	9,6		
	Gesamt	584	87,7		
Gesamt		666	100,0		

**va9 Lärmschutzfenster in der Wohnung**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 ja	335	50,3	50,8	50,8
	2 nein	324	48,6	49,2	100,0
	Gesamt	659	98,9	100,0	
Fehlend	System	7	1,1		
Gesamt		666	100,0		

**va10 Lärmschutzfenster in der Wohnung**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stört sehr stark	31	4,7	10,3	10,3
	2 stört stark	32	4,8	10,7	21,0
	3 teils/teils	62	9,3	20,7	41,7
	4 stört wenig	79	11,9	26,3	68,0
	5 stört gar nicht	96	14,4	32,0	100,0
	Gesamt	300	45,0	100,0	
Fehlend	7 Habe Schallschutzfenster	335	50,3		
	System	31	4,7		
	Gesamt	366	55,0		
Gesamt		666	100,0		



**va11 Möglichkeit Dinge selbst zu ändern**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 ja	98	14,7	14,9	14,9
	2 vielleicht	67	10,1	10,2	25,2
	3 nein	333	50,0	50,8	75,9
	4 kein Änderungsbedarf	158	23,7	24,1	100,0
	Gesamt	656	98,5	100,0	
Fehlend	System	10	1,5		
Gesamt		666	100,0		

**va12\_1 Veränderungen weil dann sicherer für Kinder**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 ja	96	14,4	16,3	16,3
	2 nein	107	16,1	18,2	34,5
	3 nicht nötig, da keine Kinder	385	57,8	65,5	100,0
	Gesamt	588	88,3	100,0	
Fehlend	System	78	11,7		
Gesamt		666	100,0		

**va12\_2 Veränderungen weil dann sicherer für Kinder**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nicht notwendig, weil keine Kinder	385	57,8	80,5	80,5
	2 nicht notwendig, weil bereits sicher für Kinder	93	14,0	19,5	100,0
	Gesamt	478	71,8	100,0	
Fehlend	System	188	28,2		
Gesamt		666	100,0		

**va13\_1 Ausziehen innerhalb des nächsten Jahres**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 würde gerne, sehe aber keine Möglichkeit	79	11,9	12,0	12,0
	2 möglicherweise	118	17,7	17,9	29,8
	3 nein, sicher nicht	404	60,7	61,2	91,1
	4 ja, ganz sicher, weil	59	8,9	8,9	100,0
	Gesamt	660	99,1	100,0	
Fehlend	System	6	,9		
Gesamt		666	100,0		

**va14 Kenntnis über die Nachbar**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 sehr gut	51	7,7	7,7	7,7
	2 gut	161	24,2	24,4	32,2
	3 teils/teils	234	35,1	35,5	67,7
	4 wenig	175	26,3	26,6	94,2
	5 gar nicht	38	5,7	5,8	100,0
	Gesamt	659	98,9	100,0	
Fehlend	System	7	1,1		
Gesamt		666	100,0		

**va15 Verhältnis zu den Nachbar**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 sehr gut	88	13,2	13,4	13,4
	2 gut	358	53,8	54,7	68,1
	3 teils/teils	184	27,6	28,1	96,2
	4 schlecht	19	2,9	2,9	99,1
	5 sehr schlecht	6	,9	,9	100,0
	Gesamt	655	98,3	100,0	
Fehlend	System	11	1,7		
Gesamt		666	100,0		

**va16 Hilfe unter Nachbarn**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 sehr oft	26	3,9	3,9	3,9
	2 oft	111	16,7	16,8	20,8
	3 teils/teils	197	29,6	29,9	50,7
	4 selten	199	29,9	30,2	80,9
	5 sehr selten	126	18,9	19,1	100,0
	Gesamt	659	98,9	100,0	
Fehlend	System	7	1,1		
Gesamt		666	100,0		

**va17\_1 Lärm durch spielende Kinder**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nein	336	50,5	52,4	52,4
	2 ja	305	45,8	47,6	100,0
	Gesamt	641	96,2	100,0	
Fehlend	System	25	3,8		
Gesamt		666	100,0		

**va18\_1 Lärm durch spielende Kinder**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stört sehr stark	16	2,4	5,3	5,3
	2 stört stark	24	3,6	7,9	13,2
	3 teils/teils	75	11,3	24,8	38,1
	4 stört wenig	101	15,2	33,4	71,5
	5 stört gar nicht	86	12,9	28,5	100,0
	Gesamt	302	45,3	100,0	
Fehlend	7 Aspekt liegt nicht vor	336	50,5		
	System	28	4,2		
	Gesamt	364	54,7		
Gesamt		666	100,0		

**va17\_2 Lärm durch Nachbarn**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nein	359	53,9	56,0	56,0
	2 ja	282	42,3	44,0	100,0
	Gesamt	641	96,2	100,0	
Fehlend	System	25	3,8		
Gesamt		666	100,0		

**va18\_2 Lärm durch Nachbarn**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stört sehr stark	27	4,1	9,7	9,7
	2 stört stark	50	7,5	18,0	27,7
	3 teils/teils	115	17,3	41,4	69,1
	4 stört wenig	63	9,5	22,7	91,7
	5 stört gar nicht	23	3,5	8,3	100,0
	Gesamt	278	41,7	100,0	
Fehlend	7 Aspekt liegt nicht vor	359	53,9		
	System	29	4,4		
	Gesamt	388	58,3		
Gesamt		666	100,0		

**va17\_3 Verkehrslärm**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nein	323	48,5	49,9	49,9
	2 ja	324	48,6	50,1	100,0
	Gesamt	647	97,1	100,0	
Fehlend	System	19	2,9		
Gesamt		666	100,0		

**va18\_3 Verkehrslärm**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stört sehr stark	53	8,0	16,7	16,7
	2 stört stark	61	9,2	19,2	35,8
	3 teils/teils	118	17,7	37,1	73,0
	4 stört wenig	73	11,0	23,0	95,9
	5 stört gar nicht	13	2,0	4,1	100,0
	Gesamt		318	47,7	100,0
Fehlend	7 Aspekt liegt nicht vor	323	48,5		
	System	25	3,8		
	Gesamt	348	52,3		
Gesamt		666	100,0		

**va17\_4 Schlechter Gebäudezustand**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nein	523	78,5	82,5	82,5
	2 ja	111	16,7	17,5	100,0
	Gesamt	634	95,2	100,0	
Fehlend	System	32	4,8		
Gesamt		666	100,0		

**va18\_4 Schlechter Gebäudezustand**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stört sehr stark	18	2,7	16,8	16,8
	2 stört stark	22	3,3	20,6	37,4
	3 teils/teils	57	8,6	53,3	90,7
	4 stört wenig	10	1,5	9,3	100,0
	Gesamt		107	16,1	100,0
Fehlend	7 Aspekt liegt nicht vor	523	78,5		
	System	36	5,4		
	Gesamt	559	83,9		
Gesamt		666	100,0		

**va17\_5 Schwieriger Zugang zur Wohnung**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nein	606	91,0	95,6	95,6
	2 ja	28	4,2	4,4	100,0
	Gesamt	634	95,2	100,0	
Fehlend	System	32	4,8		
Gesamt		666	100,0		

**va18\_5 Schwieriger Zugang zur Wohnung**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stört sehr stark	5	,8	17,2	17,2
	2 stört stark	8	1,2	27,6	44,8
	3 teils/teils	12	1,8	41,4	86,2
	4 stört wenig	3	,5	10,3	96,6
	5 stört gar nicht	1	,2	3,4	100,0
	Gesamt	29	4,4	100,0	
Fehlend	7 Aspekt liegt nicht vor	606	91,0		
	System	31	4,7		
	Gesamt	637	95,6		
Gesamt		666	100,0		

**A 19 Durchschnittliche Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten des Wohnumfelds  
Sortiert nach absteigenden Mittelwerten  
d.h. mit 19\_08 sind die Bürger am zufriedensten, mit 19\_15 am unzufriedensten**

**Deskriptive Statistik**

	N	Minimum	Maximum	Mittelwert	Standardabweichung
va19_08 Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel	657	1	5	4,51	,791
va19_19 Apotheken	643	1	5	4,20	,758
va19_01 Lage der Wohnung	659	1	5	4,04	,964
va19_03 Grünfläche in der Umgebung	651	1	5	3,93	1,033
va19_18 Ärztliche Versorgung	608	1	5	3,79	,836
va19_02 Sicherheit in der Wohngegend	654	1	5	3,77	,915
va19_20 Versorgung mit Massagepraxen/Krankengymnastik	481	1	5	3,75	,853
va19_12 Schulen	323	1	5	3,72	,910
va19_10 Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer	651	1	5	3,63	,919
va19_24 Einkaufsmöglichkeiten im Viertel	658	1	5	3,60	1,144
va19_21 Sport- bzw. Bewegungsmöglichkeiten	607	1	5	3,57	,948
va19_04 Aussehen der Gebäude und Strassen	654	1	5	3,53	,954
va19_07 Parkmöglichkeiten für den eigenen PKW	582	1	5	3,52	1,311
va19_13 Spielmöglichkeiten für Kinder	410	1	5	3,52	1,077
va19_11 Sicherheit des Schulweges	346	1	5	3,47	,969
va19_17 Sozialstationen, ambulante Dienste, Pflegedienste	348	1	5	3,46	,829
va19_05 Qualität der Luft	649	1	5	3,32	1,061
va19_14 Einrichtungen für Kinder und Kinderbetreuung	313	1	5	3,30	1,027
va19_06 Zusammensetzung der Bewohner im Viertel	637	1	5	3,22	,990
va19_16 Einrichtungen für Senioren und Ältere	328	1	5	3,19	,948
va19_22 Ausgehmöglichkeiten (Gaststätten, etc.)	616	1	5	3,12	1,071
va19_09 Verkehrsaufkommen	642	1	5	3,11	1,142
va19_23 Kulturelles Angebot	597	1	5	2,74	1,022
va19_15 Jugendtreffs	246	1	5	2,74	1,065
Gültige Werte (Listenweise)	139				

**Aspekte des Wohnumfelds: Rangliste Verbesserungsbedarf  
die häufigste Nennung steht oben in der Liste!**

**va19rang Rangliste Verbesserungsbedarf**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
9 Verkehrsaufkommen	75	11,3	15,2	15,2
7 Parkmöglichkeiten für den eigenen PKW	40	6,0	8,1	23,3
23 Kulturelles Angebot	39	5,9	7,9	31,2
24 Einkaufsmöglichkeiten im Viertel	37	5,6	7,5	38,7
6 Zusammensetzung der Bewohner im Viertel	36	5,4	7,3	46,0
22 Ausgehmöglichkeiten (Gaststätten, etc.)	36	5,4	7,3	53,3
5 Qualität der Luft	31	4,7	6,3	59,6
13 Spielmöglichkeiten für Kinder	27	4,1	5,5	65,1
4 Aussehen der Gebäude und Strassen	25	3,8	5,1	70,2
10 Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer	22	3,3	4,5	74,6
14 Einrichtungen für Kinder und Kinderbetreuung	17	2,6	3,4	78,1
15 Jugendtreffs	17	2,6	3,4	81,5
2 Sicherheit in der Wohngegend	16	2,4	3,2	84,8
21 Sport- bzw. Bewegungsmöglichkeiten	16	2,4	3,2	88,0
3 Grünfläche in der Umgebung	14	2,1	2,8	90,9
16 Einrichtungen für Senioren und Ältere	9	1,4	1,8	92,7
17 Sozialstationen, ambulante Dienste, Pflegedienste	8	1,2	1,6	94,3
1 Lage der Wohnung	7	1,1	1,4	95,7
12 Schulen	7	1,1	1,4	97,2
11 Sicherheit des Schulweges	6	,9	1,2	98,4
8 Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel	3	,5	,6	99,0
18 Ärztliche Versorgung	2	,3	,4	99,4
19 Apotheken	2	,3	,4	99,8
20 Versorgung mit Massagepraxen/Krankengymnastik	1	,2	,2	100,0
Gesamt	493	74,0	100,0	
F System	173	26,0		
Gesamt	666	100,0		

## Ernährung, Block B

**vb1\_1 Häufigkeit des Konsums: Obst**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 mehrmals täglich	120	18,0	18,2	18,2
	2 täglich	287	43,1	43,5	61,7
	3 mehrmals pro Woche	199	29,9	30,2	91,8
	4 mehrmals pro Monat	42	6,3	6,4	98,2
	5 seltener, nie	12	1,8	1,8	100,0
	Gesamt	660	99,1	100,0	
Fehlend	System	6	,9		
Gesamt		666	100,0		

**vb1\_2 Häufigkeit des Konsums: Milchprodukte**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 mehrmals täglich	103	15,5	15,6	15,6
	2 täglich	324	48,6	49,2	64,8
	3 mehrmals pro Woche	183	27,5	27,8	92,6
	4 mehrmals pro Monat	32	4,8	4,9	97,4
	5 seltener, nie	17	2,6	2,6	100,0
	Gesamt	659	98,9	100,0	
Fehlend	System	7	1,1		
Gesamt		666	100,0		

**vb1\_3 Häufigkeit des Konsums: Fleisch, Wurst**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 mehrmals täglich	21	3,2	3,2	3,2
	2 täglich	131	19,7	19,9	23,1
	3 mehrmals pro Woche	335	50,3	50,8	73,9
	4 mehrmals pro Monat	121	18,2	18,4	92,3
	5 seltener, nie	51	7,7	7,7	100,0
	Gesamt	659	98,9	100,0	
Fehlend	System	7	1,1		
Gesamt		666	100,0		



**vb1\_4 Häufigkeit des Konsums: Fisch**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 mehrmals täglich	2	,3	,3	,3
	2 täglich	4	,6	,6	,9
	3 mehrmals pro Woche	110	16,5	16,8	17,8
	4 mehrmals pro Monat	388	58,3	59,4	77,2
	5 seltener, nie	149	22,4	22,8	100,0
	Gesamt	653	98,0	100,0	
Fehlend	System	13	2,0		
Gesamt		666	100,0		

**vb1\_5 Häufigkeit des Konsums: Nudeln, Reis**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 mehrmals täglich	12	1,8	1,8	1,8
	2 täglich	211	31,7	32,0	33,8
	3 mehrmals pro Woche	356	53,5	53,9	87,7
	4 mehrmals pro Monat	77	11,6	11,7	99,4
	5 seltener, nie	4	,6	,6	100,0
	Gesamt	660	99,1	100,0	
Fehlend	System	6	,9		
Gesamt		666	100,0		

**vb1\_6 Häufigkeit des Konsums: Brot, Semmeln**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 mehrmals täglich	84	12,6	12,7	12,7
	2 täglich	432	64,9	65,5	78,2
	3 mehrmals pro Woche	114	17,1	17,3	95,5
	4 mehrmals pro Monat	24	3,6	3,6	99,1
	5 seltener, nie	6	,9	,9	100,0
	Gesamt	660	99,1	100,0	
Fehlend	System	6	,9		
Gesamt		666	100,0		

**vb1\_7 Häufigkeit des Konsums: Süßigkeiten**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 mehrmals täglich	5	,8	,8	,8
	2 täglich	77	11,6	11,8	12,5
	3 mehrmals pro Woche	191	28,7	29,2	41,7
	4 mehrmals pro Monat	175	26,3	26,8	68,5
	5 seltener, nie	206	30,9	31,5	100,0
	Gesamt	654	98,2	100,0	
Fehlend	System	12	1,8		
Gesamt		666	100,0		

**vb2\_1 warme Mahlzeit zu Hause**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 täglich	384	57,7	58,3	58,3
	2 mehrmals pro Woche	208	31,2	31,6	89,8
	3 mehrmals pro Monat	49	7,4	7,4	97,3
	4 seltener, nie	18	2,7	2,7	100,0
	Gesamt	659	98,9	100,0	
Fehlend	System	7	1,1		
Gesamt		666	100,0		

**vb2\_2 Frühstück zu Hause**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 täglich	433	65,0	65,9	65,9
	2 mehrmals pro Woche	77	11,6	11,7	77,6
	3 mehrmals pro Monat	67	10,1	10,2	87,8
	4 seltener, nie	80	12,0	12,2	100,0
	Gesamt	657	98,6	100,0	
Fehlend	System	9	1,4		
Gesamt		666	100,0		

**vb2\_3 Essen gehen außer Haus**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 täglich	60	9,0	9,1	9,1
	2 mehrmals pro Woche	116	17,4	17,6	26,7
	3 mehrmals pro Monat	206	30,9	31,3	58,1
	4 seltener, nie	276	41,4	41,9	100,0
	Gesamt	658	98,8	100,0	
Fehlend	System	8	1,2		
Gesamt		666	100,0		

## Wo wird werktags zu Mittag gegessen? (Mehrfachnennungen)

Group \$mittag

(Value tabulated = 1)

Dichotomy label	Name	Count	Pct of Responses	Pct of Cases
Mittagessen: zu Hause	vb3_1	312	43,2	48,1
Mittagessen: Restaurant, Imbiss	vb3_2	52	7,2	8,0
Mittagessen: Kantine	vb3_3	128	17,7	19,7
Mittagessen: Arbeitsplatz	vb3_4	193	26,7	29,7
Mittagessen: Sonstiges	vb3_5	37	5,1	5,7
		-----	-----	-----
	Total responses	722	100,0	111,2

17 missing cases; 649 valid cases

### vb4\_1 Häufigkeit des Konsums: Milch

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 mehrmals täglich	21	3,2	3,3	3,3
	2 täglich	145	21,8	22,6	25,9
	3 mehrmals pro Woche	159	23,9	24,8	50,6
	4 mehrmals pro Monat	124	18,6	19,3	69,9
	5 seltener, nie	193	29,0	30,1	100,0
	Gesamt	642	96,4	100,0	
Fehlend	System	24	3,6		
Gesamt		666	100,0		

### vb4\_2 Häufigkeit des Konsums: Kaffee

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 mehrmals täglich	223	33,5	33,7	33,7
	2 täglich	359	53,9	54,2	87,9
	3 mehrmals pro Woche	41	6,2	6,2	94,1
	4 mehrmals pro Monat	22	3,3	3,3	97,4
	5 seltener, nie	17	2,6	2,6	100,0
	Gesamt	662	99,4	100,0	
Fehlend	System	4	,6		
Gesamt		666	100,0		

**vb4\_3 Häufigkeit des Konsums: Alkohol**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 mehrmals täglich	3	,5	,5	,5
	2 täglich	77	11,6	11,8	12,2
	3 mehrmals pro Woche	159	23,9	24,3	36,5
	4 mehrmals pro Monat	199	29,9	30,4	67,0
	5 seltener, nie	216	32,4	33,0	100,0
	Gesamt	654	98,2	100,0	
Fehlend	System	12	1,8		
Gesamt		666	100,0		

**vb4\_4 Häufigkeit des Konsums: Obstsaft**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 mehrmals täglich	40	6,0	6,1	6,1
	2 täglich	154	23,1	23,5	29,6
	3 mehrmals pro Woche	181	27,2	27,6	57,3
	4 mehrmals pro Monat	163	24,5	24,9	82,1
	5 seltener, nie	117	17,6	17,9	100,0
	Gesamt	655	98,3	100,0	
Fehlend	System	11	1,7		
Gesamt		666	100,0		

**vb4\_5 Häufigkeit des Konsums: Limo, Cola**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 mehrmals täglich	17	2,6	2,6	2,6
	2 täglich	41	6,2	6,3	8,9
	3 mehrmals pro Woche	81	12,2	12,5	21,4
	4 mehrmals pro Monat	102	15,3	15,7	37,1
	5 seltener, nie	408	61,3	62,9	100,0
	Gesamt	649	97,4	100,0	
Fehlend	System	17	2,6		
Gesamt		666	100,0		

**vb4\_6 Häufigkeit des Konsums: Mineralwasser**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 mehrmals täglich	236	35,4	35,9	35,9
	2 täglich	170	25,5	25,8	61,7
	3 mehrmals pro Woche	69	10,4	10,5	72,2
	4 mehrmals pro Monat	56	8,4	8,5	80,7
	5 seltener, nie	127	19,1	19,3	100,0
	Gesamt	658	98,8	100,0	
Fehlend	System	8	1,2		
Gesamt		666	100,0		

**vb4\_7 Häufigkeit des Konsums: Leitungswasser**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 mehrmals täglich	232	34,8	35,3	35,3
	2 täglich	176	26,4	26,7	62,0
	3 mehrmals pro Woche	61	9,2	9,3	71,3
	4 mehrmals pro Monat	38	5,7	5,8	77,1
	5 seltener, nie	151	22,7	22,9	100,0
	Gesamt	658	98,8	100,0	
Fehlend	System	8	1,2		
Gesamt		666	100,0		

**vb5\_1 Leitungswasser ist gesund**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 ja	546	82,0	89,2	89,2
	2 nein	66	9,9	10,8	100,0
	Gesamt	612	91,9	100,0	
Fehlend	System	54	8,1		
Gesamt		666	100,0		

**vb5\_2 Leitungswasser schmeckt**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 ja	546	82,0	88,3	88,3
	2 nein	72	10,8	11,7	100,0
	Gesamt	618	92,8	100,0	
Fehlend	System	48	7,2		
Gesamt		666	100,0		

**vb5\_3 Leitungswasser ist preiswert**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 ja	532	79,9	89,4	89,4
	2 nein	63	9,5	10,6	100,0
	Gesamt	595	89,3	100,0	
Fehlend	System	71	10,7		
Gesamt		666	100,0		

**vb5\_4 Leitungswasser ist praktisch**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 ja	599	89,9	97,4	97,4
	2 nein	16	2,4	2,6	100,0
	Gesamt	615	92,3	100,0	
Fehlend	System	51	7,7		
Gesamt		666	100,0		

**vb6\_1a Erreichbarkeit: Bäcker**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 gut erreichbar	599	89,9	91,5	91,5
	2 schlecht erreichbar	56	8,4	8,5	100,0
	Gesamt	655	98,3	100,0	
Fehlend	System	11	1,7		
Gesamt		666	100,0		

**vb6\_1b Bäcker**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nutze ich	436	65,5	84,2	84,2
	2 nutze ich nicht	82	12,3	15,8	100,0
	Gesamt	518	77,8	100,0	
Fehlend	System	148	22,2		
Gesamt		666	100,0		

**vb6\_2a Erreichbarkeit: Metzger**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 gut erreichbar	474	71,2	75,1	75,1
	2 schlecht erreichbar	157	23,6	24,9	100,0
	Gesamt	631	94,7	100,0	
Fehlend	System	35	5,3		
Gesamt		666	100,0		

**vb6\_2b Metzger**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nutze ich	268	40,2	51,2	51,2
	2 nutze ich nicht	255	38,3	48,8	100,0
	Gesamt	523	78,5	100,0	
Fehlend	System	143	21,5		
Gesamt		666	100,0		

**vb6\_3a Erreichbarkeit: Obstgeschäft**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 gut erreichbar	528	79,3	80,9	80,9
	2 schlecht erreichbar	125	18,8	19,1	100,0
	Gesamt	653	98,0	100,0	
Fehlend	System	13	2,0		
Gesamt		666	100,0		

**vb6\_3b Obstgeschäft**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nutze ich	366	55,0	71,9	71,9
	2 nutze ich nicht	143	21,5	28,1	100,0
	Gesamt	509	76,4	100,0	
Fehlend	System	157	23,6		
Gesamt		666	100,0		

**vb6\_4a Erreichbarkeit: Wochenmarkt**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 gut erreichbar	232	34,8	38,8	38,8
	2 schlecht erreichbar	366	55,0	61,2	100,0
	Gesamt	598	89,8	100,0	
Fehlend	System	68	10,2		
Gesamt		666	100,0		

**vb6\_4b Wochenmarkt**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nutze ich	112	16,8	21,3	21,3
	2 nutze ich nicht	413	62,0	78,7	100,0
	Gesamt	525	78,8	100,0	
Fehlend	System	141	21,2		
Gesamt		666	100,0		

**vb6\_5a Erreichbarkeit: Bio-Laden**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 gut erreichbar	130	19,5	23,2	23,2
	2 schlecht erreichbar	430	64,6	76,8	100,0
	Gesamt	560	84,1	100,0	
Fehlend	System	106	15,9		
Gesamt		666	100,0		

**vb6\_5b Bio-Laden**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nutze ich	108	16,2	20,0	20,0
	2 nutze ich nicht	432	64,9	80,0	100,0
	Gesamt	540	81,1	100,0	
Fehlend	System	126	18,9		
Gesamt		666	100,0		

**vb6\_6a Erreichbarkeit: Reformhaus**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 gut erreichbar	164	24,6	29,7	29,7
	2 schlecht erreichbar	389	58,4	70,3	100,0
	Gesamt	553	83,0	100,0	
Fehlend	System	113	17,0		
Gesamt		666	100,0		

**vb6\_6b Reformhaus**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nutze ich	112	16,8	20,8	20,8
	2 nutze ich nicht	427	64,1	79,2	100,0
	Gesamt	539	80,9	100,0	
Fehlend	System	127	19,1		
Gesamt		666	100,0		

**vb6\_7a Erreichbarkeit: Günstiger Supermarkt (z.B. Aldi)**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 gut erreichbar	460	69,1	71,7	71,7
	2 schlecht erreichbar	182	27,3	28,3	100,0
	Gesamt	642	96,4	100,0	
Fehlend	System	24	3,6		
Gesamt		666	100,0		



**vb6\_7b Günstiger Supermarkt (z.B. Aldi)**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nutze ich	431	64,7	81,5	81,5
	2 nutze ich nicht	98	14,7	18,5	100,0
	Gesamt	529	79,4	100,0	
Fehlend	System	137	20,6		
Gesamt		666	100,0		

**vb6\_8a Erreichbarkeit: gehobener Supermarkt (z.B. HL)**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 gut erreichbar	551	82,7	85,0	85,0
	2 schlecht erreichbar	97	14,6	15,0	100,0
	Gesamt	648	97,3	100,0	
Fehlend	System	18	2,7		
Gesamt		666	100,0		

**vb6\_8b gehobener Supermarkt (z.B. HL)**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nutze ich	452	67,9	85,6	85,6
	2 nutze ich nicht	76	11,4	14,4	100,0
	Gesamt	528	79,3	100,0	
Fehlend	System	138	20,7		
Gesamt		666	100,0		

**Wichtigkeit verschiedener Aspekte beim Einkauf von Lebensmittel**  
**obige Liste: sortiert nach Mittelwerten: „Frische“ ist den Bürgern am wichtigsten, der „Markenna-**  
**me“ am unwichtigsten**

**Deskriptive Statistik**

	N	Minimum	Maximum	Mittelwert	Standardabweichung
vb7_1 Wichtigkeit: Frische	664	1	5	4,63	,580
vb7_4 Wichtigkeit: Geschmack	659	1	5	4,60	,557
vb7_3 Wichtigkeit: Gesundheit	659	1	5	4,41	,714
vb7_12 Wichtigkeit: Haltbarkeit	662	1	5	4,17	,835
vb7_11 Wichtigkeit: Preis	663	1	5	4,14	,814
vb7_10 Wichtigkeit: nicht gentechnisch Verändert	655	1	5	4,10	1,156
vb7_2 Wichtigkeit: Herstellerangaben	658	1	5	4,08	,948
vb7_5 Wichtigkeit: Aussehen	661	1	5	4,07	,779
vb7_7 Wichtigkeit: Artgerechte Tierhaltung	654	1	5	4,06	,979
vb7_13 Wichtigkeit: Gütesiegel	657	1	5	3,62	1,041
vb7_6 Wichtigkeit: aus der näheren Region	654	1	5	3,48	1,049
vb7_9 Wichtigkeit: Bio-Produkte	657	1	5	3,11	1,067
vb7_8 Wichtigkeit: Markenname	659	1	5	2,71	,992
Gültige Werte (Listenweise)	634				

## Mobilität, Block C

### Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit

Group \$Arbeit  
(Value tabulated = 1)

Dichotomy label	Name	Count	Pct of Responses	Pct of Cases
PKW	vc1_1a	162	23,5	25,0
zu Fuß	vc1_1b	23	3,3	3,5
Fahrrad	vc1_1c	69	10,0	10,6
MVG	vc1_1d	211	30,7	32,5
Motorrad	vc1_1e	6	,9	,9
Sonstiges	vc1_1f	2	,3	,3
Betrifft mich nicht	vc1_1g	215	31,3	33,1
		-----	-----	-----
	Total responses	688	100,0	106,0

17 missing cases; 649 valid cases

—

### Verkehrsmittel für die Fahrt in den Kindergarten/die Schule

Group \$KiGa

(Value tabulated = 1)

Dichotomy label	Name	Count	Pct of Responses	Pct of Cases
PKW	vc1_2a	30	4,7	4,8
zu Fuß	vc1_2b	38	5,9	6,0
Fahrrad	vc1_2c	18	2,8	2,9
MVG	vc1_2d	45	7,0	7,1
Sonstiges	vc1_2f	1	,2	,2
Betrifft mich nicht	vc1_2g	512	79,5	81,1
		-----	-----	-----
	Total responses	644	100,0	102,1

35 missing cases; 631 valid cases

—

### Verkehrsmittel für die Fahrt zum Einkaufen

Group \$eink

(Value tabulated = 1)

Dichotomy label	Name	Count	Pct of Responses	Pct of Cases
PKW	vc1_3a	253	32,0	38,2
zu Fuß	vc1_3b	270	34,2	40,7
Fahrrad	vc1_3c	127	16,1	19,2
MVG	vc1_3d	128	16,2	19,3
Motorrad	vc1_3e	1	,1	,2
Sonstiges	vc1_3f	5	,6	,8
Betrifft mich nicht	vc1_3g	6	,8	,9
		-----	-----	-----
	Total responses	790	100,0	119,2

3 missing cases; 663 valid cases

—

## Verkehrsmittel bei Arztbesuchen/ Behördengängen

Group \$Arztb

(Value tabulated = 1)

Dichotomy label	Name	Count	Pct of Responses	Pct of Cases
PKW	cv1_4a	142	18,4	21,4
zu Fuß	vc1_4b	126	16,3	19,0
Fahrrad	vc1_4c	90	11,7	13,6
MVG	vc1_4d	400	51,8	60,3
Motorrad	vc1_4e	3	,4	,5
Sonstiges	vc1_4f	6	,8	,9
Betrifft mich nicht	vc1_4g	5	,6	,8
		-----	-----	-----
	Total responses	772	100,0	116,4

3 missing cases; 663 valid cases

## Fernsehen und PC, Block D

### Statistiken

tvstund Fernsehkonsum in Stunden

N	Gültig	666
	Fehlend	0
Mittelwert		2,032

**tvstund Fernsehkonsum in Stunden**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig ,0	206	30,9	30,9	30,9
,0	1	,2	,2	31,1
,2	1	,2	,2	31,2
,3	1	,2	,2	31,4
,5	13	2,0	2,0	33,3
,7	1	,2	,2	33,5
,8	2	,3	,3	33,8
1,0	39	5,9	5,9	39,6
1,3	3	,5	,5	40,1
1,5	24	3,6	3,6	43,7
1,7	1	,2	,2	43,8
2,0	113	17,0	17,0	60,8
2,0	1	,2	,2	61,0
2,5	21	3,2	3,2	64,1
3,0	94	14,1	14,1	78,2
3,5	9	1,4	1,4	79,6
4,0	67	10,1	10,1	89,6
4,5	5	,8	,8	90,4
5,0	31	4,7	4,7	95,0
5,5	5	,8	,8	95,8
6,0	18	2,7	2,7	98,5
7,0	1	,2	,2	98,6
7,5	1	,2	,2	98,8
8,0	3	,5	,5	99,2
10,0	5	,8	,8	100,0
Gesamt	666	100,0	100,0	

**vd2 Anzahl Fernseher**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	41	6,2	6,3	6,3
1	434	65,2	67,1	73,4
2	137	20,6	21,2	94,6
3	28	4,2	4,3	98,9
4	5	,8	,8	99,7
5	2	,3	,3	100,0
Gesamt	647	97,1	100,0	
Fehlend System	19	2,9		
Gesamt	666	100,0		

**vd3 berufliche PC Nutzung**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 täglich	277	41,6	45,5	45,5
	2 nicht täglich	64	9,6	10,5	56,0
	3 keine berufliche PC Nutzung	268	40,2	44,0	100,0
	Gesamt	609	91,4	100,0	
Fehlend	System	57	8,6		
Gesamt		666	100,0		

**Statistiken**

pcstund berufliche PC Nutzung in Stunden

N	Gültig	666
	Fehlend	0
Mittelwert		2,368

**pcstund berufliche PC Nutzung in Stunden**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig ,0	389	58,4	58,4	58,4
,3	1	,2	,2	58,6
,5	7	1,1	1,1	59,6
,8	1	,2	,2	59,8
1,0	9	1,4	1,4	61,1
1,5	2	,3	,3	61,4
2,0	20	3,0	3,0	64,4
2,5	6	,9	,9	65,3
3,0	20	3,0	3,0	68,3
3,5	1	,2	,2	68,5
4,0	26	3,9	3,9	72,4
4,5	1	,2	,2	72,5
5,0	27	4,1	4,1	76,6
5,5	2	,3	,3	76,9
6,0	27	4,1	4,1	80,9
6,5	2	,3	,3	81,2
7,0	23	3,5	3,5	84,7
7,5	4	,6	,6	85,3
8,0	70	10,5	10,5	95,8
8,3	1	,2	,2	95,9
8,5	2	,3	,3	96,2
9,0	18	2,7	2,7	98,9
9,5	1	,2	,2	99,1
10,0	3	,5	,5	99,5
11,0	1	,2	,2	99,7
12,0	2	,3	,3	100,0
Gesamt	666	100,0	100,0	

**vd4 berufliche Internetmöglichkeit**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 1 ja	285	42,8	47,7	47,7
2 nein	312	46,8	52,3	100,0
Gesamt	597	89,6	100,0	
Fehlend System	69	10,4		
Gesamt	666	100,0		

**vd5 private PC Nutzung**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 täglich	111	16,7	17,5	17,5
	2 nicht täglich	276	41,4	43,5	60,9
	3 keine private PC Nutzung	248	37,2	39,1	100,0
	Gesamt	635	95,3	100,0	
Fehlend	System	31	4,7		
Gesamt		666	100,0		

**Statistiken**

ppcst private PC Nutzung in Stunden

N	Gültig	666
	Fehlend	0
Mittelwert		,277

**ppcst private PC Nutzung in Stunden**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	,0	544	81,7	81,7	81,7
	,1	1	,2	,2	81,8
	,3	2	,3	,3	82,1
	,3	6	,9	,9	83,0
	,5	23	3,5	3,5	86,5
	,8	2	,3	,3	86,8
	1,0	34	5,1	5,1	91,9
	1,1	1	,2	,2	92,0
	1,3	2	,3	,3	92,3
	1,5	6	,9	,9	93,2
	2,0	24	3,6	3,6	96,8
	2,5	2	,3	,3	97,1
	3,0	9	1,4	1,4	98,5
	3,5	2	,3	,3	98,8
	4,0	4	,6	,6	99,4
	4,5	1	,2	,2	99,5
5,0	3	,5	,5	100,0	
Gesamt		666	100,0	100,0	

**Statistiken**

sum\_mon Summe: TV + PC-Monitore, täglich in Stunden

N	Gültig	666
	Fehlend	0
Mittelwert		4,677



sum\_mon Summe: TV + PC-Monitore, täglich in Stunden

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig ,0	82	12,3	12,3	12,3
,0	1	,2	,2	12,5
,1	1	,2	,2	12,6
,3	1	,2	,2	12,8
,3	3	,5	,5	13,2
,5	5	,8	,8	14,0
,8	2	,3	,3	14,3
1,0	16	2,4	2,4	16,7
1,3	3	,5	,5	17,1
1,5	13	2,0	2,0	19,1
2,0	64	9,6	9,6	28,7
2,2	1	,2	,2	28,8
2,3	1	,2	,2	29,0
2,5	16	2,4	2,4	31,4
3,0	74	11,1	11,1	42,5
3,3	1	,2	,2	42,6
3,5	8	1,2	1,2	43,8
3,7	1	,2	,2	44,0
4,0	75	11,3	11,3	55,3
4,3	1	,2	,2	55,4
4,5	6	,9	,9	56,3
4,8	1	,2	,2	56,5
5,0	45	6,8	6,8	63,2
5,1	1	,2	,2	63,4
5,3	1	,2	,2	63,5
5,3	1	,2	,2	63,7
5,5	18	2,7	2,7	66,4
6,0	35	5,3	5,3	71,6
6,3	1	,2	,2	71,8
6,5	8	1,2	1,2	73,0
6,7	1	,2	,2	73,1
7,0	17	2,6	2,6	75,7
7,5	7	1,1	1,1	76,7
8,0	40	6,0	6,0	82,7
8,3	1	,2	,2	82,9
8,5	8	1,2	1,2	84,1
9,0	18	2,7	2,7	86,8
9,3	2	,3	,3	87,1
9,3	1	,2	,2	87,2
9,5	8	1,2	1,2	88,4
10,0	32	4,8	4,8	93,2
10,3	1	,2	,2	93,4
10,5	3	,5	,5	93,8
11,0	16	2,4	2,4	96,2
11,5	5	,8	,8	97,0
12,0	8	1,2	1,2	98,2
13,0	5	,8	,8	98,9
14,0	5	,8	,8	99,7
14,5	1	,2	,2	99,8
16,0	1	,2	,2	100,0
Gesamt	666	100,0	100,0	

**vd6 private Internetmöglichkeit**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 ja	523	78,5	79,4	79,4
	2 nein	136	20,4	20,6	100,0
	Gesamt	659	98,9	100,0	
Fehlend	System	7	1,1		
Gesamt		666	100,0		

**vd7 Handybesitz**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 ja	120	18,0	22,5	22,5
	2 nein	414	62,2	77,5	100,0
	Gesamt	534	80,2	100,0	
Fehlend	System	132	19,8		
Gesamt		666	100,0		

**Statistiken**

handmin Handynutzung in Minuten

N	Gültig	666
	Fehlend	0
Mittelwert		4,33

### handmin Handynutzung in Minuten

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	548	82,3	82,3	82,3
2	12	1,8	1,8	84,1
3	1	,2	,2	84,2
5	15	2,3	2,3	86,5
10	27	4,1	4,1	90,5
12	1	,2	,2	90,7
15	13	2,0	2,0	92,6
20	13	2,0	2,0	94,6
25	1	,2	,2	94,7
30	16	2,4	2,4	97,1
40	1	,2	,2	97,3
45	2	,3	,3	97,6
60	11	1,7	1,7	99,2
90	1	,2	,2	99,4
120	2	,3	,3	99,7
180	1	,2	,2	99,8
240	1	,2	,2	100,0
Gesamt	666	100,0	100,0	

## Bewegung und Sport, Block E

### ve1 Geraten Sie nach 3 Stockwerken ins Schwitzen?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 1 ja	155	23,3	23,5	23,5
2 nein	487	73,1	73,9	97,4
3 ist mir nicht möglich	17	2,6	2,6	100,0
Gesamt	659	98,9	100,0	
Fehlend System	7	1,1		
Gesamt	666	100,0		

### ve2 Treiben Sie regelmäßig Sport?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 1 nein	344	51,7	52,6	52,6
2 ja	310	46,5	47,4	100,0
Gesamt	654	98,2	100,0	
Fehlend System	12	1,8		
Gesamt	666	100,0		

### Statistiken

ve2stund Stunden Sport pro Woche

N	Gültig	305
	Fehlend	361
Mittelwert		3,84

### ve2stund Stunden Sport pro Woche

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente	
Gültig	1	35	5,3	11,5	11,5	
	2	71	10,7	23,3	34,8	
	3	66	9,9	21,6	56,4	
	4	39	5,9	12,8	69,2	
	5	39	5,9	12,8	82,0	
	6	21	3,2	6,9	88,9	
	7	8	1,2	2,6	91,5	
	8	8	1,2	2,6	94,1	
	9	3	,5	1,0	95,1	
	10	9	1,4	3,0	98,0	
	12	3	,5	1,0	99,0	
	15	3	,5	1,0	100,0	
	Gesamt		305	45,8	100,0	
	Fehlend	98 ich treibe keinen Sport	344	51,7		
		System	17	2,6		
Gesamt		361	54,2			
Gesamt		666	100,0			

### ve3 Würden Sie gerne mehr Sport treiben?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nein	201	30,2	31,1	31,1
	2 ja	445	66,8	68,9	100,0
	Gesamt	646	97,0	100,0	
Fehlend	System	20	3,0		
Gesamt		666	100,0		

**ve4\_1 Sporthinderungsgrund: keine Zeit**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	218	32,7	46,9	46,9
	1 genannt	247	37,1	53,1	100,0
	Gesamt	465	69,8	100,0	
Fehlend	7 nicht mehr Sport gewünscht	201	30,2		
Gesamt		666	100,0		

**ve4\_2 Sporthinderungsgrund: keiner macht mit**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	397	59,6	85,4	85,4
	1 genannt	68	10,2	14,6	100,0
	Gesamt	465	69,8	100,0	
Fehlend	7 nicht mehr Sport gewünscht	201	30,2		
Gesamt		666	100,0		

**ve4\_3 Sporthinderungsgrund: kann mich nicht aufrufen**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	304	45,6	65,4	65,4
	1 genannt	161	24,2	34,6	100,0
	Gesamt	465	69,8	100,0	
Fehlend	7 nicht mehr Sport gewünscht	201	30,2		
Gesamt		666	100,0		

**ve4\_4 Sporthinderungsgrund: zu teuer**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	366	55,0	78,7	78,7
	1 genannt	99	14,9	21,3	100,0
	Gesamt	465	69,8	100,0	
Fehlend	7 nicht mehr Sport gewünscht	201	30,2		
Gesamt		666	100,0		

**ve4\_5 Sporthinderungsgrund: nichts in der Nähe**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	403	60,5	86,7	86,7
	1 genannt	62	9,3	13,3	100,0
	Gesamt	465	69,8	100,0	
Fehlend	7 nicht mehr Sport gewünscht	201	30,2		
Gesamt		666	100,0		

**ve4\_6 Sporthinderungsgrund: sonstiges**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	419	62,9	90,1	90,1
	1 genannt	46	6,9	9,9	100,0
	Gesamt	465	69,8	100,0	
Fehlend	7 nicht mehr Sport gewünscht	201	30,2		
Gesamt		666	100,0		

## Umwelt und Gesundheit, Block F

**vf1 aktueller subjektiver Gesundheitszustand**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 sehr gut	91	13,7	13,7	13,7
	2 gut	277	41,6	41,8	55,5
	3 zufriedenstellend	185	27,8	27,9	83,4
	4 weniger gut	85	12,8	12,8	96,2
	5 schlecht	25	3,8	3,8	100,0
	Gesamt	663	99,5	100,0	
Fehlend	System	3	,5		
Gesamt		666	100,0		

**vf2 allg Gesundheitszustand im Vergleich zu Gleichaltrigen**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 viel besser	36	5,4	5,5	5,5
	2	205	30,8	31,3	36,7
	3 gleich gut	319	47,9	48,6	85,4
	4	84	12,6	12,8	98,2
	5 viel schlechter	12	1,8	1,8	100,0
	Gesamt	656	98,5	100,0	
Fehlend	System	10	1,5		
Gesamt		666	100,0		

**vf3 Rauchen Sie zur Zeit**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ja	176	26,4	26,7	26,7
	2 nein	482	72,4	73,3	100,0
	Gesamt	658	98,8	100,0	
Fehlend	System	8	1,2		
Gesamt		666	100,0		

**Statistiken**

vf3zig Anzahl Zigaretten

N	Gültig	175
	Fehlend	491
Mittelwert		14,27

**vf3zig Anzahl Zigaretten**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1	4	,6	2,3	2,3
	2	6	,9	3,4	5,7
	3	5	,8	2,9	8,6
	4	5	,8	2,9	11,4
	5	13	2,0	7,4	18,9
	6	5	,8	2,9	21,7
	7	3	,5	1,7	23,4
	8	4	,6	2,3	25,7
	10	35	5,3	20,0	45,7
	12	9	1,4	5,1	50,9
	13	1	,2	,6	51,4
	15	14	2,1	8,0	59,4
	16	2	,3	1,1	60,6
	18	2	,3	1,1	61,7
	19	6	,9	3,4	65,1
	20	40	6,0	22,9	88,0
	25	5	,8	2,9	90,9
	30	13	2,0	7,4	98,3
	40	3	,5	1,7	100,0
Gesamt		175	26,3	100,0	
Fehlend	0 keine Zigaretten	482	72,4		
	System	9	1,4		
	Gesamt	491	73,7		
Gesamt		666	100,0		

**vf3f Früher geraucht?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ja	172	25,8	35,8	35,8
	2 nein	309	46,4	64,2	100,0
	Gesamt	481	72,2	100,0	
Fehlend	System	185	27,8		
Gesamt		666	100,0		

**Deskriptive Statistik**

	N	Minimum	Maximum	Mittelwert	Standardab weichung
bmi Body Mass Index	605	15,24	63,48	24,8197	4,58666
Gültige Werte (Listenweise)	605				



**Wichtigkeit verschiedener Dinge, um gesund zu bleiben**  
**Liste nach Mittelwert sortiert: d.h. am wichtigsten zum Gesundbleiben ist den Bürgern „kein Schimmel“ am unwichtigsten „Impfungen“**

**Deskriptive Statistik**

	N	Minimum	Maximum	Mittelwert	Standardabweichung
vf6_7 Wichtigkeit zwecks Gesundbleiben: kein Schimmel	660	1	5	4,61	,631
vf6_1 Wichtigkeit zwecks Gesundbleiben: Ernährung	662	1	5	4,50	,587
vf6_9 Wichtigkeit zwecks Gesundbleiben: hygien. Lebensverhältnisse	656	1	5	4,41	,675
vf6_4 Wichtigkeit zwecks Gesundbleiben: wenig Abgase	661	1	5	4,36	,670
vf6_6 Wichtigkeit zwecks Gesundbleiben: keine Schadst. im Wohnr.	659	1	5	4,36	,681
vf6_2 Wichtigkeit zwecks Gesundbleiben: Sport	660	1	5	4,32	,738
vf6_11 Wichtigkeit zwecks Gesundbleiben: nicht rauchen	658	1	5	4,27	,870
vf6_3 Wichtigkeit zwecks Gesundbleiben: Schlaf	661	1	5	4,26	,696
vf6_14 Wichtigkeit zwecks Gesundbleiben: ärztl. Versorgung	660	1	5	4,08	,824
vf6_8 Wichtigkeit zwecks Gesundbleiben: ausr. Einkommen	657	1	5	4,05	,905
vf6_10 Wichtigkeit zwecks Gesundbleiben: Veranlagung	632	1	5	3,80	,785
vf6_12 Wichtigkeit zwecks Gesundbleiben: wenig Alkohol	654	1	5	3,77	,891
vf6_13 Wichtigkeit zwecks Gesundbleiben: Medikamente	654	1	5	3,65	,994
vf6_5 Wichtigkeit zwecks Gesundbleiben: Impfungen	656	1	5	3,31	,973
Gültige Werte (Listenweise)	610				

**vf7\_1 Haben Sie: Rückenschmerzen**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 1 Ja	299	44,9	45,4	45,4
2 nein	359	53,9	54,6	100,0
Gesamt	658	98,8	100,0	
Fehlend System	8	1,2		
Gesamt	666	100,0		

**vf7\_2 Haben Sie: Kopfschmerzen**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ja	159	23,9	24,8	24,8
	2 nein	483	72,5	75,2	100,0
	Gesamt	642	96,4	100,0	
Fehlend	System	24	3,6		
Gesamt		666	100,0		

**vf7\_3 Haben Sie: Nackenschmerzen**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ja	296	44,4	45,5	45,5
	2 nein	355	53,3	54,5	100,0
	Gesamt	651	97,7	100,0	
Fehlend	System	15	2,3		
Gesamt		666	100,0		

**vf7\_4 Haben Sie: sonstige Schmerzen**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ja	122	18,3	20,0	20,0
	2 nein	489	73,4	80,0	100,0
	Gesamt	611	91,7	100,0	
Fehlend	System	55	8,3		
Gesamt		666	100,0		

**vf7\_5 Haben Sie: Herz Kreislauferkrankungen**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ja	112	16,8	17,5	17,5
	2 nein	528	79,3	82,5	100,0
	Gesamt	640	96,1	100,0	
Fehlend	System	26	3,9		
Gesamt		666	100,0		

**vf7\_6 Haben Sie: Atmenweg/Bronchitis**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ja	99	14,9	15,5	15,5
	2 nein	540	81,1	84,5	100,0
	Gesamt	639	95,9	100,0	
Fehlend	System	27	4,1		
Gesamt		666	100,0		

**vf7\_7 Haben Sie: Leber/Gallenerkrankung**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ja	30	4,5	4,7	4,7
	2 nein	607	91,1	95,3	100,0
	Gesamt	637	95,6	100,0	
Fehlend	System	29	4,4		
Gesamt		666	100,0		

**vf7\_8 Haben Sie: Blasen/Nierenerkrankung**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ja	50	7,5	7,8	7,8
	2 nein	587	88,1	92,2	100,0
	Gesamt	637	95,6	100,0	
Fehlend	System	29	4,4		
Gesamt		666	100,0		

**vf7\_9 Haben Sie: Magen/Darmerkrankung**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ja	97	14,6	15,1	15,1
	2 nein	546	82,0	84,9	100,0
	Gesamt	643	96,5	100,0	
Fehlend	System	23	3,5		
Gesamt		666	100,0		

**vf7\_10 Haben Sie: Psychische Beschwerden**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ja	67	10,1	10,6	10,6
	2 nein	566	85,0	89,4	100,0
	Gesamt	633	95,0	100,0	
Fehlend	System	33	5,0		
Gesamt		666	100,0		

**vf7\_11 Haben Sie: Diabetes**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ja	35	5,3	5,5	5,5
	2 nein	602	90,4	94,5	100,0
	Gesamt	637	95,6	100,0	
Fehlend	System	29	4,4		
Gesamt		666	100,0		

**vf7\_12 Haben Sie: Gelenkerkrankung**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ja	190	28,5	29,5	29,5
	2 nein	455	68,3	70,5	100,0
	Gesamt	645	96,8	100,0	
Fehlend	System	21	3,2		
Gesamt		666	100,0		

**vf7\_13 Haben Sie: Bluthochdruck**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ja	144	21,6	22,5	22,5
	2 nein	497	74,6	77,5	100,0
	Gesamt	641	96,2	100,0	
Fehlend	System	25	3,8		
Gesamt		666	100,0		

**vf7\_14 Haben Sie: erhöhtes Cholesterin**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ja	116	17,4	18,0	18,0
	2 nein	528	79,3	82,0	100,0
	Gesamt	644	96,7	100,0	
Fehlend	System	22	3,3		
Gesamt		666	100,0		

**vf7\_15 Haben Sie: Allergien**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ja	188	28,2	29,2	29,2
	2 nein	456	68,5	70,8	100,0
	Gesamt	644	96,7	100,0	
Fehlend	System	22	3,3		
Gesamt		666	100,0		

**vf7\_16 Haben Sie: Körperbehinderung**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ja	44	6,6	6,8	6,8
	2 nein	599	89,9	93,2	100,0
	Gesamt	643	96,5	100,0	
Fehlend	System	23	3,5		
Gesamt		666	100,0		

**vf7\_17 Haben Sie: sonstige Krankheit**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ja	78	11,7	36,8	36,8
	2 nein	134	20,1	63,2	100,0
	Gesamt	212	31,8	100,0	
Fehlend	System	454	68,2		
Gesamt		666	100,0		

**vf8 Leben im HH pflegebedürftige Personen?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nein	638	95,8	96,7	96,7
	2 ja	22	3,3	3,3	100,0
	Gesamt	660	99,1	100,0	
Fehlend	System	6	,9		
Gesamt		666	100,0		

**vf9a Alter pflegebedürftige Person 1**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente	
Gültig	6	1	,2	7,1	7,1	
	7	1	,2	7,1	14,3	
	22	1	,2	7,1	21,4	
	38	1	,2	7,1	28,6	
	44	1	,2	7,1	35,7	
	45	1	,2	7,1	42,9	
	59	1	,2	7,1	50,0	
	63	1	,2	7,1	57,1	
	64	1	,2	7,1	64,3	
	67	1	,2	7,1	71,4	
	68	1	,2	7,1	78,6	
	73	1	,2	7,1	85,7	
	79	1	,2	7,1	92,9	
	90	1	,2	7,1	100,0	
	Gesamt		14	2,1	100,0	
	Fehlend	998 keine pflegebedürftige Person im HH	638	95,8		
System		14	2,1			
Gesamt		652	97,9			
Gesamt		666	100,0			

**vf9b Alter pflegebedürftige Person 2**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	40	1	,2	25,0	25,0
	74	1	,2	25,0	50,0
	77	1	,2	25,0	75,0
	80	1	,2	25,0	100,0
	Gesamt	4	,6	100,0	
Fehlend	998 keine pflegebedürftige Person im HH System	638	95,8		
	Gesamt	24	3,6		
	Gesamt	662	99,4		
Gesamt		666	100,0		

**vf10\_1 in letzten 12 Monaten: Hausarzt**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nein	126	18,9	19,2	19,2
	2 ja	530	79,6	80,8	100,0
	Gesamt	656	98,5	100,0	
Fehlend	System	10	1,5		
Gesamt		666	100,0		

**vf11\_1 in letzten Hfk 12 Monaten: Hausarzt**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 ein mal	147	22,1	30,8	30,8
	2 mehrmals	330	49,5	69,2	100,0
	Gesamt	477	71,6	100,0	
Fehlend	7 tnz	126	18,9		
	System	63	9,5		
	Gesamt	189	28,4		
Gesamt		666	100,0		

**vf10\_2 in letzten 12 Monaten: Facharzt**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nein	188	28,2	29,3	29,3
	2 ja	454	68,2	70,7	100,0
	Gesamt	642	96,4	100,0	
Fehlend	System	24	3,6		
Gesamt		666	100,0		

**vf11\_2 in letzten Hfk 12 Monaten: Facharzt**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 ein mal	150	22,5	35,4	35,4
	2 mehrmals	274	41,1	64,6	100,0
	Gesamt	424	63,7	100,0	
Fehlend	7 tnz	188	28,2		
	System	54	8,1		
	Gesamt	242	36,3		
Gesamt		666	100,0		

**vf10\_3 in letzten 12 Monaten: Zahnarzt**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nein	117	17,6	18,0	18,0
	2 ja	533	80,0	82,0	100,0
	Gesamt	650	97,6	100,0	
Fehlend	System	16	2,4		
Gesamt		666	100,0		

**vf11\_3 in letzten Hfk 12 Monaten: Zahnarzt**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 ein mal	252	37,8	52,0	52,0
	2 mehrmals	233	35,0	48,0	100,0
	Gesamt	485	72,8	100,0	
Fehlend	7 tnz	117	17,6		
	System	64	9,6		
	Gesamt	181	27,2		
Gesamt		666	100,0		

**vf10\_4 in letzten 12 Monaten: ärztl. Bereitschaftspraxis**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nein	550	82,6	87,3	87,3
	2 ja	80	12,0	12,7	100,0
	Gesamt	630	94,6	100,0	
Fehlend	System	36	5,4		
Gesamt		666	100,0		

**vf11\_4 in letzten Hfk 12 Monaten: ärztl. Bereitschaftspraxis**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 ein mal	51	7,7	75,0	75,0
	2 mehrmals	17	2,6	25,0	100,0
	Gesamt	68	10,2	100,0	
Fehlend	7 tnz	550	82,6		
	System	48	7,2		
	Gesamt	598	89,8		
Gesamt		666	100,0		

**vf10\_5 in letzten Hfk 12 Monaten: Notfallambulanz**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nein	562	84,4	89,2	89,2
	2 ja	68	10,2	10,8	100,0
	Gesamt	630	94,6	100,0	
Fehlend	System	36	5,4		
Gesamt		666	100,0		

**vf11\_5 in letzten Hfk 12 Monaten: Notfallambulanz**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 ein mal	50	7,5	76,9	76,9
	2 mehrmals	15	2,3	23,1	100,0
	Gesamt	65	9,8	100,0	
Fehlend	7 tnz	562	84,4		
	System	39	5,9		
	Gesamt	601	90,2		
Gesamt		666	100,0		

**vf12\_1 in letzten 12 Monaten: Hausarzt nach Hause**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nein	634	95,2	96,6	96,6
	2 ja	22	3,3	3,4	100,0
	Gesamt	656	98,5	100,0	
Fehlend	System	10	1,5		
Gesamt		666	100,0		



**vf13\_1 in letzten Hfk 12 Monaten: Hausarzt nach Hause**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 ein mal	13	2,0	81,3	81,3
	2 mehrmals	3	,5	18,8	100,0
	Gesamt	16	2,4	100,0	
Fehlend	7 tnz	634	95,2		
	System	16	2,4		
	Gesamt	650	97,6		
Gesamt		666	100,0		

**vf12\_2 in letzten 12 Monaten: Bereitschaft nach Hause**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nein	626	94,0	96,0	96,0
	2 ja	26	3,9	4,0	100,0
	Gesamt	652	97,9	100,0	
Fehlend	System	14	2,1		
Gesamt		666	100,0		

**vf13\_2 in letzten Hfk 12 Monaten: Bereitschaft nach Hause**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 ein mal	18	2,7	81,8	81,8
	2 mehrmals	4	,6	18,2	100,0
	Gesamt	22	3,3	100,0	
Fehlend	7 tnz	626	94,0		
	System	18	2,7		
	Gesamt	644	96,7		
Gesamt		666	100,0		

**vf12\_3 in letzten 12 Monaten: Notarzt**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nein	630	94,6	96,5	96,5
	2 ja	23	3,5	3,5	100,0
	Gesamt	653	98,0	100,0	
Fehlend	System	13	2,0		
Gesamt		666	100,0		

**vf13\_3 in letzten Hfk 12 Monaten: Notarzt**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 ein mal	20	3,0	90,9	90,9
	2 mehrmals	2	,3	9,1	100,0
	Gesamt	22	3,3	100,0	
Fehlend	7 tnz	630	94,6		
	System	14	2,1		
	Gesamt	644	96,7		
Gesamt		666	100,0		

**vf14 in letzten 12 Monaten: im Krankenhaus**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nein	562	84,4	85,2	85,2
	2 ja	98	14,7	14,8	100,0
	Gesamt	660	99,1	100,0	
Fehlend	System	6	,9		
Gesamt		666	100,0		

**Statistiken**

vf14n Krankenhausnächste

N	Gültig	96
	Fehlend	570
Mittelwert		10,19

**vf14n Krankenhausnächste**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1	8	1,2	8,3	8,3
	2	9	1,4	9,4	17,7
	3	10	1,5	10,4	28,1
	4	7	1,1	7,3	35,4
	5	9	1,4	9,4	44,8
	6	5	,8	5,2	50,0
	7	9	1,4	9,4	59,4
	8	1	,2	1,0	60,4
	9	3	,5	3,1	63,5
	10	10	1,5	10,4	74,0
	11	3	,5	3,1	77,1
	12	1	,2	1,0	78,1
	14	8	1,2	8,3	86,5
	20	2	,3	2,1	88,5
	21	2	,3	2,1	90,6
	22	2	,3	2,1	92,7
	28	2	,3	2,1	94,8
	42	1	,2	1,0	95,8
	44	1	,2	1,0	96,9
	60	1	,2	1,0	97,9
	62	1	,2	1,0	99,0
	74	1	,2	1,0	100,0
	Gesamt	96	14,4	100,0	
Fehlend	0 tnz, da kein Krankenhaus	570	85,6		
Gesamt		666	100,0		

**vf16 Welche Waschmaschine?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 A: 50 Liter	100	15,0	15,3	15,3
	2 B: 40 Liter	553	83,0	84,7	100,0
	Gesamt	653	98,0	100,0	
Fehlend	System	13	2,0		
Gesamt		666	100,0		

**vf17\_1 Ich interessiere mich nicht für Umweltprobleme**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme gar nicht zu	196	29,4	29,9	29,9
	2	198	29,7	30,2	60,2
	3 teils /teils	131	19,7	20,0	80,2
	4	81	12,2	12,4	92,5
	5 stimme voll zu	49	7,4	7,5	100,0
	Gesamt	655	98,3	100,0	
Fehlend	System	11	1,7		
Gesamt		666	100,0		

**vf17\_2 ich versuche umweltbewußt zu leben**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme gar nicht zu	7	1,1	1,1	1,1
	2	14	2,1	2,1	3,2
	3 teils /teils	150	22,5	22,6	25,8
	4	332	49,8	50,1	75,9
	5 stimme voll zu	160	24,0	24,1	100,0
	Gesamt	663	99,5	100,0	
Fehlend	System	3	,5		
Gesamt		666	100,0		

**vf17\_3 ich allein kann für die Umwelt wenig tun**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme gar nicht zu	81	12,2	12,3	12,3
	2	209	31,4	31,7	43,9
	3 teils /teils	206	30,9	31,2	75,2
	4	127	19,1	19,2	94,4
	5 stimme voll zu	37	5,6	5,6	100,0
	Gesamt	660	99,1	100,0	
Fehlend	System	6	,9		
Gesamt		666	100,0		

**vf17\_4 meine Gesundheit kann ich wenig beeinflussen**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme gar nicht zu	85	12,8	13,0	13,0
	2	206	30,9	31,5	44,5
	3 teils /teils	213	32,0	32,6	77,1
	4	105	15,8	16,1	93,1
	5 stimme voll zu	45	6,8	6,9	100,0
	Gesamt	654	98,2	100,0	
Fehlend	System	12	1,8		
Gesamt		666	100,0		

**vf17\_5 wenn ich mich richtig verhalte, bleibe ich gesund**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme gar nicht zu	23	3,5	3,5	3,5
	2	50	7,5	7,6	11,1
	3 teils /teils	289	43,4	43,9	55,0
	4	224	33,6	34,0	89,1
	5 stimme voll zu	72	10,8	10,9	100,0
	Gesamt	658	98,8	100,0	
Fehlend	System	8	1,2		
Gesamt		666	100,0		

**vf17\_6 ich lebe ohne mich besonders um meine Gesundheit zu kümmern**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme gar nicht zu	178	26,7	27,2	27,2
	2	293	44,0	44,7	71,9
	3 teils /teils	124	18,6	18,9	90,8
	4	46	6,9	7,0	97,9
	5 stimme voll zu	14	2,1	2,1	100,0
	Gesamt	655	98,3	100,0	
Fehlend	System	11	1,7		
Gesamt		666	100,0		

**vf17\_7 Umweltverschmutzung ist schuld an den meisten Krankheiten**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 stimme gar nicht zu	32	4,8	4,9	4,9
	2	173	26,0	26,3	31,1
	3 teils /teils	322	48,3	48,9	80,0
	4	86	12,9	13,1	93,0
	5 stimme voll zu	46	6,9	7,0	100,0
	Gesamt	659	98,9	100,0	
Fehlend	System	7	1,1		
Gesamt		666	100,0		

**vf18 aktive Beteiligung an Initiativen?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 nein	535	80,3	82,7	82,7
	2 ja	112	16,8	17,3	100,0
	Gesamt	647	97,1	100,0	
Fehlend	System	19	2,9		
Gesamt		666	100,0		

## Statistik, Block G

**vg1 Geschlecht**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 weiblich	363	54,5	54,7	54,7
	2 männlich	301	45,2	45,3	100,0
	Gesamt	664	99,7	100,0	
Fehlend	System	2	,3		
Gesamt		666	100,0		

**Statistiken**

vg2 Alter

N	Gültig	658
	Fehlend	8
Mittelwert		47,55

vg2 Alter

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	15	1	,2	,2	,2
	18	3	,5	,5	,6
	19	2	,3	,3	,9
	20	4	,6	,6	1,5
	21	1	,2	,2	1,7
	22	6	,9	,9	2,6
	23	12	1,8	1,8	4,4
	24	13	2,0	2,0	6,4
	25	7	1,1	1,1	7,4
	26	8	1,2	1,2	8,7
	27	14	2,1	2,1	10,8
	28	8	1,2	1,2	12,0
	29	10	1,5	1,5	13,5
	30	23	3,5	3,5	17,0
	31	16	2,4	2,4	19,5
	32	18	2,7	2,7	22,2
	33	21	3,2	3,2	25,4
	34	14	2,1	2,1	27,5
	35	15	2,3	2,3	29,8
	36	16	2,4	2,4	32,2
	37	19	2,9	2,9	35,1
	38	10	1,5	1,5	36,6
	39	17	2,6	2,6	39,2
	40	15	2,3	2,3	41,5
	41	12	1,8	1,8	43,3
	42	11	1,7	1,7	45,0
	43	18	2,7	2,7	47,7
	44	12	1,8	1,8	49,5
	45	12	1,8	1,8	51,4
	46	5	,8	,8	52,1
	47	10	1,5	1,5	53,6
	48	10	1,5	1,5	55,2
	49	9	1,4	1,4	56,5
	50	6	,9	,9	57,4
	51	11	1,7	1,7	59,1
	52	8	1,2	1,2	60,3
	53	9	1,4	1,4	61,7
	54	12	1,8	1,8	63,5
	55	5	,8	,8	64,3
	56	13	2,0	2,0	66,3
	57	12	1,8	1,8	68,1
	58	7	1,1	1,1	69,1
	59	7	1,1	1,1	70,2
	60	10	1,5	1,5	71,7
	61	10	1,5	1,5	73,3
	62	9	1,4	1,4	74,6
	63	20	3,0	3,0	77,7
	64	16	2,4	2,4	80,1
	65	7	1,1	1,1	81,2
	66	18	2,7	2,7	83,9
	67	12	1,8	1,8	85,7
	68	8	1,2	1,2	86,9
	69	7	1,1	1,1	88,0
	70	11	1,7	1,7	89,7
	71	7	1,1	1,1	90,7
	72	9	1,4	1,4	92,1
	73	7	1,1	1,1	93,2
	74	5	,8	,8	93,9
	75	15	2,3	2,3	96,2
	76	7	1,1	1,1	97,3
	77	6	,9	,9	98,2
	78	5	,8	,8	98,9
	79	6	,9	,9	99,8
	80	1	,2	,2	100,0
	Gesamt	658	98,8	100,0	
Fehlend	System	8	1,2		
Gesamt		666	100,0		

## Derzeitiger Familienstand

Group \$fam

(Value tabulated = 1)

Dichotomy label	Name	Count	Pct of Responses	Pct of Cases
Familienstand: ledig	vg3_1	266	40,1	40,2
Familienstand: verheiratet	vg3_2	296	44,6	44,7
Familienstand: geschieden	vg3_3	63	9,5	9,5
Familienstand: verwitwet	vg3_4	38	5,7	5,7
		-----	-----	-----
	Total responses	663	100,0	100,2

4 missing cases; 662 valid cases

### vg4 Staatsangehörigkeit

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 deutsch	576	86,5	86,6	86,6
	2 andere	89	13,4	13,4	100,0
	Gesamt	665	99,8	100,0	
Fehlend	System	1	,2		
Gesamt		666	100,0		



vg4nd Staatsangehörigkeit, nicht deutsch:

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Finnland	2	,3	2,2	2,2
	2 Türkei	12	1,8	13,5	15,7
	3 Frankreich	4	,6	4,5	20,2
	4 Polen	4	,6	4,5	24,7
	5 Kroatien	6	,9	6,7	31,5
	6 Bulgarien	1	,2	1,1	32,6
	7 Ungarn	2	,3	2,2	34,8
	8 Italien	8	1,2	9,0	43,8
	9 Ägypten	1	,2	1,1	44,9
	10 Kosovo	1	,2	1,1	46,1
	11 Thailand	4	,6	4,5	50,6
	12 Österreich	6	,9	6,7	57,3
	13 Großbritannien	2	,3	2,2	59,6
	14 Mexiko	1	,2	1,1	60,7
	15 Georgien	1	,2	1,1	61,8
	16 Marokko	1	,2	1,1	62,9
	17 Slowenien	1	,2	1,1	64,0
	18 Griechenland	3	,5	3,4	67,4
	19 Schweiz	2	,3	2,2	69,7
	20 Norwegen	1	,2	1,1	70,8
	21 Bosnien	3	,5	3,4	74,2
	22 Niederlande	2	,3	2,2	76,4
	23 Schweden	2	,3	2,2	78,7
	24 Serbien	4	,6	4,5	83,1
	25 Afghanistan	2	,3	2,2	85,4
	26 Russland	2	,3	2,2	87,6
	27 Jugoslawien	1	,2	1,1	88,8
	28 Spanien	1	,2	1,1	89,9
	29 Äthiopien	1	,2	1,1	91,0
	30 Senegal	1	,2	1,1	92,1
	31 USA	1	,2	1,1	93,3
	32 Irland	1	,2	1,1	94,4
	33 Brasilien	1	,2	1,1	95,5
	99 Sonstige Nichtdeutsche	4	,6	4,5	100,0
	Gesamt	89	13,4	100,0	
Fehlend	System	577	86,6		
Gesamt		666	100,0		

## Derzeitige berufliche Stellung

Group \$stat

(Value tabulated = 1)

Dichotomy label	Name	Count	Pct of Responses	Pct of Cases
berufliche Stellung: Angestellt	vg6_1	226	32,9	34,1
berufliche Stellung: leitend Angestellt	vg6_2	42	6,1	6,3
berufliche Stellung: Selbständig	vg6_3	44	6,4	6,6
berufliche Stellung: Arbeiter	vg6_4	34	4,9	5,1
berufliche Stellung: Facharbeiter	vg6_5	12	1,7	1,8
berufliche Stellung: derzeit arbeitslos	vg6_6	36	5,2	5,4
berufliche Stellung: Beamter mittlerer D	vg6_7	10	1,5	1,5
berufliche Stellung: Beamter geh/höherer	vg6_8	23	3,3	3,5
berufliche Stellung: Ausbildung/Studium	vg6_9	37	5,4	5,6
berufliche Stellung: Hausfrau, -mann	vg6_10	47	6,8	7,1
berufliche Stellung: Rente	vg6_11	176	25,6	26,5
		-----	-----	-----
	Total responses	687	100,0	103,6

3 missing cases; 663 valid cases

### Statistiken

vg7 wöchentliche Arbeitsstunden

N	Gültig	479
	Fehlend	187
Mittelwert		34,22

vg7 wöchentliche Arbeitsstunden

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	53	8,0	11,1	11,1
2	2	,3	,4	11,5
4	4	,6	,8	12,3
5	2	,3	,4	12,7
6	1	,2	,2	12,9
8	2	,3	,4	13,4
9	2	,3	,4	13,8
10	4	,6	,8	14,6
11	1	,2	,2	14,8
12	4	,6	,8	15,7
14	1	,2	,2	15,9
15	5	,8	1,0	16,9
17	1	,2	,2	17,1
19	1	,2	,2	17,3
20	17	2,6	3,5	20,9
22	1	,2	,2	21,1
23	3	,5	,6	21,7
24	4	,6	,8	22,5
25	15	2,3	3,1	25,7
26	1	,2	,2	25,9
27	1	,2	,2	26,1
28	3	,5	,6	26,7
29	2	,3	,4	27,1
30	16	2,4	3,3	30,5
32	5	,8	1,0	31,5
35	10	1,5	2,1	33,6
36	5	,8	1,0	34,7
37	3	,5	,6	35,3
38	30	4,5	6,3	41,5
39	23	3,5	4,8	46,3
40	98	14,7	20,5	66,8
41	1	,2	,2	67,0
42	20	3,0	4,2	71,2
43	8	1,2	1,7	72,9
44	5	,8	1,0	73,9
45	50	7,5	10,4	84,3
46	1	,2	,2	84,6
48	10	1,5	2,1	86,6
50	32	4,8	6,7	93,3
52	2	,3	,4	93,7
54	1	,2	,2	93,9
55	8	1,2	1,7	95,6
56	1	,2	,2	95,8
60	12	1,8	2,5	98,3
62	1	,2	,2	98,5
65	2	,3	,4	99,0
70	2	,3	,4	99,4
75	1	,2	,2	99,6
80	2	,3	,4	100,0
Gesamt	479	71,9	100,0	
Fehlend System	187	28,1		
Gesamt	666	100,0		

### Statistiken

		vg8 Personen im HH	vg8a davon unter 6 Jahre	vg8b davon zw. 6 und 12 Jahre	vg8c davon zw. 12 und 18 Jahre
N	Gültig	656	124	119	116
	Fehlend	10	542	547	550
Mittelwert		2,06	,53	,49	,61

### vg8 Personen im HH

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1	198	29,7	30,2	30,2
	2	306	45,9	46,6	76,8
	3	89	13,4	13,6	90,4
	4	45	6,8	6,9	97,3
	5	13	2,0	2,0	99,2
	6	3	,5	,5	99,7
	7	2	,3	,3	100,0
	Gesamt		656	98,5	100,0
Fehlend	System	10	1,5		
Gesamt		666	100,0		

### vg8a davon unter 6 Jahre

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	69	10,4	55,6	55,6
	1	44	6,6	35,5	91,1
	2	11	1,7	8,9	100,0
	Gesamt	124	18,6	100,0	
Fehlend	System	542	81,4		
Gesamt		666	100,0		

### vg8b davon zw. 6 und 12 Jahre

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	68	10,2	57,1	57,1
	1	45	6,8	37,8	95,0
	2	5	,8	4,2	99,2
	3	1	,2	,8	100,0
	Gesamt	119	17,9	100,0	
Fehlend	System	547	82,1		
Gesamt		666	100,0		

**vg8c davon zw. 12 und 18 Jahre**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	69	10,4	59,5	59,5
1	31	4,7	26,7	86,2
2	11	1,7	9,5	95,7
3	3	,5	2,6	98,3
4	1	,2	,9	99,1
5	1	,2	,9	100,0
Gesamt	116	17,4	100,0	
Fehlend System	550	82,6		
Gesamt	666	100,0		

**Statistiken**

	vg9 Seit wann wohnen Sie in Ihrer jetzigen Wohnung?	vg10 Seit wann wohnen Sie in diesem Stadtteil?
N Gültig	659	661
Fehlend	7	5
Mittelwert	1990,22	1985,67

**Statistiken**

vg11 wieviele Personen tragen zum HH Einkommen bei?

N Gültig	640
Fehlend	26
Mittelwert	1,53

**vg11 wieviele Personen tragen zum HH Einkommen bei?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 0	14	2,1	2,2	2,2
1	298	44,7	46,6	48,8
2	310	46,5	48,4	97,2
3	14	2,1	2,2	99,4
4	2	,3	,3	99,7
5	1	,2	,2	99,8
6	1	,2	,2	100,0
Gesamt	640	96,1	100,0	
Fehlend System	26	3,9		
Gesamt	666	100,0		

### Statistiken

		vg12metr Einkommen aus Kategorienmit tel, metrisch	vg13metr Ausgaben aus Kategorienmit tel, metrisch
N	Gültig	604	626
	Fehlend	62	40
Mittelwert		2201,99	680,06

#### vg12metr Einkommen aus Kategorienmittel, metrisch

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	350	15	2,3	2,5	2,5
	750	58	8,7	9,6	12,1
	1250	105	15,8	17,4	29,5
	1750	130	19,5	21,5	51,0
	2250	86	12,9	14,2	65,2
	2750	77	11,6	12,7	78,0
	3250	44	6,6	7,3	85,3
	3750	35	5,3	5,8	91,1
	4500	54	8,1	8,9	100,0
	Gesamt	604	90,7	100,0	
Fehlend	9999	50	7,5		
	System	12	1,8		
	Gesamt	62	9,3		
Gesamt		666	100,0		

#### vg13metr Ausgaben aus Kategorienmittel, metrisch

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	180	24	3,6	3,8	3,8
	375	170	25,5	27,2	31,0
	625	221	33,2	35,3	66,3
	875	135	20,3	21,6	87,9
	1125	40	6,0	6,4	94,2
	1500	30	4,5	4,8	99,0
	1900	6	,9	1,0	100,0
	Gesamt	626	94,0	100,0	
Fehlend	9999	33	5,0		
	System	7	1,1		
	Gesamt	40	6,0		
Gesamt		666	100,0		



**Teilprojekt: Bewohnerbefragung**

**Anhang IV: GRUNDAUSZÄHLUNG WELLE 2**







## **Teilprojekt Bewohnerbefragung**

### **Ergebnisse der Bewohnerbefragung zum Thema „Umwelt und Gesundheit“**

**Grundauszählung  
Panel Welle 2**

**Datenerhebung: Juli bis Oktober 2005**

**Inhalt:**

Block A: Bekanntheit von Projekten und Initiativen.....	2
Block B: Wohnen und Wohnumgebung.....	12
Block C: Ernährung.....	18
Block D: Mobilität.....	20
Block E: Internetnutzung.....	26
Block F: Bewegung und Sport.....	28
Block G: Umwelt und Gesundheit.....	30
Block H: Wünsche der Befragten nach weiteren Aktivitäten seitens der Stadt München nach Beendigung von APUG.....	49
Block J: Soziodemographie.....	51

**Durchführende Einrichtung:**

**Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München  
Abteilung Umweltschutz; RGU-UW11; Gesundheits- und Umweltberichterstattung  
Bayerstr. 28a, 80335 München**

**Projektleitung:**

**Dr. Gabriele Wiedenmayer, Gabriele Spies**

**München, 28.02.06**

## Block A: Bekanntheit von Projekten und Initiativen

A01_01 A1 - Schon einmal vom Projekt "Soziale Stadt" gehört					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ja	103	15,7	23,4	23,4
	2 Nein	337	51,2	76,6	100,0
	Gesamt	440	66,8	100,0	
Fehlend	99 Keine Antwort	9	1,3		
	System	210	31,9		
	Gesamt	218	33,2		
Gesamt		658	100,0		

A02_01 A2 - Durch Freunde/Nachbarn vom Projekt "Soziale Stadt" erfahren					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 Keine Nennung	95	14,4	91,9	91,9
	1 Nennung	8	1,3	8,1	100,0
	Gesamt	103	15,7	100,0	
Fehlend	System	555	84,3		
Gesamt		658	100,0		

Wenn von Projekt "Soziale Stadt" schon gehört: Durch wen?

A02_02 A2 - Durch Schule/Kindergarten vom Projekt "Soziale Stadt" erfahren					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 Keine Nennung	97	14,7	93,7	93,7
	1 Nennung	6	1,0	6,3	100,0
	Gesamt	103	15,7	100,0	
Fehlend	System	555	84,3		
Gesamt		658	100,0		

A02_03 A2 - Durch Hallo vom Projekt "Soziale Stadt" erfahren					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 Keine Nennung	74	11,3	72,2	72,2
	1 Nennung	29	4,4	27,8	100,0
	Gesamt	103	15,7	100,0	
Fehlend	System	555	84,3		
Gesamt		658	100,0		

<b>A02_04 A2 - Durch Haidhausener Anzeiger vom Projekt "Soziale Stadt" erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	73	11,1	71,1	71,1
	<b>1 Nennung</b>	30	4,5	28,9	100,0
	<b>Gesamt</b>	103	15,7	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	555	84,3		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A02_05 A2 - Durch Tageszeitung vom Projekt "Soziale Stadt" erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	79	12,0	76,6	76,6
	<b>1 Nennung</b>	24	3,7	23,4	100,0
	<b>Gesamt</b>	103	15,7	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	555	84,3		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A02_06 A2 - Durch Plakate vom Projekt "Soziale Stadt" erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	48	7,3	46,4	46,4
	<b>1 Nennung</b>	55	8,4	53,6	100,0
	<b>Gesamt</b>	103	15,7	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	555	84,3		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A02_07 A2 - Durch Flyer/Handzettel vom Projekt "Soziale Stadt" erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	95	14,5	92,3	92,3
	<b>1 Nennung</b>	8	1,2	7,7	100,0
	<b>Gesamt</b>	103	15,7	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	555	84,3		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A02_08 A2 - Durch Internet vom Projekt "Soziale Stadt" erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	101	15,3	97,7	97,7
	<b>1 Nennung</b>	2	,4	2,3	100,0
	<b>Gesamt</b>	103	15,7	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	555	84,3		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

A02_09 A2 - Durch Sonstiges vom Projekt "Soziale Stadt" erfahren					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 Keine Nennung	100	15,2	97,2	97,2
	1 Nennung	3	,4	2,8	100,0
	<b>Gesamt</b>	103	15,7	100,0	
Fehlend	System	555	84,3		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

A01_02 A1 - Schon einmal von APUG gehört					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ja	76	11,6	18,2	18,2
	2 Nein	343	52,1	81,8	100,0
	<b>Gesamt</b>	419	63,6	100,0	
Fehlend	99 Keine Antwort	30	4,5		
	System	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	240	36,4		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

Wenn von "APUG" schon gehört: Durch wen?

A02_10 A2 - Durch Freunde/Nachbarn von APUG erfahren					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 Keine Nennung	67	10,2	88,0	88,0
	1 Nennung	9	1,4	12,0	100,0
	<b>Gesamt</b>	76	11,6	100,0	
Fehlend	System	582	88,4		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

A02_11 A2 - Durch Schule/Kindergarten von APUG erfahren					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 Keine Nennung	72	10,9	94,0	94,0
	1 Nennung	5	,7	6,0	100,0
	<b>Gesamt</b>	76	11,6	100,0	
Fehlend	System	582	88,4		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A02_12 A2 - Durch Hallo von APUG erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	60	9,1	79,0	79,0
	<b>1 Nennung</b>	16	2,4	21,0	100,0
	<b>Gesamt</b>	76	11,6	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	582	88,4		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A02_13 A2 - Durch Haidhausener Anzeiger von APUG erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	63	9,6	83,3	83,3
	<b>1 Nennung</b>	13	1,9	16,7	100,0
	<b>Gesamt</b>	76	11,6	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	582	88,4		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A02_14 A2 - Durch Tageszeitung von APUG erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	45	6,9	59,4	59,4
	<b>1 Nennung</b>	31	4,7	40,6	100,0
	<b>Gesamt</b>	76	11,6	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	582	88,4		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A02_15 A2 - Durch Plakate von APUG erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Nennung</b>	71	10,8	93,2	93,2
	<b>1 Keine Nennung</b>	5	,8	6,8	100,0
	<b>Gesamt</b>	76	11,6	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	582	88,4		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A02_16 A2 - Durch Flyer/Handzettel von APUG erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	72	11,0	95,2	95,2
	<b>1 Nennung</b>	4	,5	4,8	100,0
	<b>Gesamt</b>	76	11,6	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	582	88,4		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

A02_17 A2 - Durch Internet von APUG erfahren					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 Keine Nennung	74	11,2	97,2	97,2
	1 Nennung	2	,3	2,8	100,0
	Gesamt	76	11,6	100,0	
Fehlend	System	582	88,4		
Gesamt		658	100,0		

A02_18 A2 - Durch Sonstiges von APUG erfahren					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 Keine Nennung	50	7,7	66,4	66,4
	1 Nennung	26	3,9	33,6	100,0
	Gesamt	76	11,6	100,0	
Fehlend	System	582	88,4		
Gesamt		658	100,0		

A03 A3 - Schon einmal vom Kinder/Jugendforum gehört					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ja	145	22,0	32,5	32,5
	2 Nein	301	45,8	67,5	100,0
	Gesamt	447	67,8	100,0	
Fehlend	99 Keine Antwort	2	,3		
	System	210	31,9		
	Gesamt	212	32,2		
Gesamt		658	100,0		

Wenn vom Kinder- und Jugendforum schon gehört: Durch wen?

A04_01 A4 - Durch Freunde/Nachbarn vom Kinder/Jugendforum erfahren					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 Keine Nennung	127	19,3	87,8	87,8
	1 Nennung	18	2,7	12,2	100,0
	Gesamt	145	22,0	100,0	
Fehlend	System	513	78,0		
Gesamt		658	100,0		

<b>A04_02 A4 - Durch Schule/Kindergarten vom Kinder/Jugendforum erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	122	18,6	84,4	84,4
	<b>1 Nennung</b>	23	3,4	15,6	100,0
	<b>Gesamt</b>	145	22,0	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	513	78,0		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A04_03 A4 - Durch Hallo vom Kinder/Jugendforum erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	113	17,1	77,7	77,7
	<b>1 Nennung</b>	32	4,9	22,3	100,0
	<b>Gesamt</b>	145	22,0	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	513	78,0		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A04_04 A4 - Durch Haidhausener Anzeiger vom Kinder/Jugendforum erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	133	20,2	91,7	91,7
	<b>1 Nennung</b>	12	1,8	8,3	100,0
	<b>Gesamt</b>	145	22,0	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	513	78,0		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A04_05 A4 - Durch Tageszeitung vom Kinder/Jugendforum erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	80	12,1	55,1	55,1
	<b>1 Nennung</b>	65	9,9	44,9	100,0
	<b>Gesamt</b>	145	22,0	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	513	78,0		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A04_06 A4 - Durch Plakate vom Kinder/Jugendforum erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	133	20,2	91,5	91,5
	<b>1 Nennung</b>	12	1,9	8,5	100,0
	<b>Gesamt</b>	145	22,0	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	513	78,0		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A04_07 A4 - Durch Flyer/Handzettel vom Kinder/Jugendforum erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	140	21,3	96,4	96,4
	<b>1 Nennung</b>	5	,8	3,6	100,0
	<b>Gesamt</b>	145	22,0	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	513	78,0		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A04_08 A4 - Durch Internet vom Kinder/Jugendforum erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	143	21,7	98,4	98,4
	<b>1 Nennung</b>	2	,4	1,6	100,0
	<b>Gesamt</b>	145	22,0	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	513	78,0		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A04_09 A4 - Durch Sonstiges vom Kinder/Jugendforum erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	119	18,1	82,3	82,3
	<b>1 Nennung</b>	26	3,9	17,7	100,0
	<b>Gesamt</b>	145	22,0	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	513	78,0		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A05 A5 - Wissen Sie, was das Kinder/Jugendforum macht</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	48	7,3	33,6	33,6
	<b>2 Nein</b>	95	14,5	66,4	100,0
	<b>Gesamt</b>	144	21,8	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	1	,2		
	<b>System</b>	513	78,0		
	<b>Gesamt</b>	514	78,2		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		



<b>A06 A6 - Schon einmal am Kinder/Jugendforum teilgenommen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	7	1,1	4,9	4,9
	<b>2 Nein</b>	138	21,0	95,1	100,0
	<b>Gesamt</b>	145	22,0	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	513	78,0		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A07 A7 - Schon einmal vom Stadtteiltreff gehört</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	46	6,9	10,2	10,2
	<b>2 Nein</b>	399	60,5	88,8	99,0
	<b>99 Keine Antwort</b>	5	,7	1,0	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

**Wenn vom Stadtteiltreff schon gehört: Durch wen?**

<b>A08_01 A8 - Durch Freunde/Nachbarn vom Stadtteiltreff erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	37	5,7	82,1	82,1
	<b>1 Nennung</b>	8	1,2	17,9	100,0
	<b>Gesamt</b>	46	6,9	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	613	93,1		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A08_02 A8 - Durch Schule/Kindergarten vom Stadtteiltreff erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	40	6,0	87,1	87,1
	<b>1 Nennung</b>	6	,9	12,9	100,0
	<b>Gesamt</b>	46	6,9	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	613	93,1		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A08_03 A8 - Durch Hallo vom Stadtteiltreff erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	28	4,3	61,5	61,5
	<b>1 Nennung</b>	18	2,7	38,5	100,0
	<b>Gesamt</b>	46	6,9	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	613	93,1		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A08_04 A8 - Durch Haidhausener Anzeiger vom Stadtteiltreff erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	38	5,8	84,1	84,1
	<b>1 Nennung</b>	7	1,1	15,9	100,0
	<b>Gesamt</b>	46	6,9	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	613	93,1		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A08_05 A8 - Durch Tageszeitung vom Stadtteiltreff erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	36	5,4	78,6	78,6
	<b>1 Nennung</b>	10	1,5	21,4	100,0
	<b>Gesamt</b>	46	6,9	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	613	93,1		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A08_06 A8 - Durch Plakate vom Stadtteiltreff erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	43	6,6	95,5	95,5
	<b>1 Nennung</b>	2	,3	4,5	100,0
	<b>Gesamt</b>	46	6,9	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	613	93,1		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A08_07 A8 - Durch Flyer/Handzettel vom Stadtteiltreff erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	40	6,1	88,8	88,8
	<b>1 Nennung</b>	5	,8	11,2	100,0
	<b>Gesamt</b>	46	6,9	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	613	93,1		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A08_08 A8 - Durch Internet vom Stadtteiltreff erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	45	6,8	97,8	97,8
	<b>1 Nennung</b>	1	,2	2,2	100,0
	<b>Gesamt</b>	46	6,9	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	613	93,1		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A08_09 A8 - Durch Sonstiges vom Stadtteiltreff erfahren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	35	5,3	77,1	77,1
	<b>1 Nennung</b>	10	1,6	22,9	100,0
	<b>Gesamt</b>	46	6,9	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	613	93,1		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A09 A9 - Wissen Sie, was im Stadtteiltreff angeboten wird</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	11	1,7	24,4	24,4
	<b>2 Nein</b>	35	5,3	75,6	100,0
	<b>Gesamt</b>	46	7,0	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	612	93,0		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A10 A10 - Schon einmal den Stadtteiltreff besucht</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	3	,4	5,8	5,8
	<b>2 Nein</b>	43	6,5	94,2	100,0
	<b>Gesamt</b>	46	6,9	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	613	93,1		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>A11 A11 - Könnten Sie sich vorstellen, den Stadtteiltreff zu besuchen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	96	14,6	80,1	80,1
	<b>2 Nein</b>	24	3,6	19,9	100,0
	<b>Gesamt</b>	120	18,2	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	538	81,8		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

## Block B: Wohnen und Wohnumgebung

B01 B1 - Derzeitiger Wohnort					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Giesing	218	33,0	51,3	51,3
	2 Berg am Laim (innerhalb des Innsbrucker Ring)	52	7,9	12,3	63,6
	3 Berg am Laim (außerhalb des Innsbrucker Ring)	139	21,2	32,9	96,4
	4 Ramersdorf	14	2,2	3,3	99,8
	5 Harlaching	1	,1	,2	100,0
	Gesamt	424	64,4	100,0	
Fehlend	99 Keine Antwort	25	3,8		
	System	210	31,9		
	Gesamt	234	35,6		
Gesamt		658	100,0		

B02 B2 - Im Laufe des letzten Jahres umgezogen?					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ja	25	3,8	5,6	5,6
	2 Nein	423	64,3	94,4	100,0
	Gesamt	449	68,1	100,0	
Fehlend	System	210	31,9		
Gesamt		658	100,0		

B03 B3 - Wohin sind Sie im Laufe des letzten Jahres umgezogen					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 In den gleichen Stadtbezirk	5	,7	19,2	19,2
	2 In einen anderen Stadtbezirk	20	3,0	77,6	96,8
	3 Außerhalb von München	1	,1	3,2	100,0
	Gesamt	25	3,8	100,0	
Fehlend	System	633	96,2		
Gesamt		658	100,0		

B04_01 B4 - Grund für Umzug: Mietvertrag ausgelaufen					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 Keine Nennung	25	3,8	100,0	100,0
Fehlend	System	633	96,2		
Gesamt		658	100,0		

<b>B04_02 B4 - Grund für Umzug: Mieterhöhung</b>					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	24	3,6	95,2	95,2
	<b>1 Nennung</b>	1	,2	4,8	100,0
	<b>Gesamt</b>	25	3,8	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	633	96,2		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>B04_03 B4 - Grund für Umzug: Alte Wohnung zu klein</b>					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	20	3,0	78,4	78,4
	<b>1 Nennung</b>	5	,8	21,6	100,0
	<b>Gesamt</b>	25	3,8	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	633	96,2		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>B04_04 B4 - Grund für Umzug: Alte Wohnung zu groß</b>					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	24	3,6	95,2	95,2
	<b>1 Nennung</b>	1	,2	4,8	100,0
	<b>Gesamt</b>	25	3,8	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	633	96,2		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>B04_05 B4 - Grund für Umzug: Bessere Wohnumgebung</b>					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	18	2,7	70,9	70,9
	<b>1 Nennung</b>	7	1,1	29,1	100,0
	<b>Gesamt</b>	25	3,8	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	633	96,2		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>B04_06 B4 - Grund für Umzug: Veränderung persönliche Verhältnisse</b>					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	13	1,9	49,9	49,9
	<b>1 Nennung</b>	13	1,9	50,1	100,0
	<b>Gesamt</b>	25	3,8	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	633	96,2		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>B04_07 B4 - Grund für Umzug: Neue Wohnung insgesamt besser</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	21	3,2	82,5	82,5
	<b>1 Nennung</b>	4	,7	17,5	100,0
	<b>Gesamt</b>	25	3,8	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	633	96,2		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>B04_08 B4 - Grund für Umzug: Andere Gründe</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	17	2,5	66,3	66,3
	<b>1 Nennung</b>	8	1,3	33,7	100,0
	<b>Gesamt</b>	25	3,8	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	633	96,2		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>B04_09 B4 - Grund für Umzug: Nennung sonstige Gründe</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	16	2,4	62,8	62,8
	<b>1 Nennung</b>	9	1,4	37,2	100,0
	<b>Gesamt</b>	25	3,8	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	633	96,2		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>B05 B5 - Verhältnis zu den Nachbarn</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Sehr gut</b>	95	14,4	21,2	21,2
	<b>2 Gut</b>	255	38,7	57,1	78,3
	<b>3 Teils/teils</b>	89	13,6	20,0	98,3
	<b>4 Schlecht</b>	5	,7	1,0	99,3
	<b>5 Sehr schlecht</b>	3	,5	,7	100,0
	<b>Gesamt</b>	446	67,8	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	2	,3		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	212	32,2		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>B06_01 B6 - Lärm durch spielende Kinder vorhanden</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	243	36,9	55,6	55,6
	<b>2 Nein</b>	194	29,5	44,4	100,0
	<b>Gesamt</b>	437	66,3	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	12	1,8		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	222	33,7		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>B07_01 B7 - Wie stark stört Lärm durch spielende Kinder</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Stört sehr stark</b>	7	1,0	2,9	2,9
	<b>2 Stört stark</b>	17	2,6	7,1	9,9
	<b>3 Teils/teils</b>	61	9,3	25,7	35,6
	<b>4 Stört wenig</b>	89	13,6	37,6	73,2
	<b>5 Stört sehr wenig</b>	64	9,7	26,8	100,0
	<b>Gesamt</b>	238	36,2	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	17	2,5		
	<b>System</b>	404	61,3		
	<b>Gesamt</b>	420	63,8		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>B06_02 B6 - Lärm durch Nachbarn vorhanden</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	189	28,7	44,2	44,2
	<b>2 Nein</b>	238	36,2	55,8	100,0
	<b>Gesamt</b>	427	64,9	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	22	3,3		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	231	35,1		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>B07_02 B7 - Wie stark stört Lärm durch Nachbarn</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Stört sehr stark</b>	18	2,8	10,0	10,0
	<b>2 Stört stark</b>	32	4,9	17,7	27,7
	<b>3 Teils/teils</b>	69	10,5	38,2	65,9
	<b>4 Stört wenig</b>	37	5,6	20,4	86,3
	<b>5 Stört sehr wenig</b>	25	3,8	13,7	100,0
	<b>Gesamt</b>	181	27,6	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	29	4,4		
	<b>System</b>	448	68,0		
	<b>Gesamt</b>	477	72,4		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>B06_03 B6 - Verkehrslärm vorhanden</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	238	36,1	55,2	55,2
	<b>2 Nein</b>	193	29,3	44,8	100,0
	<b>Gesamt</b>	431	65,5	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	18	2,7		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	227	34,5		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>B07_03 B7 - Wie stark stört Verkehrslärm</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Stört sehr stark</b>	40	6,1	18,2	18,2
	<b>2 Stört stark</b>	45	6,9	20,3	38,5
	<b>3 Teils/teils</b>	80	12,1	35,9	74,4
	<b>4 Stört wenig</b>	46	7,1	20,9	95,2
	<b>5 Stört sehr wenig</b>	11	1,6	4,8	100,0
	<b>Gesamt</b>	222	33,8	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	33	5,0		
	<b>System</b>	403	61,2		
	<b>Gesamt</b>	436	66,2		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		



<b>B06_04 B6 - Schlechter Gebäudezustand vorhanden</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	82	12,4	19,2	19,2
	<b>2 Nein</b>	344	52,2	80,8	100,0
	<b>Gesamt</b>	426	64,7	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	23	3,5		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	233	35,3		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>B07_04 B7 - Wie stark stört der schlechte Gebäudezustand</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Stört sehr stark</b>	13	2,0	18,6	18,6
	<b>2 Stört stark</b>	26	4,0	36,5	55,1
	<b>3 Teils/teils</b>	30	4,5	40,9	96,0
	<b>4 Stört wenig</b>	3	,4	4,0	100,0
	<b>Gesamt</b>	72	11,0	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	33	5,0		
	<b>System</b>	553	84,1		
	<b>Gesamt</b>	586	89,0		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>B06_05 B6 - Schwieriger Zugang zur Wohnung vorhanden</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	16	2,4	3,5	3,5
	<b>2 Nein</b>	404	61,4	90,0	93,6
	<b>99 Keine Antwort</b>	29	4,4	6,4	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>B07_05 B7 - Wie stark stört der schwierige Zugang zur Wohnung</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Stört sehr stark</b>	3	,4	19,7	19,7
	<b>3 Teils/teils</b>	6	,9	41,1	60,8
	<b>4 Stört wenig</b>	5	,7	30,2	91,0
	<b>5 Stört sehr wenig</b>	1	,2	9,0	100,0
	<b>Gesamt</b>	15	2,3	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	30	4,5		
	<b>System</b>	614	93,2		
	<b>Gesamt</b>	643	97,7		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

## Block C: Ernährung

<b>C01_01 C1 - Wichtigkeit beim Lebensmittel Einkauf: Frische</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Völlig unwichtig</b>	2	,2	,3	,3
	<b>2 Unwichtig</b>	1	,2	,3	,6
	<b>3 Teils/teils</b>	13	2,0	3,0	3,6
	<b>4 Wichtig</b>	124	18,8	27,8	31,3
	<b>5 Sehr wichtig</b>	307	46,6	68,7	100,0
	<b>Gesamt</b>	447	67,9	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	2	,3		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	212	32,1		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>C01_02 C1 - Wichtigkeit beim Lebensmittel Einkauf: Gesundheit</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>3 Teils/teils</b>	38	5,8	8,6	8,6
	<b>4 Wichtig</b>	171	26,0	38,5	47,1
	<b>5 Sehr wichtig</b>	235	35,7	52,9	100,0
	<b>Gesamt</b>	444	67,5	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	4	,6		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	214	32,5		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>C01_03 C1 - Wichtigkeit beim Lebensmittel Einkauf: Geschmack</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>2 Unwichtig</b>	3	,4	,6	,6
	<b>3 Teils/teils</b>	11	1,7	2,5	3,1
	<b>4 Wichtig</b>	167	25,4	38,0	41,1
	<b>5 Sehr wichtig</b>	259	39,3	58,9	100,0
	<b>Gesamt</b>	440	66,8	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	9	1,3		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	219	33,2		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>C01_04 C1 - Wichtigkeit beim Lebensmittel Einkauf: Produkte aus der näheren Umgebung</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Völlig unwichtig</b>	14	2,1	3,2	3,2
	<b>2 Unwichtig</b>	58	8,8	13,1	16,3
	<b>3 Teils/teils</b>	155	23,6	35,2	51,5
	<b>4 Wichtig</b>	126	19,1	28,5	80,0
	<b>5 Sehr wichtig</b>	88	13,4	20,0	100,0
	<b>Gesamt</b>	441	67,0	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	7	1,1		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	217	33,0		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>C01_05 C1 - Wichtigkeit beim Lebensmittel Einkauf: Bio-Produkte</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Völlig unwichtig</b>	28	4,2	6,3	6,3
	<b>2 Unwichtig</b>	61	9,2	13,9	20,3
	<b>3 Teils/teils</b>	192	29,2	44,1	64,3
	<b>4 Wichtig</b>	98	14,9	22,5	86,9
	<b>5 Sehr wichtig</b>	57	8,7	13,1	100,0
	<b>Gesamt</b>	436	66,2	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	13	2,0		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	223	33,8		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>C01_06 C1 - Wichtigkeit beim Lebensmittel Einkauf: Preis</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Völlig unwichtig</b>	1	,1	,2	,2
	<b>2 Unwichtig</b>	5	,8	1,2	1,4
	<b>3 Teils/teils</b>	128	19,4	28,8	30,1
	<b>4 Wichtig</b>	174	26,4	39,2	69,3
	<b>5 Sehr wichtig</b>	136	20,7	30,7	100,0
	<b>Gesamt</b>	443	67,4	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	5	,8		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	215	32,6		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>C01_07 C1 - Wichtigkeit beim Lebensmittel Einkauf: Haltbarkeit</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>2 Unwichtig</b>	17	2,6	3,9	3,9
	<b>3 Teils/teils</b>	94	14,2	21,2	25,1
	<b>4 Wichtig</b>	184	28,0	41,7	66,8
	<b>5 Sehr wichtig</b>	146	22,2	33,2	100,0
	<b>Gesamt</b>	441	67,0	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	7	1,1		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	217	33,0		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

## Block D: Mobilität

<b>D01_01 D1 - Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit: PKW</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	339	51,5	75,6	75,6
	<b>1 Nennung</b>	109	16,6	24,4	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_02 D1 - Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit: Zu Fuß</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	435	66,1	97,0	97,0
	<b>1 Nennung</b>	13	2,0	3,0	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_03 D1 - Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit: Fahrrad</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	401	60,9	89,4	89,4
	<b>1 Nennung</b>	48	7,2	10,6	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_04 D1 - Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit: Öffentliche Verkehrsmittel</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	320	48,6	71,3	71,3
	<b>1 Nennung</b>	129	19,5	28,7	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_05 D1 - Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit: Motorrad/Mofa</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	445	67,7	99,3	99,3
	<b>1 Nennung</b>	3	,5	,7	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_06 D1 - Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit: Sonstiges</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	447	68,0	99,7	99,7
	<b>1 Nennung</b>	1	,2	,3	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_07 D1 - Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit: Betrifft mich nicht</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	329	49,9	73,3	73,3
	<b>1 Nennung</b>	120	18,2	26,7	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_08 D1 - Verkehrsmittel für Fahrten zu Kindergarten/Schule: PKW</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	434	66,0	96,8	96,8
	<b>1 Nennung</b>	14	2,2	3,2	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_09 D1 - Verkehrsmittel für Fahrten zu Kindergarten/Schule: Zu Fuß</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	423	64,2	94,2	94,2
	<b>1 Nennung</b>	26	4,0	5,8	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_10 D1 - Verkehrsmittel für Fahrten zu Kindergarten/Schule: Fahrrad</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	427	64,8	95,1	95,1
	<b>1 Nennung</b>	22	3,3	4,9	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_11 D1 - Verkehrsmittel für Fahrten zu Kindergarten/Schule: Öffentliche Verkehrsmittel</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	429	65,2	95,6	95,6
	<b>1 Nennung</b>	20	3,0	4,4	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_12 D1 - Verkehrsmittel für Fahrten zu Kindergarten/Schule: Motorrad/Mofa</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	449	68,1	100,0	100,0
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_13 D1 - Verkehrsmittel für Fahrten zu Kindergarten/Schule: Sonstiges</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	449	68,1	100,0	100,0
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_14 D1 - Verkehrsmittel für Fahrten zu Kindergarten/Schule: Betrifft mich nicht</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	135	20,5	30,1	30,1
	<b>1 Nennung</b>	314	47,7	69,9	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_15 D1 - Verkehrsmittel für Einkäufe: PKW</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	290	44,1	64,7	64,7
	<b>1 Nennung</b>	158	24,1	35,3	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_16 D1 - Verkehrsmittel für Einkäufe: Zu Fuß</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	302	45,8	67,3	67,3
	<b>1 Nennung</b>	147	22,3	32,7	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_17 D1 - Verkehrsmittel für Einkäufe: Fahrrad</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	369	56,0	82,2	82,2
	<b>1 Nennung</b>	80	12,1	17,8	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_18 D1 - Verkehrsmittel für Einkäufe: Öffentliche Verkehrsmittel</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	364	55,3	81,1	81,1
	<b>1 Nennung</b>	85	12,9	18,9	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_19 D1 - Verkehrsmittel für Einkäufe: Motorrad/Mofa</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	445	67,7	99,3	99,3
	<b>1 Nennung</b>	3	,5	,7	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_20 D1 - Verkehrsmittel für Einkäufe: Sonstiges</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	449	68,1	100,0	100,0
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_21 D1 - Verkehrsmittel für Einkäufe: Betrifft mich nicht</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	443	67,3	98,7	98,7
	<b>1 Nennung</b>	6	,9	1,3	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		



<b>D01_22 D1 - Verkehrsmittel für Arztbesuche, Behördengänge: PKW</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	361	54,8	80,5	80,5
	<b>1 Nennung</b>	88	13,3	19,5	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_23 D1 - Verkehrsmittel für Arztbesuche, Behördengänge: Zu Fuß</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	373	56,6	83,1	83,1
	<b>1 Nennung</b>	76	11,5	16,9	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_24 D1 - Verkehrsmittel für Arztbesuche, Behördengänge: Fahrrad</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	393	59,8	87,7	87,7
	<b>1 Nennung</b>	55	8,4	12,3	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_25 D1 - Verkehrsmittel für Arztbesuche, Behördengänge: Öffentliche Verkehrsmittel</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	207	31,4	46,0	46,0
	<b>1 Nennung</b>	242	36,8	54,0	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_26 D1 - Verkehrsmittel für Arztbesuche, Behördengänge: Motorrad/Mofa</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	445	67,7	99,3	99,3
	<b>1 Nennung</b>	3	,5	,7	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_27 D1 - Verkehrsmittel für Arztbesuche, Behördengänge: Sonstiges</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	445	67,7	99,3	99,3
	<b>1 Nennung</b>	3	,5	,7	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>D01_28 D1 - Verkehrsmittel für Arztbesuche, Behördengänge: Betrifft mich nicht</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	445	67,6	99,2	99,2
	<b>1 Nennung</b>	4	,5	,8	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

## Block E: Internetnutzung

<b>E01 E1 - Zugang zum Internet</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	282	42,9	64,3	64,3
	<b>2 Nein</b>	157	23,8	35,7	100,0
	<b>Gesamt</b>	439	66,7	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	10	1,4		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	219	33,3		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

## Wenn Internetzugang:

<b>E02_01 E2 - Internetnutzung um Informationen über die Stadt München zu erhalten</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	184	27,9	67,3	67,3
	<b>2 Nein</b>	89	13,6	32,7	100,0
	<b>Gesamt</b>	273	41,4	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	19	2,9		
	<b>System</b>	366	55,6		
	<b>Gesamt</b>	385	58,6		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>E02_02 E2 - Internetnutzung um Informationen über den Stadtteil zu erhalten</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	47	7,1	17,4	17,4
	<b>2 Nein</b>	221	33,5	82,6	100,0
	<b>Gesamt</b>	267	40,6	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	25	3,7		
	<b>System</b>	366	55,6		
	<b>Gesamt</b>	391	59,4		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>E02_03 E2 - Internetnutzung um sich über Behörden zu informieren</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	193	29,4	71,2	71,2
	<b>2 Nein</b>	78	11,9	28,8	100,0
	<b>Gesamt</b>	272	41,3	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	20	3,1		
	<b>System</b>	366	55,6		
	<b>Gesamt</b>	387	58,7		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>E02_04 E2 - Internetnutzung um Behördengänge zu erledigen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	99	15,1	36,8	36,8
	<b>2 Nein</b>	171	26,0	63,2	100,0
	<b>Gesamt</b>	270	41,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Angabe</b>	22	3,3		
	<b>System</b>	366	55,6		
	<b>Gesamt</b>	388	58,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

## Block F: Bewegung und Sport

<b>F01 F1 - Geraten Sie außer Atem bzw. ins Schwitzen wenn Sie 3 Stockwerke Treppen steigen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	101	15,3	22,9	22,9
	<b>2 Nein</b>	331	50,2	75,0	97,9
	<b>3 3 Stockwerke Treppen zu steigen ist mir nicht (mehr) möglich</b>	9	1,4	2,1	100,0
	<b>Gesamt</b>	441	67,0	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	7	1,1		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	217	33,0		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>F02_01 F2 - Treiben Sie regelmäßig Sport</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	228	34,6	51,9	51,9
	<b>2 Nein</b>	211	32,1	48,1	100,0
	<b>Gesamt</b>	439	66,7	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	10	1,5		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	220	33,3		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

### Wenn regelmäßig Sport:

F02_02RE Anzahl Stunden Sport pro Woche					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00	12	1,8	4,9	4,9
	2,00	55	8,3	23,0	28,0
	3,00	39	5,9	16,3	44,3
	4,00	33	5,0	13,9	58,2
	5,00	28	4,2	11,8	70,0
	6,00 6 u. mehr	71	10,8	30,0	100,0
	<b>Gesamt</b>	237	36,1	100,0	
Fehlend	System	421	63,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

### Wenn nicht regelmäßig Sport:

F03 F3 - Würden Sie gerne mehr Sport treiben					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ja	290	44,0	67,1	67,1
	2 Nein	142	21,6	32,9	100,0
	<b>Gesamt</b>	432	65,6	100,0	
Fehlend	System	227	34,4		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

## Block G: Umwelt und Gesundheit

G01 G1 - Wie würden Sie Ihren allgemeinen Gesundheitszustand beschreiben					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Sehr gut	54	8,2	12,2	12,2
	2 Gut	206	31,3	46,7	58,9
	3 Zufriedenstellend	134	20,3	30,3	89,3
	4 Weniger gut	33	5,1	7,6	96,9
	5 Schlecht	14	2,1	3,1	100,0
	Gesamt	441	67,0	100,0	
Fehlend	99 Keine Antwort	7	1,1		
	System	210	31,9		
	Gesamt	217	33,0		
Gesamt		658	100,0		

G02 G2 - Gesundheitszustand: Vergleich zu Gleichaltrigen					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Viel besser	26	4,0	6,0	6,0
	2 Besser	149	22,7	34,0	40,0
	3 Gleich gut	202	30,7	46,0	86,1
	4 Schlechter	54	8,2	12,2	98,3
	5 Viel Schlechter	8	1,2	1,7	100,0
	Gesamt	439	66,8	100,0	
Fehlend	99 Keine Antwort	9	1,4		
	System	210	31,9		
	Gesamt	219	33,2		
Gesamt		658	100,0		

G03_01 G3 - Rauchen Sie zur Zeit					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ja	99	15,0	22,4	22,4
	2 Nein	342	52,0	77,6	100,0
	Gesamt	441	67,0	100,0	
Fehlend	99 Keine Antwort	7	1,1		
	System	210	31,9		
	Gesamt	217	33,0		
Gesamt		658	100,0		

## Wenn derzeit rauchen: Durchschnittliche Zahl der Zigaretten

Deskriptive Statistik					
	N	Minimum	Maximum	Mittelwert	Standardabweichung
G03_02 G3 - Durchschnittliche Anzahl Zigaretten am Tag	99	1	50	15,19	8,45
Gültige Werte (Listenweise)	99				

## Wenn derzeit nicht rauchen:

G03_03 G3 - Haben Sie früher geraucht					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Ja	109	16,6	31,3	31,3
	2 Nein	195	29,7	55,9	87,2
	99 Keine Angabe	45	6,8	12,8	100,0
	Gesamt	350	53,1	100,0	
Fehlend	System	309	46,9		
Gesamt		658	100,0		

BMI2KAT BMI APUG 2 kat.					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 Untergewicht	14	2,2	3,3	3,3
	2,00 Normalgewicht	250	38,0	57,1	60,4
	3,00 Übergewicht	123	18,8	28,2	88,6
	4,00 Adipositas	50	7,6	11,4	100,0
	Gesamt	438	66,5	100,0	
Fehlend	System	221	33,5		
Gesamt		658	100,0		

## Wichtige Dinge, um gesund zu bleiben

<b>G06_01 G6 - Wichtig um gesund zu bleiben: Ernährung</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>3 Teils/teils</b>	19	2,9	4,4	4,4
	<b>4 Wichtig</b>	216	32,8	49,4	53,8
	<b>5 Sehr wichtig</b>	202	30,7	46,2	100,0
	<b>Gesamt</b>	437	66,4	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	11	1,7		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	221	33,6		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G06_02 G6 - Wichtig um gesund zu bleiben: Körperliche Bewegung/Sport</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>2 Unwichtig</b>	4	,6	1,0	1,0
	<b>3 Teils/teils</b>	52	7,8	11,8	12,8
	<b>4 Wichtig</b>	215	32,6	49,2	62,0
	<b>5 Sehr wichtig</b>	166	25,2	38,0	100,0
	<b>Gesamt</b>	436	66,3	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	12	1,9		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	222	33,7		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G06_03 G6 - Wichtig um gesund zu bleiben: Ausreichend Schlaf</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>2 Unwichtig</b>	2	,3	,4	,4
	<b>3 Teils/teils</b>	43	6,5	9,8	10,2
	<b>4 Wichtig</b>	243	36,9	55,6	65,8
	<b>5 Sehr wichtig</b>	149	22,7	34,2	100,0
	<b>Gesamt</b>	437	66,4	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	12	1,8		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	221	33,6		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		



<b>G06_04 G6 - Wichtig um gesund zu bleiben: saubere Luft/wenig Abgase</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>3 Teils/teils</b>	27	4,1	6,2	6,2
	<b>4 Wichtig</b>	207	31,4	47,6	53,8
	<b>5 Sehr wichtig</b>	201	30,5	46,2	100,0
	<b>Gesamt</b>	434	66,0	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	14	2,2		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	224	34,0		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G06_05 G6 - Wichtig um gesund zu bleiben: Regelmäßige Impfungen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Völlig unwichtig</b>	13	2,0	3,1	3,1
	<b>2 Unwichtig</b>	61	9,2	14,0	17,1
	<b>3 Teils/teils</b>	163	24,7	37,4	54,5
	<b>4 Wichtig</b>	134	20,4	30,9	85,3
	<b>5 Sehr wichtig</b>	64	9,7	14,7	100,0
	<b>Gesamt</b>	435	66,0	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	14	2,1		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	224	34,0		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G06_06 G6 - Wichtig um gesund zu bleiben: Keine Schadstoffe in der Wohnraumluft</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>2 Unwichtig</b>	3	,4	,7	,7
	<b>3 Teils/teils</b>	35	5,3	8,1	8,7
	<b>4 Wichtig</b>	197	29,9	45,3	54,0
	<b>5 Sehr wichtig</b>	200	30,4	46,0	100,0
	<b>Gesamt</b>	434	66,0	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	14	2,2		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	224	34,0		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G06_07 G6 - Wichtig um gesund zu bleiben: Kein Schimmel in der Wohnung</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>2 Unwichtig</b>	4	,6	,9	,9
	<b>3 Teils/teils</b>	11	1,7	2,5	3,4
	<b>4 Wichtig</b>	116	17,7	26,6	30,1
	<b>5 Sehr wichtig</b>	305	46,4	69,9	100,0
	<b>Gesamt</b>	437	66,3	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	12	1,8		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	222	33,7		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G06_08 G6 - Wichtig um gesund zu bleiben: Ausreichendes Einkommen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Völlig unwichtig</b>	2	,3	,4	,4
	<b>2 Unwichtig</b>	21	3,2	4,8	5,2
	<b>3 Teils/teils</b>	82	12,4	18,8	24,0
	<b>4 Wichtig</b>	190	28,9	43,6	67,6
	<b>5 Sehr wichtig</b>	141	21,5	32,4	100,0
	<b>Gesamt</b>	436	66,3	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	12	1,9		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	222	33,7		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G06_09 G6 - Wichtig um gesund zu bleiben: Hygienische Lebensverhältnisse</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>2 Unwichtig</b>	4	,6	,8	,8
	<b>3 Teils/teils</b>	35	5,4	8,2	9,0
	<b>4 Wichtig</b>	200	30,4	46,0	55,0
	<b>5 Sehr wichtig</b>	196	29,7	45,0	100,0
	<b>Gesamt</b>	435	66,0	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	14	2,1		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	224	34,0		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G06_10 G6 - Wichtig um gesund zu bleiben: Veranlagung</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Völlig unwichtig</b>	5	,7	1,2	1,2
	<b>2 Unwichtig</b>	17	2,6	4,1	5,2
	<b>3 Teils/teils</b>	132	20,1	31,7	36,9
	<b>4 Wichtig</b>	197	29,9	47,3	84,2
	<b>5 Sehr wichtig</b>	66	10,0	15,8	100,0
	<b>Gesamt</b>	416	63,2	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	32	4,9		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	242	36,8		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G06_11 G6 - Wichtig um gesund zu bleiben: Nicht rauchen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Völlig unwichtig</b>	1	,1	,1	,1
	<b>2 Unwichtig</b>	9	1,4	2,2	2,3
	<b>3 Teils/teils</b>	82	12,5	18,8	21,1
	<b>4 Wichtig</b>	131	19,9	30,1	51,2
	<b>5 Sehr wichtig</b>	213	32,3	48,8	100,0
	<b>Gesamt</b>	435	66,2	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	13	2,0		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	223	33,8		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G06_12 G6 - Wichtig um gesund zu bleiben: Keinen/wenig Alkohol trinken</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Völlig unwichtig</b>	5	,8	1,2	1,2
	<b>2 Unwichtig</b>	21	3,2	4,9	6,0
	<b>3 Teils/teils</b>	140	21,3	32,3	38,3
	<b>4 Wichtig</b>	195	29,6	44,9	83,1
	<b>5 Sehr wichtig</b>	73	11,1	16,9	100,0
	<b>Gesamt</b>	434	66,0	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	14	2,2		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	224	34,0		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G06_13 G6 - Wichtig um gesund zu bleiben: Wirksame Medikamente</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Völlig unwichtig</b>	7	1,1	1,7	1,7
	<b>2 Unwichtig</b>	18	2,8	4,2	5,9
	<b>3 Teils/teils</b>	137	20,8	31,6	37,5
	<b>4 Wichtig</b>	162	24,6	37,4	74,9
	<b>5 Sehr wichtig</b>	109	16,5	25,1	100,0
	<b>Gesamt</b>	433	65,8	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	16	2,4		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	225	34,2		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G06_14 G6 - Wichtig um gesund zu bleiben: Ärztliche Versorgung</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Völlig unwichtig</b>	3	,4	,7	,7
	<b>2 Unwichtig</b>	11	1,6	2,4	3,1
	<b>3 Teils/teils</b>	57	8,6	13,0	16,1
	<b>4 Wichtig</b>	193	29,3	44,4	60,5
	<b>5 Sehr wichtig</b>	172	26,1	39,5	100,0
	<b>Gesamt</b>	435	66,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	14	2,1		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	223	33,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G06_15 G6 - Wichtig um gesund zu bleiben: Sonstiges</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Völlig unwichtig</b>	4	,6	5,3	5,3
	<b>2 Unwichtig</b>	1	,2	1,7	7,0
	<b>3 Teils/teils</b>	1	,2	1,6	8,5
	<b>4 Wichtig</b>	19	2,9	23,6	32,2
	<b>5 Sehr wichtig</b>	54	8,2	67,8	100,0
	<b>Gesamt</b>	80	12,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	369	56,0		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	579	87,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

## Länger anhaltende bzw. häufiger auftretende Krankheiten und Beschwerden

<b>G07_01 G7 - Rückenschmerzen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	171	25,9	40,0	40,0
	<b>2 Nein</b>	257	39,0	60,0	100,0
	<b>Gesamt</b>	427	64,9	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	21	3,3		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	231	35,1		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G07_02 G7 - Kopfschmerzen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	101	15,3	23,8	23,8
	<b>2 Nein</b>	322	48,9	76,2	100,0
	<b>Gesamt</b>	423	64,3	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	26	3,9		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	235	35,7		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G07_03 G7 - Nacken- oder Schulterschmerzen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	181	27,5	42,2	42,2
	<b>2 Nein</b>	248	37,7	57,8	100,0
	<b>Gesamt</b>	429	65,2	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	20	3,0		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	229	34,8		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G07_04 G7 - Sonstige Schmerzen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	73	11,2	18,5	18,5
	<b>2 Nein</b>	324	49,2	81,5	100,0
	<b>Gesamt</b>	397	60,4	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	51	7,8		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	261	39,6		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G07_05 G7 - Herz- und Kreislauferkrankungen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	61	9,3	14,6	14,6
	<b>2 Nein</b>	360	54,8	85,4	100,0
	<b>Gesamt</b>	422	64,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	27	4,1		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	236	35,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G07_06 G7 - Atemwegs- und Lungenerkrankungen/Bronchitis</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	59	9,0	14,0	14,0
	<b>2 Nein</b>	364	55,3	86,0	100,0
	<b>Gesamt</b>	424	64,4	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	25	3,8		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	235	35,6		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G07_07 G7 - Leber- und Gallenerkrankungen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	17	2,6	4,1	4,1
	<b>2 Nein</b>	400	60,8	95,9	100,0
	<b>Gesamt</b>	417	63,4	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	31	4,7		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	241	36,6		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G07_08 G7 - Blasen- und Nierenerkrankungen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	31	4,8	7,5	7,5
	<b>2 Nein</b>	391	59,4	92,5	100,0
	<b>Gesamt</b>	422	64,2	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	26	4,0		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	236	35,8		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G07_09 G7 - Magen/Darmerkrankungen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	54	8,1	12,7	12,7
	<b>2 Nein</b>	368	56,0	87,3	100,0
	<b>Gesamt</b>	422	64,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	27	4,1		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	236	35,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G07_10 G7 - Psychische Krankheiten/Beschwerden</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	44	6,7	10,5	10,5
	<b>2 Nein</b>	375	56,9	89,5	100,0
	<b>Gesamt</b>	419	63,6	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	30	4,5		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	240	36,4		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G07_11 G7 - Diabetes</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	29	4,4	6,8	6,8
	<b>2 Nein</b>	393	59,7	93,2	100,0
	<b>Gesamt</b>	422	64,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	27	4,1		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	237	35,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G07_12 G7 - Gelenkerkrankungen/Rheuma/Bandscheibenbeschwerden</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	127	19,3	29,7	29,7
	<b>2 Nein</b>	301	45,7	70,3	100,0
	<b>Gesamt</b>	428	65,0	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	21	3,2		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	231	35,0		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G07_13 G7 - Bluthochdruck</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	98	14,8	22,9	22,9
	<b>2 Nein</b>	329	50,0	77,1	100,0
	<b>Gesamt</b>	427	64,8	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	22	3,3		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	231	35,2		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G07_14 G7 - Erhöhtes Cholesterin</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	86	13,1	20,3	20,3
	<b>2 Nein</b>	339	51,5	79,7	100,0
	<b>Gesamt</b>	425	64,6	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	23	3,6		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	233	35,4		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G07_15 G7 - Allergien</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	127	19,2	29,8	29,8
	<b>2 Nein</b>	298	45,3	70,2	100,0
	<b>Gesamt</b>	425	64,6	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	23	3,6		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	233	35,4		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		



<b>G07_16 G7 - Körperbehinderungen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	32	4,9	7,6	7,6
	<b>2 Nein</b>	389	59,1	92,4	100,0
	<b>Gesamt</b>	421	64,0	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	27	4,2		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	237	36,0		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G07_17 G7 - Sonstige Krankheiten/Beschwerden</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	45	6,8	30,9	30,9
	<b>2 Nein</b>	100	15,1	69,1	100,0
	<b>Gesamt</b>	144	21,9	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	304	46,2		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	514	78,1		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

### Inanspruchnahme des Gesundheitssystems

<b>G08_01 G8 - In den letzten 12 Monaten beim Hausarzt gewesen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	356	54,1	80,0	80,0
	<b>2 Nein</b>	89	13,5	20,0	100,0
	<b>Gesamt</b>	445	67,6	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	4	,6		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	213	32,4		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G08_02 G8 - In den letzten 12 Monaten bei einem Facharzt gewesen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	329	49,9	75,7	75,7
	<b>2 Nein</b>	106	16,0	24,3	100,0
	<b>Gesamt</b>	434	66,0	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	14	2,2		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	224	34,0		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G08_03 G8 - In den letzten 12 Monaten bei einem Zahnarzt gewesen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	380	57,7	86,2	86,2
	<b>2 Nein</b>	61	9,2	13,8	100,0
	<b>Gesamt</b>	441	67,0	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	8	1,2		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	218	33,0		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G08_04 G8 - In den letzten 12 Monaten in einer ärztlichen Bereitschaftspraxis gewesen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	44	6,7	10,4	10,4
	<b>2 Nein</b>	381	57,9	89,6	100,0
	<b>Gesamt</b>	426	64,6	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	23	3,5		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	233	35,4		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G08_05 G8 - In den letzten 12 Monaten in der Notfallambulanz gewesen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	49	7,4	11,3	11,3
	<b>2 Nein</b>	382	58,1	88,7	100,0
	<b>Gesamt</b>	431	65,4	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	18	2,7		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	228	34,6		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G09_01 G9 - Wie oft in den letzten 12 Monaten beim Hausarzt gewesen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ein Mal</b>	116	17,6	34,0	34,0
	<b>2 Mehrmals</b>	225	34,2	66,0	100,0
	<b>Gesamt</b>	342	51,9	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	18	2,8		
	<b>System</b>	298	45,3		
	<b>Gesamt</b>	317	48,1		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G09_02 G9 - Wie oft in den letzten 12 Monaten bei einem Facharzt gewesen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ein Mal</b>	132	20,1	41,8	41,8
	<b>2 Mehrmals</b>	184	28,0	58,2	100,0
	<b>Gesamt</b>	316	48,0	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	27	4,1		
	<b>System</b>	315	47,9		
	<b>Gesamt</b>	342	52,0		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G09_03 G9 - Wie oft in den letzten 12 Monaten bei einem Zahnarzt gewesen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ein Mal</b>	196	29,8	55,4	55,4
	<b>2 Mehrmals</b>	158	23,9	44,6	100,0
	<b>Gesamt</b>	353	53,7	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	34	5,2		
	<b>System</b>	270	41,1		
	<b>Gesamt</b>	305	46,3		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G09_04 G9 - Wie oft in den letzten 12 Monaten in einer ärztlichen Bereitschaftspraxis gewesen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ein Mal</b>	30	4,5	73,9	73,9
	<b>2 Mehrmals</b>	10	1,6	26,1	100,0
	<b>Gesamt</b>	40	6,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	27	4,2		
	<b>System</b>	591	89,8		
	<b>Gesamt</b>	618	93,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G09_05 G9 - Wie oft in den letzten 12 Monaten in der Notfallambulanz gewesen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ein Mal</b>	37	5,6	78,8	78,8
	<b>2 Mehrmals</b>	10	1,5	21,2	100,0
	<b>Gesamt</b>	47	7,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	20	3,0		
	<b>System</b>	592	89,9		
	<b>Gesamt</b>	611	92,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G10_01 G10 - In den letzten 12 Monaten einen Hausarzt nach Hause gerufen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	15	2,3	3,4	3,4
	<b>2 Nein</b>	431	65,4	96,6	100,0
	<b>Gesamt</b>	446	67,7	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	3	,4		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	212	32,3		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G10_02 G10 - In den letzten 12 Monaten einen ärztlichen Bereitschaftsdienst nach Hause gerufen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	17	2,6	3,9	3,9
	<b>2 Nein</b>	426	64,7	96,1	100,0
	<b>Gesamt</b>	443	67,2	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	6	,9		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	216	32,8		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G10_03 G10 - In den letzten 12 Monaten einen Rettungswagen/Notarzt gerufen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	13	1,9	2,9	2,9
	<b>2 Nein</b>	430	65,3	97,1	100,0
	<b>Gesamt</b>	443	67,3	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	6	,9		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	216	32,7		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G11_01 G11 - Wie oft in den letzten 12 Monaten einen Hausarzt nach Hause gerufen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ein Mal</b>	11	1,6	70,3	70,3
	<b>2 Mehrmals</b>	5	,7	29,7	100,0
	<b>Gesamt</b>	15	2,3	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	3	,4		
	<b>System</b>	640	97,3		
	<b>Gesamt</b>	643	97,7		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G11_02 G11 - Wie oft in den letzten 12 Monaten einen ärztlichen Bereitschaftsdienst nach Hause gerufen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ein Mal</b>	12	1,8	80,6	80,6
	<b>2 Mehrmals</b>	3	,4	19,4	100,0
	<b>Gesamt</b>	15	2,2	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	8	1,3		
	<b>System</b>	635	96,5		
	<b>Gesamt</b>	644	97,8		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G11_03 G11 - Wie oft in den letzten 12 Monaten einen Rettungswagen/Notarzt nach Hause gerufen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ein Mal</b>	10	1,5	82,6	82,6
	<b>2 Mehrmals</b>	2	,3	17,4	100,0
	<b>Gesamt</b>	12	1,8	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	7	1,0		
	<b>System</b>	640	97,2		
	<b>Gesamt</b>	646	98,2		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G12 G12 - In den letzten 12 Monaten stationär im Krankenhaus gewesen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	68	10,3	15,1	15,1
	<b>2 Nein</b>	369	56,1	82,3	97,4
	<b>99 Keine Antwort</b>	11	1,7	2,6	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

## Wenn ja: Durchschnittliche Zahl der Nächte im Krankenhaus

Deskriptive Statistik					
	N	Minimum	Maximum	Mittelwert	Standardabweichung
G13 G13 - Anzahl Nächte stationärer Krankenhausaufenthalt	64	1	150	14,61	22,81
Gültige Werte (Listenweise)	64				

## Einstellungen zu Gesundheit und Umwelt

G14_01 G14 - Aussage: Ich interessiere mich nicht für Umweltprobleme					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Stimme gar nicht zu	152	23,2	34,7	34,7
	2 Stimme nicht zu	147	22,3	33,3	68,0
	3 Teils/teils	69	10,5	15,7	83,7
	4 Stimme zu	48	7,3	10,9	94,6
	5 Stimme voll zu	24	3,6	5,4	100,0
	Gesamt	440	66,8	100,0	
Fehlend	99 Keine Antwort	9	1,3		
	System	210	31,9		
	Gesamt	218	33,2		
Gesamt		658	100,0		

G14_02 G14 - Aussage: Ich versuche, umweltbewusst zu leben					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Stimme gar nicht zu	6	,9	1,3	1,3
	2 Stimme nicht zu	11	1,7	2,5	3,8
	3 Teils/teils	88	13,4	19,8	23,6
	4 Stimme zu	224	34,0	50,4	74,1
	5 Stimme voll zu	115	17,5	25,9	100,0
	Gesamt	444	67,4	100,0	
Fehlend	99 Keine Antwort	5	,7		
	System	210	31,9		
	Gesamt	214	32,6		
Gesamt		658	100,0		

<b>G14_03 G14 - Aussage: Ich alleine kann für die Umwelt wenig tun</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Stimme gar nicht zu</b>	70	10,6	15,8	15,8
	<b>2 Stimme nicht zu</b>	150	22,8	33,9	49,7
	<b>3 Teils/teils</b>	130	19,7	29,3	79,0
	<b>4 Stimme zu</b>	70	10,7	15,9	94,9
	<b>5 Stimme voll zu</b>	23	3,4	5,1	100,0
	<b>Gesamt</b>	443	67,3	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	6	,9		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	215	32,7		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G14_04 G14 - Aussage: Meine Gesundheit hängt von Dingen ab, auf die ich selbst wenig Einfluss habe</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Stimme gar nicht zu</b>	66	10,0	15,0	15,0
	<b>2 Stimme nicht zu</b>	124	18,8	28,1	43,1
	<b>3 Teils/teils</b>	165	25,1	37,5	80,6
	<b>4 Stimme zu</b>	65	9,9	14,8	95,4
	<b>5 Stimme voll zu</b>	20	3,1	4,6	100,0
	<b>Gesamt</b>	441	66,9	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	8	1,2		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	218	33,1		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G14_05 G14 - Aussage: Wenn ich mich richtig verhalte, dann bleibe ich auch gesund</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Stimme gar nicht zu</b>	13	2,0	2,9	2,9
	<b>2 Stimme nicht zu</b>	38	5,8	8,7	11,6
	<b>3 Teils/teils</b>	210	31,8	47,4	59,0
	<b>4 Stimme zu</b>	142	21,5	32,1	91,2
	<b>5 Stimme voll zu</b>	39	5,9	8,8	100,0
	<b>Gesamt</b>	442	67,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	7	1,0		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	216	32,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G14_06 G14 - Aussage: Ich lebe, ohne mich besonders um meine Gesundheit zu kümmern</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Stimme gar nicht zu</b>	138	21,0	31,4	31,4
	<b>2 Stimme nicht zu</b>	191	29,0	43,4	74,8
	<b>3 Teils/teils</b>	86	13,1	19,5	94,3
	<b>4 Stimme zu</b>	22	3,3	4,9	99,3
	<b>5 Stimme voll zu</b>	3	,5	,7	100,0
	<b>Gesamt</b>	440	66,8	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	9	1,3		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	218	33,2		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G14_07 G14 - Aussage: Die Umweltverschmutzung ist schuld an den meisten Krankheiten</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Stimme gar nicht zu</b>	23	3,5	5,3	5,3
	<b>2 Stimme nicht zu</b>	106	16,1	24,0	29,3
	<b>3 Teils/teils</b>	232	35,3	52,5	81,8
	<b>4 Stimme zu</b>	55	8,4	12,4	94,3
	<b>5 Stimme voll zu</b>	25	3,9	5,7	100,0
	<b>Gesamt</b>	442	67,2	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	6	1,0		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	216	32,8		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>G15_01 G15 - Aktive Beteiligung an Initiativen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 Ja</b>	81	12,3	18,2	18,2
	<b>2 Nein</b>	363	55,1	81,8	100,0
	<b>Gesamt</b>	443	67,3	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	5	,8		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	215	32,7		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		



## Block H: Wünsche der Befragten nach weiteren Aktivitäten seitens der Stadt München nach Beendigung von APUG

H01_01 H1 - Weitere Aktivität: Gesunde Wohnumwelt					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 Keine Nennung	171	26,0	38,1	38,1
	1 Nennung	278	42,2	61,9	100,0
	Gesamt	449	68,1	100,0	
Fehlend	System	210	31,9		
Gesamt		658	100,0		

H01_02 H1 - Weitere Aktivität: Schadstoffreduzierung					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 Keine Nennung	126	19,1	28,0	28,0
	1 Nennung	323	49,0	72,0	100,0
	Gesamt	449	68,1	100,0	
Fehlend	System	210	31,9		
Gesamt		658	100,0		

H01_03 H1 - Weitere Aktivität: Lärminderung					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 Keine Nennung	178	27,0	39,6	39,6
	1 Nennung	271	41,1	60,4	100,0
	Gesamt	449	68,1	100,0	
Fehlend	System	210	31,9		
Gesamt		658	100,0		

H01_04 H1 - Weitere Aktivität: Verkehrsberuhigung					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 Keine Nennung	219	33,3	48,8	48,8
	1 Nennung	230	34,9	51,2	100,0
	Gesamt	449	68,1	100,0	
Fehlend	System	210	31,9		
Gesamt		658	100,0		

**H01\_05 H1 - Weitere Aktivität: Informationen über Gesundheit und Umwelt im Internet**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	376	57,1	83,8	83,8
	<b>1 Nennung</b>	73	11,0	16,2	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

**H01\_06 H1 - Weitere Aktivität: Stadtteilbezogene Informationen**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	277	42,2	61,9	61,9
	<b>1 Nennung</b>	171	26,0	38,1	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

**H01\_07 H1 - Weitere Aktivität: Stadttreffs**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	386	58,6	86,0	86,0
	<b>1 Nennung</b>	63	9,6	14,0	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

**H01\_08 H1 - Weitere Aktivität: Gesundheitswochen in Schulen**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	281	42,7	62,7	62,7
	<b>1 Nennung</b>	167	25,4	37,3	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

**H01\_09 H1 - Weitere Aktivität: Gesundheitsinformationen für Eltern**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
<b>Gültig</b>	<b>0 Keine Nennung</b>	330	50,1	73,5	73,5
	<b>1 Nennung</b>	119	18,1	26,5	100,0
	<b>Gesamt</b>	449	68,1	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	210	31,9		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

H01_10 H1 - Weitere Aktivität: Sonstiges					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0 Keine Nennung	420	63,8	93,6	93,6
	1 Nennung	29	4,3	6,4	100,0
	Gesamt	449	68,1	100,0	
Fehlend	System	210	31,9		
Gesamt		658	100,0		

## Block J: Soziodemographie

J01 J1 - Derzeitige Berufliche Stellung						
			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1 Angestellt		150	22,9	35,2	35,2
	2 Leitend Angestellt		25	3,8	5,8	41,1
	3 Selbständig/Freiberuflich tätig		30	4,5	6,9	48,0
	4 Arbeiterin		11	1,7	2,6	50,6
	5 Facharbeiterin/Meisterin		2	,3	,5	51,1
	6 Zur Zeit arbeitslos		18	2,7	4,2	55,3
	7 Verbeamtet im einfachen/mittleren Dienst		7	1,1	1,7	56,9
	8 Verbeamtet im gehobenen/höheren Dienst		20	3,1	4,7	61,7
	9 Schule/Ausbildung/Studium		23	3,5	5,4	67,1
	10 Hausfrau/Hausmann		22	3,4	5,2	72,3
	11 In Rente		118	18,0	27,7	100,0
Gesamt			427	64,9	100,0	
Fehlend	99 Keine Antwort		22	3,3		
	System		210	31,9		
	Gesamt		231	35,1		
Gesamt			658	100,0		

## Wenn erwerbstätig: Durchschnittliche Zahl der Arbeitsstunden pro Woche

Deskriptive Statistik					
	N	Minimum	Maximum	Mittelwert	Standardabweichung
J02 J2 - Arbeitsstunden pro Woche	290	0	65	36,76	13,37
Gültige Werte (Listenweise)	290				

J03_01 J3 - Personen im Haushalt					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1	129	19,6	30,1	30,1
	2	205	31,2	48,0	78,0
	3	56	8,5	13,1	91,2
	4	31	4,7	7,2	98,4
	5	7	1,0	1,6	100,0
	Gesamt	428	65,0	100,0	
Fehlend	99 Keine Antwort	21	3,1		
	System	210	31,9		
	Gesamt	230	35,0		
Gesamt		658	100,0		

J03_02 J3 - Personen unter 6 Jahren im Haushalt					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	41	6,3	57,9	57,9
	1	23	3,5	32,1	89,9
	2	6	1,0	9,0	98,9
	3	1	,1	1,1	100,0
	Gesamt	72	10,9	100,0	
Fehlend	99 Keine Antwort	21	3,1		
	System	566	86,0		
	Gesamt	587	89,1		
Gesamt		658	100,0		

<b>J03_03 J3 - Personen von 6 bis unter 12 Jahren im Haushalt</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0</b>	41	6,2	54,5	54,5
	<b>1</b>	27	4,1	36,0	90,5
	<b>2</b>	6	,9	8,4	98,9
	<b>3</b>	1	,1	1,1	100,0
	<b>Gesamt</b>	74	11,3	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	21	3,1		
	<b>System</b>	563	85,5		
	<b>Gesamt</b>	584	88,7		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>J03_04 J3 - Personen von 12 bis unter 18 Jahren im Haushalt</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0</b>	39	5,9	57,2	57,2
	<b>1</b>	18	2,7	26,1	83,3
	<b>2</b>	8	1,3	12,1	95,4
	<b>3</b>	1	,2	1,5	96,9
	<b>4</b>	2	,3	3,1	100,0
	<b>Gesamt</b>	68	10,4	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	21	3,1		
	<b>System</b>	569	86,5		
	<b>Gesamt</b>	590	89,6		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>J04 J4 - Anzahl Personen, die zum Haushaltseinkommen beitragen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>0</b>	4	,6	1,0	1,0
	<b>1</b>	187	28,4	45,9	46,8
	<b>2</b>	208	31,5	51,0	97,8
	<b>3</b>	7	1,1	1,8	99,6
	<b>4</b>	2	,3	,4	100,0
	<b>Gesamt</b>	407	61,9	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	20	3,0		
	<b>System</b>	231	35,1		
	<b>Gesamt</b>	251	38,1		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		

<b>J05 J5 - Netto-Haushaltseinkommen</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1 unter 500 Euro</b>	4	,7	1,0	1,0
	<b>2 500 bis unter 1000 Euro</b>	25	3,7	5,8	6,8
	<b>3 1000 bis unter 1500 Euro</b>	79	12,1	18,7	25,6
	<b>4 1500 bis unter 2000 Euro</b>	70	10,6	16,5	42,0
	<b>5 2000 bis unter 2500 Euro</b>	51	7,8	12,0	54,1
	<b>6 2500 bis unter 3000 Euro</b>	51	7,7	12,0	66,1
	<b>7 3000 bis unter 3500 Euro</b>	30	4,6	7,2	73,2
	<b>8 3500 bis unter 4000 Euro</b>	21	3,2	5,0	78,2
	<b>9 4000 Euro und mehr</b>	37	5,6	8,7	86,9
	<b>10 Weiß nicht/keine Angabe</b>	55	8,4	13,1	100,0
	<b>Gesamt</b>	424	64,4	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>99 Keine Antwort</b>	25	3,8		
	<b>System</b>	210	31,9		
	<b>Gesamt</b>	235	35,6		
<b>Gesamt</b>		658	100,0		



**Teilprojekt: Bewohnerbefragung**

**Anhang V: Ergänzung: Teilauswertung Elternfragebogen**







## **GME-Befragung 2004/2005:**

# **Teilauswertung des Elternfragebogens für Schulen in der APUG-Region**

### **Inhalt:**

Zusammenfassung der Ergebnisse .....	2
Häufigkeitsauszählung.....	5
Allgemeine Angaben zum Kind.....	5
Gesundheitszustand des Kindes .....	6
Rauchen und Umwelteinflüsse .....	8
Aktivitäten und Fernsehkonsum des Kindes.....	10
Ernährungsverhalten des Kindes.....	12
Body-Mass-Index des Kindes und der Eltern.....	19
Soziodemographische Angaben der Eltern .....	20

### **Durchführende Einrichtung:**

**Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München  
Abteilung Umweltschutz; RGU-UW11; Gesundheits- und Umweltberichterstattung  
Bayerstr. 28a, 80335 München**

### **Projektleitung:**

**Dr. Gabriele Wiedenmayer, Gabriele Spies**

**München, 01.03.06**

## **Zusammenfassung der Ergebnisse**

### **Datensatz:**

Die Daten der vorliegenden Untersuchung wurden vom Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit für ergänzende Auswertungen im Rahmen des Münchner APUG zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Gesundheits-Monitoring-Einheiten (GME) wurde während der Schuleingangsuntersuchungen im Untersuchungsjahr 2004/2005 eine Elternbefragung in ausgewählten Schulsprengeln Münchens durchgeführt.<sup>1</sup> Für München insgesamt liegen ca. 1.400 Fragebögen vor, davon 114 Fragebögen aus Schulsprengeln in der APUG-Region. Schwerpunkte der Befragung waren u.a. Wohnen, Wohnumfeld und Umwelteinflüsse, Gesundheit (v.a. allergische und Atemwegserkrankungen) und Unfälle des Kindes, Bewegungs- und Ernährungsverhalten des Kindes sowie einige Angaben zu den Eltern und zur familiären Situation.

Aufgrund der knappen Zeit bis zum Abgabetermin, die Daten liegen erst seit Mitte Januar vor, wurde für die Befragten aus der APUG-Region eine Häufigkeitsauszählung für eine Auswahl von Fragen erstellt. Abweichungen zwischen der APUG-Stichprobe und der Gesamtstichprobe sind gering. Wie Vergleiche zeigten, gibt es im Wesentlichen zwischen den Befragten innerhalb und außerhalb der APUG-Region keine statistisch signifikanten Unterschiede. Abweichungen gab es gerade mal bei zwei der ausgewählten Fragen. So wurde in den Wohnungen der Befragten aus der APUG-Region häufiger geraucht und das elterliche Bildungsniveau in der APUG-Region ist etwas geringer.

### **Ausgewählte Ergebnisse:**

Der Fragebogen wurde von den Eltern bzw. einem Elternteil, wobei es sich überwiegend um die Mutter handelte, ausgefüllt. Die Angaben geben somit die subjektive Sicht der Eltern, wie sie die Umgebung und das Verhalten des Kindes einschätzen, wieder.

### **Allgemeine Angaben zum Kind:**

Von den Kindern, auf die sich die Angaben des Elternfragebogens bezogen, waren 43% Mädchen und 57% Jungen. 27% hatten keine deutsche und 5% eine doppelte Staatsbürgerschaft. Fast alle wurden 1998 oder 1999 geboren, waren also bei der Untersuchung zwischen 5 und 7 Jahre alt. 29% der Kinder waren Einzelkinder, 43% hatten ein und 28% zwei oder mehr Geschwister.

### **Gesundheitszustand des Kindes:**

Der allgemeine Gesundheitszustand des Kindes wurde von fast allen Eltern als sehr gut oder gut eingeschätzt. 3,5% der Eltern bezeichneten ihn als mittelmäßig.

---

<sup>1</sup> Datenhalter: Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Veterinärstr. 2, 85764 Oberschleißheim. Projektkoordination: Dr. Gabriele Bolte, Sachgebiet Umweltmedizin. Nähere Informationen zu den GME unter [www.lgl.bayern.de](http://www.lgl.bayern.de) ➔ Gesundheit ➔ Umweltmedizin.

Bei 29% der Kinder wurde jemals mindestens eine Bronchitis diagnostiziert und bei 14% Pseudokrapp. An Neurodermitis leiden oder litten 11% der Kinder.

29% der Kinder hatten jemals einen Unfall, der eine ärztliche Behandlung erforderte.

### **Rauchen und Umwelteinflüsse:**

26% der Eltern gaben an, dass in der Wohnung geraucht wird. Weitere 22% rauchen auf dem Balkon oder auf der Terrasse. Fast 16% der Mütter rauchten während der Schwangerschaft.

Rund 20% wohnen an einer Hauptstraße. 30% haben öfter oder fast den ganzen Tag LKW-Verkehr in ihrer Wohnstraße. Häufigen Stau in ihrer Wohnstraße gaben 18% an.

Gefragt nach verschiedenen Umwelteinflüssen, fühlen sich 8% durch Lärm, 11% durch die Luftverschmutzung und 11% durch fehlende Grünflächen stark oder gar sehr stark beeinträchtigt.

### **Aktivitäten und Fernsehkonsum des Kindes:**

16% der Kinder wurden als häufig „wenig aktiv“ bezeichnet.

Fast 4% der Kinder haben keinen Spielplatz in der Nähe. Bei 34% lässt es der Straßenverkehr aus Sicht der Eltern nicht zu, dass das Kind draußen ohne Aufsicht spielt.

Wochentags wird relativ wenig ferngesehen: Knapp 3% der Kinder schauen im Durchschnitt drei bis vier Stunden pro Tag. Anders sieht es am Wochenende aus: 2% sehen in der Regel mindestens 5 Stunden, 11% drei bis vier Stunden pro Tag. 13% der Kinder haben einen eigenen Fernseher in ihrem Zimmer.

### **Ernährungsverhalten des Kindes:**

Die meisten Kinder nehmen regelmäßig die Hauptmahlzeiten ein. Am ehesten wird noch auf das erste Frühstück verzichtet (10%). Fast 8% der Kinder nehmen ein- bis zweimal pro Woche eine Hauptmahlzeit in einem Fast-Food-Restaurant.

Mindestens eine Portion Gemüse pro Tag essen 92% der Kinder. Täglich mindestens eine Portion Obst essen sogar 98% der Kinder.

Gezuckerte Limonaden und Colagetränke oder auch deren Light-Versionen werden von ca. 4% bis 5% der Kinder täglich getrunken.

Zwischen 10% und 12% der Kinder essen täglich mindestens einmal Schokolade oder Milchschnitte oder Kekse. Fast die Hälfte der Eltern schränkt den Süßigkeitenkonsum der Kinder immer oder sehr oft ein.

### **Body-Mass-Index des Kindes und der Eltern:**

Die Einstufung des Körpergewichts der Kinder erfolgte nach dem alters- und geschlechtsspezifischen Referenzsystem von Kromeyer-Hauschild<sup>2</sup>. Dazu wurden die Angaben aus der Schuleingangsuntersuchung herangezogen. Demnach sind 9% der Kinder als übergewichtig aber nicht adipös und weitere 8% gar als adipös einzustufen.

Bei den Angaben zu Körpergewicht und Körpergröße handelt es sich um Selbstauskünfte der Eltern. Daraus wurde der Body-Mass-Index berechnet. Die Beurteilung des Wertes erfolgt gemäß den gängigen Konventionen.<sup>3</sup> 19% der Frauen, aber 38% der Männer sind demnach übergewichtig, knapp 6% der Frauen und 13% der Männer adipös.

### **Soziodemografische Angaben zu den Eltern:**

76% der Eltern sind verheiratet und leben zusammen. 18% der befragten Elternteile bezeichnen sich als allein erziehend.

Rund ein Drittel der befragten Eltern hatte ein sehr hohes Bildungsniveau (Abschluss eines Studiums). Denen stehen 18% der Eltern mit einem niedrigen Bildungsniveau (maximal Hauptschulabschluss) gegenüber.

Die meisten Väter (87%) waren zum Befragungszeitpunkt Vollzeit erwerbstätig. 5% waren nicht erwerbstätig und auf Arbeitssuche. Mütter waren überwiegend Teilzeit erwerbstätig. 50% arbeiteten maximal 34 Stunden. 18% waren nicht erwerbstätig und nicht arbeitssuchend, 7% auf Arbeitssuche.

Fast ein Viertel (24%) muss mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen für die ganze Familie von unter € 1.500,- auskommen. 31% hatten € 3.000,- oder mehr zur Verfügung.

---

<sup>2</sup> Kromeyer-Hauschild et al. (2001): Perzentile für den Body-Mass-Index für das Kindes- und Jugendalter unter Heranziehung verschiedener deutscher Stichproben. In: Monatszeitschrift Kinderheilkunde 8 (2001) 149, 807 818. Die Berechnung mit den vorliegenden Daten für die Kinder wurde vom Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit durchgeführt.

<sup>3</sup> Der Body-Mass-Index (BMI) berechnet sich wie folgt: Körpergewicht in kg, geteilt durch die Körpergröße in m<sup>2</sup>. Die Einstufung wurde anhand folgender Grenzen vorgenommen: Frauen gelten als untergewichtig mit einem BMI unter 19 kg/m<sup>2</sup>, als normalgewichtig mit einem BMI zwischen 19 kg/m<sup>2</sup> und unter 25 kg/m<sup>2</sup>, als übergewichtig mit einem BMI zwischen 25 kg/m<sup>2</sup> und unter 30 kg/m<sup>2</sup> und als adipös mit einem BMI ab 30 kg/m<sup>2</sup>. Männer gelten als untergewichtig mit einem BMI unter 20 kg/m<sup>2</sup>, als normalgewichtig mit einem BMI zwischen 20 kg/m<sup>2</sup> und unter 25 kg/m<sup>2</sup>, als übergewichtig mit einem BMI zwischen 25 kg/m<sup>2</sup> und unter 30 kg/m<sup>2</sup> und als adipös mit einem BMI ab 30 kg/m<sup>2</sup>.

# Häufigkeitsauszählung

## Allgemeine Angaben zum Kind

GESCHLE2 Geschlecht					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 Mädchen	49	43,0	43,0	43,0
	2,00 Junge	65	57,0	57,0	100,0
	Gesamt	114	100,0	100,0	

STAATAN4 Staatsangehörigkeit					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 deutsche Staatsangehörigkeit	77	67,5	67,5	67,5
	2,00 andere Staatsangehörigkeit	31	27,2	27,2	94,7
	3,00 doppelte Staatsangehörigkeit	6	5,3	5,3	100,0
	Gesamt	114	100,0	100,0	

GEBJAHR1 Geburtsjahr					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	95,00	1	,9	,9	,9
	98,00	50	43,9	43,9	44,7
	99,00	63	55,3	55,3	100,0
	Gesamt	114	100,0	100,0	

AGESCHW5 Anzahl Geschwister					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	,00	33	28,9	28,9	28,9
	1,00	49	43,0	43,0	71,9
	2,00	25	21,9	21,9	93,9
	3,00	3	2,6	2,6	96,5
	4,00	3	2,6	2,6	99,1
	5,00	1	,9	,9	100,0
	Gesamt	114	100,0	100,0	

## Gesundheitszustand des Kindes

KIGEAG13 Gesundheitszustand					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 sehr gut	73	64,0	64,6	64,6
	2,00 gut	36	31,6	31,9	96,5
	3,00 mittelmäßig	4	3,5	3,5	100,0
	Gesamt	113	99,1	100,0	
Fehlend	System	1	,9		
Gesamt		114	100,0		

ERKAST19 Erkrankung Asthma					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	3,00 nein	94	82,5	100,0	100,0
Fehlend	System	20	17,5		
Gesamt		114	100,0		

ERKOBR19 Erkrankung obstruktive Bronchitis					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 mehrmals	4	3,5	4,3	4,3
	2,00 einmal	2	1,8	2,2	6,5
	3,00 nein	87	76,3	93,5	100,0
	Gesamt	93	81,6	100,0	
Fehlend	System	21	18,4		
Gesamt		114	100,0		

ERKBRO19 Erkrankung Bronchitis					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 mehrmals	12	10,5	11,7	11,7
	2,00 einmal	18	15,8	17,5	29,1
	3,00 nein	73	64,0	70,9	100,0
	Gesamt	103	90,4	100,0	
Fehlend	System	11	9,6		
Gesamt		114	100,0		

ERKPSK19 Erkrankung Pseudokrupp					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 mehrmals	5	4,4	5,4	5,4
	2,00 einmal	8	7,0	8,6	14,0
	3,00 nein	80	70,2	86,0	100,0
	Gesamt	93	81,6	100,0	
Fehlend	System	21	18,4		
Gesamt		114	100,0		

HEUSCH22 Heuschnupfen festgestellt					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 ja	3	2,6	2,7	2,7
	2,00 nein	108	94,7	97,3	100,0
	Gesamt	111	97,4	100,0	
Fehlend	System	3	2,6		
Gesamt		114	100,0		

HERKNE25 Neurodermitis					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 ja	12	10,5	11,1	11,1
	2,00 nein	96	84,2	88,9	100,0
	Gesamt	108	94,7	100,0	
Fehlend	System	6	5,3		
Gesamt		114	100,0		

HERKAK25 Allerg. Kontaktekzem					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 ja	7	6,1	7,1	7,1
	2,00 nein	92	80,7	92,9	100,0
	Gesamt	99	86,8	100,0	
Fehlend	System	15	13,2		
Gesamt		114	100,0		

UNFALL56 jemals Unfall					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 ja	32	28,1	28,8	28,8
	2,00 nein	79	69,3	71,2	100,0
	Gesamt	111	97,4	100,0	
Fehlend	System	3	2,6		
Gesamt		114	100,0		

## Rauchen und Umwelteinflüsse

WHGRAU30 in Wohnung geraucht					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 ja, in der Wohnung selbst	29	25,4	25,7	25,7
	2,00 ja, aber ausschließlich auf dem Balkon oder der Terrasse	25	21,9	22,1	47,8
	3,00 nein	59	51,8	52,2	100,0
	Gesamt	113	99,1	100,0	
Fehlend	System	1	,9		
Gesamt		114	100,0		

RASCHW34 in Schwangerschaft geraucht					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 ja	17	14,9	15,6	15,6
	2,00 nein	92	80,7	84,4	100,0
	Gesamt	109	95,6	100,0	
Fehlend	System	5	4,4		
Gesamt		114	100,0		

STRASS37 Straßentyp					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 Hauptstrasse	22	19,3	19,8	19,8
	2,00 Nebenstrasse ohne Tempo 30-Limit	17	14,9	15,3	35,1
	3,00 Nebenstrasse mit Tempo 30-Limit	52	45,6	46,8	82,0
	4,00 Anliegerstrasse, Spielstrasse oder Sackgasse	15	13,2	13,5	95,5
	5,00 keine Strasse (z.B. Fußgängerzone)	5	4,4	4,5	100,0
	Gesamt	111	97,4	100,0	
Fehlend	System	3	2,6		
Gesamt		114	100,0		



<b>ANZLKW38 Lastwagenhäufigkeit</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1,00 nie</b>	20	17,5	17,9	17,9
	<b>2,00 selten</b>	58	50,9	51,8	69,6
	<b>3,00 öfter am Tag</b>	24	21,1	21,4	91,1
	<b>4,00 fast den ganzen Tag</b>	10	8,8	8,9	100,0
	<b>Gesamt</b>	112	98,2	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	2	1,8		
<b>Gesamt</b>		114	100,0		

<b>ANZSTA39 Stauhäufigkeit</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1,00 nie</b>	65	57,0	58,0	58,0
	<b>2,00 selten</b>	27	23,7	24,1	82,1
	<b>3,00 öfter am Tag</b>	16	14,0	14,3	96,4
	<b>4,00 fast den ganzen Tag</b>	4	3,5	3,6	100,0
	<b>Gesamt</b>	112	98,2	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	2	1,8		
<b>Gesamt</b>		114	100,0		

<b>UWELAE40 Umwelteinfluss Lärm</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1,00 gar nicht</b>	41	36,0	39,8	39,8
	<b>2,00 gering</b>	46	40,4	44,7	84,5
	<b>3,00 gerade erträglich</b>	8	7,0	7,8	92,2
	<b>4,00 stark</b>	7	6,1	6,8	99,0
	<b>5,00 sehr stark</b>	1	,9	1,0	100,0
	<b>Gesamt</b>	103	90,4	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	11	9,6		
<b>Gesamt</b>		114	100,0		

<b>UWELUF40 Umwelteinfluss Luftverschmutzung</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1,00 gar nicht</b>	32	28,1	31,1	31,1
	<b>2,00 gering</b>	46	40,4	44,7	75,7
	<b>3,00 gerade erträglich</b>	13	11,4	12,6	88,3
	<b>4,00 stark</b>	9	7,9	8,7	97,1
	<b>5,00 sehr stark</b>	3	2,6	2,9	100,0
	<b>Gesamt</b>	103	90,4	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	11	9,6		
<b>Gesamt</b>		114	100,0		

<b>UWEFZG40 Umwelteinfluss fehlende Grünfläche</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1,00 gar nicht</b>	52	45,6	51,5	51,5
	<b>2,00 gering</b>	25	21,9	24,8	76,2
	<b>3,00 gerade erträglich</b>	12	10,5	11,9	88,1
	<b>4,00 stark</b>	6	5,3	5,9	94,1
	<b>5,00 sehr stark</b>	6	5,3	5,9	100,0
	<b>Gesamt</b>	101	88,6	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	13	11,4		
<b>Gesamt</b>		114	100,0		

## **Aktivitäten und Fernsehkonsum des Kindes**

<b>KOEAKT42 Kind körperlich nicht aktiv</b>					
		<b>Häufigkeit</b>	<b>Prozent</b>	<b>Gültige Prozente</b>	<b>Kumulierte Prozente</b>
<b>Gültig</b>	<b>1,00 nie</b>	36	31,6	34,6	34,6
	<b>2,00 selten</b>	31	27,2	29,8	64,4
	<b>3,00 manchmal</b>	20	17,5	19,2	83,7
	<b>4,00 häufig</b>	17	14,9	16,3	100,0
	<b>Gesamt</b>	104	91,2	100,0	
<b>Fehlend</b>	<b>System</b>	10	8,8		
<b>Gesamt</b>		114	100,0		

SPIPLA44 Spielplatz vorhanden					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 ja	108	94,7	96,4	96,4
	2,00 nein	4	3,5	3,6	100,0
	Gesamt	112	98,2	100,0	
Fehlend	System	2	1,8		
Gesamt		114	100,0		

STRASP45 spielen ohne Aufsicht trotz Straßenverkehr					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 ja	72	63,2	65,5	65,5
	2,00 nein	38	33,3	34,5	100,0
	Gesamt	110	96,5	100,0	
Fehlend	System	4	3,5		
Gesamt		114	100,0		

STBSWT54 Stunden Wochentags Fernseher					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 nie	8	7,0	7,1	7,1
	2,00 weniger als eine halbe Stunde pro Tag	23	20,2	20,4	27,4
	3,00 eine halbe bis unter 1 Stunde pro Tag	41	36,0	36,3	63,7
	4,00 1 bis 2 Stunden pro Tag	38	33,3	33,6	97,3
	5,00 3 bis 4 Stunden pro Tag	3	2,6	2,7	100,0
	Gesamt	113	99,1	100,0	
Fehlend	System	1	,9		
Gesamt		114	100,0		

STBSWO54 Stunden Wochenende Fernseher					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 nie	4	3,5	4,0	4,0
	2,00 weniger als eine halbe Stunde pro Tag	8	7,0	8,0	12,0
	3,00 eine halbe bis unter 1 Stunde pro Tag	33	28,9	33,0	45,0
	4,00 1 bis 2 Stunden pro Tag	42	36,8	42,0	87,0
	5,00 3 bis 4 Stunden pro Tag	11	9,6	11,0	98,0
	6,00 5 Stunden und mehr pro Tag	2	1,8	2,0	100,0
	Gesamt	100	87,7	100,0	
Fehlend	System	14	12,3		
Gesamt		114	100,0		

EIFEZI55 eigener Fernseher					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 ja	15	13,2	13,4	13,4
	2,00 nein	97	85,1	86,6	100,0
	Gesamt	112	98,2	100,0	
Fehlend	System	2	1,8		
Gesamt		114	100,0		

## Ernährungsverhalten des Kindes

MAZREF62 regel. Mahlzeit erstes Frühstück					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 ja	101	88,6	90,2	90,2
	2,00 nein	11	9,6	9,8	100,0
	Gesamt	112	98,2	100,0	
Fehlend	System	2	1,8		
Gesamt		114	100,0		

MAZRZF62 regel. Mahlzeit zweites Frühstück					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 ja	84	73,7	85,7	85,7
	2,00 nein	14	12,3	14,3	100,0
	Gesamt	98	86,0	100,0	
Fehlend	System	16	14,0		
Gesamt		114	100,0		

MAZRMI62 regel. Mahlzeit Mittagessen					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 ja	113	99,1	99,1	99,1
	2,00 nein	1	,9	,9	100,0
	Gesamt	114	100,0	100,0	

MAZRNA62 regel. Mahlzeit Nachmittagssnacks					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 ja	56	49,1	62,9	62,9
	2,00 nein	33	28,9	37,1	100,0
	Gesamt	89	78,1	100,0	
Fehlend	System	25	21,9		
Gesamt		114	100,0		

MAZRAB62 regel. Mahlzeit Abendessen					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 ja	113	99,1	100,0	100,0
Fehlend	System	1	,9		
Gesamt		114	100,0		

MZRIBA62 regel. Mahlzeit Imbiss nach Abendessen					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 ja	15	13,2	18,1	18,1
	2,00 nein	68	59,6	81,9	100,0
	Gesamt	83	72,8	100,0	
Fehlend	System	31	27,2		
Gesamt		114	100,0		

HMZRES63 Hauptmahlzeit Restaurant					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 nie	29	25,4	37,2	37,2
	2,00 weniger als 1mal/Woche	48	42,1	61,5	98,7
	3,00 1-2mal/Woche	1	,9	1,3	100,0
	Gesamt	78	68,4	100,0	
Fehlend	6,00 weiß ich nicht	4	3,5		
	System	32	28,1		
	Gesamt	36	31,6		
Gesamt		114	100,0		

HMZFAS63 Hauptmahlzeit Fast-Food					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 nie	23	20,2	29,1	29,1
	2,00 weniger als 1mal/Woche	50	43,9	63,3	92,4
	3,00 1-2mal/Woche	6	5,3	7,6	100,0
	Gesamt	79	69,3	100,0	
Fehlend	6,00 weiß ich nicht	5	4,4		
	System	30	26,3		
	Gesamt	35	30,7		
Gesamt		114	100,0		

HMZKIG63 Hauptmahlzeit Kindergarten					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 nie	18	15,8	16,7	16,7
	2,00 weniger als 1mal/Woche	2	1,8	1,9	18,5
	3,00 1-2mal/Woche	1	,9	,9	19,4
	4,00 3-6mal/Woche	49	43,0	45,4	64,8
	5,00 jeden Tag	38	33,3	35,2	100,0
	Gesamt	108	94,7	100,0	
Fehlend	6,00 weiß ich nicht	1	,9		
	System	5	4,4		
	Gesamt	6	5,3		
Gesamt		114	100,0		

PORTGE64 Portion Gemüse					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 keine	9	7,9	7,9	7,9
	2,00 1 Portion	63	55,3	55,3	63,2
	3,00 2 Portionen	28	24,6	24,6	87,7
	4,00 3 Portionen	10	8,8	8,8	96,5
	5,00 mehr als 3 Portionen	4	3,5	3,5	100,0
	Gesamt	114	100,0	100,0	

PORTOB65 Portion Obst					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 keine	2	1,8	1,8	1,8
	2,00 1 Portion	44	38,6	38,9	40,7
	3,00 2 Portionen	39	34,2	34,5	75,2
	4,00 3 Portionen	15	13,2	13,3	88,5
	5,00 mehr als 3 Portionen	13	11,4	11,5	100,0
	Gesamt	113	99,1	100,0	
Fehlend	System	1	,9		
Gesamt		114	100,0		

TLICOG70 Trinkmenge Limonade gezuckert					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 nie	56	49,1	60,2	60,2
	2,00 1-3 Port./Woche	28	24,6	30,1	90,3
	3,00 4-6 Port./Woche	4	3,5	4,3	94,6
	4,00 1 Port./Tag	3	2,6	3,2	97,8
	5,00 2-3 Port./Tag	2	1,8	2,2	100,0
	Gesamt	93	81,6	100,0	
Fehlend	System	21	18,4		
Gesamt		114	100,0		

TLICOL70 Trinkmenge Limonade light					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 nie	72	63,2	80,0	80,0
	2,00 1-3 Port./Woche	13	11,4	14,4	94,4
	3,00 4-6 Port./Woche	1	,9	1,1	95,6
	4,00 1 Port./Tag	3	2,6	3,3	98,9
	5,00 2-3 Port./Tag	1	,9	1,1	100,0
	Gesamt	90	78,9	100,0	
Fehlend	System	24	21,1		
Gesamt		114	100,0		

SUEKTG73 Portionen Kuchen					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 nie	25	21,9	23,8	23,8
	2,00 1-3 Port./Woche	73	64,0	69,5	93,3
	3,00 4-6 Port./Woche	3	2,6	2,9	96,2
	4,00 1 Port./Tag	4	3,5	3,8	100,0
	Gesamt	105	92,1	100,0	
Fehlend	System	9	7,9		
Gesamt		114	100,0		

SUESRG73 Portionen Schokolade					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 nie	11	9,6	10,5	10,5
	2,00 1-3 Port./Woche	65	57,0	61,9	72,4
	3,00 4-6 Port./Woche	17	14,9	16,2	88,6
	4,00 1 Port./Tag	10	8,8	9,5	98,1
	5,00 2-3 Port./Tag	1	,9	1,0	99,0
	6,00 4-6 Port./Tag	1	,9	1,0	100,0
	Gesamt	105	92,1	100,0	
Fehlend	System	9	7,9		
Gesamt		114	100,0		

SUEMPC73 Portionen Milchschnitte					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 nie	26	22,8	26,0	26,0
	2,00 1-3 Port./Woche	57	50,0	57,0	83,0
	3,00 4-6 Port./Woche	7	6,1	7,0	90,0
	4,00 1 Port./Tag	8	7,0	8,0	98,0
	5,00 2-3 Port./Tag	2	1,8	2,0	100,0
	Gesamt	100	87,7	100,0	
Fehlend	System	14	12,3		
Gesamt		114	100,0		



SUEEIS73 Portionen Eiscreme					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 nie	21	18,4	21,6	21,6
	2,00 1-3 Port./Woche	71	62,3	73,2	94,8
	3,00 4-6 Port./Woche	3	2,6	3,1	97,9
	4,00 1 Port./Tag	1	,9	1,0	99,0
	5,00 2-3 Port./Tag	1	,9	1,0	100,0
	Gesamt	97	85,1	100,0	
Fehlend	System	17	14,9		
Gesamt		114	100,0		

SUEFWE73 Portionen Fruchteis					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 nie	32	28,1	33,3	33,3
	2,00 1-3 Port./Woche	57	50,0	59,4	92,7
	3,00 4-6 Port./Woche	6	5,3	6,3	99,0
	4,00 1 Port./Tag	1	,9	1,0	100,0
	Gesamt	96	84,2	100,0	
Fehlend	System	18	15,8		
Gesamt		114	100,0		

SUEKEK73 Portionen Kekse					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 nie	19	16,7	18,4	18,4
	2,00 1-3 Port./Woche	54	47,4	52,4	70,9
	3,00 4-6 Port./Woche	19	16,7	18,4	89,3
	4,00 1 Port./Tag	11	9,6	10,7	100,0
	Gesamt	103	90,4	100,0	
Fehlend	System	11	9,6		
Gesamt		114	100,0		

SUEFGU73 Portionen Fruchtgummi					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 nie	12	10,5	11,7	11,7
	2,00 1-3 Port./Woche	68	59,6	66,0	77,7
	3,00 4-6 Port./Woche	11	9,6	10,7	88,3
	4,00 1 Port./Tag	11	9,6	10,7	99,0
	5,00 2-3 Port./Tag	1	,9	1,0	100,0
	Gesamt	103	90,4	100,0	
Fehlend	System	11	9,6		
Gesamt		114	100,0		

SUSFER74 Snacks beim Fernsehen					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 nie	44	38,6	40,0	40,0
	2,00 weniger als 1mal/Woche	37	32,5	33,6	73,6
	3,00 1-2mal/Woche	19	16,7	17,3	90,9
	4,00 3-6mal/Woche	7	6,1	6,4	97,3
	5,00 jeden Tag	2	1,8	1,8	99,1
	6,00 weiß ich nicht	1	,9	,9	100,0
	Gesamt	110	96,5	100,0	
Fehlend	System	4	3,5		
Gesamt		114	100,0		

BGRSUS75 Süßigkeiten begrenzen					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 ja, immer	23	20,2	20,5	20,5
	2,00 ja, sehr oft	30	26,3	26,8	47,3
	3,00 ja, manchmal	37	32,5	33,0	80,4
	4,00 ja, selten	6	5,3	5,4	85,7
	5,00 nein, da mein Kind kaum Süßes isst	15	13,2	13,4	99,1
	6,00 nein, da ich die Begrenzung von Süßem ablehne	1	,9	,9	100,0
	Gesamt	112	98,2	100,0	
Fehlend	System	2	1,8		
Gesamt		114	100,0		

## Body-Mass-Index des Kindes und der Eltern

ADIPOS_G adipos_gme					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	-1,00 Untergewicht	1	,9	,9	,9
	,00 Normalgewicht	94	82,5	82,5	83,3
	1,00 Übergewicht	10	8,8	8,8	92,1
	2,00 Adipositas	9	7,9	7,9	100,0
	<b>Gesamt</b>	114	100,0	100,0	

BMIMKAT Body-Mass-Index Mutter kat.					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 Untergewicht	8	7,0	7,3	7,3
	2,00 Normalgewicht	75	65,8	68,2	75,5
	3,00 Übergewicht	21	18,4	19,1	94,5
	4,00 Adipositas	6	5,3	5,5	100,0
	<b>Gesamt</b>	110	96,5	100,0	
Fehlend	System	4	3,5		
<b>Gesamt</b>		114	100,0		

BMIVKAT Body-Mass-Index Vater kat.					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 Untergewicht	2	1,8	2,2	2,2
	2,00 Normalgewicht	44	38,6	47,3	49,5
	3,00 Übergewicht	35	30,7	37,6	87,1
	4,00 Adipositas	12	10,5	12,9	100,0
	<b>Gesamt</b>	93	81,6	100,0	
Fehlend	System	21	18,4		
<b>Gesamt</b>		114	100,0		

## Soziodemografische Angaben der Eltern

FAMSTA79 Familienstand					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 verheiratet und zusammenlebend	81	71,1	76,4	76,4
	2,00 getrennt lebend oder geschieden	12	10,5	11,3	87,7
	3,00 ledig	13	11,4	12,3	100,0
	Gesamt	106	93,0	100,0	
Fehlend	System	8	7,0		
Gesamt		114	100,0		

ALLERZ81 alleinerziehend					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 ja	20	17,5	18,9	18,9
	2,00 nein	86	75,4	81,1	100,0
	Gesamt	106	93,0	100,0	
Fehlend	System	8	7,0		
Gesamt		114	100,0		

ESCHBKAT elterliches Bildungsniveau					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 sehr hoch	35	30,7	32,7	32,7
	2,00 hoch	15	13,2	14,0	46,7
	3,00 mittel	38	33,3	35,5	82,2
	4,00 niedrig	19	16,7	17,8	100,0
	Gesamt	107	93,9	100,0	
Fehlend	System	7	6,1		
Gesamt		114	100,0		

MUERWB84 Art der Erwerbstätigkeit Mutter					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 Vollzeit (35 Std. u. m.)	14	12,3	13,5	13,5
	2,00 Teilzeit (15 bis 34 Std.)	37	32,5	35,6	49,0
	3,00 Teilzeit (unter 15 Std.)	15	13,2	14,4	63,5
	4,00 vorübergehende Freistellung	12	10,5	11,5	75,0
	6,00 z.Zt. nicht erwerbstätig/arbeitssuchend	7	6,1	6,7	81,7
	7,00 z.Zt. nicht erwerbstätig/nicht arbeitssuchend	19	16,7	18,3	100,0
	<b>Gesamt</b>		104	91,2	100,0
Fehlend	System	10	8,8		
<b>Gesamt</b>		114	100,0		

VAERWB84 Art der Erwerbstätigkeit Vater					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	1,00 Vollzeit (35 Std. u. m.)	83	72,8	86,5	86,5
	2,00 Teilzeit (15 bis 34 Std.)	6	5,3	6,3	92,7
	6,00 z.Zt. nicht erwerbstätig/arbeitssuchend	5	4,4	5,2	97,9
	7,00 z.Zt. nicht erwerbstätig/nicht arbeitssuchend	2	1,8	2,1	100,0
	<b>Gesamt</b>		96	84,2	100,0
Fehlend	System	18	15,8		
<b>Gesamt</b>		114	100,0		

EINKKL85 Einkommensgruppe					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	3,00 500 bis unter 750 Euro	5	4,4	6,6	6,6
	4,00 750 bis unter 1000 Euro	2	1,8	2,6	9,2
	5,00 1000 bis unter 1500 Euro	11	9,6	14,5	23,7
	6,00 1500 bis unter 2000 Euro	13	11,4	17,1	40,8
	7,00 2000 bis unter 2500 Euro	13	11,4	17,1	57,9
	8,00 2500 bis unter 3000 Euro	8	7,0	10,5	68,4
	9,00 3000 bis unter 3500 Euro	12	10,5	15,8	84,2
	10,00 3500 Euro und mehr	12	10,5	15,8	100,0
	<b>Gesamt</b>		76	66,7	100,0
Fehlend	1,00 Ich möchte keine Angaben machen	31	27,2		
	System	7	6,1		
	<b>Gesamt</b>	38	33,3		
<b>Gesamt</b>		114	100,0		





**Münchner Aktionsprogramm  
Umwelt und Gesundheit (APUG)**

## **Teilprojekt: GAUG**

**Einsatz von geografischen Analysewerkzeugen zur Prüfung und  
Darstellung der Zusammenhänge von Umwelt- und Gesundheitsda-  
ten in kleinräumigem Maßstab**

**Durchführende Einrichtung:  
Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München  
Abteilung Umweltschutz; RGU-UW11; Gesundheits- und Umweltberichterstattung  
Bayerstr. 28a, 80335 München**

**Projektleitung:  
Uta Zimmermann, Rolf Annecke**

**München, 15.02.06**







**Teilprojekt: GAUG**

**Endbericht**



## Teilprojekt: GAUG

Einsatz von geografischen Analysewerkzeugen zur Prüfung und Darstellung der Zusammenhänge von Umwelt- und Gesundheitsdaten in kleinem Maßstab

<b>1</b>	<b>AUFGABENSTELLUNG BESCHREIBUNG DER APUG-IDEE .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>METHODIK.....</b>	<b>5</b>
2.1	Historie in München.....	5
2.2	Systematik der Untersuchung - Bezug auf Leipzig .....	5
2.3	<b>Bewertungsmethodik .....</b>	<b>6</b>
	• Erläuterung der Begriffe.....	6
	• Erläuterung der Bewertungsstufen.....	6
2.4	<b>Datengrundlagen in München.....</b>	<b>7</b>
2.5	<b>Bewertungsfelder .....</b>	<b>9</b>
	• Straßenraumqualität .....	10
	• Luftbelastung im Straßenraum.....	10
	• Lärmbelastung im Straßenraum.....	11
	• Verkehrssicherheit.....	11
	• Gesundheitsrisiko .....	11
2.6	<b>Empfindlichkeit im Untersuchungsgebiet.....</b>	<b>11</b>
	• Einwohnerzahlen an Straßenrändern.....	11
	• Ausweisungen nach Flächennutzungsplan .....	12
	• Sonstige empfindliche Einrichtungen .....	13
2.7	<b>Weitere potentielle Bewertungsfelder .....</b>	<b>14</b>
<b>3</b>	<b>BEWERTUNGSTEIL.....</b>	<b>15</b>
3.1	<b>Bewertungsfeld: Straßenraumqualität .....</b>	<b>15</b>
	• Informationsgrundlagen: Straßenraumqualität .....	15
	• Teilbewertungen: Straßenraumqualität .....	15
	• Gesamtbewertung: Straßenraumqualität.....	23
3.2	<b>Bewertungsfeld: Luftbelastung .....</b>	<b>26</b>
	• Informationsgrundlagen: Luftbelastung .....	26
	• Teilbewertungen: Luftbelastung .....	27
	• Gesamtbewertung: Luftbelastung .....	34
3.3	<b>Bewertungsfeld: Lärmbelastung .....</b>	<b>37</b>
	• Informationsgrundlagen: Lärmbelastung .....	37
	• Teilbewertungen: Lärmbelastung.....	38
	• Gesamtbewertung: Lärmbelastung .....	41

<b>3.4</b>	<b>Bewertungsfeld Verkehrssicherheit</b> .....	<b>43</b>
•	Informationsgrundlagen: Verkehrssicherheit .....	43
•	Teilbewertungen: Verkehrssicherheit .....	43
•	Gesamtbewertung: Verkehrssicherheit .....	58
<b>3.5</b>	<b>Bewertungsfeld: Gesundheitsrisiko</b> .....	<b>61</b>
•	Teilbewertung: Risikoabschätzung Krebs .....	61
•	Teilbewertung: Betroffenheit Krebsrisiko .....	64
•	Teilbewertung: Risikoabschätzung Infarkt .....	67
•	Teilbewertung: Betroffenheit Infarktrisiko .....	70
•	Gesamtbewertung: Gesundheitsrisiken .....	72
•	Unsicherheiten in der Gesundheitsrisikoabschätzung .....	76
<b>3.6</b>	<b>Weitere Faktoren im Wohnumfeld</b> .....	<b>77</b>
•	Versiegelungsgrad .....	77
•	Grünflächen .....	78
•	Kinderspielplätze .....	80
•	Mobilfunkanlagen .....	81
<b>4</b>	<b>ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG ALLER BEWERTUNGSFELDER</b> .....	<b>82</b>
<b>5</b>	<b>VERÖFFENTLICHUNG IM INTERNET</b> .....	<b>86</b>
<b>6</b>	<b>RESÜMEE</b> .....	<b>88</b>
•	Bezug auf Fragestellungen und Zielsetzungen des APUG-Projektes .....	88
•	Inhaltliche Folgerungen .....	88
•	Technische Folgerungen .....	89

## **ANHANG**

- I. VERZEICHNISSE**
- II. KARTENTEIL**
- III. ERLÄUTERUNGEN ZUR GIS-METHODIK**
- IV. DATENSATZBESCHREIBUNG**
- V. STRASSENABSCHNITTSPORTRÄTS**

# 1 Aufgabenstellung

## Beschreibung der APUG-Idee

Die Verknüpfung der Themen Umwelt und Gesundheit wurde in den letzten Jahren zunehmend Gegenstand sowohl der Forschung als auch der Politik und dies auf internationaler, nationaler und kommunaler Ebene. Die politische Bedeutung wird in München insbesondere auch durch die Fusion des Gesundheitsreferats und des Umweltreferats zum Referat für Gesundheit und Umwelt dokumentiert. Das Aktionsprogramm für Umwelt und Gesundheit des Bundes (APUG) bestärkt diese Zielrichtung dadurch, dass explizit eine engere Verknüpfung von GBE (Gesundheitsberichterstattung) und UBE (Umweltberichterstattung) sowie deren Ausbau gefordert wird.

Das Teilprojekt „Einsatz von geografischen Analysewerkzeugen zur Prüfung und Darstellung der Zusammenhänge von Umwelt- und Gesundheitsdaten in kleinräumigem Maßstab“ bezieht sich sowohl auf die inhaltliche Zusammenführung von GBE und UBE zur GUBE (Gesundheits- und Umweltberichterstattung) als auch auf die Zusammenführung der erforderlichen Werkzeuge.

Dabei bezieht sich das Projekt insbesondere auf die folgenden Ziele des Aktionsprogramms:

- *„Es soll dauerhaft eine realitätstreue und zeitnahe umweltbezogene Gesundheitsbeobachtung und -berichterstattung etabliert werden“* (Bundesgesundheitsblatt 2001 43: 1181)
- *„Förderung geeigneter Strukturen, um dem wachsenden Informationsbedürfnis der Bevölkerung und der Fachöffentlichkeit nach zuverlässiger und verständlicher Information über die Wirkungen von Umweltbelastungen und Produkten auf die Gesundheit nachzukommen.“* (Bundesgesundheitsblatt 2001 43: 1182)

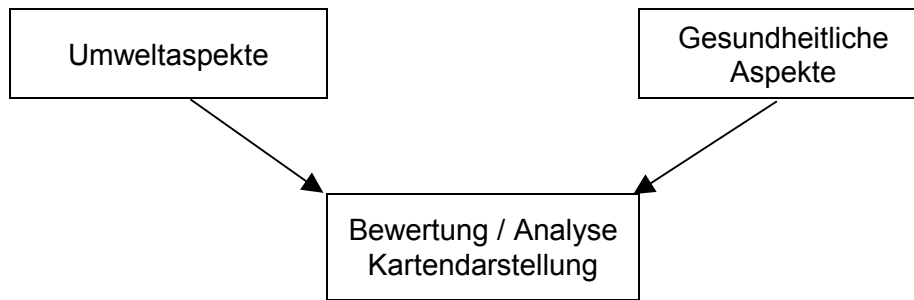
Das Projekt hat konkret die Verbesserung der kleinräumigen umweltbezogenen Gesundheitsbeobachtung und Gesundheitsberichterstattung sowie die Verbesserung des Informationsmanagements zum Ziel. Dabei steht die kartografische Aufbereitung der Arbeitsschritte mit Hilfe eines Geografischen Informationssystems (GIS) im Vordergrund.

Im Rahmen der modellhaften Umsetzung des APUG in einer Region Münchens<sup>1</sup> soll die Einsetzbarkeit von geografischen Analysewerkzeugen zur (visualisierten) Darstellung der Zusammenhänge von Schadstoff- und Lärmimmissionen und einzelnen Parametern menschlicher Gesundheit erprobt werden. Ziel ist es, gesundheits- sowie umweltbezogene Daten mit den gleichen Methoden zu visualisieren und kleinräumig darzustellen. Dadurch soll ein inhaltlicher und regionaler Bezug hergestellt werden, um eine stringenteren Planung einzelner Aktionen zu ermöglichen.

Das Grundprinzip der Darstellung und Bewertung der gesundheitlichen Auswirkungen von Umweltaspekten kann durch die folgende Grafik beschrieben werden. Es beruht auf der generellen Vorgehensweise zur Bewertung von Umweltauswirkungen, wie sie auch im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung üblich ist.

---

<sup>1</sup> siehe Karte 1: Untersuchungsgebiet und untersuchtes Streckennetz



**Abb. 1: Zusammenführung gesundheits- und umweltbezogener Aspekte**

Bisher war es im Bereich der Umweltplanung üblich, dass eine gesundheitliche Beurteilung durch die Verwendung von Grenz- (bzw. Prüf-, Toleranz- etc.) -werten implizit erfolgte. Bei der Definition von Grenzwerten wurden auch gesundheitliche Aspekte berücksichtigt.

Im Mittelpunkt dieser Studie stehen die Auswirkungen des Straßenverkehrs. Der Straßenverkehr wird von der Bevölkerung als ein wesentlicher Verursacher gesundheitlicher Schäden gesehen. Die hier dargestellten Problembereiche spiegeln sich auch in den Ergebnissen der APUG-Umfrage<sup>2</sup> wider, in denen Schadstoffreduzierungen, ein gesundes Wohnumfeld, die Lärminderung und Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung ganz oben auf der Wunsch-Agenda der Befragten stehen.

Diese Aspekte stehen auch nicht zuletzt durch die Anwendung des Gender-Mainstreaming-Gedankens immer mehr im Vordergrund der Planung. Einzelne Themenbereiche dieser Studie finden sich in der Checkliste „Gender Mainstreaming in der Bauleitplanung“ wieder, insbesondere die Themenbereiche Sicherheit, Freiräume und Mobilität.

---

<sup>2</sup> siehe Teilprojekt: Bewohnerbefragung

## 2 Methodik

### 2.1 Historie in München

Erste konkrete Ansätze zur Beurteilung der gesundheitlichen Auswirkungen von Umweltbelastungen wurden im Jahre 1996 im damaligen Umweltschutzreferat der Stadt München unternommen. Unter dem Titel „Dieselruß, PAHs, Schwebstaub und Gesundheit“ wurde zusammen mit der Stadt Dresden eine Studie<sup>3</sup> vergeben, in der mit Hilfe von Hochrechnungen bzgl. der Schadstoffbelastung die Auswirkungen auf die Gesundheit der Anwohner dargestellt wurden. Diese Studie wurde jedoch nicht im größeren Maßstab veröffentlicht, da die Hochrechnung der Schadstoffbelastung auf einem unzulänglichen Datensatz beruhte und die wissenschaftliche Ableitung der Ergebnisse der Studie nicht gewährleistet werden konnte.

Eine weiterführende Arbeit wurde dann im Jahre 2001 veröffentlicht<sup>4</sup>. Das Haunersche Kinderspital der Universität München führte eine Studie durch, in der die Auswirkungen der Luftschadstoffbelastung speziell auf Kinder dargestellt und analysiert wurden. Im Vordergrund standen dabei die allergischen und asthmatischen Erkrankungen ortsansässiger Kinder. Bei dieser Studie konnte bereits auf die vom damaligen Umweltschutzreferat der Stadt München durchgeführte Immissionsberechnung für die Schadstoffe Benzol, NO<sub>2</sub> und Dieselruß zurückgegriffen werden.

Diese Studien betrachteten jeweils nur einen Teilaspekt des gesamten Spektrums der möglichen gesundheitlichen Auswirkungen. Es wurden ausschließlich bestimmte Auswirkungen der Luftschadstoffbelastung auf die Bevölkerung (bzw. auf Teilgruppen dieser Bevölkerung) untersucht. Die Lärmproblematik mit ihren gravierenden Auswirkungen auf das Herz-Kreislaufsystem stand dabei außen vor.

### 2.2 Systematik der Untersuchung - Bezug auf Leipzig

Im Zuge der vorliegenden Studie sollen nun die gesundheitlichen Auswirkungen verkehrsbezogener Belastungen möglichst im Gesamtüberblick analysiert und dargestellt werden. Vorausblickend soll jedoch schon hier darauf verwiesen werden, dass aufgrund der unterschiedlichen Informationsbasis nicht alle Auswirkungen im gleichen Detaillierungsgrad dargestellt werden können. Insofern erfolgt auch hier eine vertiefte Betrachtung der Luftschadstoffbelastung und der Lärmbelastung. Andere Faktoren werden nur in ihrer Dimension dargestellt, jedoch nicht im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Gesundheit bewertet.

Die Grundstruktur der gewählten Vorgehensweise beruht auf einer Methodik, die die Stadt Leipzig im Rahmen einer Verträglichkeitsanalyse<sup>5</sup> gewählt hat. In einer ersten Teilstudie, die zunächst als eigentliche Studie vorgesehen war, wurde neben den Aspekten Straßenraumqualität und Verkehrssicherheit nur die Luftschadstoffbelastung betrachtet. Die Lärmbelas-

---

<sup>3</sup> Dunkel, Ralf: „Dieselruß, PAHs, Schwebstaub und Gesundheit“; im Auftrag des Umweltschutzreferates München und des Umweltamtes Dresden (1996)

<sup>4</sup> Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen (Hrsg.): „Einfluss des Kraftfahrzeugverkehrs im Ballungszentrum München auf allergische und asthmatische Erkrankungen ortsansässiger Kinder“; München (2001)

<sup>5</sup> Stadt Leipzig, Amt für Umweltschutz, Abteilung Umweltvorsorge: „Verträglichkeitsanalyse Hauptverkehrsstraßennetz Leipzig / Umweltmonitoring“; (April 2001)

tung sowie die Darstellung der Gesundheitsrisiken und die Gesamtbewertung wurden in einem zweiten Teil<sup>6</sup> nachbearbeitet.

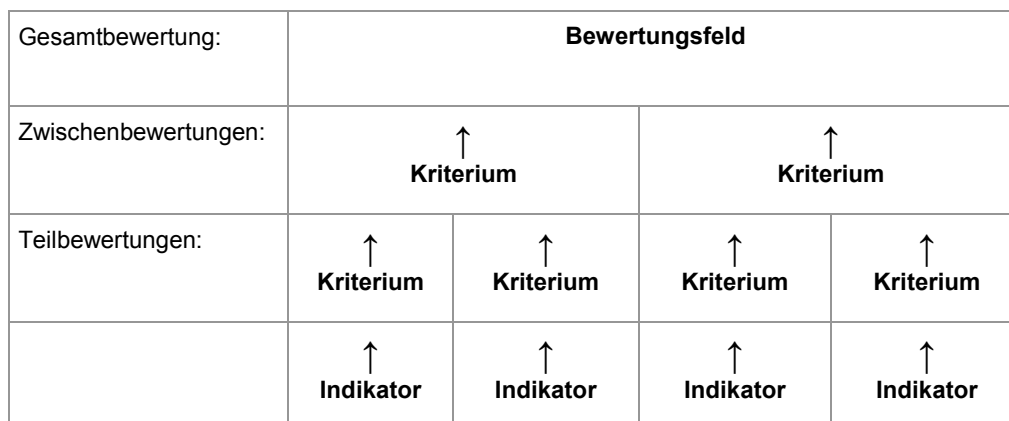
Die Stadt Leipzig bezog die relevanten Informationen aus einer Straßendatenbank, die im Zuge diverser Anwendungen in einer einheitlichen Struktur aufgebaut wurde. Diese Straßendatenbank war dann auch Grundlage weiterer erforderlicher Datenerfassungen und Analysen, weswegen in Leipzig eine relativ homogene Datengrundlage besteht.

Für das APUG-Projekt in München bestand nun die Aufgabe, eine entsprechende Vorgehensweise mit den in München vorhandenen Daten und Informationen umzusetzen. Dabei musste aufgrund des beschränkten finanziellen Budgets auf zusätzliche Datenerhebungen verzichtet werden. Einzig die Aufbereitung und Handhabbarmachung der vorhandenen Daten konnten mit Mitteln des Projektes umgesetzt werden. Dies entspricht auch den Anforderungen an eine übertragbare Vorgehensweise, da aufgrund der allgemein finanziell angespannten Situation der Kommunen nicht davon auszugehen ist, dass eine Neuerhebung von Daten und Informationen ermöglicht werden kann.

## 2.3 Bewertungsmethodik

- **Erläuterung der Begriffe**

Wie in der Leipziger Studie werden für die Bewertung die Begriffe Bewertungsfeld, Kriterium und Indikator verwendet. Bei diesem abgestuften Verfahren werden die Indikatoren zu Kriterien, und diese dann zur Bewertung des Bewertungsfeldes zusammengefasst.



**Abb. 2: Zusammenfassung von Indikatoren zu Kriterien und Bewertungsfeld**

Ein Bewertungsfeld wird somit mit Hilfe der Kriterien beschrieben. Diese Kriterien setzen sich aus mehreren Indikatoren zusammen, die das jeweilige Kriterium beschreiben.

- **Erläuterung der Bewertungsstufen**

Eine Bewertung erfolgt jeweils auf der Ebene von Kriterien – hier werden die Indikatoren aggregiert und bewertet – und auf Ebene des jeweiligen Bewertungsfeldes – hier werden die Kriterien aggregiert und bewertet. Auf Ebene der Kriterien erfolgt die Bewertung in Regel auf Basis der in Gesetzen und sonstigen Vorschriften definierten Verträglichkeitsstufen, bei fehlenden Gesetzeswerken auch auf Basis wissenschaftlich anerkannter Wertungen. Auf der

---

<sup>6</sup> Stadt Leipzig, Amt für Umweltschutz, Abteilung Umweltvorsorge: „Verträglichkeitsanalyse Hauptverkehrsstraßennetz Leipzig / Umweltmonitoring, Teil Lärmbelastung, Gesundheitsrisiken und Gesamtbewertung“, (Nov. 2001)



Ebene des Bewertungsfeldes erfolgt die Aggregation über das in der Leipziger Studie festgelegte Bewertungsschema.

Dazu werden folgende Bewertungsstufen definiert:

<b>P – Planungswert:</b> Er gibt im Hinblick auf längere Zeiträume eine anzustrebende Zielgröße vor.
<b>K – Kritischer Bereich:</b> Er trifft auf alle Werte zu, die zwar besser sind als der Alarmwert, jedoch nicht der Zielperspektive (Planungswert) entsprechen und somit auf Probleme hinweisen.
<b>A – Alarmwert:</b> Er weist den unbedingt notwendigen Mindestanspruch aus und signalisiert dringenden Handlungsbedarf.

Tab. 1: Schema der 3-stufigen Bewertung (Teilbewertung)

Generell entspricht der Alarmwert eines Kriteriums dem rechtlich fixierten „Grenz“wert. Der Planungswert wird dagegen abgeleitet aus allgemeineren – häufig in Programmen oder Plänen festgelegten – Zielwerten.

Bei der Zusammenfassung von mehreren bewerteten Kriterien zu einem Zwischen- bzw. Gesamtergebnis wird ein 5-stufiges Bewertungsschema verwendet. Zwischen Planungs- und Kritischem Wert wird die Stufe KP und zwischen Kritischem Wert und Alarmwert die Stufe KA eingeführt:

Bewertungsstufen	Bewertungsstufen bei zwei Kriterien	Bewertungsstufen bei drei Kriterien
<b>P – Planungswert</b>	P/P P/KP	PPP PPK
<b>KP</b>	P/K KP/KP KP/K	PPA PKK
<b>K – Kritischer Bereich</b>	KA/P P/A KP/KA K/K KP/A	KKK PKA
<b>KA</b>	KA/K KA/KA A/K	AKK AAP
<b>A – Alarmwert</b>	A/KA A/A	AAK AAA

Tab. 2: Schema der 5-stufigen Bewertung (Gesamtbewertung)

## 2.4 Datengrundlagen in München

Die Struktur der Stadtverwaltung Münchens spiegelt sich auch im Aufbau und in der Qualität der vorhandenen Daten wider. So sind selbst die klassischen Umweltthemen nicht einheitlich im Referat für Gesundheit und Umwelt konzentriert. Es gibt Teilbereiche der Umweltplanung, die in den Zuständigkeitsbereich anderer Referate fallen.

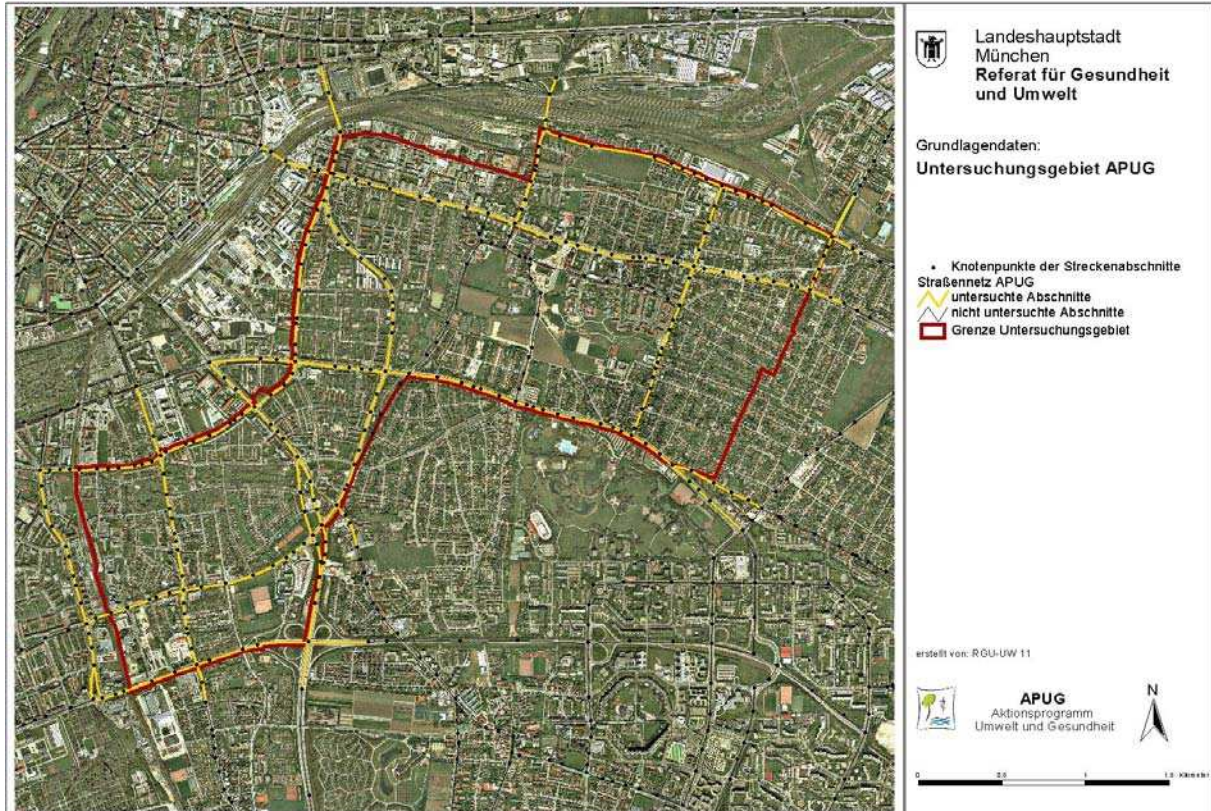
Da z.B. die Förderung des Einbaus von Schallschutzfenstern in München in den Zuständigkeitsbereich des Baureferates fällt, wurde die straßenbezogene Karte der Lärmemissionen auch vom Baureferat erstellt. Aspekte der Verkehrssicherheit fallen in den Aufgabenbereich des Kreisverwaltungsreferates als Straßenverkehrsbehörde. Die Gestaltungsqualität von Straßen wird durch umfangreiche Arbeiten des Planungsreferates abgedeckt. Diese Arbeiten in den verschiedenen Referaten haben über die Jahre hinweg zu unterschiedlichen Datenformaten und Datenaufbau geführt, so dass eine Zusammenführung der Münchner Daten entsprechend der Leipziger Vorgehensweise mit hohem Homogenisierungsaufwand verbunden war.

Die größte Problematik bestand darin, dass sich die vorhandenen Daten auf verschiedene Straßennetze beziehen und somit nicht direkt miteinander in Verbindung gesetzt werden konnten. Es war erforderlich, die einzelnen Netze mit Hilfe eines GIS einander zuzuordnen. Da die einzelnen Streckennetze aufgrund ihrer Fachbezogenheit in unterschiedliche Streckenabschnitte eingeteilt sind, ergab sich für das neu erzeugte Streckennetz ein hoher Detaillierungsgrad.

Der Aufwand zur Erstellung eines mit allen Datenquellen kompatiblen Streckennetzes für das gesamte Stadtgebiet überstieg bei weitem die zur Verfügung gestellten Mittel. Deshalb konnte in der vorliegenden Studie nur das APUG-Gebiet abgedeckt werden. Zusätzlich wurden noch die angrenzenden, bzw. über das APUG-Gebiet hinausführenden Hauptstraßen bis jeweils zur nächsten Kreuzung aufgenommen. Ergebnis ist ein Bewertungsnetz (siehe **Karte<sup>7</sup> 1: Untersuchungsgebiet APUG**), dem alle relevanten Informationen zugeordnet werden.

---

<sup>7</sup> Hinweis: alle Karten dieser Studie sind im Anhang II im DIN A4-Format abgebildet



**Karte 1: Untersuchungsgebiet APUG**

Wie in der Studie der Stadt Leipzig werden nur die Hauptverkehrsstraßen betrachtet. Dies trägt auch der Gegebenheit Rechnung, dass in der Regel nur für die Hauptverkehrsstraßen Informationen vorliegen. In München gilt als Hauptverkehrsstraße eine Straße mit einer durchschnittlichen täglichen Verkehrsbelastung (DTV) von mindestens 5.000 Kfz. Dieser relativ hohe Wert führt jedoch dazu, dass einige wichtige Straßen nicht bewertet werden konnten. Erforderlich wäre es, auch Straßenabschnitte mit geringere Belastung (ab 2.500 Kfz pro Tag) zu berücksichtigen.

## **2.5 Bewertungsfelder**

Die untersuchten Bewertungsfelder wurden so ausgewählt, dass die relevanten Problembereiche abgedeckt werden, die den Gesundheitszustand und auch die Lebensqualität der Anwohnerinnen und Anwohner beeinflussen. Darunter fallen die Themenbereiche Lärm und Schadstoffbelastung, deren direkte Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen allgemein anerkannt sind. Hinzu kommen die Themenbereiche Straßenraumqualität und Verkehrssicherheit, die sich direkt oder indirekt auch auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen auswirken. Im Einzelnen werden folgende Bewertungsfelder betrachtet:

Bewertungsfelder	Kriterien
<b>Straßenraumqualität:</b>	* Straßenraumaufteilung * Straßenraumbegrünung * Flächen für Fußverkehr und Aufenthalt
<b>Luftbelastung:</b>	* Luftbelastung NO2 * Luftbelastung Benzol * Luftbelastung Ruß
<b>Lärmbelastung:</b>	* Straßenlärm
<b>Verkehrssicherheit:</b>	* Unfallgeschehen * Querungssituation
<b>Gesundheitsrisiken:</b>	* Krebsrisiko * Betroffenheit Krebsrisiko * Infarktrisiko * Betroffenheit Infarktrisiko
<b>Weitere potentielle Bewertungsfelder</b>	* Versiegelungsgrad * Grünflächen * Kinderspielplätze* * Mobilfunkanlagen

Tab. 3: Bewertungsfelder in APUG

### • **Straßenraumqualität**

Der Straßenraum einer Stadt wird mit der Intensivierung des Kfz-Verkehrs immer mehr als reine Verkehrsfläche genutzt. Ursprünglich war der Straßenraum die wichtigste Aufenthaltsfläche für die Bewohnerinnen und Bewohner einer Stadt. Auch heute noch finden viele Aktivitäten der Anwohnerinnen und Anwohner im Straßenraum statt. Durch die gemeinsame Nutzung des Straßenraums durch den Kfz-Verkehr und den Fuß- und Radverkehr sind vielfältige Nutzungskonflikte vorprogrammiert, die die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner stark beeinträchtigen. Dieser Problematik soll in den Städten dadurch begegnet werden, dass immer mehr Tempo-30-Zonen und insbesondere auch verkehrsberuhigte Bereiche ausgewiesen werden<sup>8</sup>. Trotzdem bleiben die Nutzungskonflikte bestehen, insbesondere in den Hauptverkehrsstraßen – die im Rahmen dieses APUG-Teilprojektes im Vordergrund stehen. Dort werden die Ansprüche der Anwohner an ein intaktes Wohnumfeld – wozu der Straßenraum gehört – stark beeinträchtigt. Auch durch die Anforderungen der Gender-Mainstream-Checkliste<sup>9</sup> an die Freiräume erhält dieses Bewertungsfeld weitere Bedeutung.

### • **Luftbelastung im Straßenraum**

Die Auswirkungen der Luftqualität auf die Gesundheit des Menschen sind schon seit Beginn der Motorisierung Thema entsprechender Untersuchungen. Drastische Auswirkungen der Immissionen auf die Gesundheit waren von Anfang an ersichtlich, insbesondere führten CO-Immissionen in hohen Konzentrationen zu Todesfällen. Im Laufe der 60-er Jahre zeigten sich dann die Auswirkungen der Belastung mit Blei. Dies führte in der 80-er Jahren dazu, dass Blei dem Kraftstoff nicht mehr zugegeben werden durfte. Danach standen Benzol sowie NO<sub>2</sub>, welches für die hohen Ozonkonzentrationen verantwortlich war, in der Diskussion. Während die Benzol-Problematik durch die Einführung des Katalysators eingedämmt werden konnte, stehen heute die Auswirkungen der Luftschadstoffe PM<sub>10</sub> (Feinstaub) und weiterhin

<sup>8</sup> Karte: Verkehrsberuhigung

<http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/mapserver?odb=verkehrsberuhigung;maparea=rgu-public>

<sup>9</sup> ExWoSt: Arbeitshilfe: „Gender Mainstreaming in der Bauleitplanung“

das NO<sub>2</sub> im Vordergrund der Diskussion. Dies wird auch durch die 22. BImSchVO dokumentiert. Das Thema Schadstoffreduzierung steht überdies bei der APUG-Umfrage an erster Stelle der Wunschliste der Bürgerinnen und Bürger an die Stadt München.

- **Lärmbelastung im Straßenraum**

Lärm gehört zu den Umweltbelastungen, die die Lebensqualität und die Wohnsituation der Bevölkerung mit am meisten beeinträchtigen. Rund 70% der Bevölkerung fühlen sich häufig oder andauernd durch Lärm belästigt. Im Rahmen der APUG-Umfrage steht die Lärminderung bei 60% der Bürgerinnen und Bürger auf der Wunschliste. Hauptverursacher von Lärm ist derzeit der Straßen- und Schienenverkehr, aber auch Gewerbe-, Industrie- und Baulärm sowie Nachbarschafts- und Freizeitlärm tragen zur Gesamtlärmbelastung bei.

Ein auf Dauer hoher Lärmpegel kann unter anderem zu Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Unlustgefühlen, Aggressionen und Minderung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit führen. Zudem kann eine Erhöhung des Blutdruckes hervorgerufen werden, wodurch die Herzinfarktgefahr ansteigt.

Aus diesen Gründen ist die Notwendigkeit einer systematischen Lärminderung im Wohn- und Erholungsumfeld durch kommunale Planung mittlerweile unumstritten.

- **Verkehrssicherheit**

Obwohl sich mangelnde Verkehrssicherheit im Falle eines Unfalls direkt auf die Gesundheit des Menschen auswirkt, wird dieser Aspekt nur selten im Rahmen von Studien mit dem Schwerpunkt gesundheitlicher Auswirkungen des Straßenverkehrs betrachtet. Dies resultiert wohl daraus, dass die Zuständigkeit für das Thema Verkehrssicherheit schwerpunktmäßig bei den örtlichen Polizeibehörden liegt und diese eigene Methoden zur Bewertung dieser Problematik haben. Im Sinne der Zusammenführung von Umwelt- und Gesundheitsinformationen ist diese Thematik jedoch von besonderer Relevanz.

- **Gesundheitsrisiko**

Die gravierendsten gesundheitlichen Auswirkungen des Straßenverkehrs werden nach herrschender Meinung beim schadstoffbedingten Krebsrisiko und beim lärmbedingten Infarktisiko gesehen. Weitere Faktoren sind noch nicht hinreichend quantifiziert, so dass sie in diesem Rahmen nicht weiter berücksichtigt werden. Obwohl Luftreinhaltung und Schadstoffreduzierung im Hinblick auf die Gesundheit des Menschen erfolgen, wird das Gesundheitsrisiko bisher selten im konkreten, kleinräumigen Planungsvorhaben betrachtet. In der vorliegenden Studie wird nun das Gesundheitsrisiko im kleinräumigen Maßstab ermittelt und dargestellt, wobei in einem zweiten Schritt geprüft wird, wie aus diesen Informationen planerische Konsequenzen gezogen werden können.

## ***2.6 Empfindlichkeit im Untersuchungsgebiet***

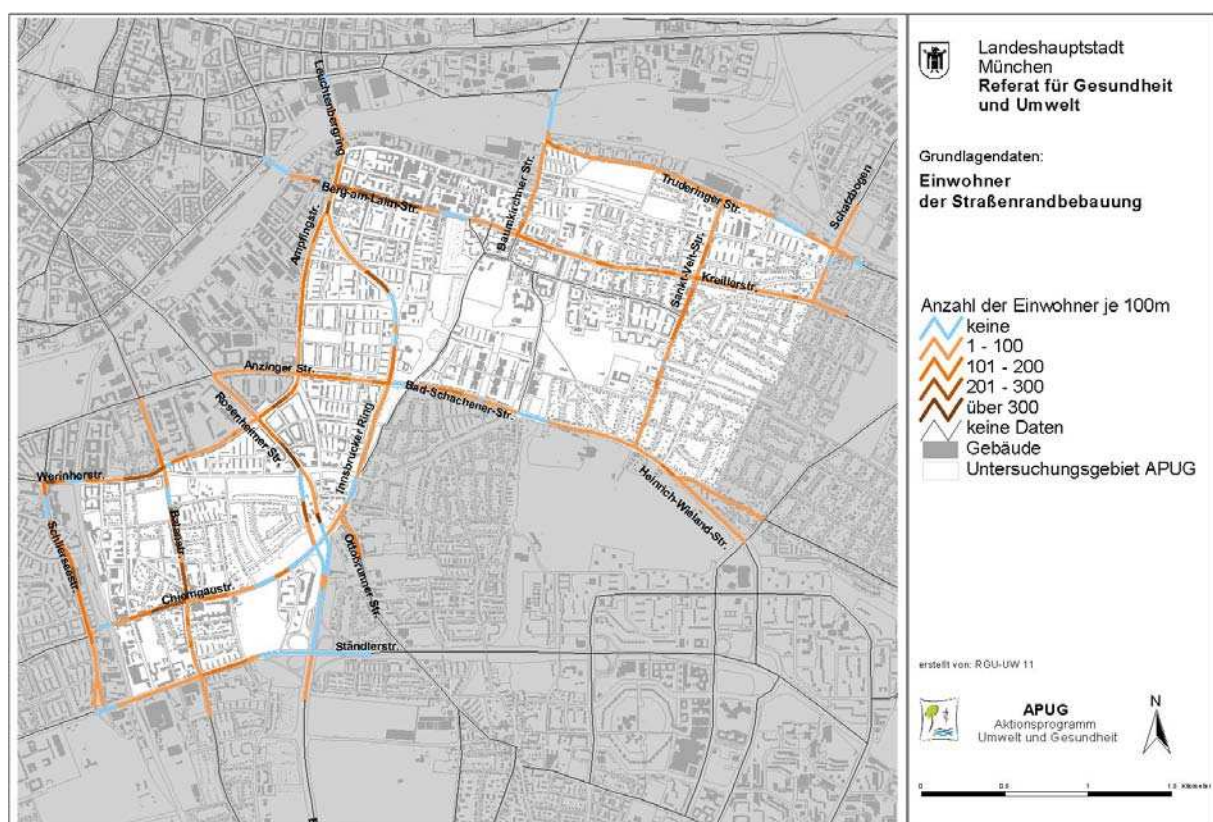
Bewertungen im Bereich Umwelt und Gesundheit berücksichtigen sowohl die Intensität einer Auswirkung als auch die Sensitivität des Rezeptors. Einige der in Kapitel 3 dargestellten Bewertungen beziehen deshalb neben der Bewertung der Intensität einer Wirkung auch eine Bewertung der Empfindlichkeit des Empfängers mit ein (Bewertungsfelder Lärmbelastung und Gesundheitsrisiken).

- **Einwohnerzahlen an Straßenrändern**

Während bei umweltbezogenen Untersuchungen neben den Auswirkungen auf naturräumliche Faktoren auch die Auswirkungen auf den Menschen untersucht werden, steht bei gesundheitsbezogenen Untersuchungen der Mensch als Bewertungskriterium im Vordergrund. Dabei erhält die Tatsache, wie viele Menschen von einer Auswirkung betroffen sind, für die Bewertung eine zentrale Bedeutung.

In erster Linie sind natürlich die direkten Anwohnerinnen und Anwohner einer Straße betroffen. Sie halten sich lange Zeit in der Wohnung auf und nutzen sie in ihrer Erholungsphase (insbesondere nachts). Dadurch erhält die Information über Anzahl der Einwohner in einem bestimmten Streckenabschnitt eine zentrale Bedeutung. Bei der späteren Darstellung der Betroffenheit von gesundheitlichen Risiken wird deutlich, dass die Einwohnerdichte für die bewertende Einstufung maßgeblich ist.

Obwohl in der Stadtverwaltung beim Einwohnermeldeamt und dem Statistischen Amt adressgenaue Einwohnerzahlen vorliegen, gestaltete sich jedoch die Zuordnung der Anwohner zum jeweiligen Straßenabschnitt als schwierig. Sie musste im Rahmen dieser Untersuchung separat durchgeführt werden, die Vorgehensweise ist im Anhang III<sup>10</sup> erläutert. Auch für andere Planungsbereiche wird eine solche Zuordnung benötigt. Somit bietet sich die hier vorgestellte Methodik zur Übertragung auf das gesamte Straßennetz der Stadt München an (siehe **Karte 2: Einwohner der Straßenrandbebauung**).



**Karte 2: Einwohner an Straßenrändern**

- **Ausweisungen nach Flächennutzungsplan**

Eine weitere wichtige Bewertungsgrundlage hinsichtlich der Einstufung der Empfindlichkeit bilden die Festsetzungen der Bauleitplanung. Auf der Maßstabsebene dieser Studie kommen dabei insbesondere die Festsetzungen des Flächennutzungsplans (FNP) in Frage. Dieser beschreibt für das gesamte Stadtgebiet die Art der baulichen Nutzung und gibt somit auch Hinweise auf die Empfindlichkeit einer Fläche. Die Festsetzungen des FNP sind häufig auch Grundlage für die Festsetzung von Grenzwerten in der Fachplanung. So wird z.B. in Gewerbegebieten eine höhere Lärmbelastung als in Wohngebieten geduldet. Der FNP bezieht sich

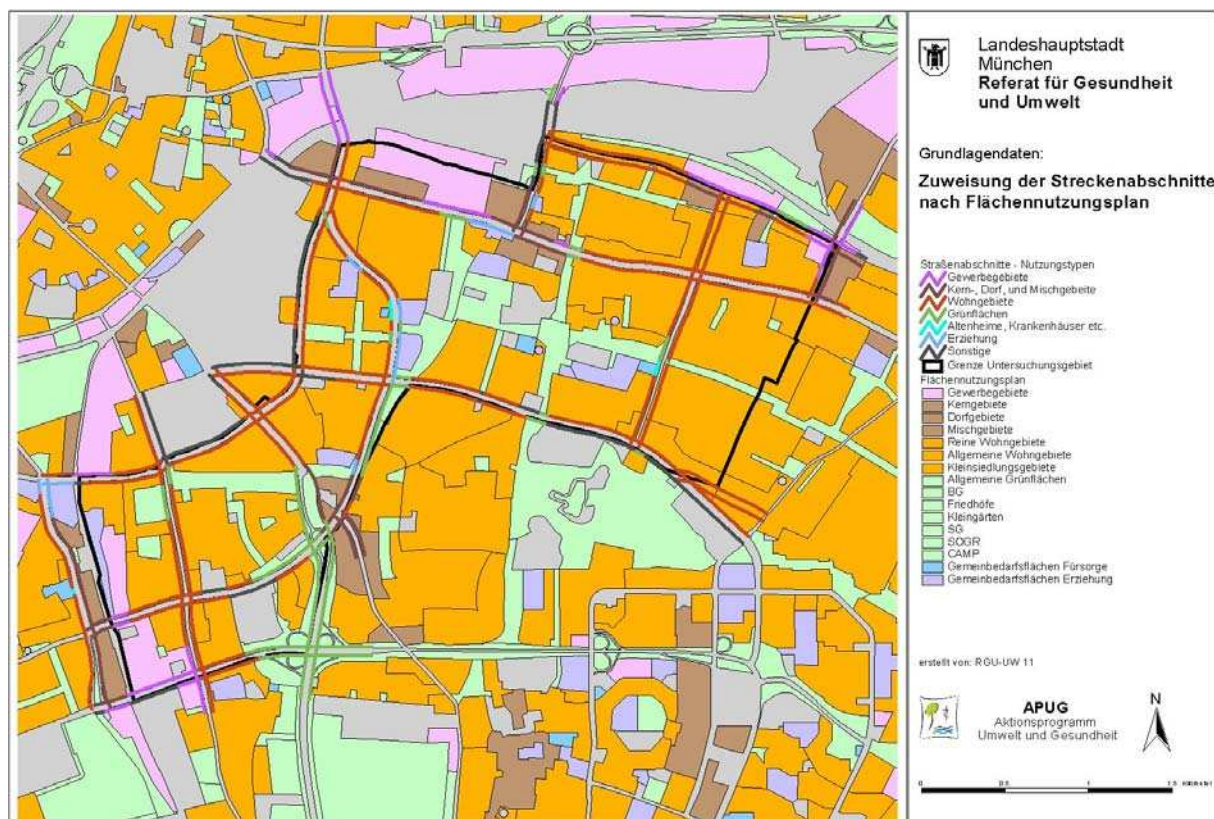
<sup>10</sup> Anhang III: „Erläuterungen zur GIS-Methodik“

nicht nur auf den Bestand, sondern er gibt auch die von der Stadt geplanten Flächenwidmungen wieder. Dies hat den Vorteil, dass auch Planungsabsichten in der Bewertung mit berücksichtigt werden können.

Die im Bewertungsfeld „Lärmbelastung“ verwendeten Grenzwerte basieren auf den im FNP festgesetzten Nutzungen.

Da der FNP eine Aussage bzgl. der räumlichen Nutzung wiedergibt und somit flächenbezogen ist, musste diese Information in Bezug zum Straßenabschnitt gesetzt werden (Flächen rechts und links eines Straßenabschnittes). In München liegt der FNP nur zum Teil GIS-aufbereitet vor, so dass die Zuordnung der Flächennutzung zum Straßenabschnitt z.T. mit manueller Unterstützung umgesetzt werden musste.

Die Zuordnung der Nutzungen des Flächennutzungsplans zu den Straßenabschnitten zeigt **Karte 3: Zuweisung der Streckenabschnitte nach Flächennutzungsplan**

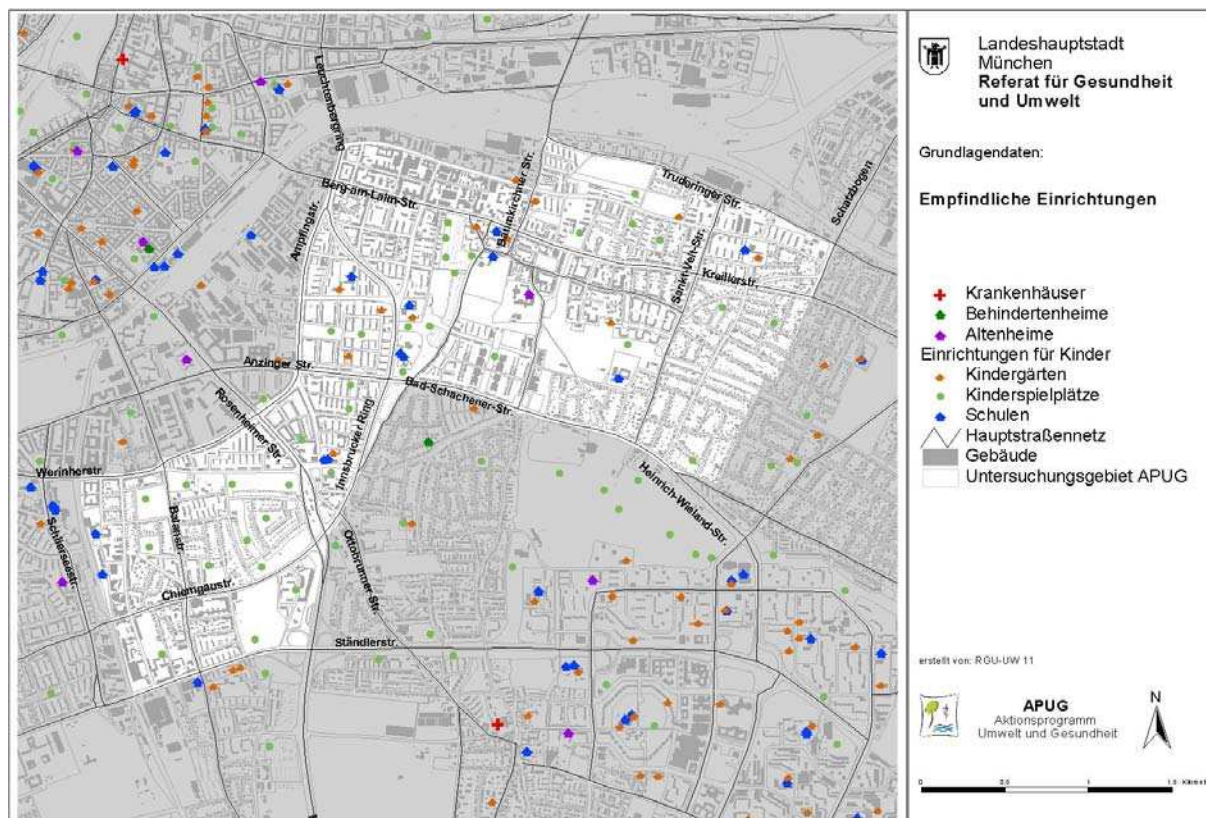


**Karte 3: Zuweisung der Streckenabschnitte nach Flächennutzungsplan**

- **Sonstige empfindliche Einrichtungen**

Als weitere Grundlage zur Beurteilung der Empfindlichkeit dient eine Karte mit Informationen über die Standorte empfindlicher Einrichtungen, wie z.B. Altenheime, Schulen und Kindergärten. Diese Informationen entstammen adressbezogenen Datenbanken, so dass sie als Punktinformation vorliegen siehe **Karte 4: Empfindliche Einrichtungen**. Sie wurde ausschließlich zur Validierung der Ausweisungen des FNP herangezogen. (z.B. Sonderflächen Erziehung). In der Leipziger Studie sind derartige Informationen nicht berücksichtigt worden.

Die Karte soll hier trotzdem dargestellt werden, da diese Informationen eine relativ genaue Beurteilung der Empfindlichkeit erlauben und bei einer Fortschreibung der Studie eingearbeitet werden sollen.



Karte 4: Empfindliche Einrichtungen

## 2.7 Weitere potentielle Bewertungsfelder

Die Leipziger Studie bezieht sich ausschließlich auf straßenbezogene Bewertungsfelder. Im Straßenraum – bzw. in der Straßenrandbebauung – treten die verkehrserzeugten Umweltprobleme auch in konzentrierter Form auf. Die rechtlichen Vorgaben definieren ihre Zielwerte als Grenz- und Prüfwerte für den Straßenraum. Somit können relativ einfach Bewertungskriterien für die Bewertungsfelder formuliert werden.

Das straßenbezogene Wohnumfeld gibt jedoch nur einen Teilbereich der Lebenswelt eines Anwohners wieder. In Ergänzung dazu soll in der vorliegenden Studie deshalb auch auf weitere potentielle Bewertungsfelder hingewiesen werden, die nicht durch eine straßenbezogene Betrachtung abgedeckt werden können. Beispielhaft werden später in Kapitel 3.6 der Versiegelungsgrad, die Grünausstattung und die Mobilfunkstationen dargestellt.

Diese im Rahmen der vorliegenden Studie dargestellten meist flächenbezogenen Bewertungsfelder können im Folgendem jedoch nicht entsprechend der straßenbezogenen Bewertungskriterien aufbereitet werden. Sie dienen deshalb nur als Anregung, diese Aspekte in den Fortschreibungen des hier dargestellten Bewertungsverfahrens aufzunehmen und handhabbar zu machen.



## 3 Bewertungsteil<sup>11</sup>

### 3.1 Bewertungsfeld: Straßenraumqualität

- **Informationsgrundlagen: Straßenraumqualität**

Informationen zur Straßenraumqualität liegen in München nur in rudimentärer Form vor. Dies liegt zum Teil am bisher geringen Stellenwert dieser Thematik innerhalb der Umweltdiskussion, aber auch an den relativ schwer greifbaren Qualitätskriterien. Dieses Bewertungsfeld beinhaltet bei einer ersten Annäherung eine subjektive Bewertungslogik; es gibt kaum objektive Bewertungskriterien. Erste Ansätze zur Bewertung wurden in den 80-er Jahren unter dem Begriff „umfeldverträgliche Verkehrsbelastbarkeit“<sup>12</sup> gemacht. Diese wurden im Rahmen der Leipziger Studie wieder aufgegriffen und zu einem anwendbaren Bewertungsschema weiterentwickelt. Auf dieses Bewertungsschema wird auch in der vorliegenden Studie zurückgegriffen, wobei aufgrund der unterschiedlichen Datenstruktur methodische Anpassungen erforderlich waren.

Folgende Kriterien werden im Rahmen der Bewertung der Straßenraumqualität betrachtet:

- Straßenraumaufteilung
- Straßenraumbegrünung
- Flächen für Fußverkehr und Aufenthalt

Während in der Leipziger Studie auf aufbereitete Informationen der Straßenraumdatenbank zurückgegriffen werden konnte, mussten diese Kriterien in München zunächst noch gesammelt und zur weiteren Verarbeitung aufbereitet werden. Datengrundlagen hierfür waren die Stadtgrundkarte und Luftbilder. Da die Stadtgrundkarte rein zeichnerisch aufbereitet ist war keine topologischen Auswertungen möglich; die Daten bzgl. der Indikatoren mussten über eine recht aufwändige Luftbildauswertung aufbereitet werden.

- **Teilbewertungen: Straßenraumqualität**

Das Bewertungsschema des Bewertungsfelds Straßenraumqualität und seine Inhalte (Straßenraumaufteilung, Straßenraumbegrünung, Flächen für Fußverkehr und Aufenthalt) entsprechen der Bewertungsmethodik der Leipziger Studie.

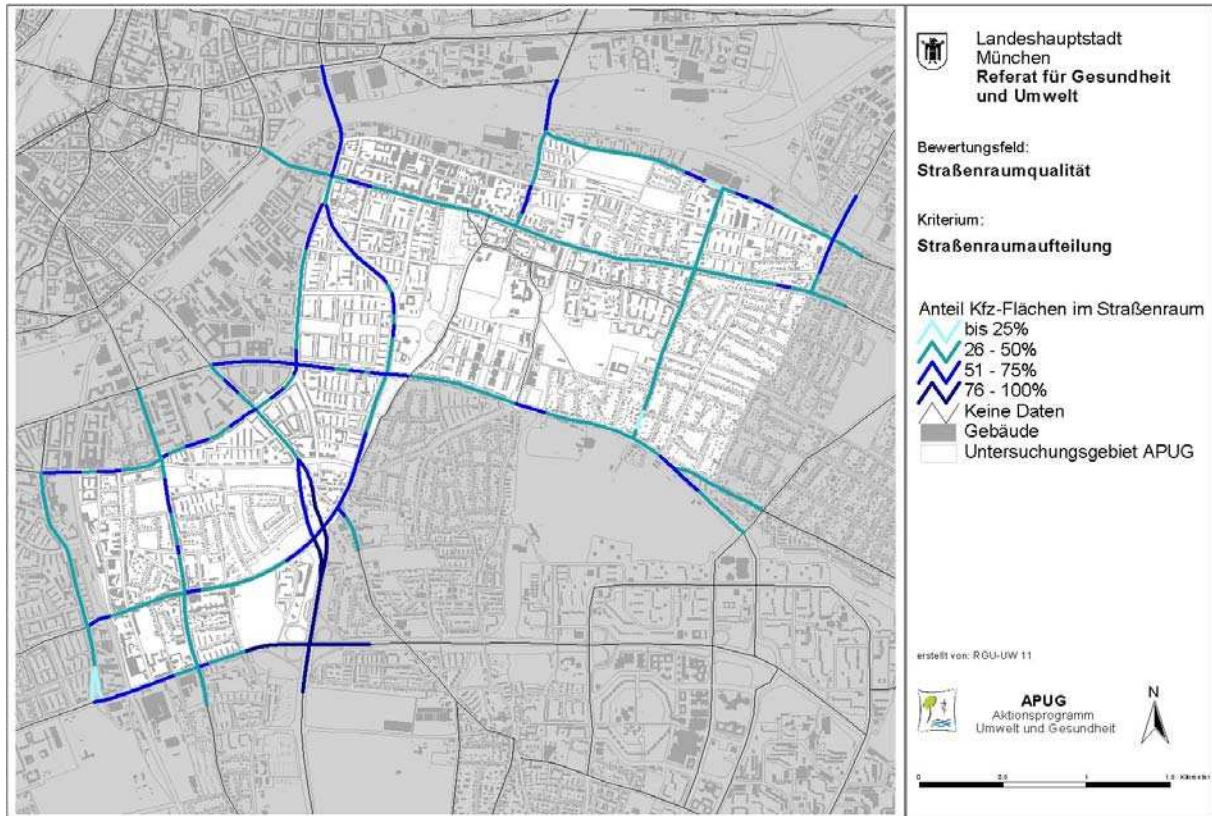
#### ***Kriterium: Straßenraumaufteilung***

Als Indikator zur Bewertung des Kriteriums Straßenraumaufteilung dient das Verhältnis der Breite der Kfz-Fläche zur Gesamtstraßenraumbreite. Hier fließen ein die Breite der Fahrbahn, der Parkstreifen, der Vorgärten, der Grün- und der Mittelstreifen, der Trambahngleise sowie der Fuß- und Radwege (siehe **Karte 5: Straßenraumaufteilung**).

---

<sup>11</sup> Kartenteil siehe Anhang II

<sup>12</sup> Topp, Hartmut: „Umfeldverträgliche Verkehrsbelastbarkeit städtischer Straßen – ein kompensatorischer Ansatz“, in: Straße und Autobahn 35 (1984)



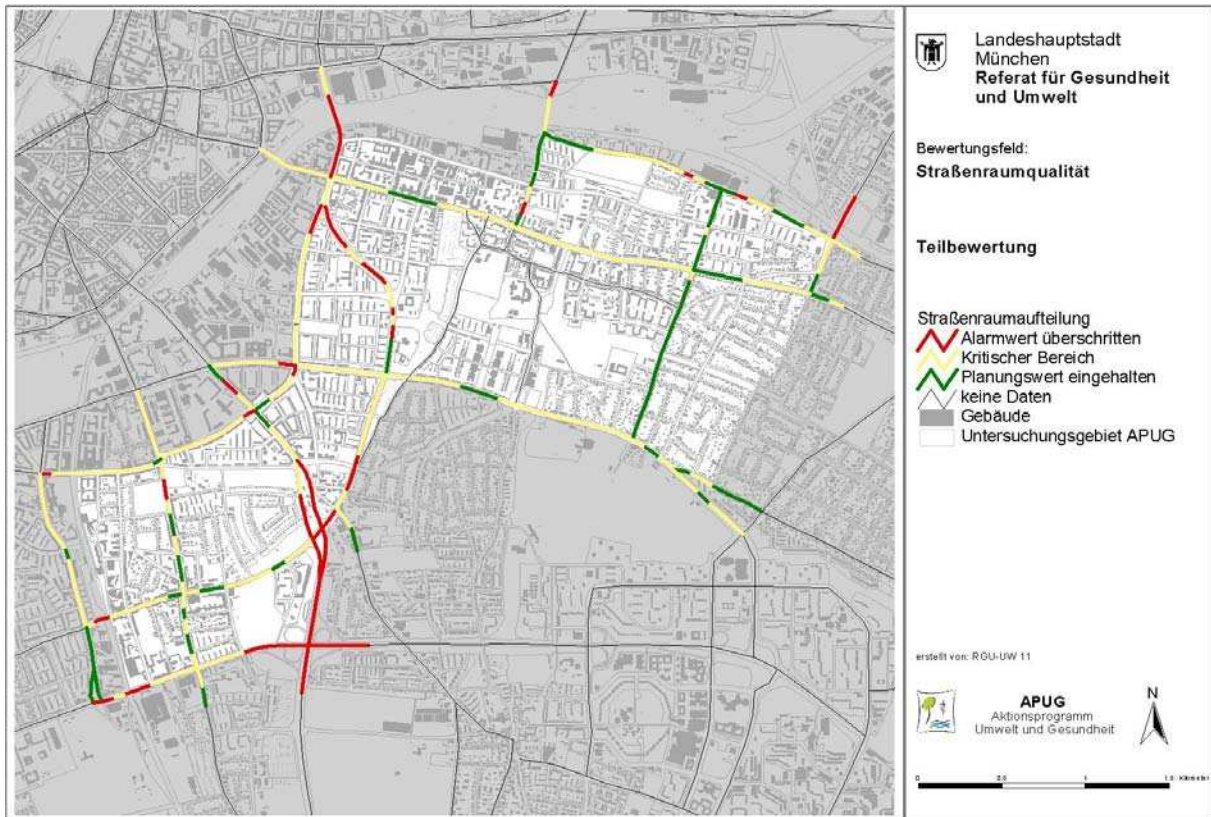
**Karte 5: Straßenraumaufteilung**

Die Bewertung des Kriteriums Straßenraumaufteilung erfolgt anhand folgenden Bewertungsschemas.

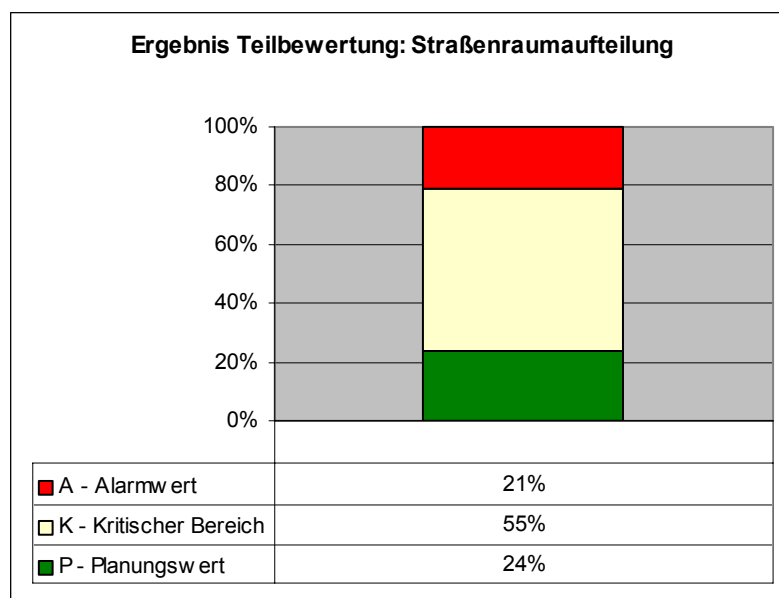
Bewertungsfeld: Straßenraumqualität	
Kriterium: Straßenraumaufteilung	
<b>Indikator:</b>	
<b>Verhältnis Breite Kfz-Fläche zu Gesamtstraßenraumbreite</b>	
<b>P – Planungswert</b>	Anteil Kfz-Flächen ≤ 40%
<b>K – kritischer Bereich</b>	Anteil Kfz-Flächen > 40 und < 60%
<b>A – Alarmwert</b>	Anteil Kfz-Flächen ≥ 60%

**Tab. 4: Bewertungsschema Teilbewertung: Straßenraumaufteilung**

**Karte 6: Teilbewertung: Straßenraumaufteilung** und das Diagramm in Abb. 3 zeigen das Ergebnis der Bewertung.



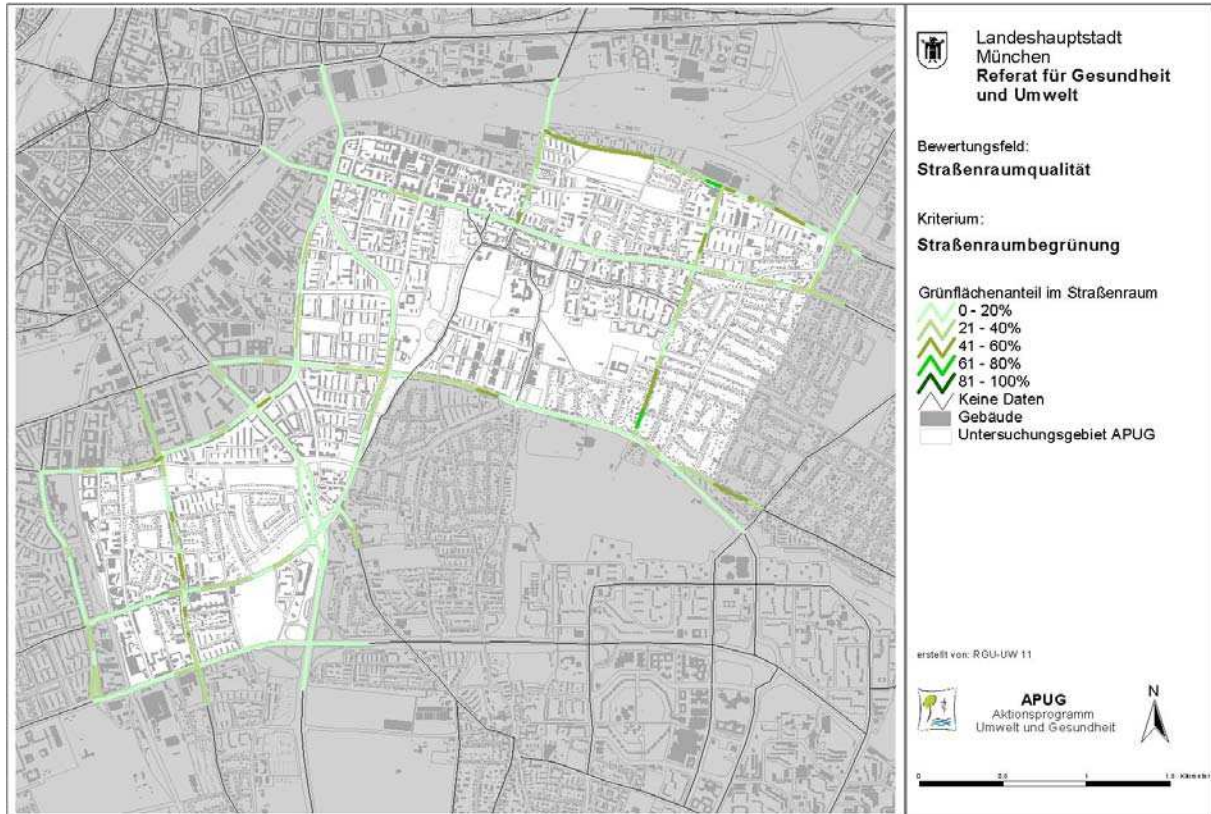
**Karte 6: Teilbewertung: Straßenraumaufteilung**



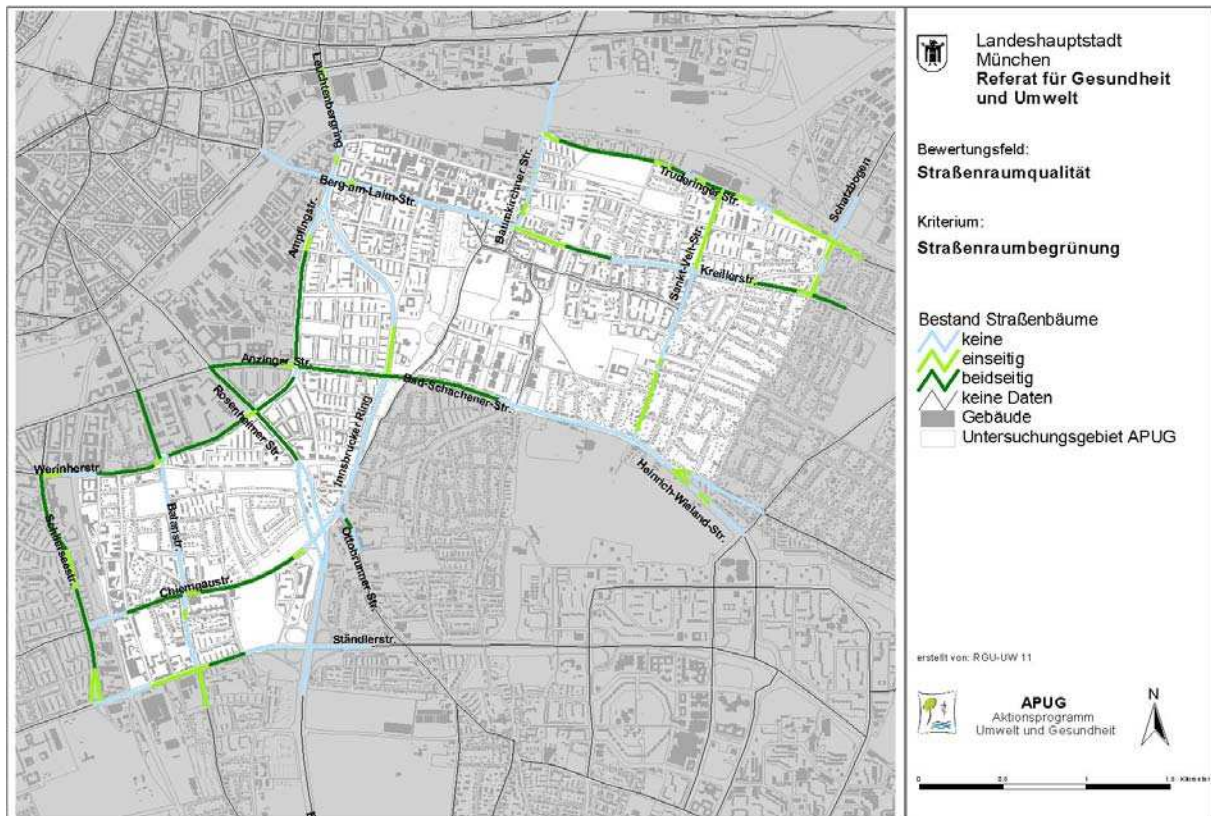
**Abb. 3: Ergebnis Teilbewertung: Straßenraumaufteilung**

### **Kriterium: Straßenraumbegrünung**

Die Straßenraumbegrünung wird durch zwei Indikatoren bestimmt: durch den Baumbestand (**Karte 8: Straßenraumbegrünung: Bestand Straßenbäume**) und durch den Anteil der Grünflächen an der Gesamtstraßenraumbreite (**Karte 7: Straßenraumbegrünung: Grünflächenanteil**). Es wurden Straßenbäume aller Altersklassen im Straßenraum berücksichtigt. Als Grünflächen wurden Vorgärten und Grünstreifen gewertet.



**Karte 7: Straßenraumbegrünung: Grünflächenanteil**



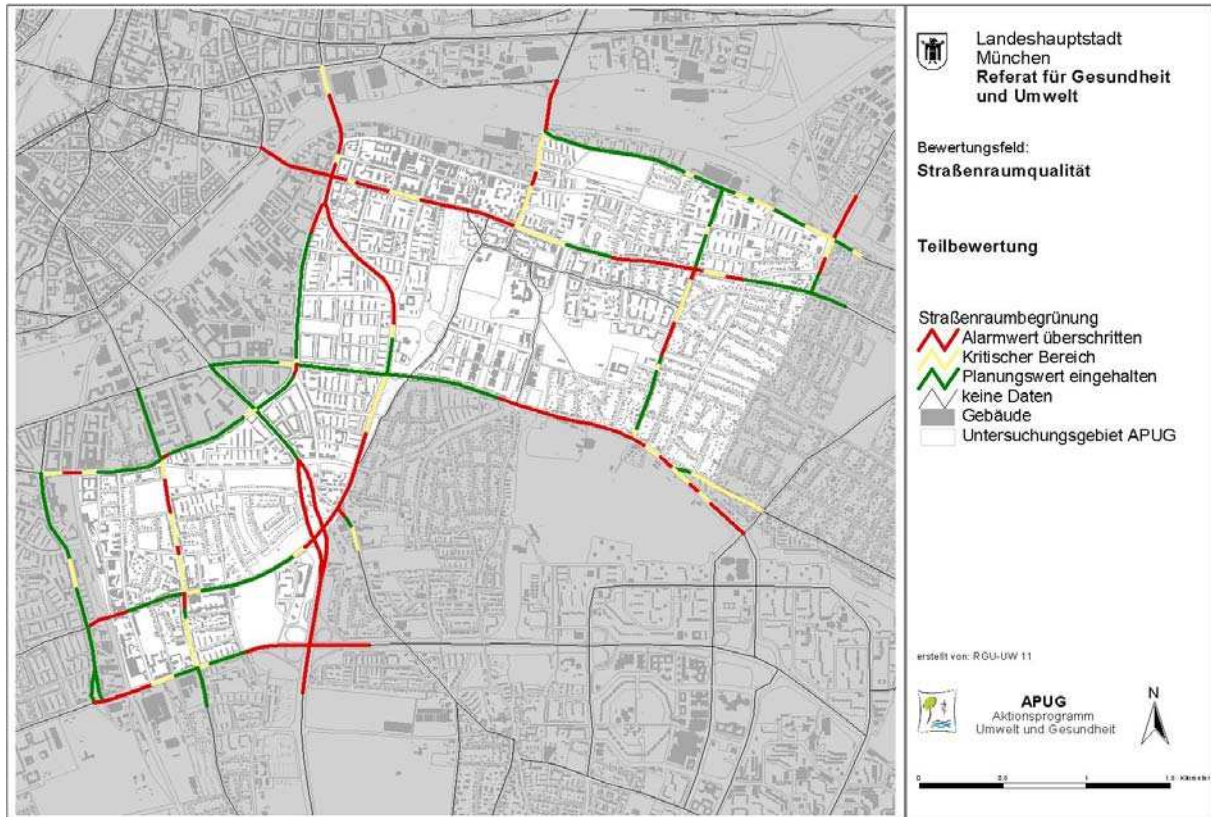
**Karte 8: Straßenraumbegrünung: Bestand Straßenbäume**

Das Bewertungsschema des Kriteriums Straßenraumbegrünung wird in folgender Tabelle dokumentiert:

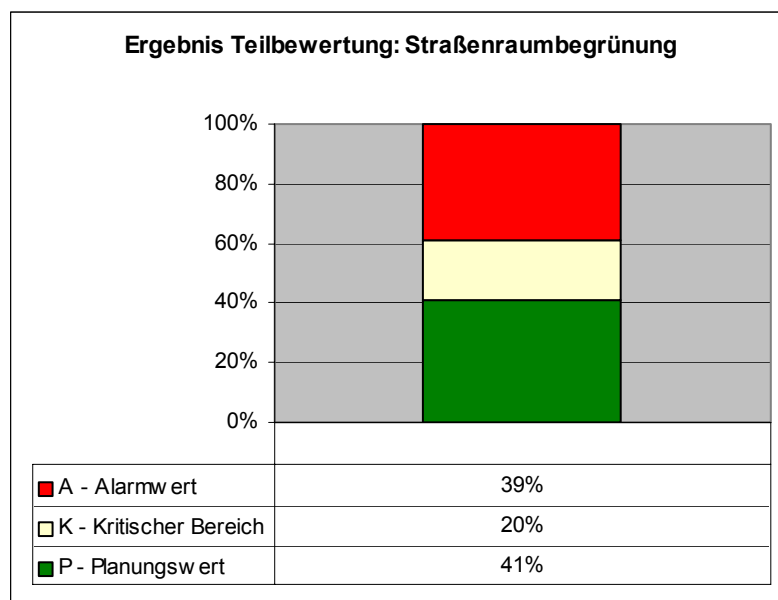
Bewertungsfeld: Straßenraumqualität Kriterium: Straßenraumbegrünung <b>Indikatoren:</b> <b>Baumbestand und Anteil der Grünflächen an der Gesamtstraßenraumbreite</b>	
<b>P – Planungswert</b>	Beidseitiger Baumbestand <b>UND</b> Grünflächen > 5% <b>ODER</b> Einseitiger Baumbestand <b>UND</b> Grünflächen >= 20%
<b>K – Kritischer Bereich</b>	Beidseitiger Baumbestand <b>UND</b> Grünflächen <= 5% <b>ODER</b> Einseitiger Baumbestand <b>UND</b> Grünflächen < 20% <b>ODER</b> Fehlender Baumbestand <b>UND</b> Grünflächen > 20%
<b>A – Alarmwert</b>	Fehlender Baumbestand <b>UND</b> Grünflächen <= 20%

**Tab. 5: Bewertungsschema Teilbewertung: Straßenraumbegrünung**

Das Ergebnis dieser Teilbewertung wird in **Karte 9: Teilbewertung: Straßenraumbegrünung** und im folgendem Diagramm dargestellt:



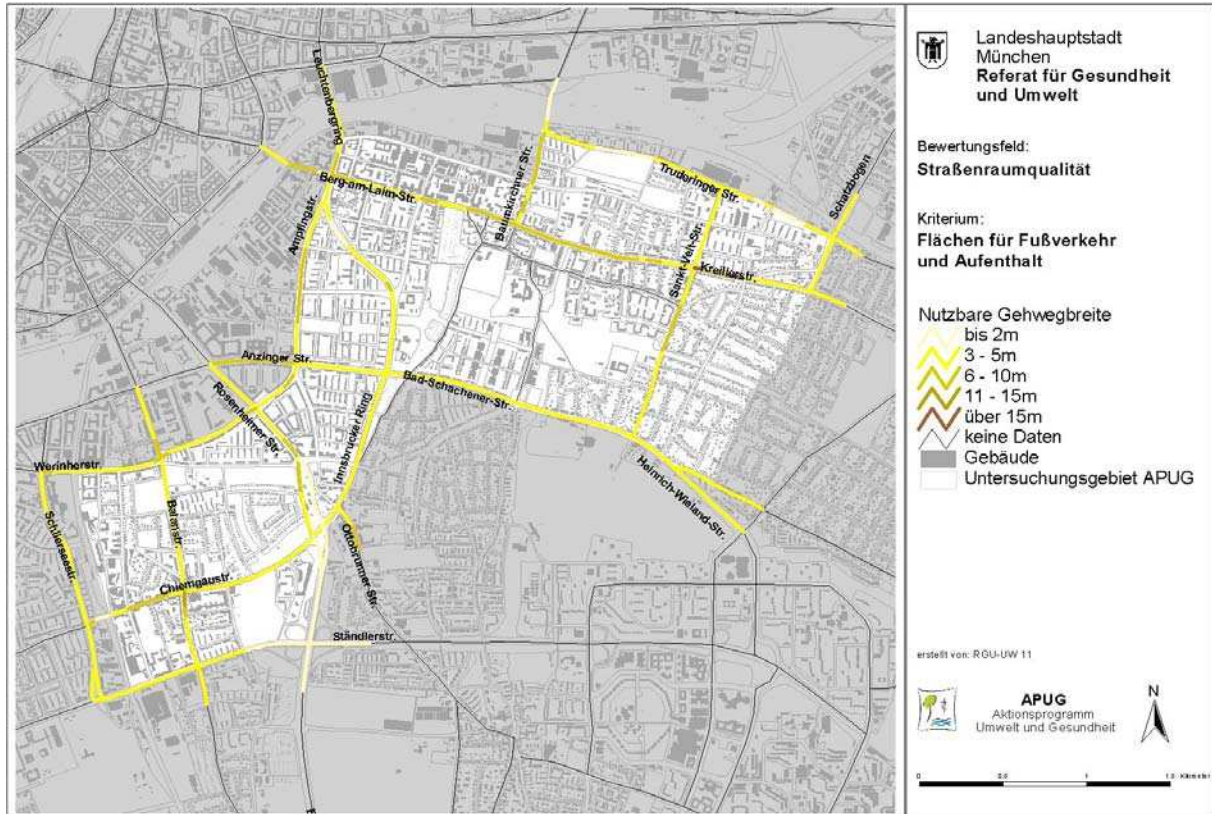
**Karte 9: Teilbewertung: Straßenraumbegrünung**



**Abb. 4: Ergebnis Teilbewertung: Straßenraumbegrünung**

### Kriterium: Flächen für Fußverkehr und Aufenthalt

Indikator für das Kriterium Flächen für Fußverkehr und Aufenthalt ist die Größe der für den Fußverkehr reservierten Bereiche. Es fließen ein die Gehwegbreite, worin die Größe sonstiger Aufenthaltsbereiche enthalten ist (**Karte 10: Flächen für Fußverkehr und Aufenthalt**).



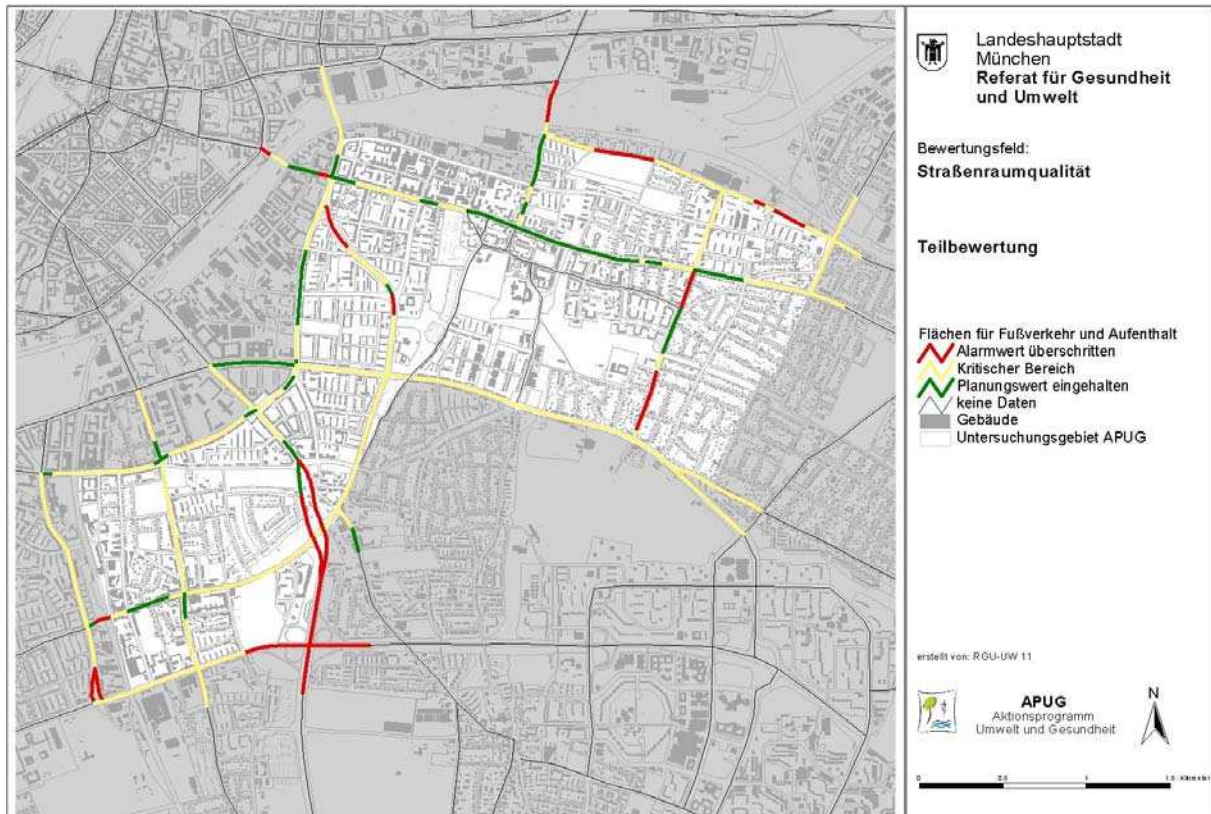
**Karte 10: Flächen für Fußverkehr und Aufenthalt**

Die Teilbewertung des Kriteriums Flächen für Fußgänger und Aufenthalt wird nach folgendem Bewertungsschema vorgenommen:

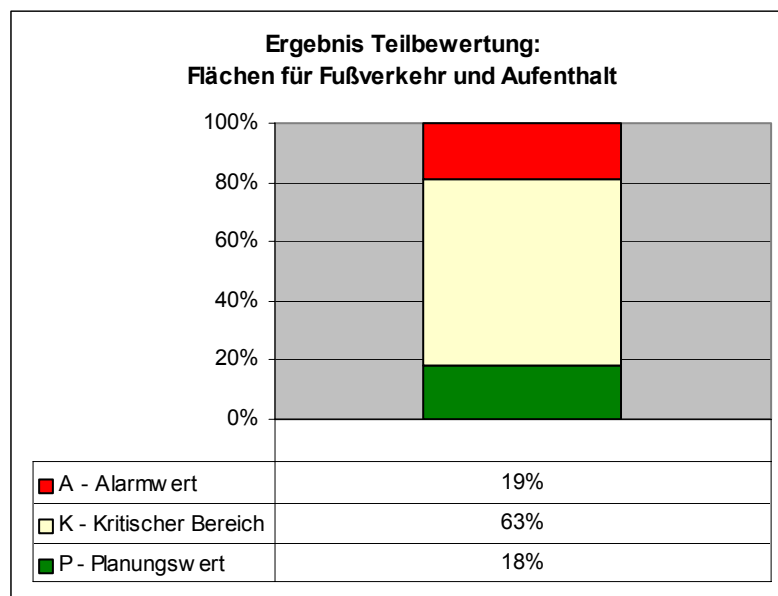
Bewertungsfeld: Straßenraumqualität	
Kriterium: Flächen für Fußverkehr und Aufenthalt	
<b>Indikator:</b>	
<b>Nutzbare Gehwegbreite</b>	
<b>P – Planungswert</b>	Nutzbare Gehwegbreite $\geq 3$ m
<b>K – kritischer Bereich</b>	Nutzbare Gehwegbreite $> 1,5$ m und $< 3$ m
<b>A – Alarmwert</b>	Nutzbare Gehwegbreite $\leq 1,5$ m

**Tab. 6: Bewertungsschema Teilbewertung: Flächen für Fußverkehr und Aufenthalt**

Das Ergebnis wird in der **Karte 11: Teilbewertung: Flächen für Fußverkehr und Aufenthalt** und dem folgenden Diagramm verdeutlicht.



**Karte 11: Teilbewertung: Flächen für Fußverkehr und Aufenthalt**

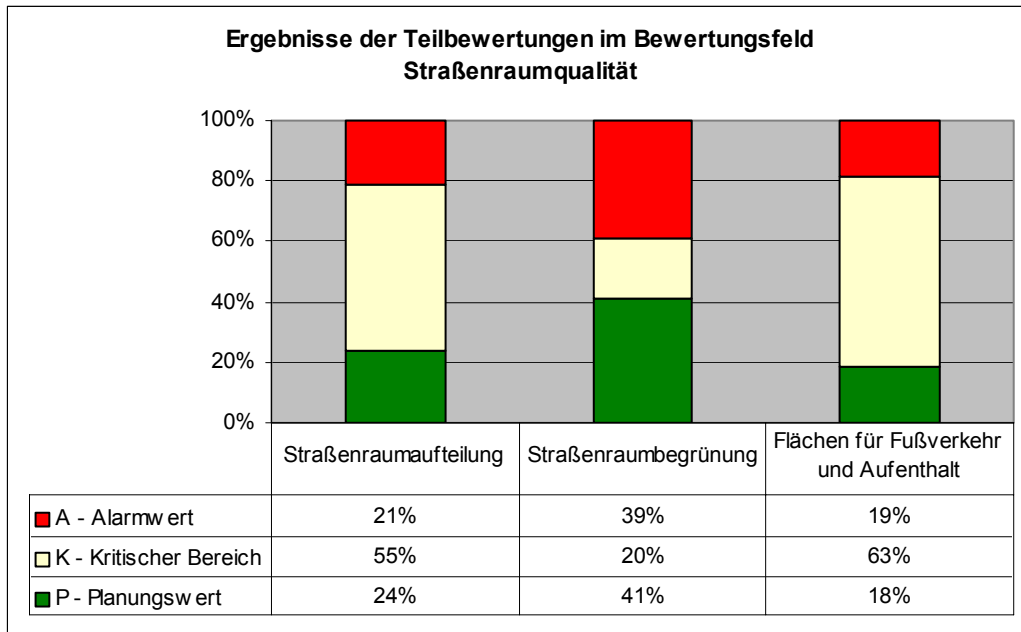


**Abb. 5: Ergebnis Teilbewertung: Flächen für Fußverkehr und Aufenthalt**



- Gesamtbewertung: Straßenraumqualität**

Im folgenden Diagramm sind die Ergebnisse der einzelnen Teilbewertungen zusammenfassend dargestellt.



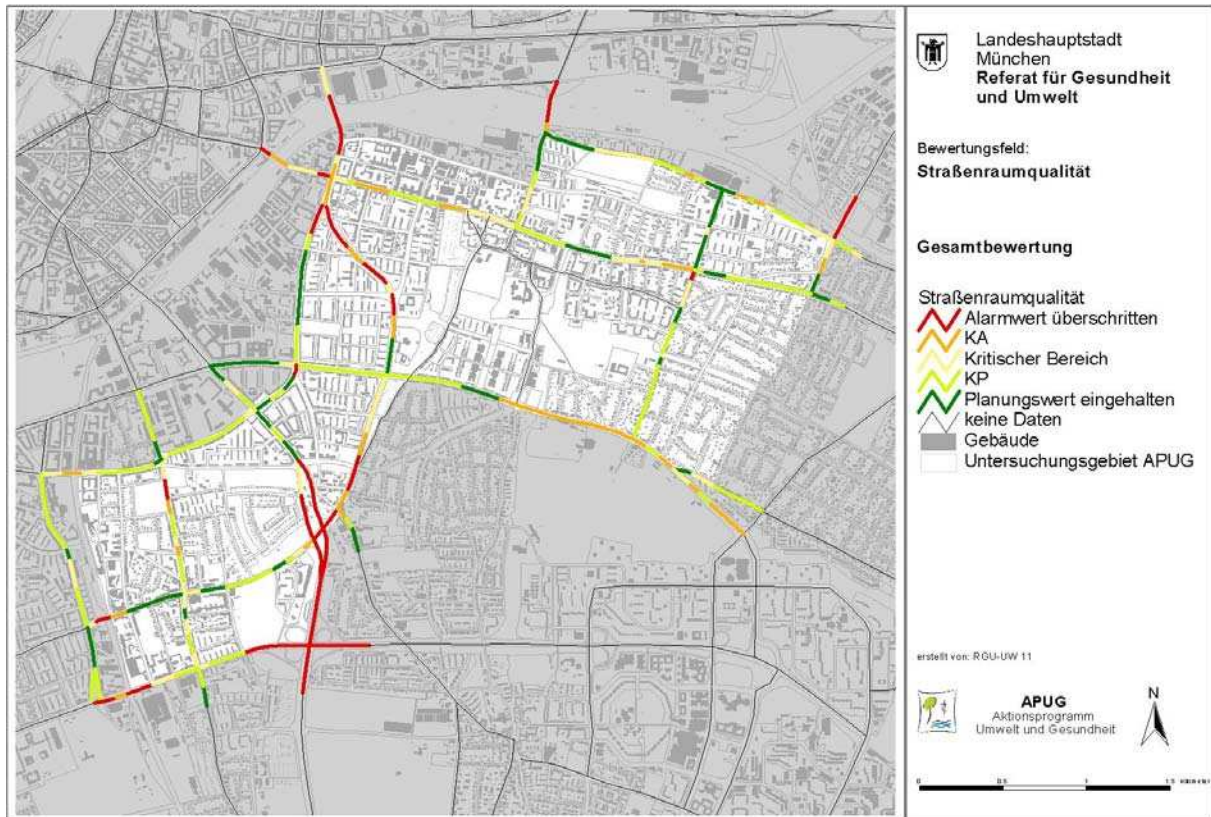
**Abb. 6: Ergebnisse der Teilbewertungen im Bewertungsfeld Straßenraumqualität**

Die Aggregation der einzelnen Teilbewertungen zur Gesamtbewertung Straßenraumqualität wird durch folgendes Bewertungsschema verdeutlicht:

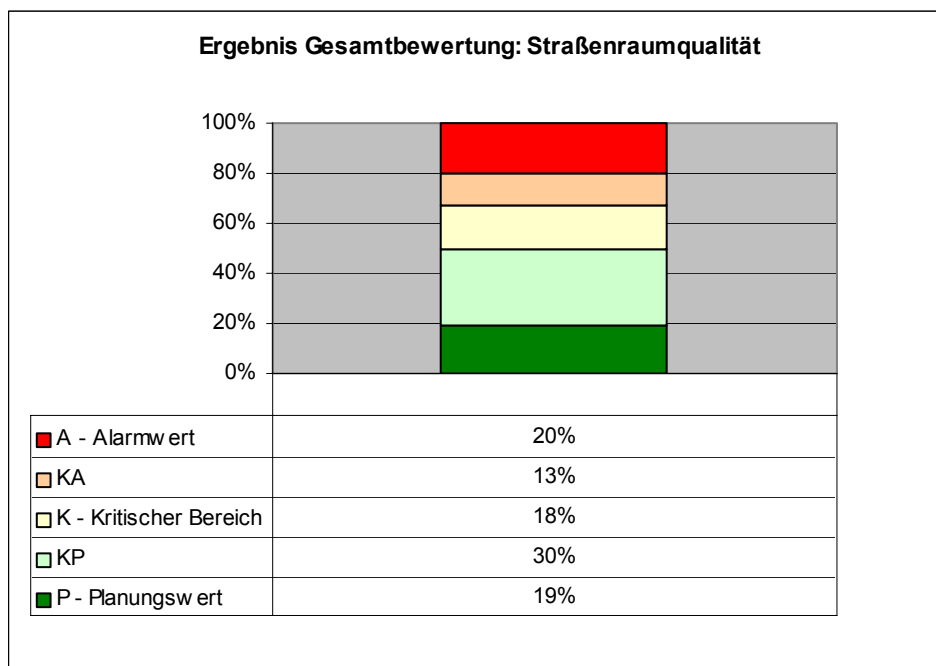
Bewertungsfeld: <b>Straßenraumqualität</b>	Bewertungskombinationen der drei Teilbewertungen
<b>P – Planungswert</b>	PPP PPK
<b>KP</b>	PKK PPA
<b>K – Kritischer Bereich</b>	AKP KKK
<b>KA</b>	AAP AKK
<b>A – Alarmwert</b>	AAA AAK

**Tab. 7: Bewertungsschema Gesamtbewertung: Straßenraumqualität**

Das Ergebnis dieser Bewertung wird durch **Karte 12: Gesamtbewertung: Straßenraumqualität** und dem folgenden Diagramm dokumentiert.



**Karte 12: Gesamtbewertung: Straßenraumqualität**



**Abb. 7: Ergebnis Gesamtbewertung: Straßenraumqualität**

Beim Bewertungsfeld Straßenraumqualität zeigt sich ein relativ ausgeglichenes Bild. Bei ca. einem Fünftel des Hauptstraßennetzes wird der Planungswert eingehalten. Bei einem weiteren Fünftel wird der Alarmwert überschritten. Die restlichen Straßenabschnitte befinden sich in kritischen Bereichen wovon der größte Teil (30%) in der Stufe KP liegt. Diese insgesamt doch recht günstige Bewertung resultiert insbesondere aus den positiven Bewertungen der Kriterien Straßenraumaufteilung und Flächen für Fußverkehr und Aufenthalt. Hier zeigt sich, dass die Hauptverkehrsstraßen entsprechend ihrer historischen Bedeutung einen breiten Straßenraum aufweisen. Es bleiben auch im heutigen Hauptstraßennetz – frech formuliert – genug Flächen für den Anwohner übrig, die zu einer günstigen Bewertung der Aufenthaltsqualität führen. Einzig im Bereich des Mittleren Ringes ist der Kfz-Verkehr so dominant, dass die Straßenraumaufteilung großräumig negativ bewertet werden muss.

Die schlechte Bewertung der Heinrich-Wieland-Straße im Bereich des Ostparks resultiert daher, dass die ursprüngliche Methodik ausschließlich Straßenraumbäume – also Bäume, die im Straßenraum stehen – berücksichtigt. Das Grün in den benachbarten Grundstücken und die Qualität der Vorgärten bleibt bei der Leipziger Vorgehensweise unberücksichtigt. Da die Erhebung dieses Kriteriums mit einem relativ hohen Aufwand verbunden gewesen wäre, wurde im Rahmen der vorliegenden Studie auf die Ergänzung der Methodik verzichtet. Bei einer Fortschreibung der Studie wäre jedoch eine methodische Erweiterung und die Erfassung des Kriteriums Baumbestand zu empfehlen.

## 3.2 Bewertungsfeld: Luftbelastung

### • Informationsgrundlagen: Luftbelastung

Seit Anfang der 90-er Jahre hat der Gesetzgeber auf Basis des Bundesimmissionsschutzgesetzes verschiedene Verordnungen erlassen, die Grundlage für die Bewertung und Reduzierung von Luftschadstoffbelastungen waren. Da diese Verordnungen eine wichtige Rolle innerhalb der vorliegenden Studie spielen, werden sie im Folgendem kurz erläutert.

Die 22. BImSchVO ist in der kommunalen Praxis erst seit September 2002 relevant. Mit der Novellierung von 2002 wurden in der 22. BImSchVO die EU-Richtlinien zur Luftreinhaltung in Bundesrecht umgesetzt. Seitdem sind Feinstaub und NO<sub>2</sub> aktuelle Themen in der kommunalen Luftreinhalteplanung.

Die 23. BImSchVO war von 1996 bis September 2002 – bis zu ihrer Aufhebung – für die kommunale Luftreinhalteplanung relevant. Es wurden darin für die Schadstoffe NO<sub>2</sub>, Benzol und Ruß sogenannte Prüfwerte definiert. Diese Prüfwerte mussten im Rahmen der vorliegenden Studie zur Bewertung herangezogen werden, da noch keine belastbaren Berechnungsergebnisse auf Basis der aktualisierten 22. BImSchVO vorlagen.

Die Stadt München hatte bereits seit den 80-er Jahren diverse Studien zur Ermittlung der Luftschadstoffbelastung veranlasst. Am Anfang stand der Versuch einer Erhebung der gesamtstädtischen Immissionsbelastung auf Basis einer komplexen Messreihe. Hierbei wurden in einem 1-km-Raster über einen Zeitraum von 14 Tagen Messstellen aufgestellt, deren Ergebnisse dann für das Immissionskataster<sup>13</sup> über das Stadtgebiet interpoliert wurden. Diese Methodik wurde jedoch nicht weiter verfolgt, da aufgrund der kurzen Messzeiträume und der zufälligen Verteilung der Immissionsorte kein repräsentatives Bild der Luftschadstoffbelastung entstand. Hinzu kam, dass die Messungen im Vergleich zu Berechnungen sehr teuer waren.

Im Zuge der Umsetzung der damals gültigen 23. BImSchVO wurden dann 1995 und 1998 Immissionsberechnungen zur Bestimmung der Luftschadstoffbelastungen des Hauptstraßennetzes durchgeführt. Es wurden die Schadstoffe NO<sub>2</sub>, Benzol und Ruß betrachtet. Die Berechnungen erfolgten mit Hilfe des Immissionsberechnungsprogramms IMMIS-Luft. Da dieses Programm auch in der Leipziger Studie verwendet wurde, treten im Bewertungsfeld Luftbelastung keine Probleme bei der Übertragung der Vorgehensweise auf.

Problematisch erwies sich dagegen die Übertragung von Grundlagendaten und bereits vorliegenden Ergebnissen auf das Streckennetz.<sup>14</sup> Diese Übertragung war trotz der Nutzung eines GIS recht aufwändig. Wie in Kapitel 3.2 zeigt sich auch hier, dass der nachträgliche Abgleich der verschiedenen Straßennetze einen hohen Arbeitsaufwand darstellt, der bei einer konsequenten Vorabstimmung hätte vermieden werden können.

Mit der Novellierung der 22. BImSchVO im Jahr 2002 ist nun die Erstellung von Luftreinhalteplänen für besonders belastete Bereiche erforderlich. Der aktuelle Luftreinhalteplan wurde für die Stadt München von der zuständigen Behörde – der Regierung von Oberbayern – in

---

<sup>13</sup> siehe Immissionskataster; z.B.: Karte: Luftbelastung Staubbiederschlag – Gesamtstaub  
[http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/cgi/M3.cgi?map=k\\_332a.dfo.map](http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/cgi/M3.cgi?map=k_332a.dfo.map)

<sup>14</sup> siehe Anhang III: „Erläuterungen zur GIS-Methodik“

Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung erstellt.<sup>15</sup> Für die Schadstoffe PM10<sup>16</sup> und NO2<sup>17</sup> wurde die jeweilige Luftbelastung ermittelt und kartografisch dargestellt. Es wurde eine Vorgehensweise gewählt, die zwar den rechtlichen Bestimmungen zur Ermittlung der Luftschadstoffbelastung entsprach, deren Ergebnisse jedoch nicht für das Bewertungsnetz des APUG-Gebietes nutzbar sind. Hier plant das RGU auf Basis der 22. BImSchVO eine eigene Berechnung durchzuführen, deren Ergebnisse dann in einem APUG-Folgeprojekt umgesetzt werden können. Aufgrund des komplexen Vergabeverfahrens haben sich jedoch Verzögerungen ergeben, so dass die Ergebnisse nicht im Rahmen dieses Endberichtes abgehandelt werden können.

Deshalb musste die Bewertung des Bewertungsfeldes Luftbelastung mit Hilfe der nun nicht mehr gültigen 23. BImSchVO durchgeführt werden. Die Vorgehensweise entspricht zwar direkt der Vorgehensweise der Leipziger Studie, jedoch nicht den aktuellen rechtlichen Vorgaben der 22. BImSchVO. Sobald die Ergebnisse der neu vergebenen Studie nach der 22. BImSchVO vorliegen, kann die Bewertung des Bewertungsfeldes Luftbelastung überarbeitet werden.

- **Teilbewertungen: Luftbelastung**

Das Bewertungsfeld Luftbelastung wird durch die Indikatoren NO2, Benzol und PM 10 beschrieben. Diese beinhalten die Berechnungsergebnisse der Schadstoffe und stellen die Immissionssituation dar.

**Kriterium: NO2:**

Die Belastung mit dem Luftschadstoff NO2 war in München in Bezug auf die Prüfwerte der 23. BImSchVO kein besonderes Problem. Aufgrund der neuen Systematik der 22. BImSchVO, die nicht mehr den Jahresmittelwert, sondern Kurzzeitbelastungen heranzieht, deuten die ersten Aussagen der Luftreinhalteplanung jedoch darauf hin, dass NO2 in Zukunft im Fokus der Schadstoffminimierung stehen wird.

---

<sup>15</sup> Luftreinhalteplan München

[http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/vorsorge\\_schutz/luft/luftreinhalteplan/98045/index.html](http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/vorsorge_schutz/luft/luftreinhalteplan/98045/index.html)

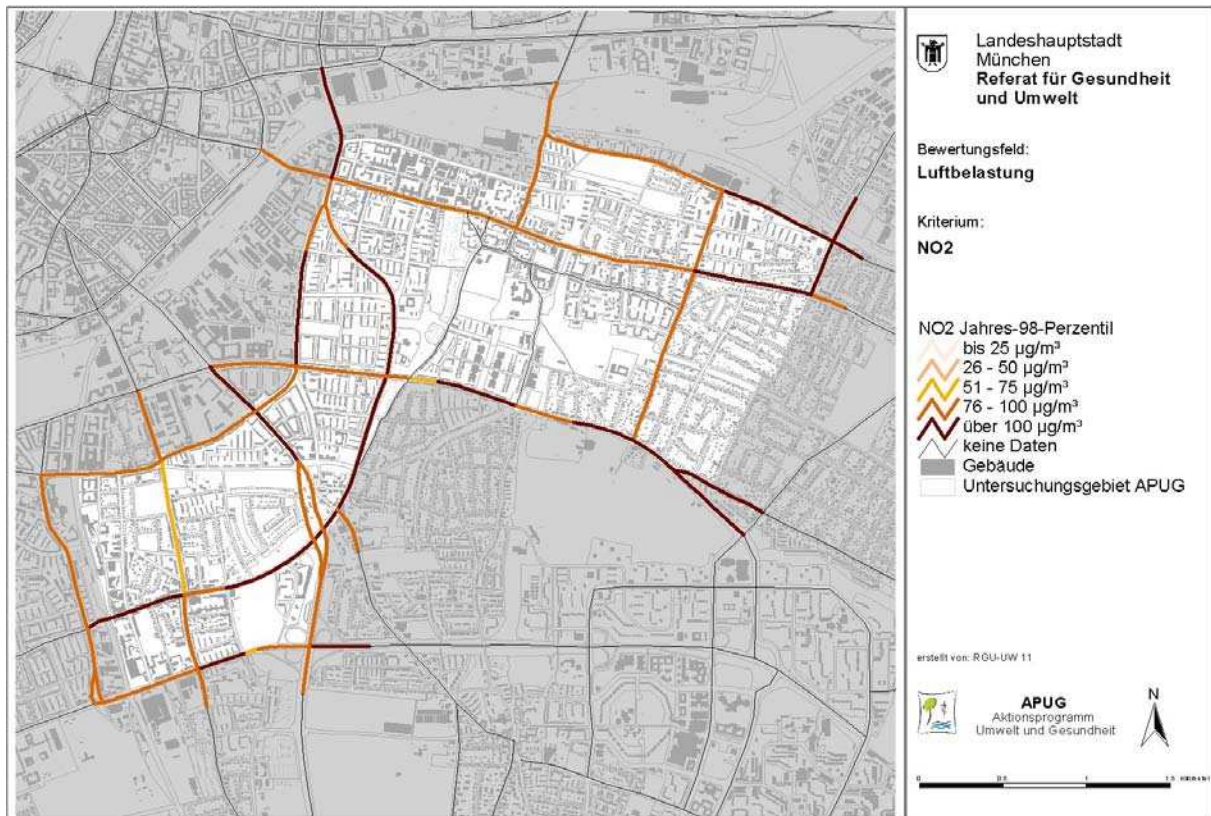
<sup>16</sup> Karte: Luftreinhalteplan München - Karte 2 | PM10 – Immissionssituation

[http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/mapserver?odb=lrp\\_karte\\_2\\_pm10\\_ms.odb;maparea=rgu\\_public](http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/mapserver?odb=lrp_karte_2_pm10_ms.odb;maparea=rgu_public)

<sup>17</sup> Karte: Luftreinhalteplan München - Karte 3 | NO2 - Immissionssituation

[http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/mapserver?odb=lrp\\_karte\\_3\\_no2\\_ms.odb;maparea=rgu\\_public](http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/mapserver?odb=lrp_karte_3_no2_ms.odb;maparea=rgu_public)

**Karte 13: Luftbelastung NO2 zeigt die Belastungsverteilung im Straßennetz.**



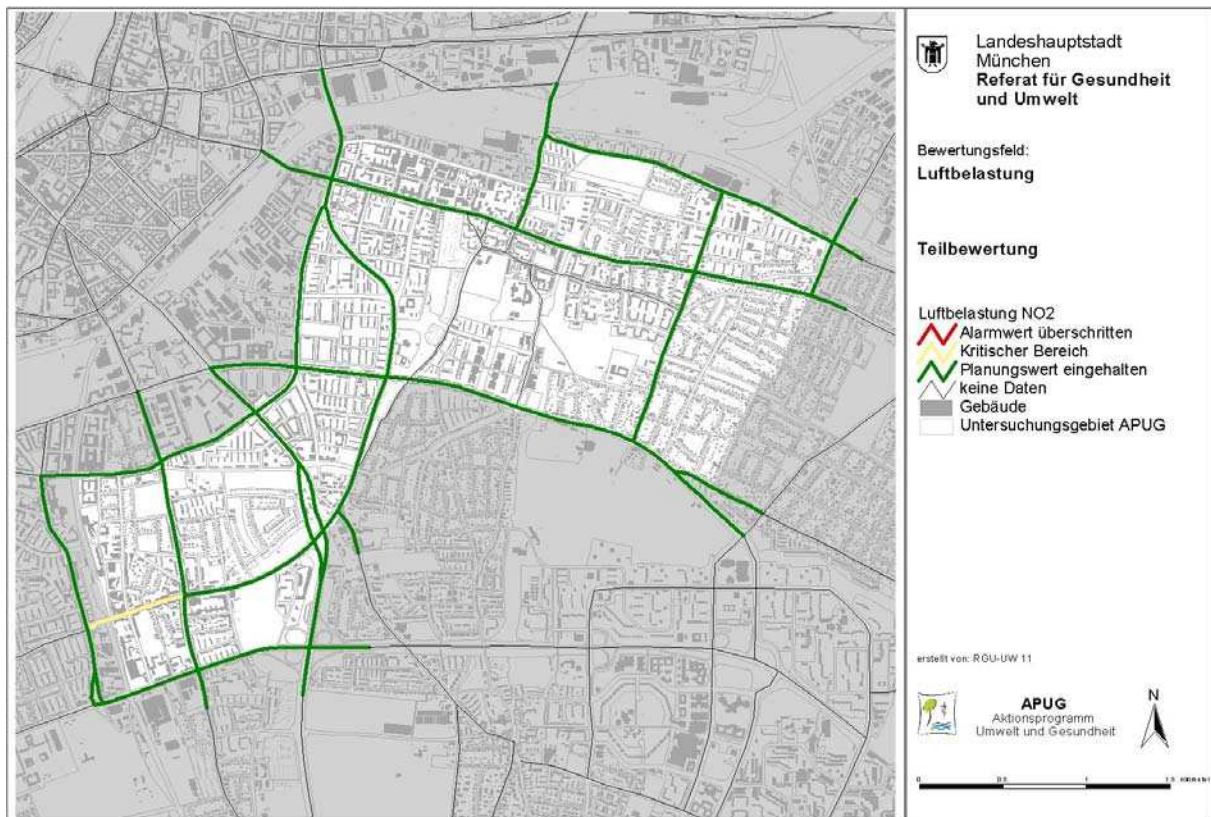
**Karte 13: Luftbelastung NO2**

Folgende Tabelle zeigt das Bewertungsschema für die NO2-Belastung :

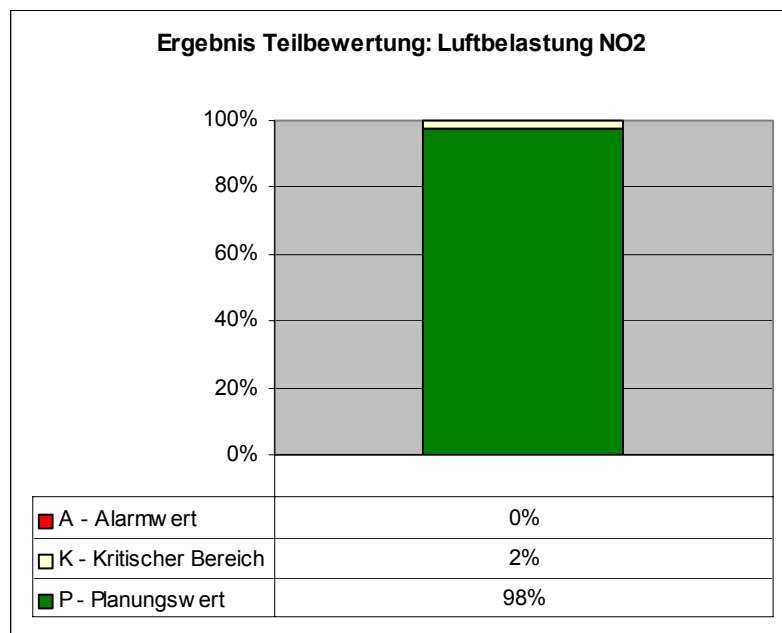
Bewertungsfeld: Luftbelastung Kriterium: Luftbelastung NO2 <b>Indikator:</b> <b>NO2 Jahres-98-Perzentil</b>	
<b>P – Planungswert</b>	< 135 µg/m³
<b>K – Kritischer Bereich</b>	>= 135 µg/m³ bis <= 160 µg/m³
<b>A – Alarmwert</b>	> 160 µg/m³

**Tab. 8: Bewertungsschema Teilbewertung: Luftbelastung NO2**

Das Ergebnis wird in **Karte 14: Teilbewertung: Luftbelastung NO2** sowie in der folgenden Abbildung dargestellt:



**Karte 14: Teilbewertung: Luftbelastung NO2**

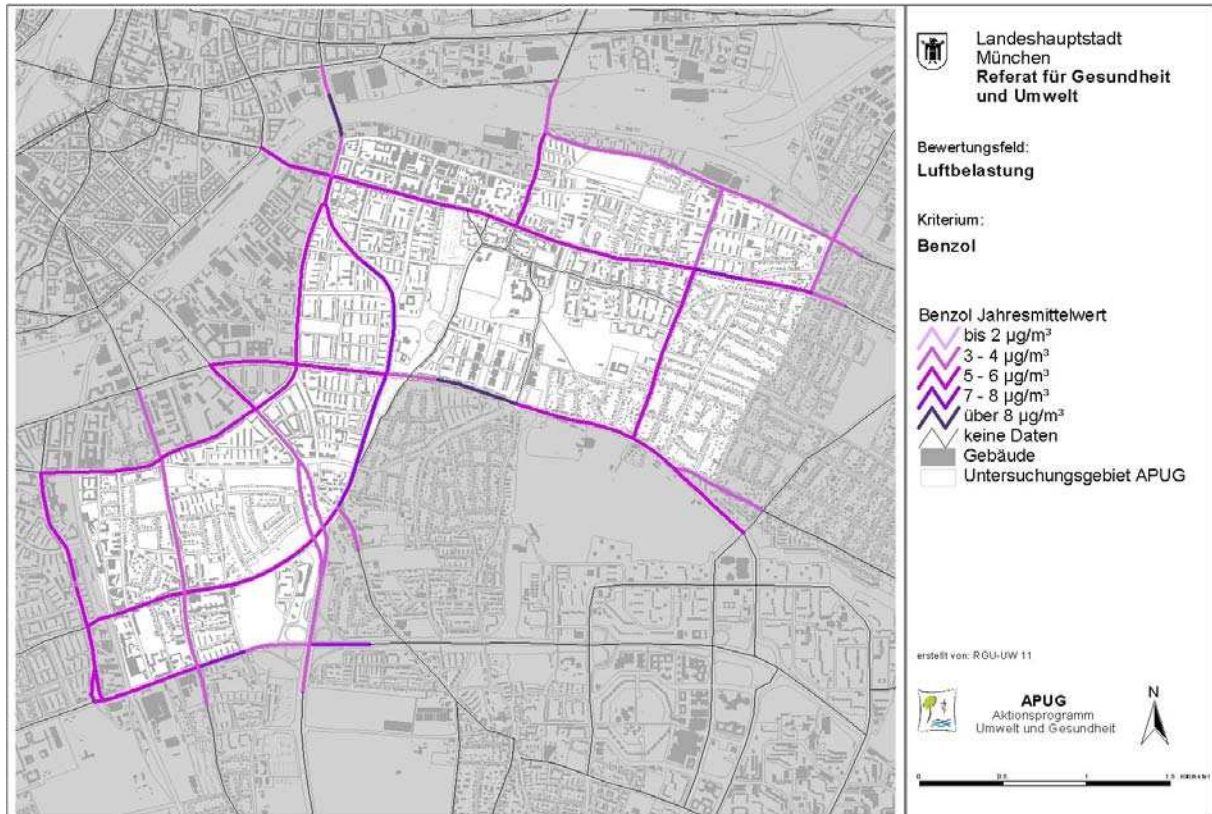


**Abb. 8: Ergebnis Teilbewertung: Luftbelastung NO2**

Da sich die Bewertung auf die Prüfwerte der 22. BImSchVO bezieht und somit die Jahresmittelwerte heranzieht, zeigt die Karte im Planungsgebiet keine besonderen Probleme auf.

**Kriterium: Benzol:**

Der Luftschadstoff Benzol stand bei den Untersuchungen im Rahmen der aufgehobenen 23. BImSchVO im Zentrum der Diskussionen. Die Benzol-Belastungen durch den Straßenverkehr sind in den letzten Jahren jedoch so stark reduziert worden, dass dieser Luftschadstoff nun nicht mehr als problematisch anzusehen ist. In Zukunft wird er bei der Umsetzung der 22. BImSchVO nicht mehr dargestellt werden müssen. **Karte 15: Luftbelastung Benzol** zeigt die Verteilung des Schadstoffes im Straßennetz.



**Karte 15: Luftbelastung Benzol**

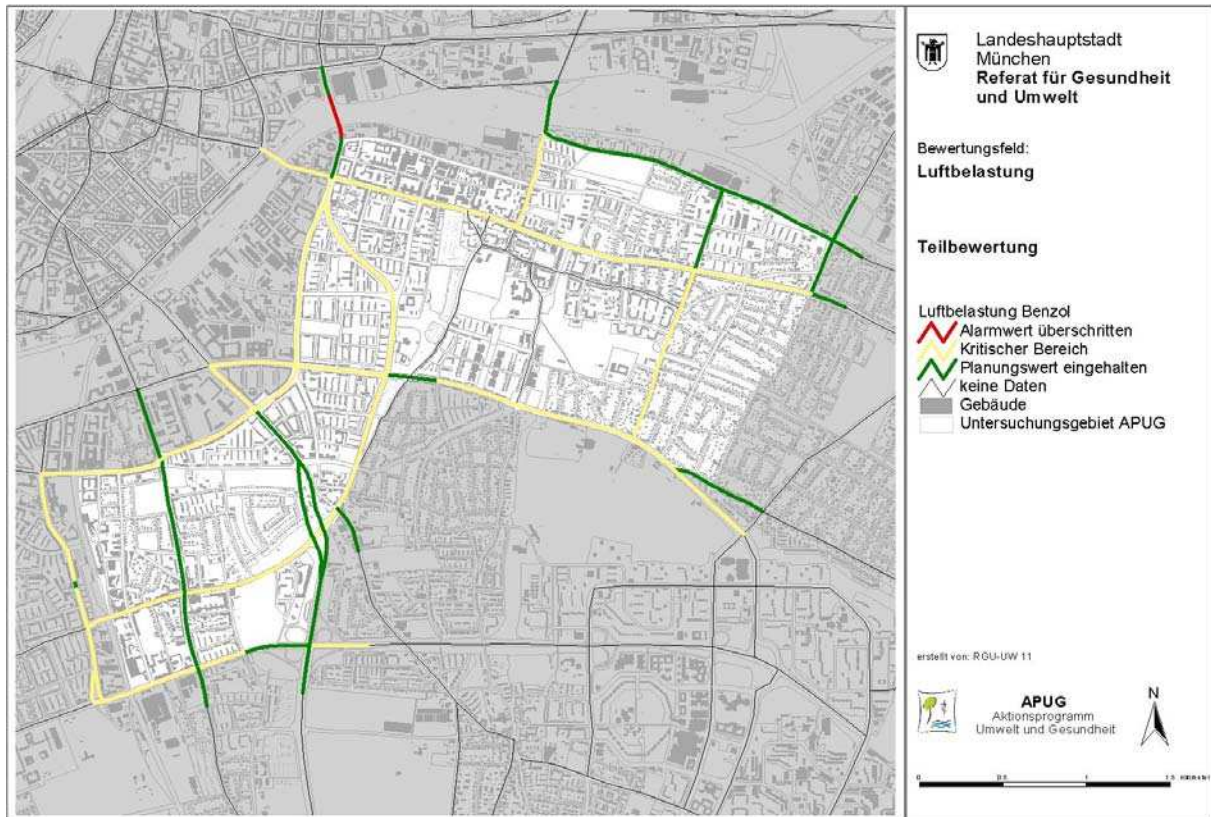
Die Bewertung der Benzol-Belastung wird durch folgendes Bewertungsschema verdeutlicht:

Bewertungsfeld: Luftbelastung Kriterium: Luftbelastung Benzol Indikator: Benzol Jahresmittel	
<b>P – Planungswert</b>	<math>< 5 \mu\text{g}/\text{m}^3</math>
<b>K – Kritischer Bereich</b>	>= $5 \mu\text{g}/\text{m}^3$ bis <math>\le 10 \mu\text{g}/\text{m}^3</math>
<b>A – Alarmwert</b>	> $10 \mu\text{g}/\text{m}^3$

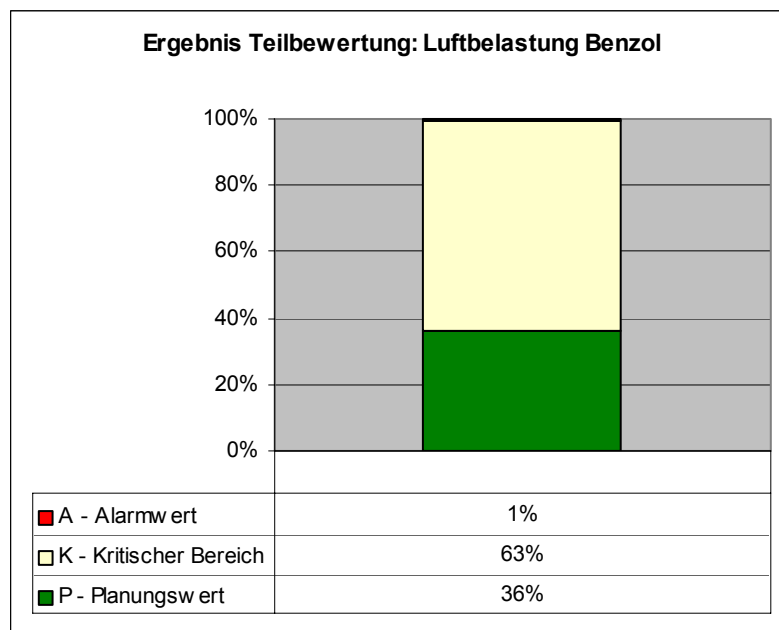
**Tab. 9: Bewertungsschema Teilbewertung: Luftbelastung Benzol**



Das Ergebnis der Teilbewertung wird in **Karte 16: Teilbewertung: Luftbelastung Benzol** und im folgenden Diagramm verdeutlicht:.



**Karte 16: Teilbewertung: Luftbelastung Benzol**



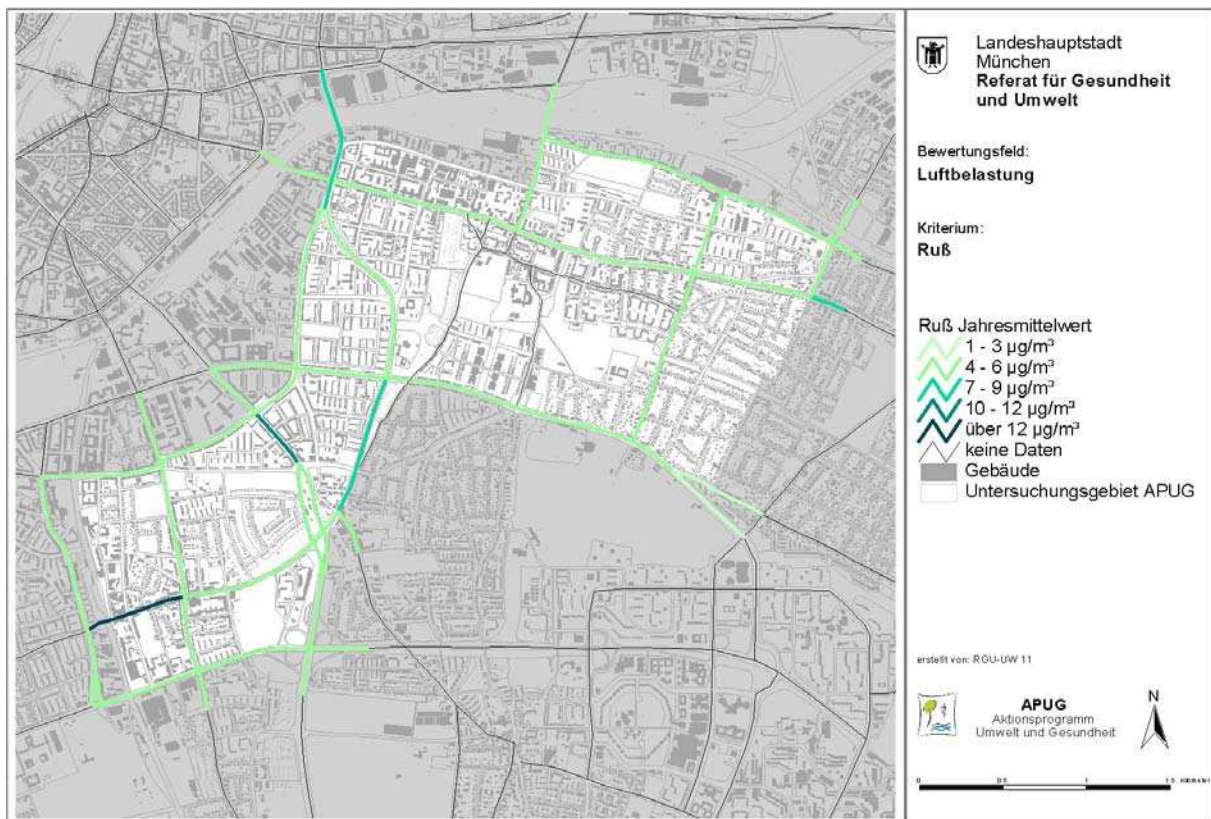
**Abb. 9: Ergebnis Teilbewertung: Luftbelastung Benzol**

**Karte 16: Teilbewertung: Luftbelastung Benzol** zeigt, dass der Luftschadstoff Benzol in München bereits bei der Anwendung der 23. BImSchVO nicht das größte Problem darstellte. Im APUG-Gebiet wird der Kritische Bereich zwar in etlichen Streckenabschnitten erreicht, jedoch wird diese Belastung unter Berücksichtigung der Entwicklung der Benzol-Emissionen weiter zurückgehen, so dass in zukünftigen Untersuchungen auf Basis der 22. BImSchVO diese Belastung nicht mehr dargestellt werden muss.

**Kriterium: Ruß**

Die 23. BImSchVO nimmt noch Bezug auf den Luftschadstoff Ruß. In der Zwischenzeit hat sich herausgestellt, dass der eigentlich lufthygienisch relevante Teil die inhalierbaren Feinstäube sind. Der Fokus der Untersuchungen liegt dabei auf PM10, was den Feinstaub (Particulate Matter) mit einem aerodynamischen Durchmesser von weniger als 10 µm beschreibt.

Die 22. BImSchVO arbeitet mit PM10. Da in München die aktuellen Berechnungsergebnisse zur PM10-Belastung noch nicht vorliegen, wird in **Karte 17: Luftbelastung Ruß** nur der Luftschadstoff Ruß betrachtet.



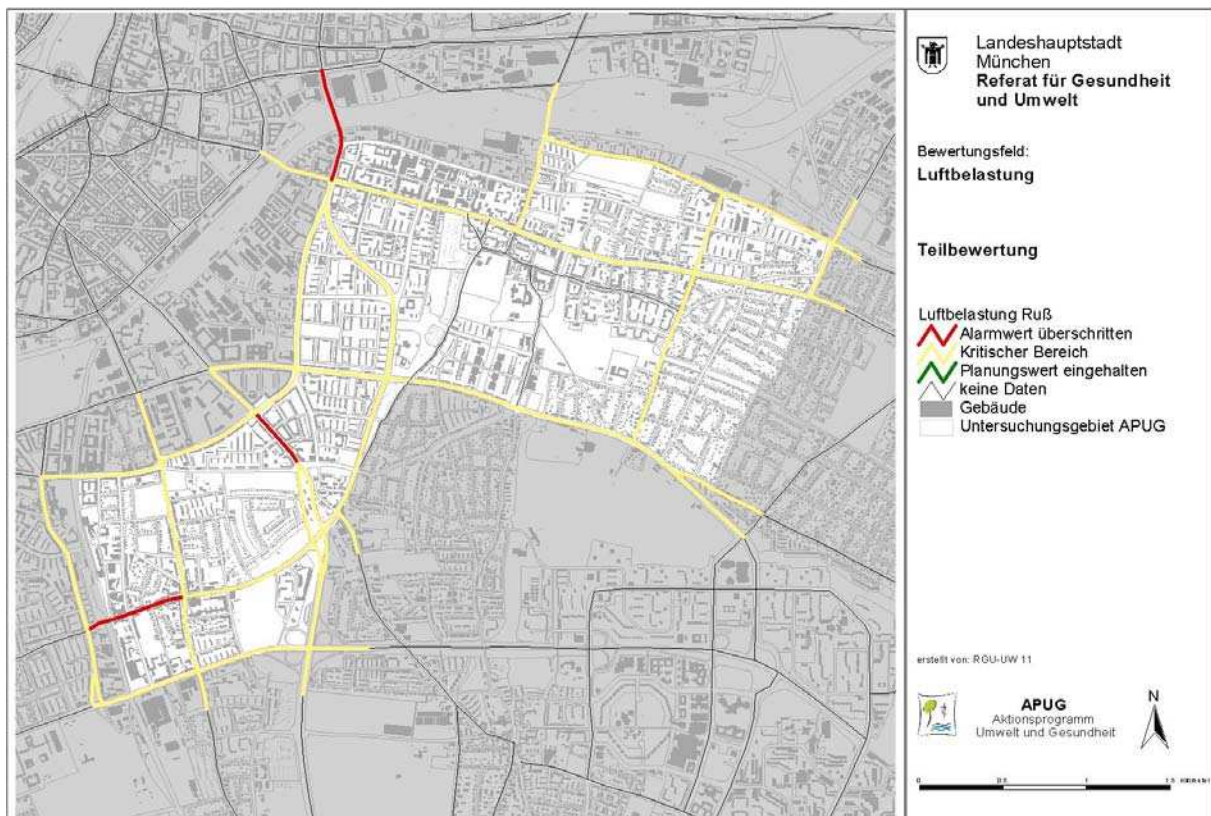
**Karte 17: Luftbelastung Ruß**

Im folgenden Bewertungsschema wird die Bewertung der Schadstoffbelastung durch Ruß verdeutlicht:

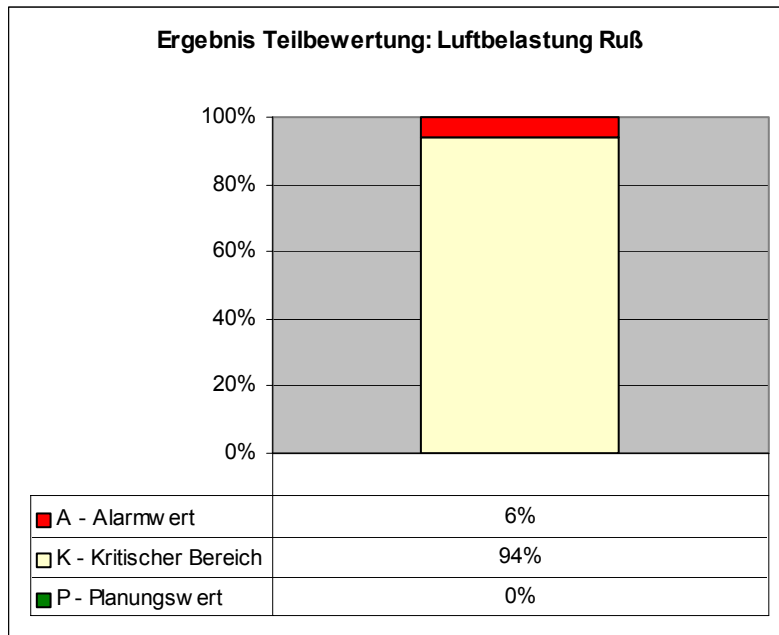
Bewertungsfeld: Luftbelastung Kriterium: Luftbelastung Ruß <b>Indikator: Ruß Jahresmittel</b>	
<b>P – Planungswert</b>	< 2,5 µg/m <sup>3</sup>
<b>K – Kritischer Bereich</b>	>= 2,5 µg/m <sup>3</sup> bis <= 8 µg/m <sup>3</sup>
<b>A – Alarmwert</b>	> 8 µg/m <sup>3</sup>

Tab. 10: Bewertungsschema Teilbewertung: Luftbelastung Ruß

Das Ergebnis der Bewertung wird in **Karte 18: Teilbewertung: Luftbelastung Ruß** und im folgenden Diagramm dargestellt:



Karte 18: Teilbewertung: Luftbelastung Ruß

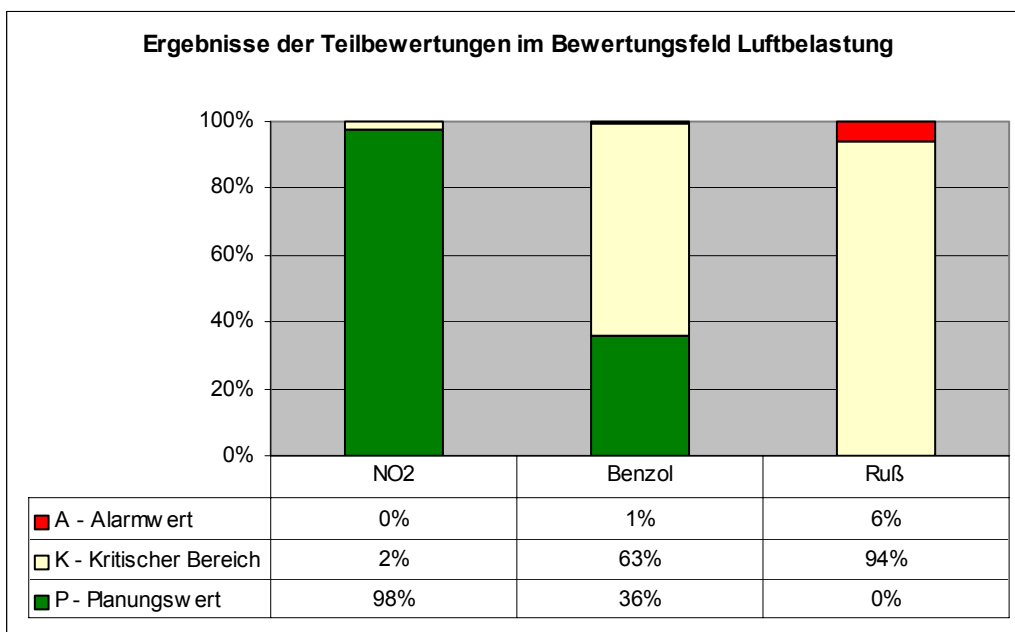


**Abb. 10: Ergebnis Teilbewertung: Luftbelastung Ruß**

Bei der Bewertung zeigt sich deutlich die Problematik des Schadstoffes Ruß: Es werden ausschließlich kritische Werte bzw. Alarmwerte erricht (diese insbesondere in eng bebauten Straßenabschnitten mit einer hohen Verkehrsbelastung).

- **Gesamtbewertung: Luftbelastung**

Im folgendem Diagramm werden die Teilbewertungsergebnisse der einzelnen Kriterien zusammenfassend dargestellt:



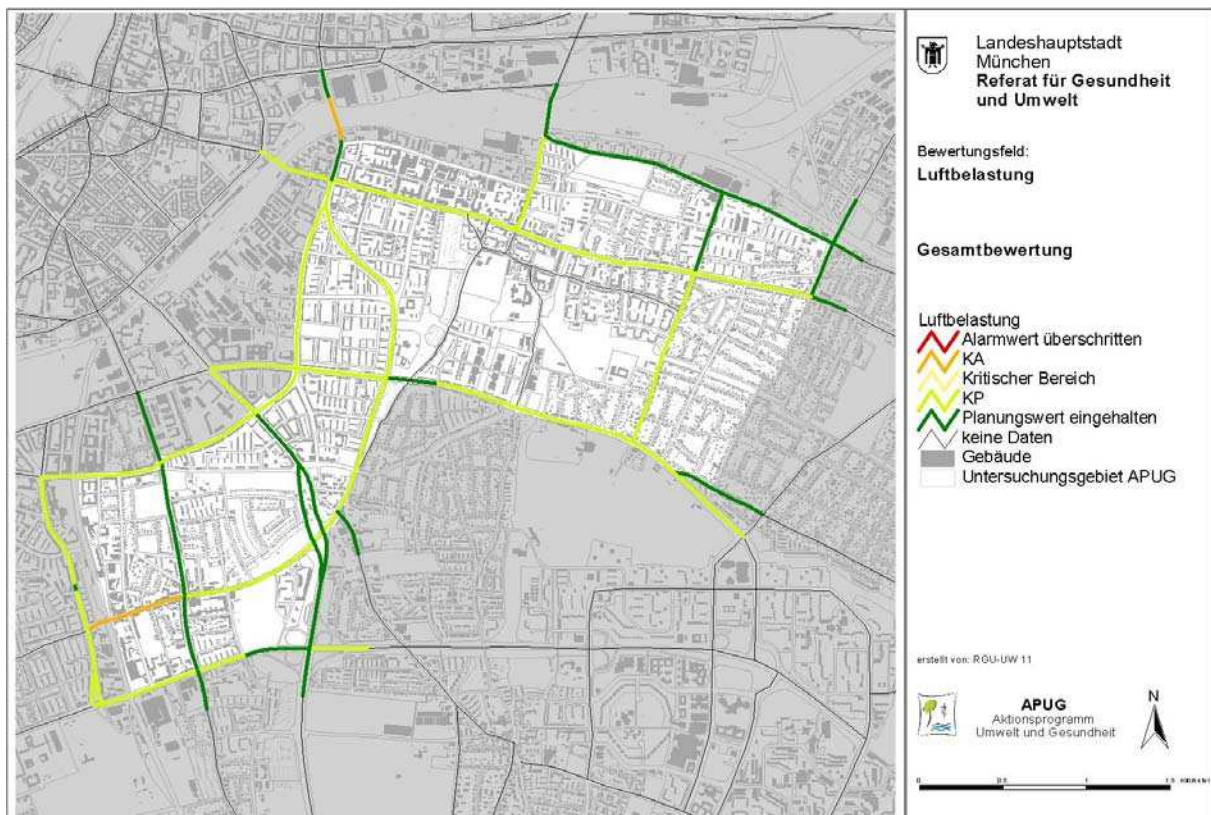
**Abb. 11: Ergebnisse der Teilbewertungen im Bewertungsfeld Luftbelastung**

Die Aggregation der drei Teilbewertungen erfolgt auf Basis des in folgender Tabelle dargestellten Bewertungsschemas.

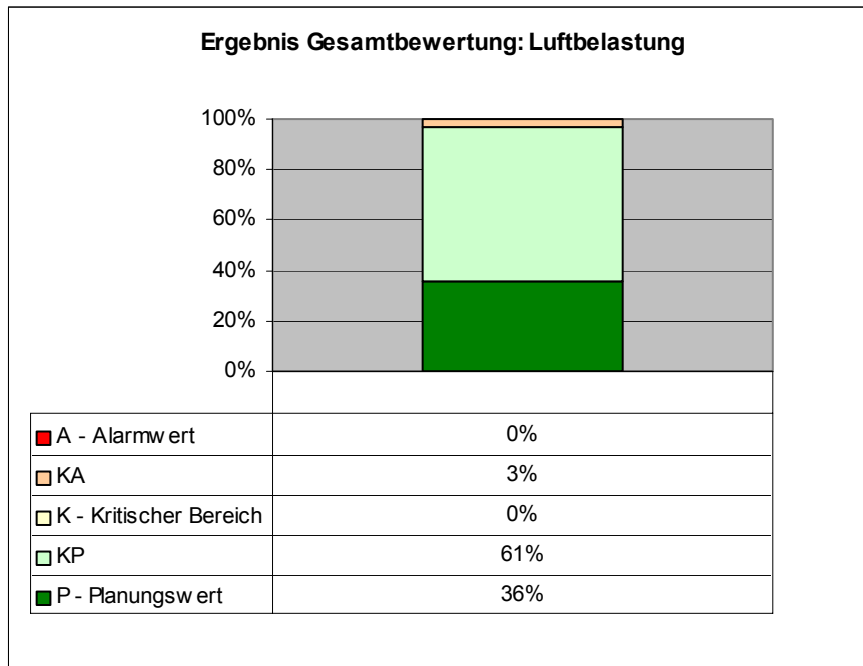
Bewertungsfeld: Luftbelastung	Kombinationsmöglichkeiten der drei Teilbewertungen
<b>P – Planungswert</b>	PPP PPK
KP	PPA PKK
<b>K – Kritischer Bereich</b>	KKK PKA
KA	AKK AAP
<b>A – Alarmwert</b>	AAK AAA

Tab. 11: Bewertungsschema Gesamtbewertung: Luftbelastung

In **Karte 19: Gesamtbewertung: Luftbelastung** und in dem im folgenden Diagramm dargestellten Gesamtbewertungsergebnis ergibt sich ein relativ homogenes Bild.



Karte 19: Gesamtbewertung: Luftbelastung



**Abb. 12: Ergebnis Gesamtbewertung: Luftbelastung**

Abgesehen von der Chiemgaustraße, in der die Luftbelastung aufgrund der relativ engen Straßenrandbebauung hoch ist - befinden sich keine Streckenabschnitte im kritischen Bereich. Dies resultiert daher, dass sich in den letzten Jahren für einige Schadstoffe die Situation aufgrund der Anschaffung von Neuwagen gebessert hat.

Wie bereits erläutert, konnten in dieser Studie die Anforderungen der 22. BImSchVO noch nicht berücksichtigt werden. Dies wird bei einer eventuellen Aktualisierung dieser Studie ein wichtiger Arbeitsschritt sein.

### 3.3 Bewertungsfeld: Lärmbelastung

- **Informationsgrundlagen: Lärmbelastung**

In München gibt es bereits umfangreiche Informationsgrundlagen bzgl. der Lärmbelastung. Neben dem hier im Vordergrund stehenden straßenverkehrsbezogenen Lärm<sup>18</sup> stehen auch Informationen zum Schienenlärm<sup>19</sup> zur Verfügung. Weiterhin wird in den seit ca. dem Jahr 2000 erstellten Lärminderungsplänen<sup>20</sup> neben dem Verkehrslärm (bestehend aus Straßenverkehrs-, Schienen- und Flugverkehrslärm) auch der Gewerbe- und Freizeitlärm betrachtet. Da diese Lärminderungspläne jedoch flächenbezogen sind und nur für einzelne Gebiete erstellt wurden – das APUG-Gebiet ist nur in einem kleinem Teil erfasst – konnte der Lärminderungsplan für diese Untersuchung nicht als Bewertungsgrundlage herangezogen werden.

Deshalb wird in der vorliegenden Studie auf die vom Baureferat erstellte Straßenlärmkarte<sup>21</sup> von 1998 zurückgegriffen. Die im Jahre 2005 aktualisierte Version der Straßenlärmkarte konnte nicht genutzt werden, da die Ergebnisse noch nicht im Stadtrat bekannt gegeben wurden. Die Straßenlärmkarte aus dem Jahr 1998 liegt nur im PDF-Format vor. Deshalb mussten die Informationen für das Bewertungsnetz im GIS-Format händisch aufbereitet werden. Die bedeutet, dass bei einer Ausweitung der vorliegenden Studie auf das gesamte Stadtgebiet die Nutzung dieser Informationsquelle stark erschwert ist.

Hier zeigt sich, dass selbst in einer Kommune, in der fast alle Informationen bzgl. der Lärmbelastung vorliegen, die Zusammenstellung der lärmrelevanten Informationen für eine Gesamtbewertung aufgrund der Zuständigkeitsverteilung äußerst schwierig ist. Hier wäre es nützlich, wenn die erarbeiteten Informationen in einem allgemein lesbaren GIS-Format bereitgestellt würden.

In der **Karte 20: Straßenlärm** wird die straßenraumbezogene Lärmbelastung für die Nacht zusammengestellt, unterschieden nach rechter und linker Straßenseite. Diese Unterscheidung ist darin begründet, dass die Immissionsorte (Gebäude am Straßenrand) eine unterschiedliche Entfernung zu den Emittenten (angenommen wird die Straßenmitte) aufweisen können. Die Tagwerte werden in München nicht berechnet, da es sich bei der ersten Erstellung der Straßenlärmkarte in den 80-er Jahren herausgestellt hat, dass Nachtwerte zur Bewertung ausreichen, denn sie spiegeln die wesentliche Lärmbelastung wider.

---

<sup>18</sup> Straßenverkehrslärm

[http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/vorsorge\\_schutz/laerm/strasse/102586/index.html](http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/vorsorge_schutz/laerm/strasse/102586/index.html)

<sup>19</sup> Schienenverkehrslärm

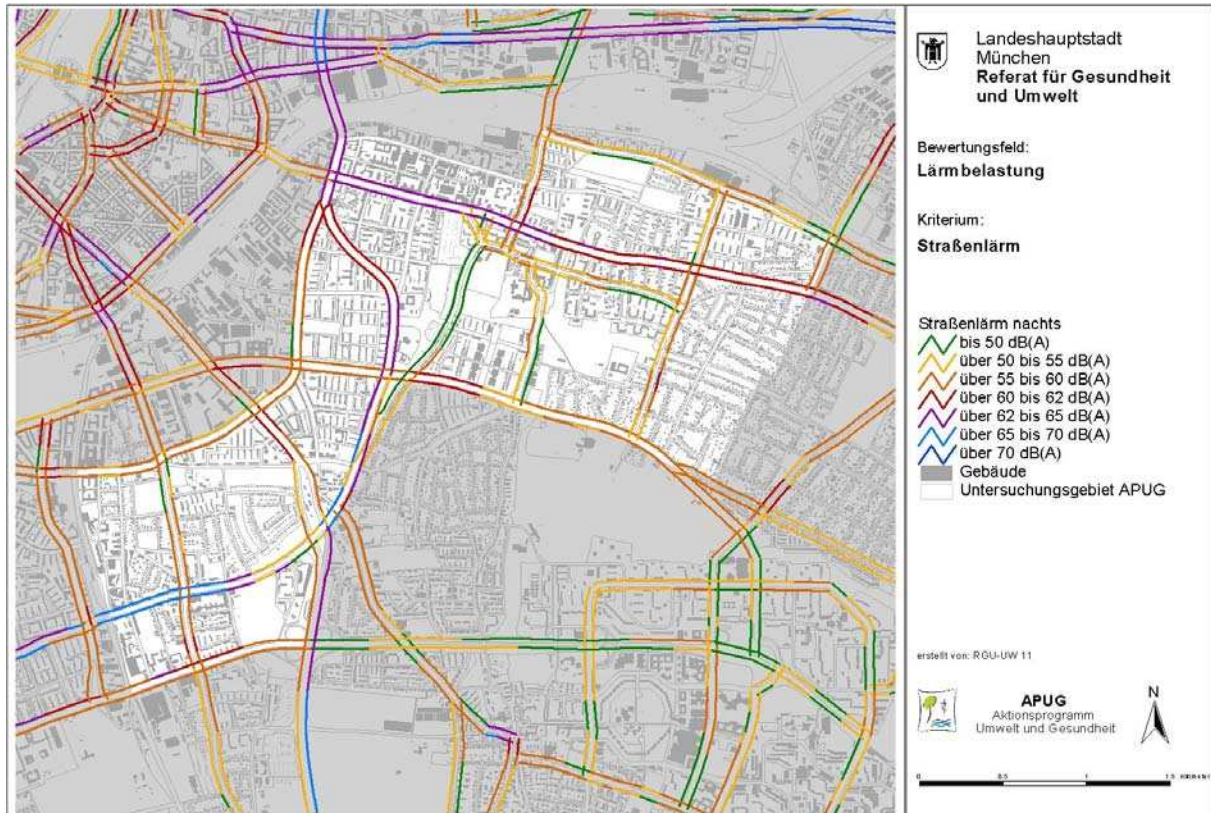
[http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/vorsorge\\_schutz/laerm/schiene/102589/index.html](http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/vorsorge_schutz/laerm/schiene/102589/index.html)

<sup>20</sup> Lärminderungsplanung in München

[http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/vorsorge\\_schutz/laerm/laermminderung/97939/index.html](http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/vorsorge_schutz/laerm/laermminderung/97939/index.html)

<sup>21</sup> Straßenverkehrslärm

[http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/vorsorge\\_schutz/laerm/strasse/102586/index.html](http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/vorsorge_schutz/laerm/strasse/102586/index.html)



Karte 20: Straßenlärm

- **Teilbewertungen: Lärmbelastung**

Die Lärmbewertung orientiert sich an den Werten der 16. BImSchVO.<sup>22</sup> Diese Richtlinie gibt zwar nur für die Lärmvorsorge beim Bau bzw. wesentlichen Veränderungen von Verkehrsanlagen verbindliche Werte vor, sie kann jedoch zur unverbindlichen Bewertung von Lärmimmissionen an bestehenden Straßen herangezogen werden.

Die Immissionsgrenzwerte der 16. BImSchVO werden zur Definition des Planungswertes P verwendet. Der Kritische Bereich K wird so definiert, dass die Immissionsgrenzwerte der 16. BImSchVO um nicht mehr als 15 dB(A) überschritten werden. Der Alarmwert A beschreibt eine Überschreitung der Immissionsgrenzwerte um mehr als 15dB(A).

<sup>22</sup> Richtlinie für den Lärmschutz an Straßen RLS-90; Stand: Februar 1990



Bewertungsfeld: Lärmbelastung Kriterium: Straßenlärm <b>Indikator:</b> <b>Mittelungspegel nachts</b>	
<b>P – Planungswert</b>	Grenzwerte der 16. BImSchVO eingehalten
<b>K – Kritischer Bereich</b>	Grenzwertüberschreitung um weniger als 15 dB(A)
<b>A – Alarmwert</b>	Grenzwertüberschreitung um mehr als 15 dB(A)
<b>X</b>	ohne Bewertung

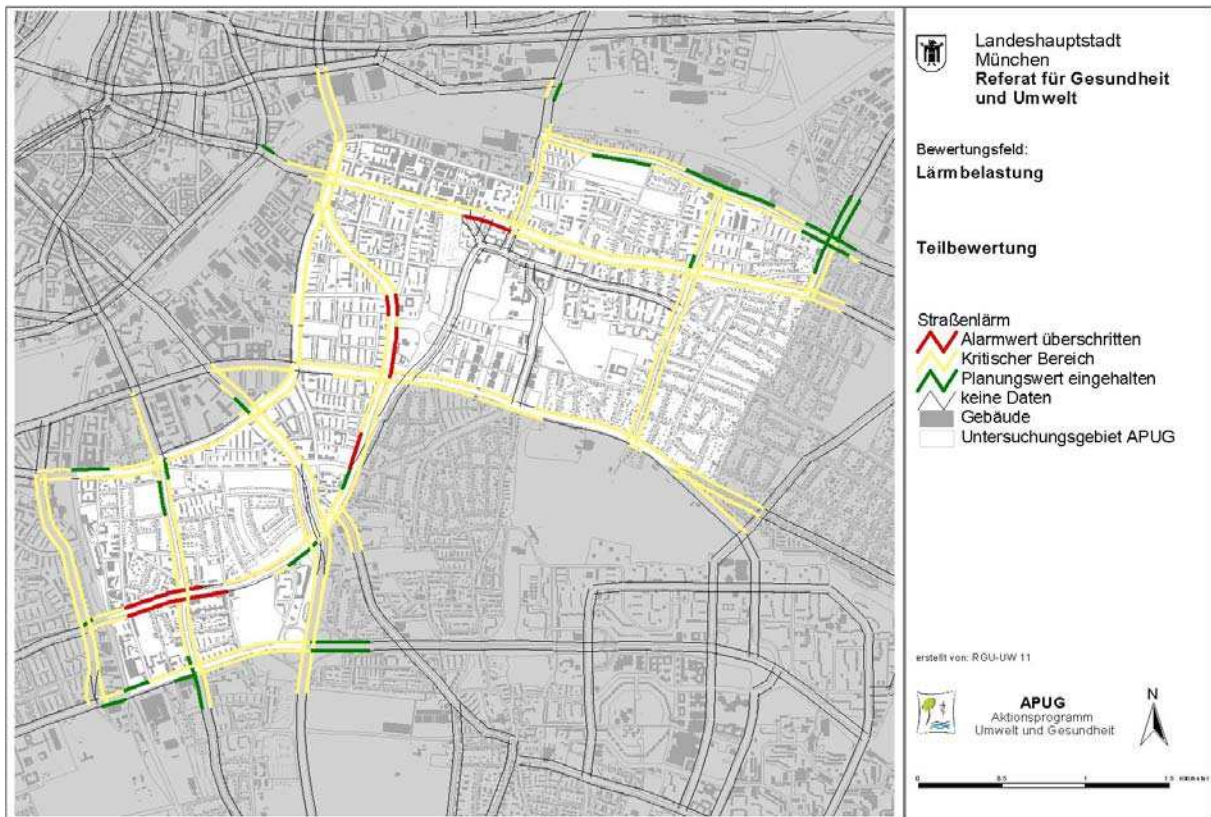
**Tab. 12: Bewertungsschema Teilbewertung: Straßenlärm (Mittelungspegel)**

Da sich die in der Verordnung definierten Immissionsgrenzwerte auf die Baugebietsklassifizierung des Flächennutzungsplanes beziehen, sind diese entsprechend zu berücksichtigen. In der folgenden Tabelle ist das Bewertungsschema für die verschiedenen Gebiete dargestellt:

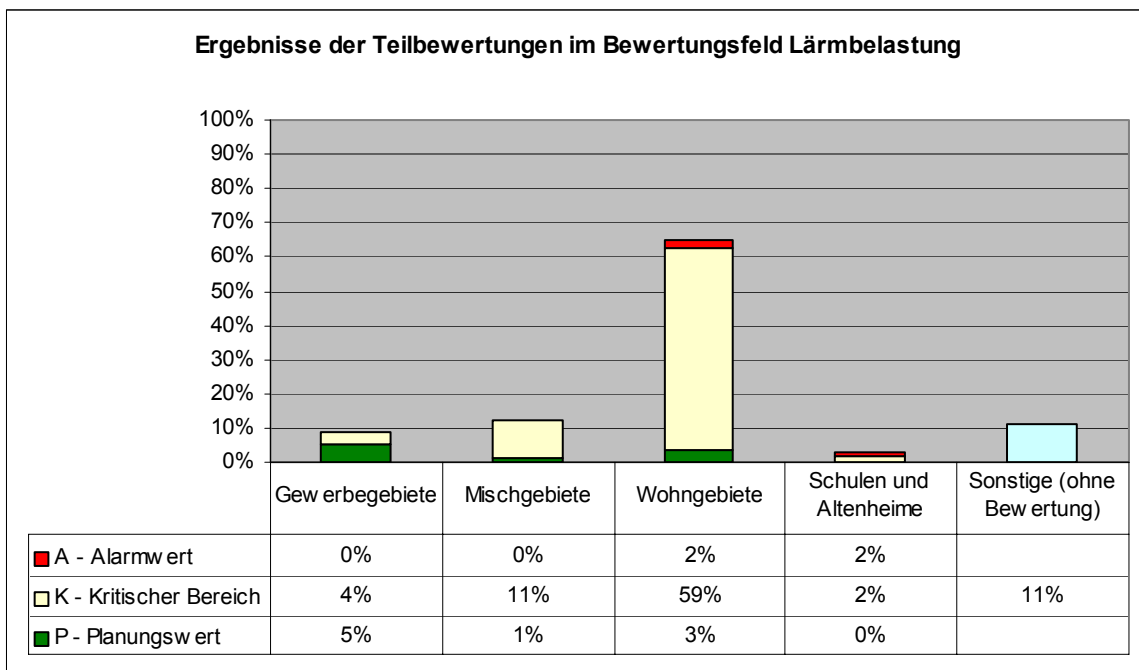
Bewertungsfeld: Lärmbelastung Kriterium: Straßenlärm <b>Indikator:</b> <b>Mittelungspegel nachts</b>	<b>Gewerbegebiete</b>	<b>Mischgebiete</b>	<b>Wohngebiete</b>	<b>Schulen und Altenheime</b>
<b>P– Planungswert</b> Grenzwert der 16. BImSchVO	bis 69 dB(A)	64 dB(A)	49 dB(A)	57 dB(A)
<b>K – Kritischer Bereich</b> Grenzwertüberschreitung < 15 dB(A)	70-84 dB(A)	65-79 dB(A)	50-64 dB(A)	58-72 dB(A)
<b>A – Alarmwert</b> Grenzwertüberschreitung > 15 dB(A)	> 84 dB(A)	79 dB(A)	64 dB(A)	72 dB(A)

**Tab. 13: Bewertungsschema Gesamtbewertung: Lärmbelastung (nach Baugebietszuweisung)**

**Karte 21: Teilbewertung: Straßenlärm** zeigt das Teilbewertungsergebnis für die Lärmbelastung nachts für beide Straßenseiten getrennt; im folgenden Diagramm wird das Ergebnis nach Baugebieten aufgeschlüsselt.



**Karte 21: Teilbewertung Straßenlärm**

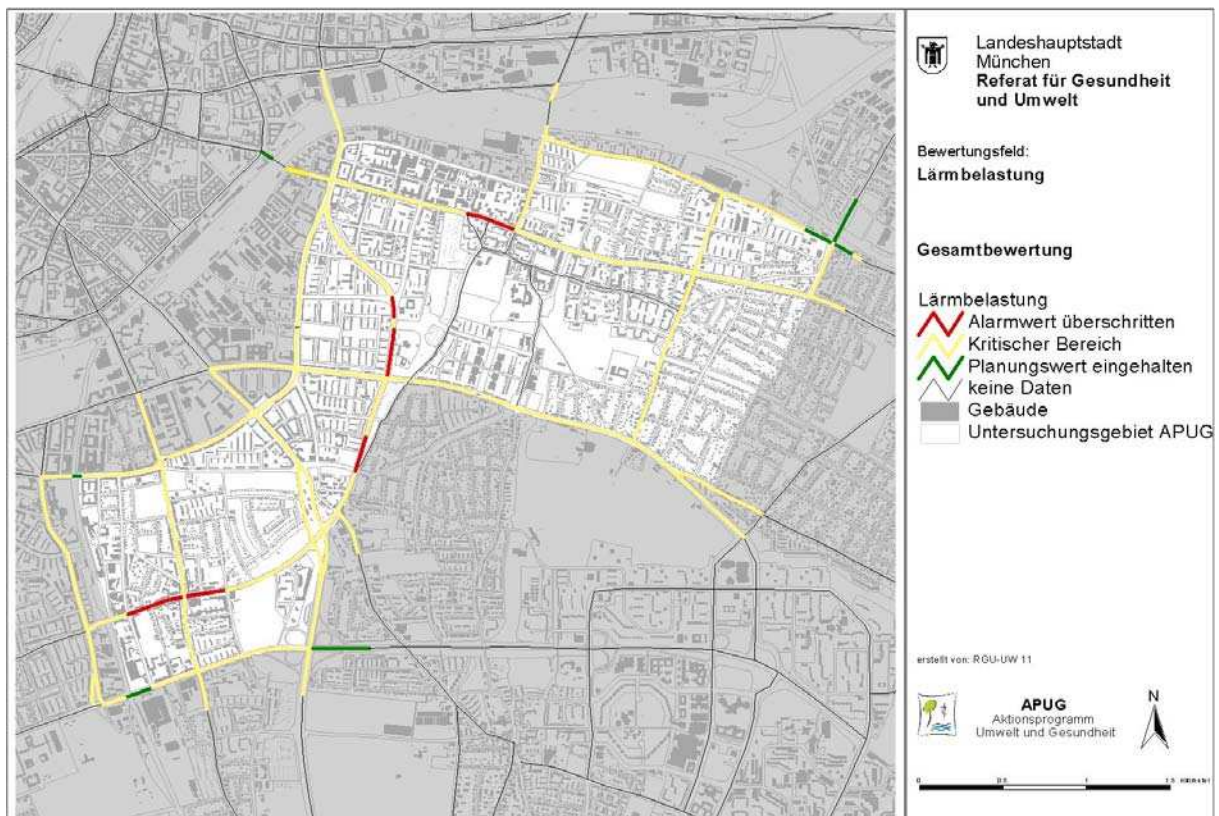


**Abb. 13: Ergebnisse der Teilbewertungen im Bewertungsfeld Lärmbelastung**

Das Diagramm zeigt, dass ca. zwei Drittel der an die Streckenabschnitte angrenzenden Bereiche als Wohngebiete ausgewiesen sind. Hier gilt auch der strengste Grenzwert und es zeichnet sich ab, dass ein erheblicher Teil der Bewertung im Kritischen Bereich liegt.

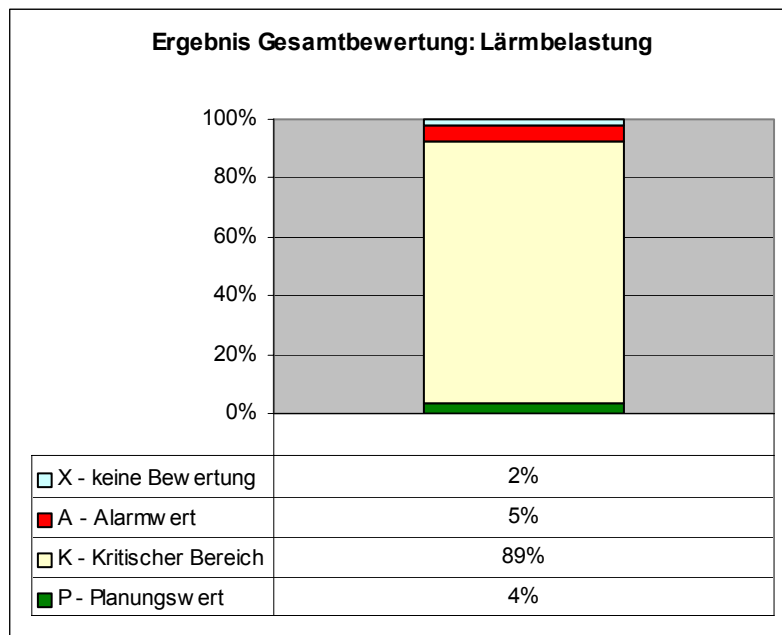
- **Gesamtbewertung: Lärmbelastung**

Obwohl im Bewertungsfeld Lärm nur der Indikator Straßenlärm verwendet wird, ist hier eine Aggregation der Teilbewertungsergebnisse beider Straßenseiten zu einer Gesamtbewertung erforderlich. **Karte 22: Gesamtbewertung: Lärmbelastung** zeigt das Ergebnis der Zusammenfassung; es wurde das jeweils schlechtere Teilbewertungsergebnis als maßgeblich für den Straßenabschnitt betrachtet.



**Karte 22: Gesamtbewertung: Lärmbelastung**

Die Verteilung der Gesamtbewertung ergibt sich aus folgendem Diagramm:



**Abb. 14: Ergebnis Gesamtbewertung: Lärmbelastung**

Ergebnis der Gesamtbewertung ist, dass der Planungswert nur in sehr wenigen Streckenabschnitten (4%) des Hauptstraßennetzes eingehalten wird. Dies entspricht der subjektiven Bewertung der Befragten der Umfrage<sup>23</sup>, die den Straßenverkehrslärm als größtes Umweltproblem ansehen.

Kritisch ist die Überschreitung des Alarmwertes anzusehen, hier vor allem in den besonders empfindlichen Bereichen. Schwerpunktmäßig wird dieser Alarmwert an den Streckenabschnitten des Mittleren Ringes erreicht. Ein weiterer kritischer Bereich kristallisiert sich an der Schule in der Berg-am-Laim-Straße heraus. Diese Lärmproblematik wird bereits in den detaillierteren Lärminderungsplänen der Stadt München aufgegriffen.

---

<sup>23</sup> siehe Teilprojekt: Bewohnerbefragung

### 3.4 Bewertungsfeld Verkehrssicherheit

- **Informationsgrundlagen: Verkehrssicherheit**

Im Bewertungsfeld Verkehrssicherheit werden die Kriterien

- Unfallkostendichte
- Gefährdung nichtmotorisierter Verkehrsteilnehmer
- Abstand sicherer Querungshilfen
- Möglichkeit freier Querungen

dargestellt.

Während die Datenversorgung der anderen Bewertungsfelder im Wesentlichen durch stadteigene Datengrundlagen abgedeckt werden konnte, ist die Datenlage bei der Stadtverwaltung im Bewertungsfeld Verkehrssicherheit äußerst dünn:

Die Polizeibehörde hat jedoch seit ca. 1 ½ Jahren in einem Testlauf alle Unfälle mit einem GIS-System erfasst. Ein Teil dieser Daten wurde über das Kreisverwaltungsreferat – als städtischem Ordnungsamt - dem RGU zur Verfügung gestellt, so dass die unfallbezogenen Kriterien relativ gut darstellbar waren. Da die Unfalldaten innerhalb eines Testlaufs erhoben wurden, sind sie jedoch nicht völlig fehlerfrei. Es ist nicht auszuschließen, dass bei einer detaillierten Betrachtung einzelner Unfälle Ungereimtheiten ersichtlich werden. Durch die Aggregation der Informationen sind diese jedoch zu vernachlässigen. Trotz des relativ kurzen Zeitraums von 1 ½ Jahren geben die gewonnenen Informationen einen guten Überblick über die Unfallsituation im APUG-Gebiet. Für spätere Analysen bzw. für die Aktualisierung dieser Studie ist hervorzuheben, dass in Zukunft die Daten ohne größeren Aufwand im RGU weiter bearbeitet werden können und mit Hilfe der hier entwickelten Methodik fortgeschrieben werden können.

Nutzbare Informationen zur Bewertung der Querungsmöglichkeiten für Fußgänger liegen bei der Stadtverwaltung bis auf eine Übersicht der durch Lichtsignalanlagen gesicherten Kreuzungen und Überwege nicht vor. Deshalb musste zur Analyse der Querungshilfen im Rahmen des APUG-Projektes eine manuelle Auswertung der Luftbilder durchgeführt werden.

- **Teilbewertungen: Verkehrssicherheit**

Damit die vier Kriterien zu einer Gesamtbewertung aggregiert werden können, werden zunächst die unfallbezogenen Kriterien Unfallkostendichte und Gefährdung nichtmotorisierter Verkehrsteilnehmer zu einem Zwischenkriterium Unfallgeschehen und die Kriterien Abstand sicherer Querungshilfen und Möglichkeit freier Querungen zum Zwischenkriterium Querungssituation zusammengefasst.

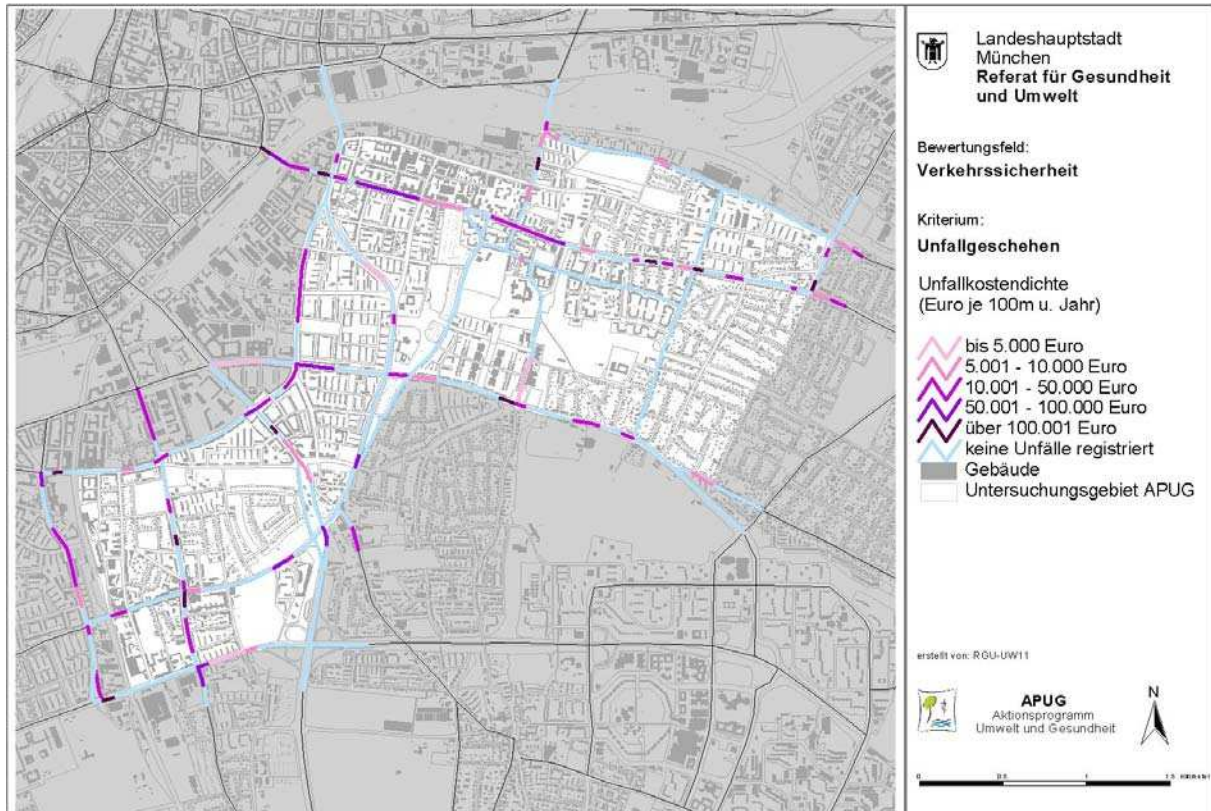
<b>Teilbewertungen:</b>	Kriterium Unfallkosten- dichte	Kriterium Gefährdung nichtmotori- sierter Ver- kehrsteilnehmer	Kriterium Dichte sicherer Querungs- möglichkeiten	Kriterium Möglichkeit freier Querungen
	↓	↓	↓	↓
<b>Zwischenbewertungen:</b>	Zwischenkriterium Unfallgeschehen		Zwischenkriterium Querungssituation	
	↓		↓	
<b>Gesamtbewertung:</b>	Bewertungsfeld Verkehrssicherheit			

Tab. 14: Aggregationsübersicht Verkehrssicherheit

### **Kriterium: Unfallkostendichte**

Als Datengrundlage standen ausschließlich Informationen zu den Unfällen mit Radfahrern und Fußgängern zur Verfügung. Gegenüber der Leipziger Studie fehlen somit Aussagen zu den Unfallkosten der Autofahrer, die das Bewertungsbild sicherlich deutlich geändert hätten.

In Bezug auf die Zielsetzung des APUG-Projektes erscheint diese Einschränkung jedoch durchaus sinnvoll, da so die Belange von Anwohnerinnen und Kindern im Sinne des Gender-Mainstream-Gedankens in den Vordergrund gestellt werden. **Karte 23: Unfallkostendichte** zeigt die Auswertung der zur Verfügung gestellten Unfalldaten.



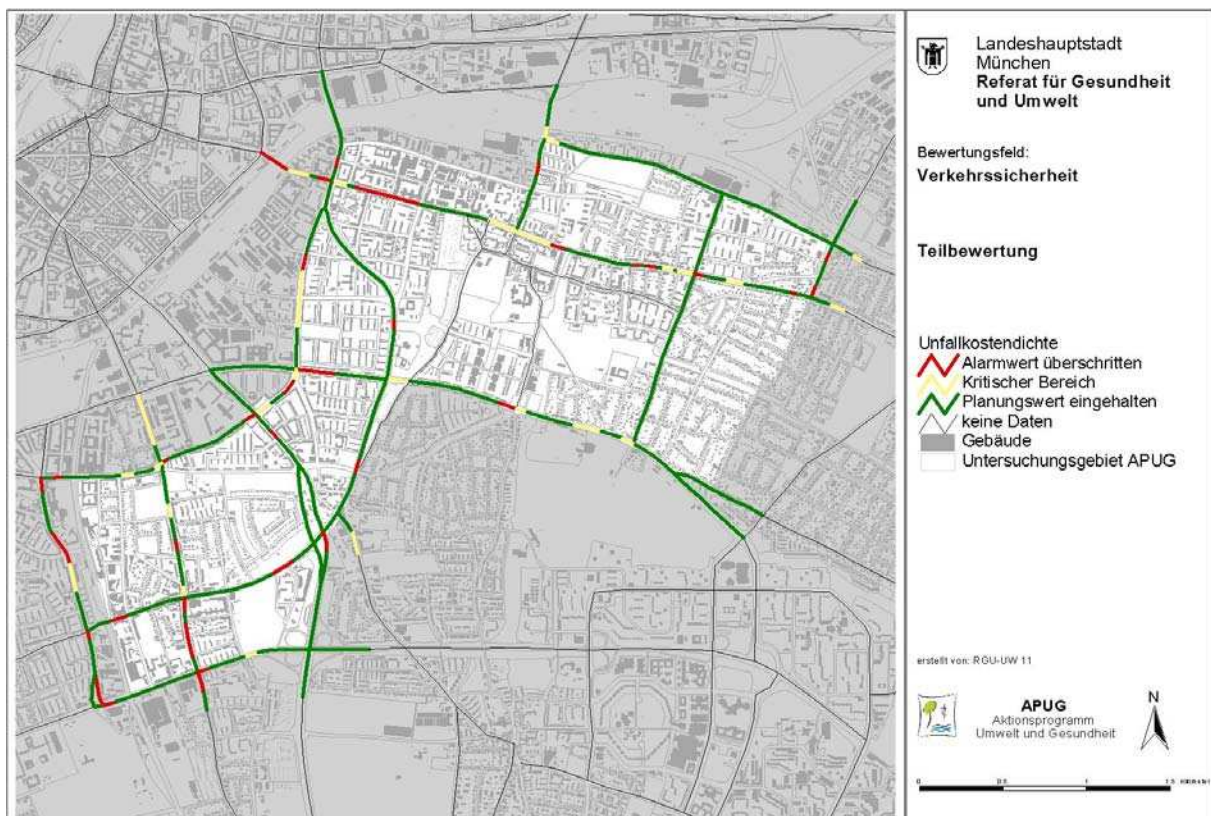
**Karte 23: Unfallkostendichte**

Das in der folgenden Tabelle dargestellte Bewertungsschema beruht auf einer Definition der Zielwerte auf Basis von Durchschnittswerten.

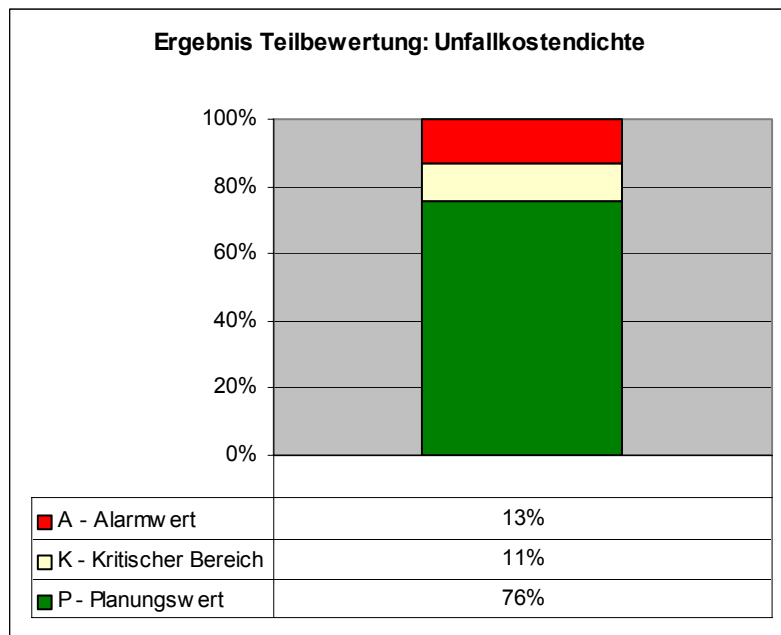
Bewertungsfeld: Verkehrssicherheit Kriterium: Unfallgeschehen: Unfallkostendichte <b>Indikator:</b> <b>Unfallkosten je 100m</b>	
<b>P – Planungswert</b>	bis 50% des Durchschnitts (bis 8.389 €)
<b>K – Kritischer Bereich</b>	über 50% des Durchschnitts bis Durchschnitt (8.390 € bis 16779 €)
<b>A – Alarmwert</b>	über Durchschnitt (über 16.779 €)

Tab. 15: Bewertungsschema Teilbewertung: Unfallkostendichte

Das Ergebnis der Teilbewertung wird in **Karte 24: Teilbewertung: Unfallkostendichte** und im folgenden Diagramm dargestellt:



Karte 24: Teilbewertung: Unfallkostendichte



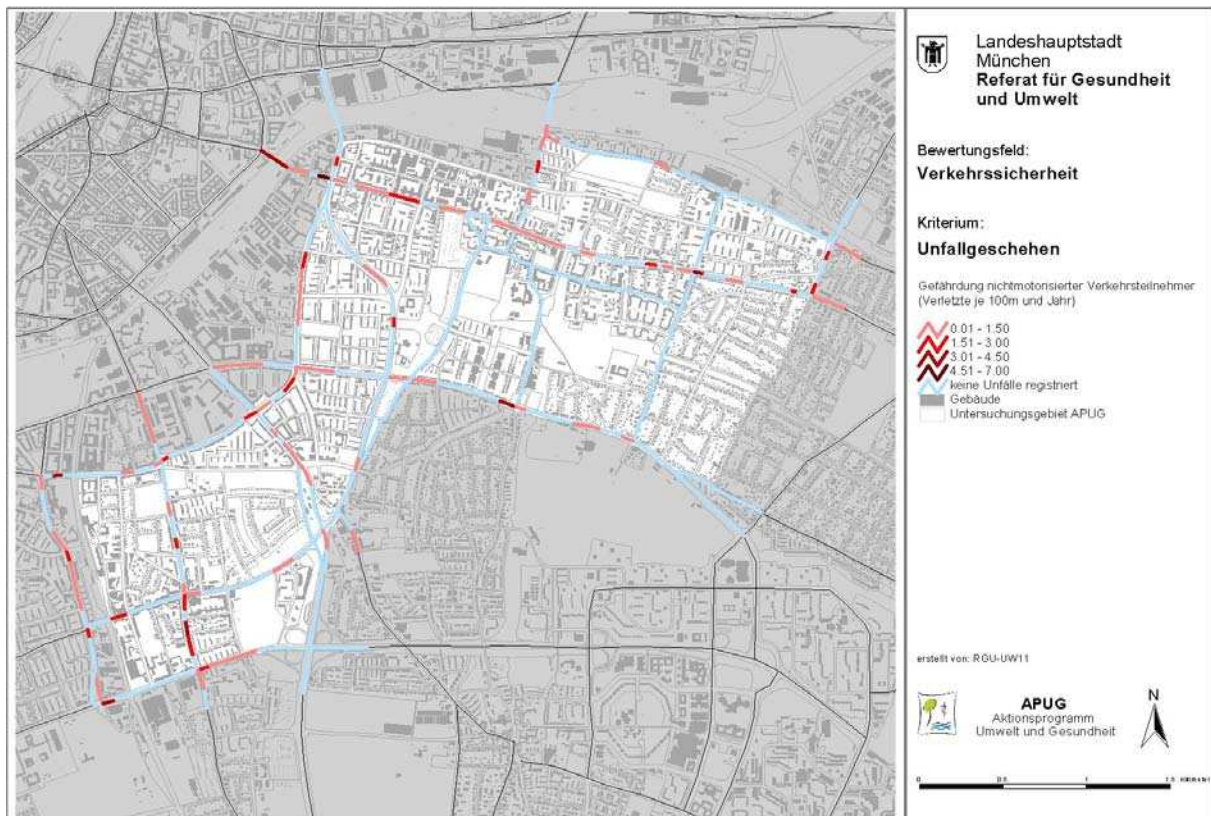
**Abb. 15: Ergebnis Teilbewertung: Unfallkostendichte**

In der **Karte 24: Teilbewertung: Unfallkostendichte** spiegeln sich die Unfallschwerpunkte der Radfahrer und Fußgänger wider. Entsprechend liegen die Bereiche mit hoher Unfallkostendichte weniger an den viel befahrenen Abschnitten des Mittleren Ringes, als vielmehr in Streckenabschnitten, an denen sich viele Fußgänger und Radfahrer aufhalten und wo durch zahlreiche Grundstücksausfahrten Konfliktpotential gegeben ist.

***Kriterium: Gefährdung nichtmotorisierter Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer***

Das Kriterium Gefährdung nichtmotorisierter Verkehrsteilnehmer kann als eigentliches Gender-Mainstreaming-Kriterium angesehen werden. Hierbei wird die gleiche Datengrundlage verwendet wie beim Kriterium Unfallkostendichte. In der **Karte 25: Gefährdung nichtmotorisierter Verkehrsteilnehmer** wird die Anzahl getöteter, leicht- und schwerverletzter Fußgänger und Radfahrer je 100m Streckenabschnitt dargestellt.





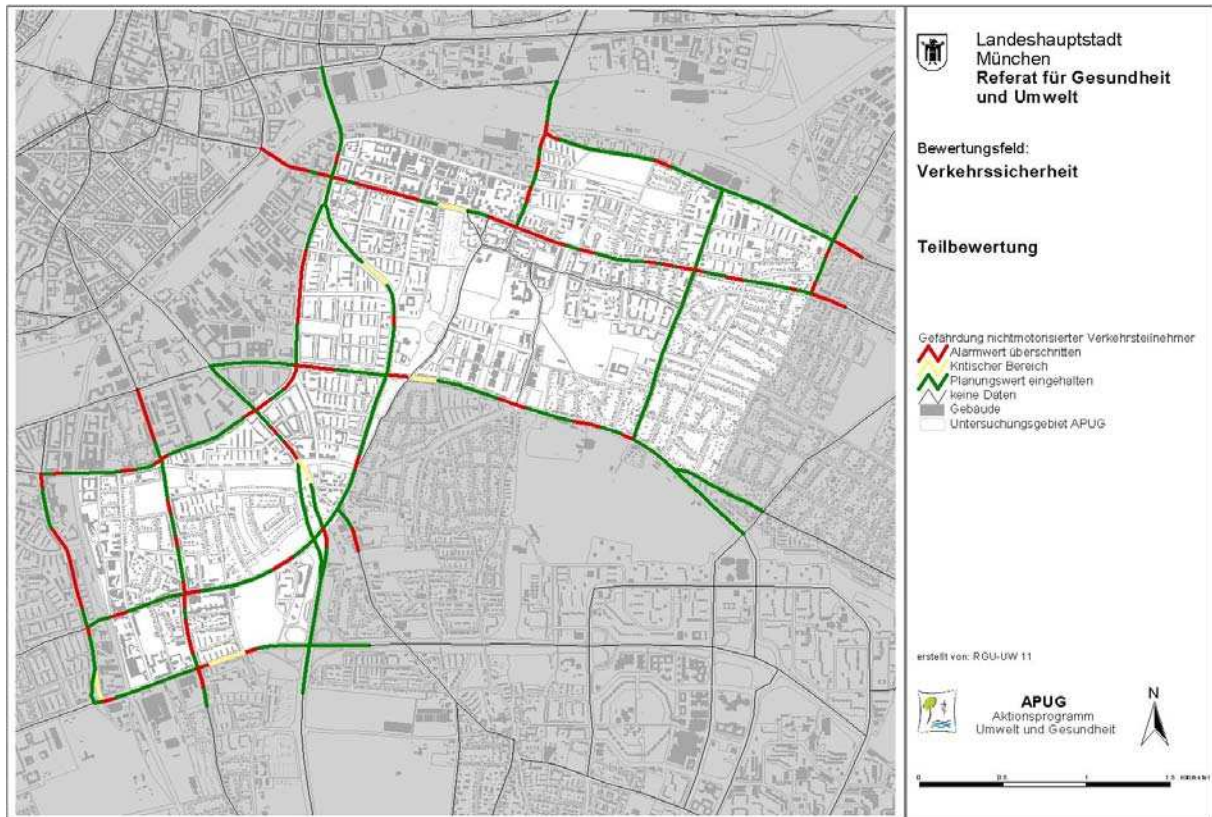
**Karte 25: Gefährdung nichtmotorisierter Verkehrsteilnehmer**

Auch das in der folgenden Tabelle dargestellte Bewertungsschema des Kriteriums Gefährdung nichtmotorisierter Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer beruht auf einer Zielformulierung auf Basis von Durchschnittswerte

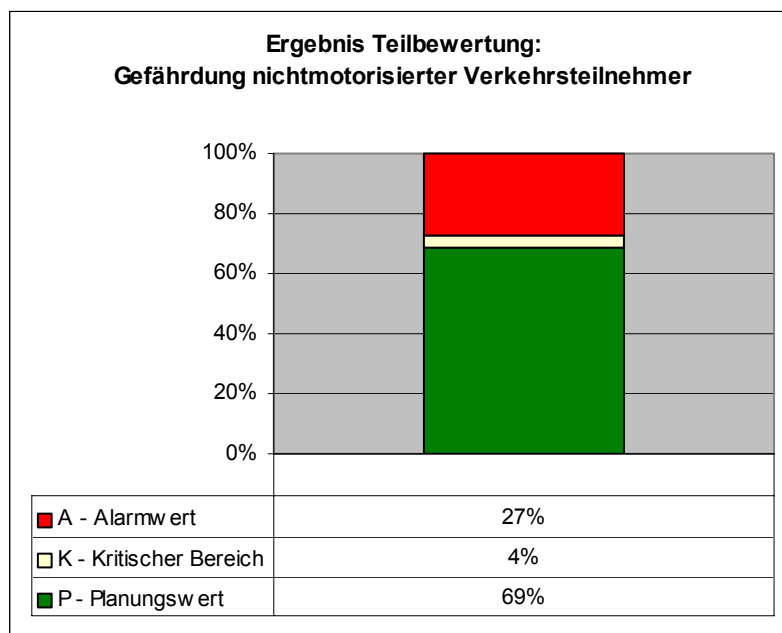
Bewertungsfeld: Verkehrssicherheit Kriterium: Unfallgeschehen: Gefährdung nichtmotorisierter Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer <b>Indikator:</b> <b>Anzahl getöteter, leicht- und schwerverletzter Fußgänger und Radfahrer je 100m</b>	
<b>P – Planungswert</b>	50% des Durchschnitts (bis 0,22)
<b>K – Kritischer Bereich</b>	über 50% des Durchschnitts bis Durchschnitt (0,23 bis 0,44)
<b>A – Alarmwert</b>	über Durchschnitt (über 0,44)

**Tab. 16: Bewertungsschema Teilbewertung: Gefährdung nichtmotorisierter Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer**

Das Teilbewertungsergebnis wird in der **Karte 26: Teilbewertung: Gefährdung nichtmotorisierter Verkehrsteilnehmer** sowie im folgenden Diagramm dargestellt:



**Karte 26: Teilbewertung: Gefährdung nichtmotorisierter Verkehrsteilnehmer**



**Abb. 16: Ergebnis Teilbewertung: Gefährdung nichtmotorisierter Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer**

Da die gleiche Datengrundlage verwendet wurde, ähnelt das Bild der **Karte 26: Teilbewertung: Gefährdung nichtmotorisierter Verkehrsteilnehmer** dem in **Karte 24: Teilbewertung: Unfallkostendichte** dargestellten Teilbewertungsergebnis. Die Unterschiede in der konkreten Bewertungseinstufung resultieren ausschließlich aus dem jeweils angepassten Bewertungsansatz.

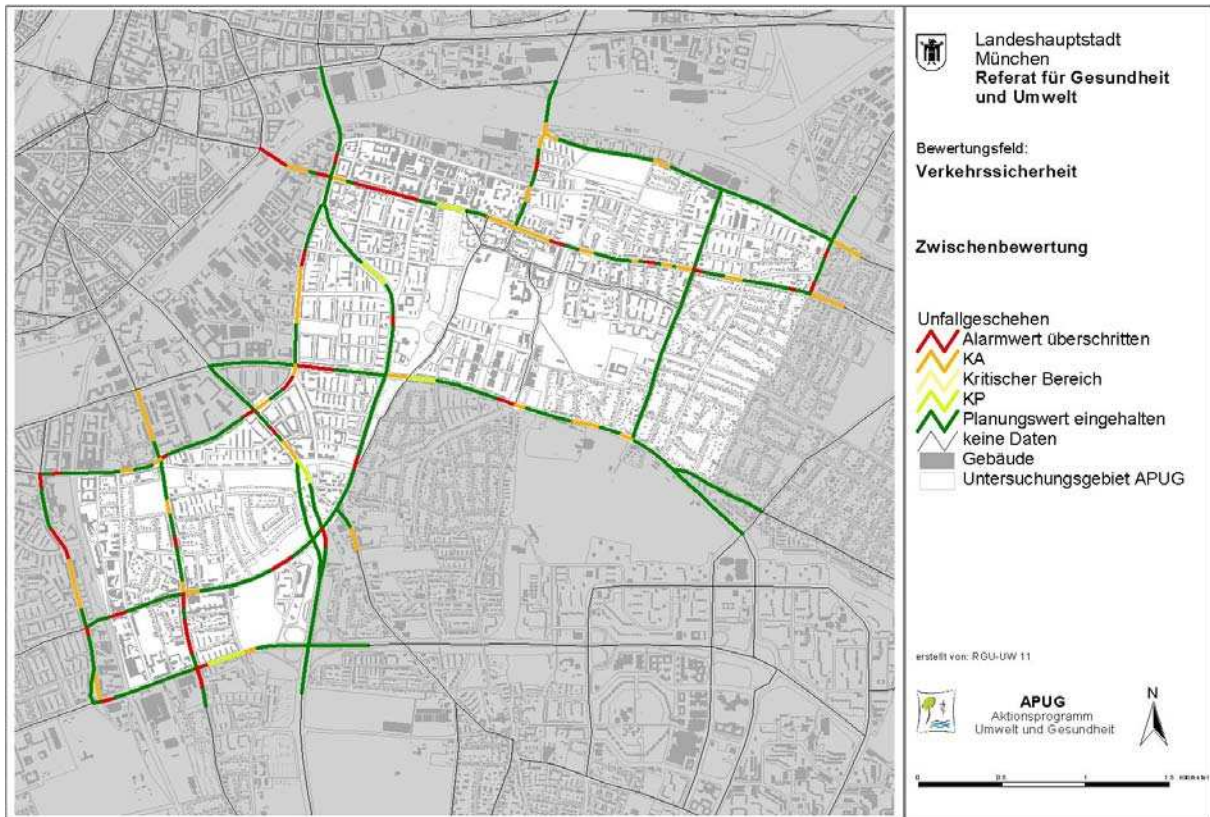
### **Zwischenbewertung: Unfallgeschehen**

Im Bewertungsfeld Verkehrssicherheit sind im Unterschied zu anderen Bewertungsfeldern vier statt zwei oder drei Kriterien zu aggregieren. Deshalb wird zunächst eine Zwischenbewertung durchgeführt: die Kriterien Unfallkosten und Gefährdung nichtmotorisierter Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer werden zum Kriterium Unfallgeschehen zusammengefasst. Dies erfolgt anhand des in folgender Tabelle dargestellten Bewertungsschemas.

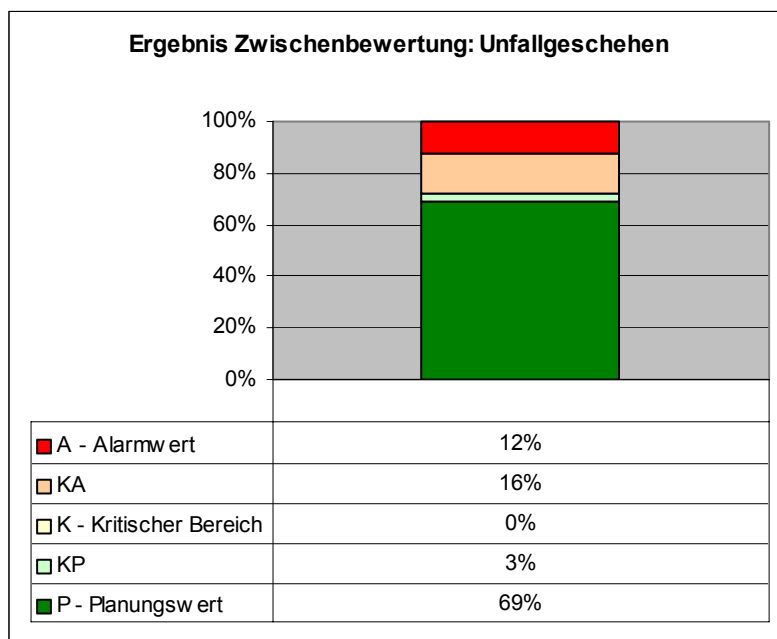
Bewertungsfeld: Verkehrssicherheit Kriterium: Unfallgeschehen	Kombinationsmöglichkeiten der beiden Kriterien
<b>P – Planungswert</b>	P/P
KP	P/K
<b>K – Kritischer Bereich</b>	K/K
KA	A/P A/K
<b>A – Alarmwert</b>	A/A

Tab. 17: Bewertungsschema Zwischenbewertung: Unfallgeschehen

Das Ergebnis der Zwischenbewertung wird in **Karte 27: Zwischenbewertung: Unfallgeschehen** und im folgenden Diagramm verdeutlicht:



**Karte 27: Zwischenbewertung: Unfallgeschehen**



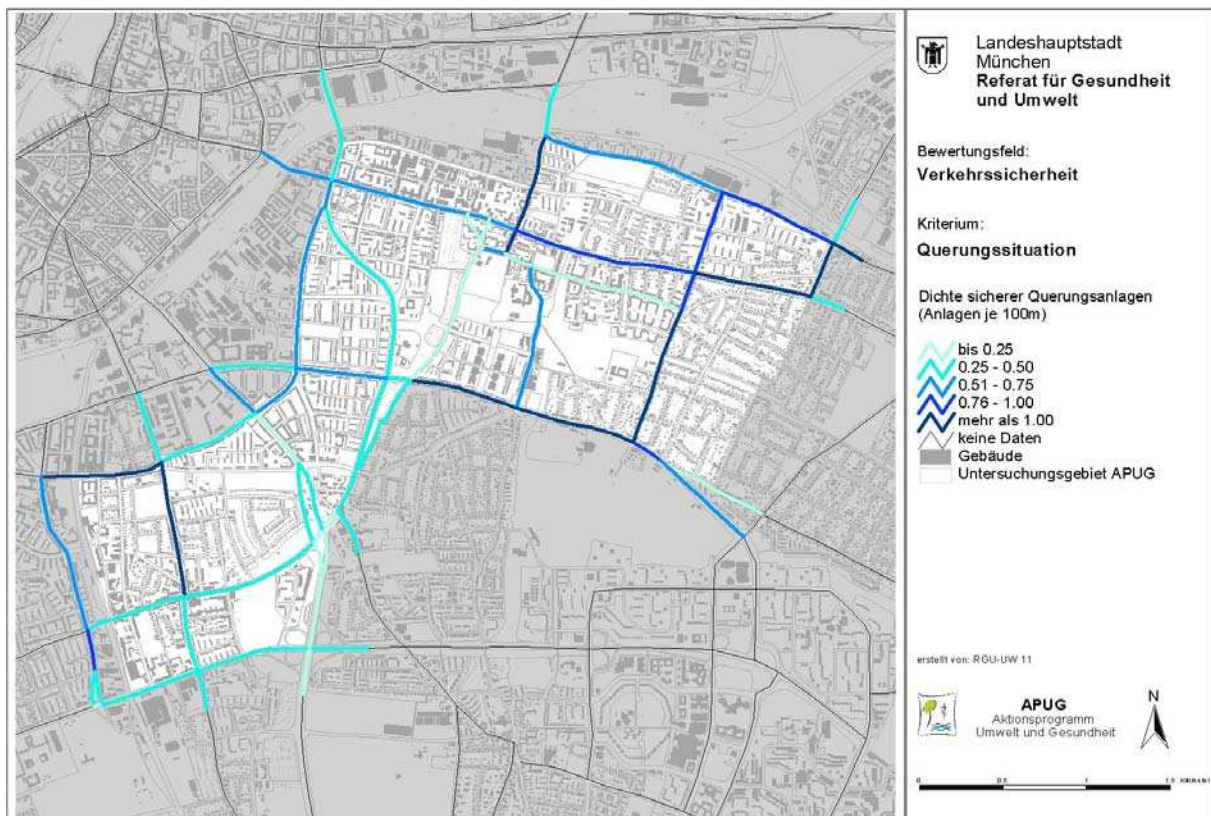
**Abb. 17: Ergebnis Zwischenbewertung: Unfallgeschehen**

Da in dieser Studie ausschließlich Unfälle mit Radfahrer- und Fußgängerbeteiligung ausgewertet wurden, zeigt sich bei der **Karte 27: Zwischenbewertung: Unfallgeschehen** eine

Konzentration der Alarmwerte in Straßenabschnitten mit Kreuzungen und vielen Ausfahrten oder Einmündungsbereichen.

### **Kriterium: Dichte sicherer Querungsmöglichkeiten**

Es existierten keine aufbereiteten Informationen zu den Querungsmöglichkeiten von Straßen. Deshalb musste im Rahmen dieser Studie eine eigene Erhebung der vorhandenen Querungsmöglichkeiten durchgeführt werden. Dazu wurden Luftbilder bzgl. Querungshilfen – d.h. Überwege/Zebrastrifen und Ampelanlagen – ausgewertet und z.T. anhand von Ortsbegehungen aktualisiert. Diese Erhebung konnte zusätzlich mit einer digitalen Karte der Lichtsignalanlagen abgeglichen werden. Das Ergebnis dieser Datenaufbereitung zeigt **Karte 28: Dichte sicherer Querungsmöglichkeiten**.



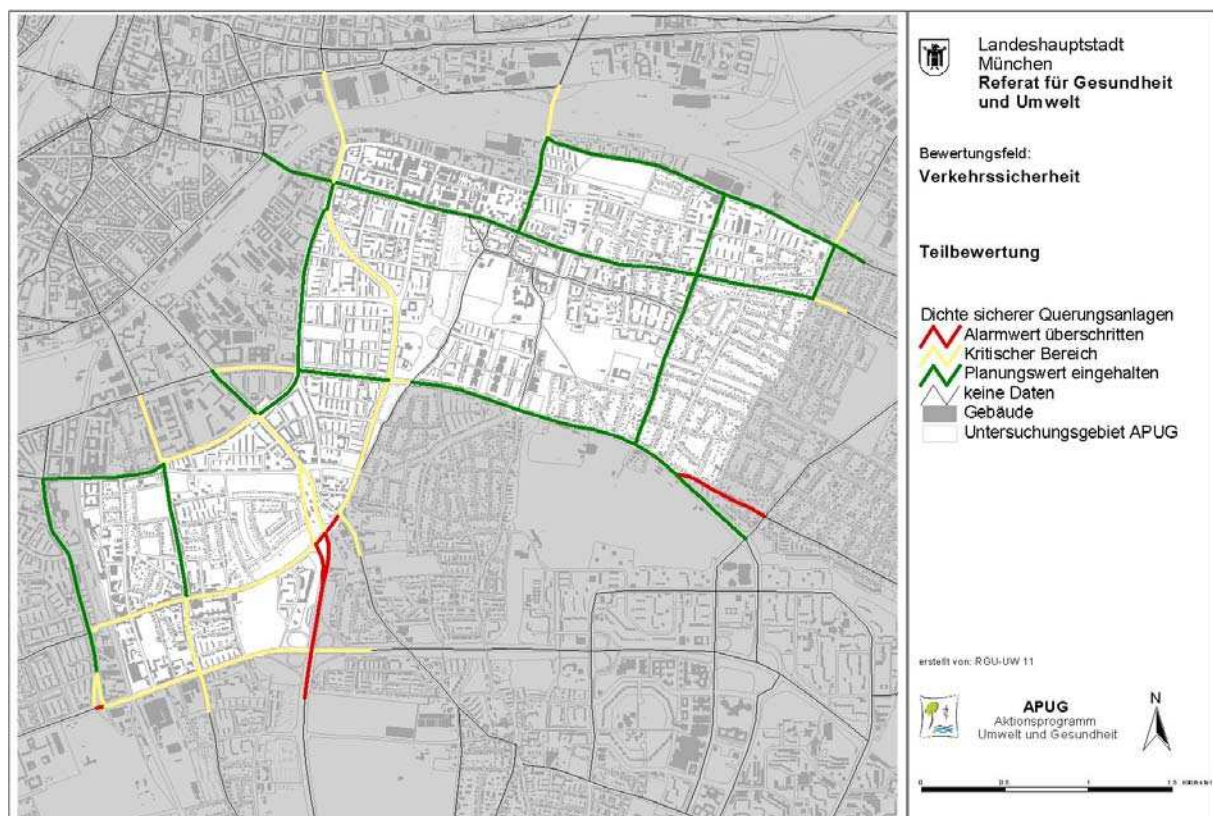
**Karte 28: Dichte sicherer Querungsmöglichkeiten**

Als Planungswert wird eine Anzahl von fünf sicheren Querungshilfen auf 100m definiert. Die vollständige Bewertungseinstufung zeigt die folgende Tabelle.

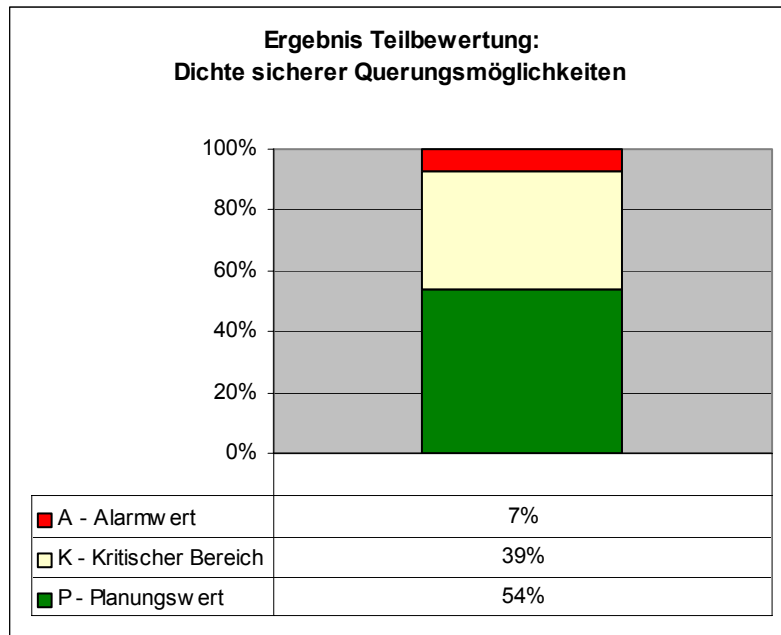
Bewertungsfeld: Verkehrssicherheit Kriterium: Querungssituation: Dichte sicherer Querungsmöglichkeiten Indikator: Anzahl Querungsanlagen je 100m	
<b>P – Planungswert</b>	über 5 Anlagen/km
<b>K – Kritischer Bereich</b>	2-5 Anlagen/km
<b>A – Alarmwert</b>	bis 2 Anlagen/km

Tab. 18: Bewertungsschema Teilbewertung: Dichte sicherer Querungsmöglichkeiten

Da viele Straßenabschnitte kürzer als 100m sind, wurde zur Vermeidung einer zu kleinteiligen Bewertung jeweils der Abschnitt zwischen zwei Hauptstraßenkreuzungen als Bezugsstrecke gewählt. So werden Querungshilfen innerhalb ihres Einzugsgebietes berücksichtigt. Das Ergebnis der Bewertung zeigt **Karte 29: Teilbewertung: Dichte sicherer Querungsmöglichkeiten** sowie das folgende Diagramm:



Karte 29: Teilbewertung: Dichte sicherer Querungsmöglichkeiten



**Abb. 18: Ergebnis Teilbewertung: Dichte sicherer Querungsmöglichkeiten**

**Karte 29: Teilbewertung: Dichte sicherer Querungsmöglichkeiten** zeigt das Fehlen sicherer Querungsmöglichkeiten am Mittleren Ring und insbesondere an der Autobahn. Auch bei den breit ausgebauten Streckenabschnitten der Ständlerstraße und der Rosenheimer Straße fehlen sichere Querungshilfen.

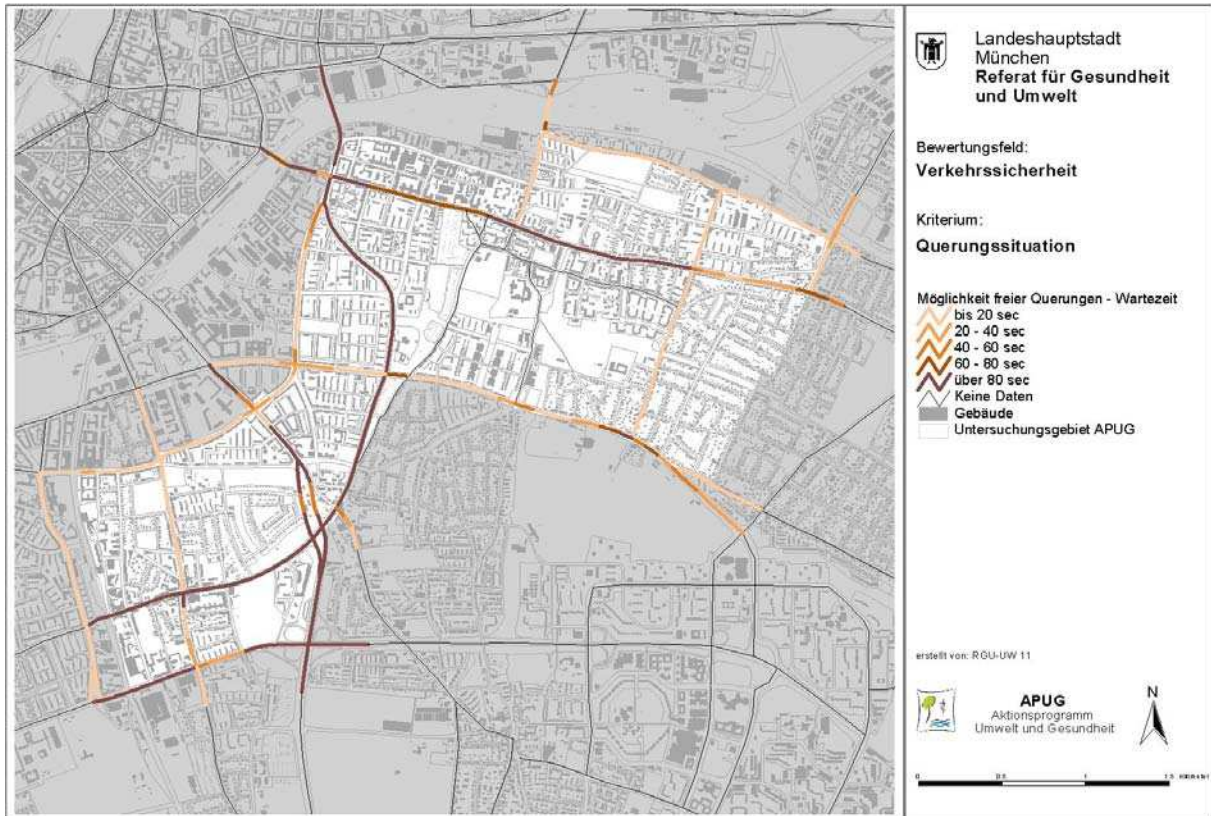
### ***Kriterium: Möglichkeit freier Querungen***

Neben dem Kriterium der sicheren Übergänge ist in der Praxis relevant, inwieweit eine Straße im freien Streckenverlauf vom Fußgänger überquert werden kann und darf. Weiterhin wird die Möglichkeit einer Überquerung beeinflusst durch die Breite und Verkehrsdichte der Straße. In Abhängigkeit von diesen Faktoren kann eine mittlere Wartezeit ermittelt werden, die ein Fußgänger durchschnittlich warten muss, bis er die Straße überqueren kann.

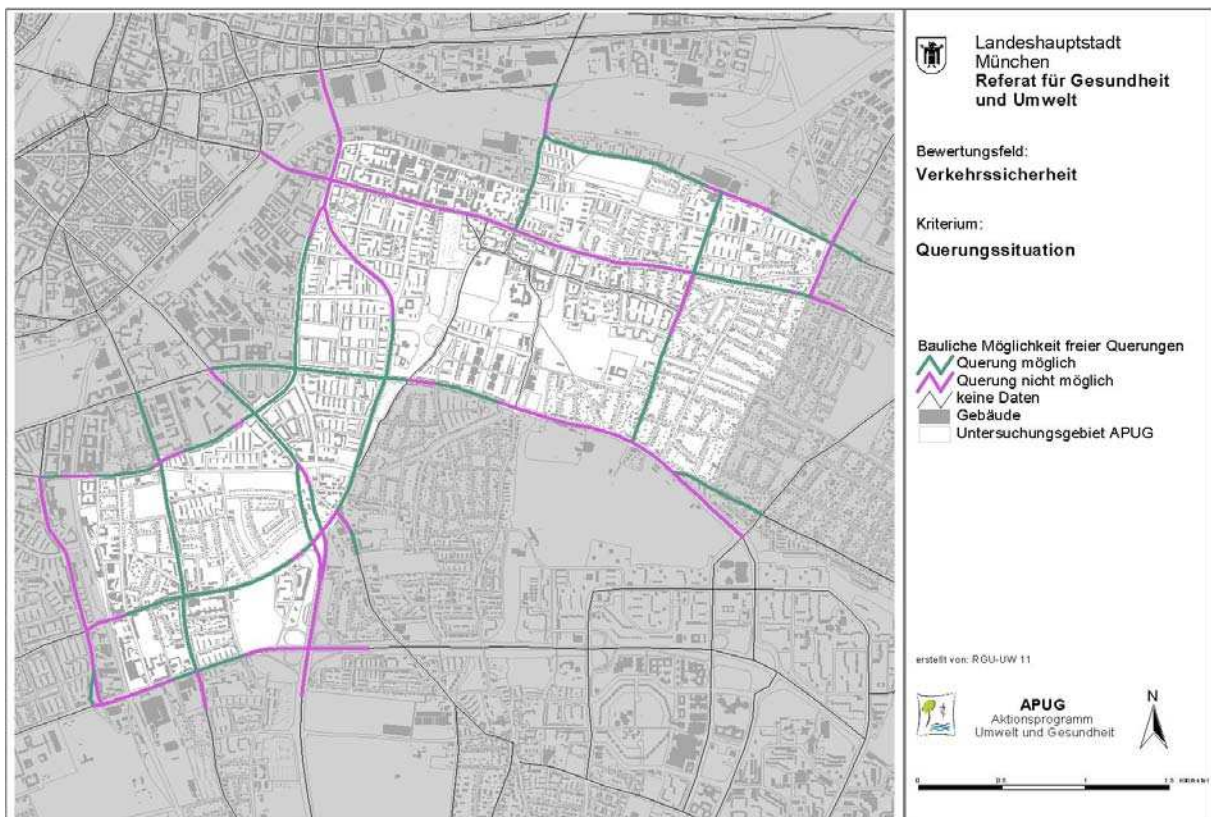
Zur Berechnung wurden folgende Formeln verwendet:

- $$1) \text{ erforderliche Querzeit} = \frac{\text{Fahrbahnbreite [m]}}{\text{Fußgängergeschw. 1,2 [m/sec]}}$$
- $$2) \text{ Kfz/h (Kfz pro Stunde)} = \text{DTV} * 0,06$$
- $$3) \text{ Mittlere Wartezeit} = \text{EXP} ((\text{Kfz/h}) * \text{Querzeit}/3.600)$$

Mit dieser Berechnungsmethode ergeben sich für einige Straßenabschnitte sehr hohe Werte mit Wartezeiten von mehreren Stunden. Es kann davon ausgegangen werden, dass diese Abschnitte in der Realität nicht frei querbar sind. In der **Karte 30: Querungssituation: Wartezeit** ist die Analyse der freien Querungen mit der Wartezeit dargestellt.



Karte 30: Querungssituation: Wartezeit



Karte 31: Querungssituation: Bauliche Möglichkeit von Querungen

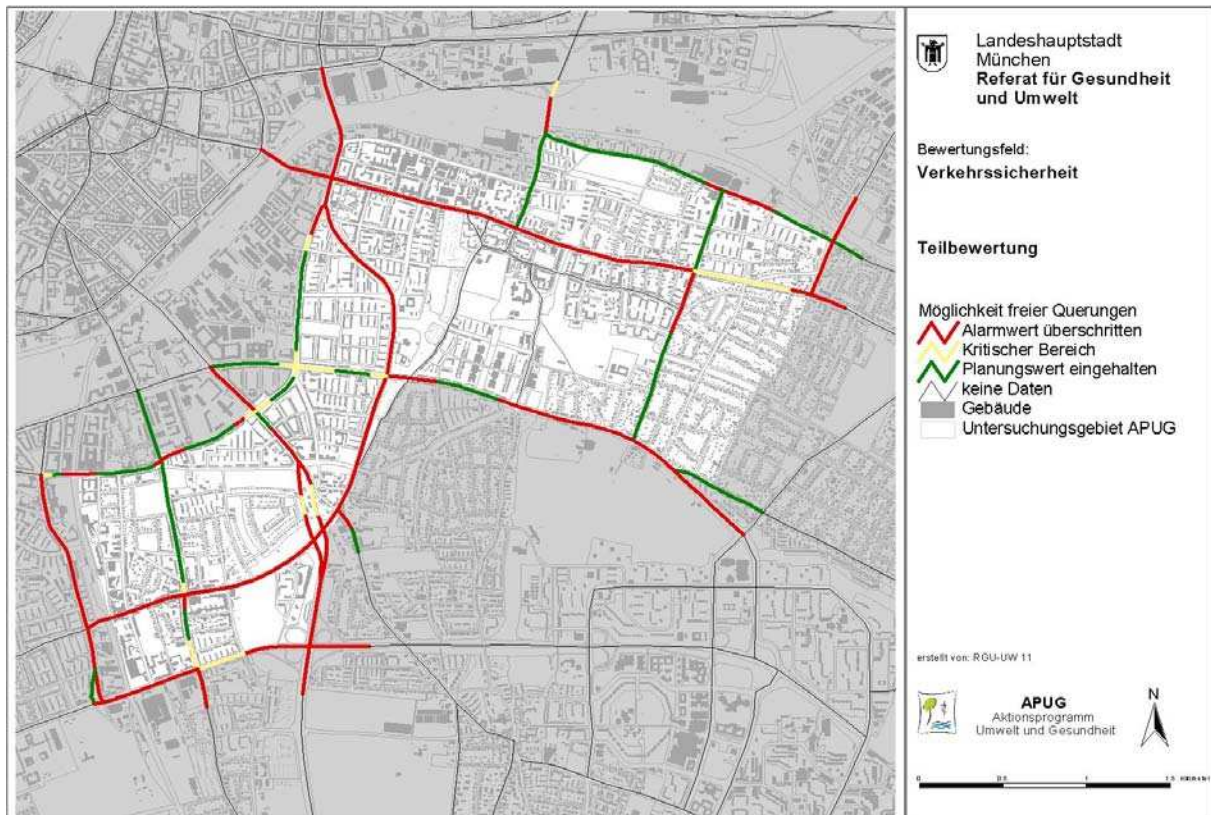


Folgende Tabelle zeigt das Schema für die Teilbewertung Möglichkeit freier Querungen. Der Alarmwert wird erreicht, wenn die errechnete Wartezeit mehr als 60 Sekunden beträgt oder wenn eine freie Querung aus baulichen Gründen nicht möglich ist. Als Planungswert wird eine Mittlere Wartezeit von maximal 20 Sekunden angestrebt.

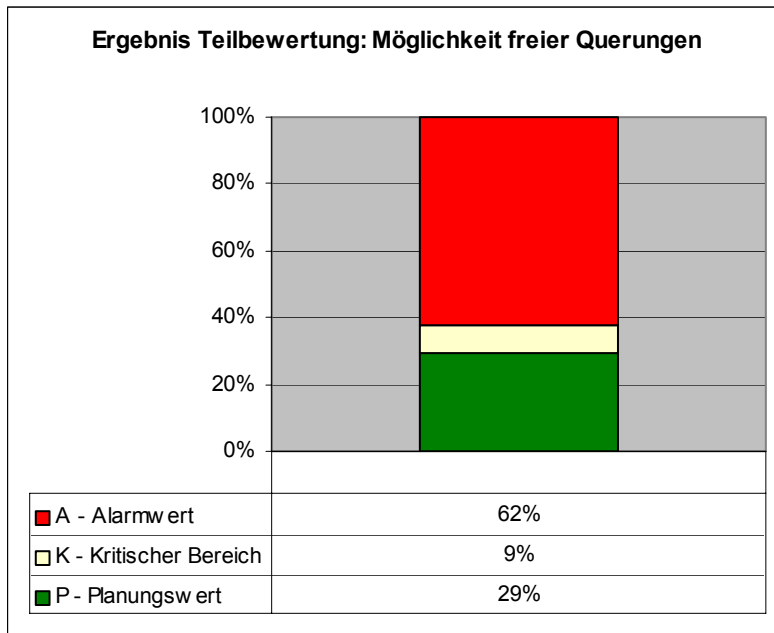
Bewertungsfeld: Verkehrssicherheit	
Kriterium: Querungssituation: Möglichkeit freier Querungen	
<b>Indikator:</b>	
<b>Mittlere Fußgängerwartezeit</b> (in Abhängigkeit von Verkehrsbelastung und Fahrbahnbreite)	
<b>P – Planungswert</b>	< 20 sec
<b>K – Kritischer Bereich</b>	20-60 sec
<b>A – Alarmwert</b>	> 60 sec <b>ODER</b> Fahrbahnüberquerung nicht möglich

Tab. 19: Bewertungsschema Teilbewertung: Möglichkeit freier Querungen

Das Ergebnis der Bewertung wird in **Karte 32: Teilbewertung: freie Querungsmöglichkeiten** und im folgenden Diagramm dargestellt:



Karte 32: Teilbewertung: freie Querungsmöglichkeiten



**Abb. 19: Ergebnis Teilbewertung: Möglichkeit freier Querungen**

Auch in der **Karte 32: Teilbewertung: freie Querungsmöglichkeiten** zeigt sich, dass die Querung des Mittleren Ringes fast durchgängig nicht möglich ist. Hinzu kommen die Straßenabschnitte mit Trambahngleisen in Mittellage. Hier wurde die freie Querungsmöglichkeit bewusst baulich eingeschränkt, um Unfälle zu vermeiden.

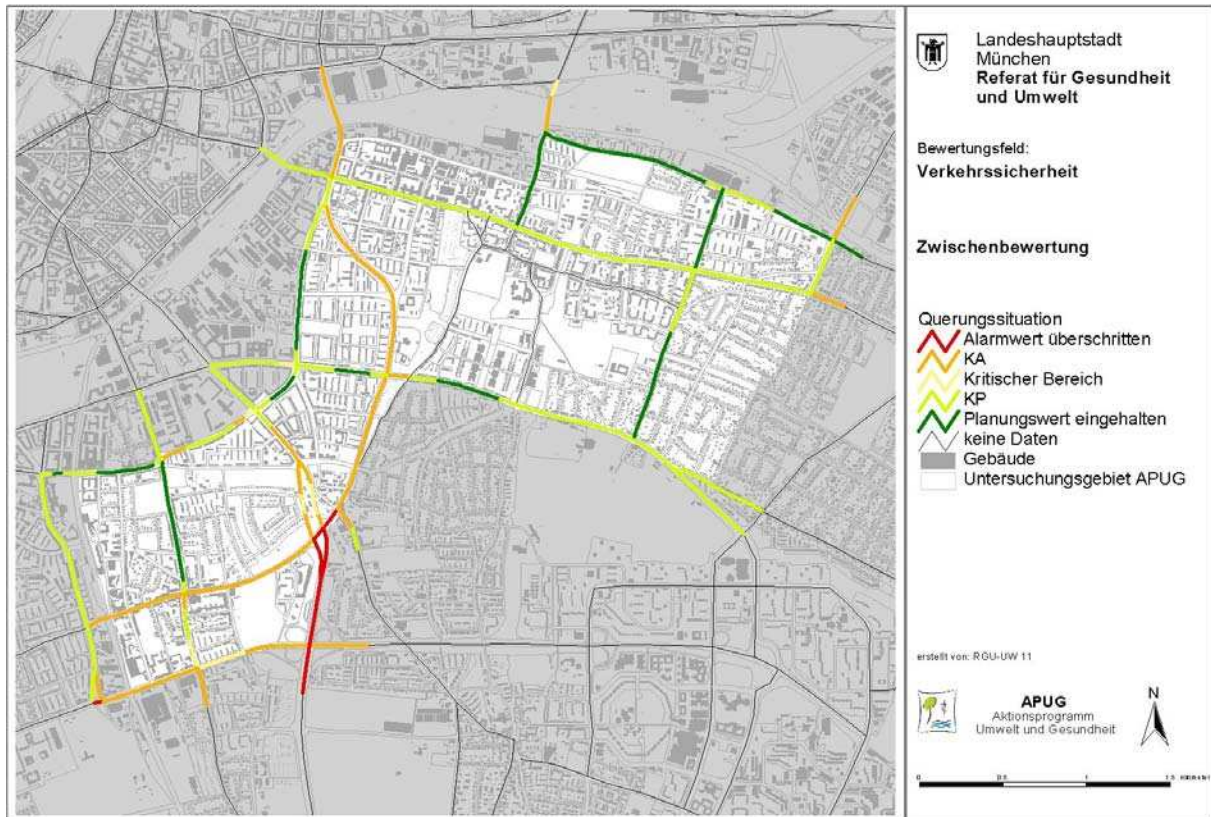
### **Zwischenbewertung: Querungssituation**

Zu beachten ist, dass sich die Methodik der Einstufung bei der Zwischenbewertung des Unfallgeschehens und der Querungssituation etwas unterscheidet: die Kombination „KP“ wird im Hinblick auf die Querungssituation positiv bewertet, da davon auszugehen ist, dass das Fehlen freier Querungsmöglichkeiten durch die vorhandenen Querungshilfen ausgeglichen wird und umgekehrt. Folgende Tabelle zeigt das Bewertungsschema zur Zwischenbewertung der Querungssituation.

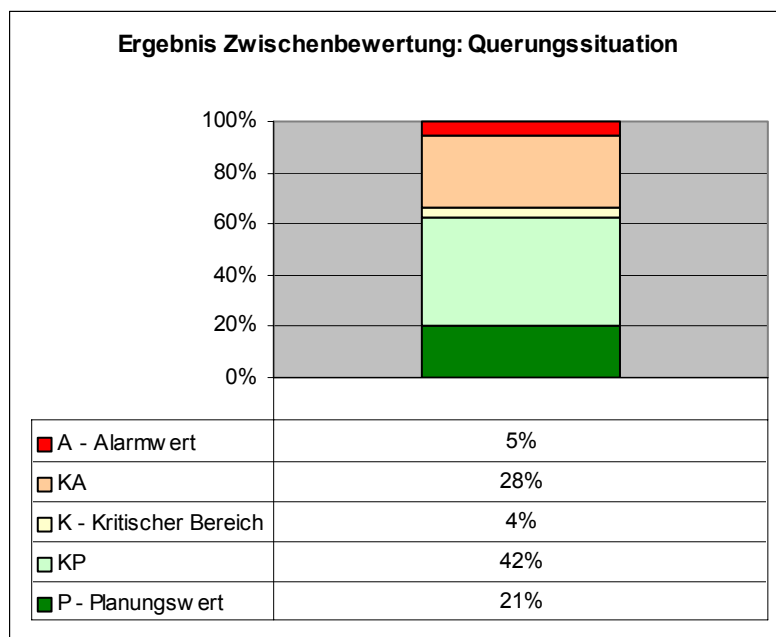
Bewertungsfeld: Verkehrssicherheit Kriterium: Querungssituation	Kombinationsmöglichkeiten der beiden Kriterien
<b>P – Planungswert</b>	P/P
<b>KP</b>	P/K A/P
<b>K – Kritischer Bereich</b>	K/K
<b>KA</b>	A/K
<b>A – Alarmwert</b>	A/A

**Tab. 20: Bewertungsschema Zwischenbewertung: Querungssituation**

Das Zwischenergebnis wird in **Karte 33: Zwischenbewertung: Querungssituation** und dem folgenden Diagramm dargestellt:



**Karte 33: Zwischenbewertung: Querungssituation**



**Abb. 20: Ergebnis Zwischenbewertung: Querungssituation**

Im Idealfall müssten sich das Kriterium der freien Querungsmöglichkeit und das Kriterium der Querungshilfen ergänzen, so dass an Streckenabschnitten, an denen keine freie Querungsmöglichkeit gegeben ist, eine Querungshilfe angeboten wird.

Die **Karte 33: Zwischenbewertung: Querungssituation** zeigt jedoch, dass die Querungssituation grundsätzlich im Kritischen Bereich liegt. Entlang des Mittleren Ringes sind die Querungsmöglichkeiten sehr negativ bewertet. Hier ist weder eine freie Querungsmöglichkeit gegeben, noch sind ausreichend Querungshilfen vorhanden. In den anderen Streckenabschnitten ist die Bewertung dagegen relativ gut, da entweder eine Querungshilfe oder freie Querungsmöglichkeit vorhanden ist.

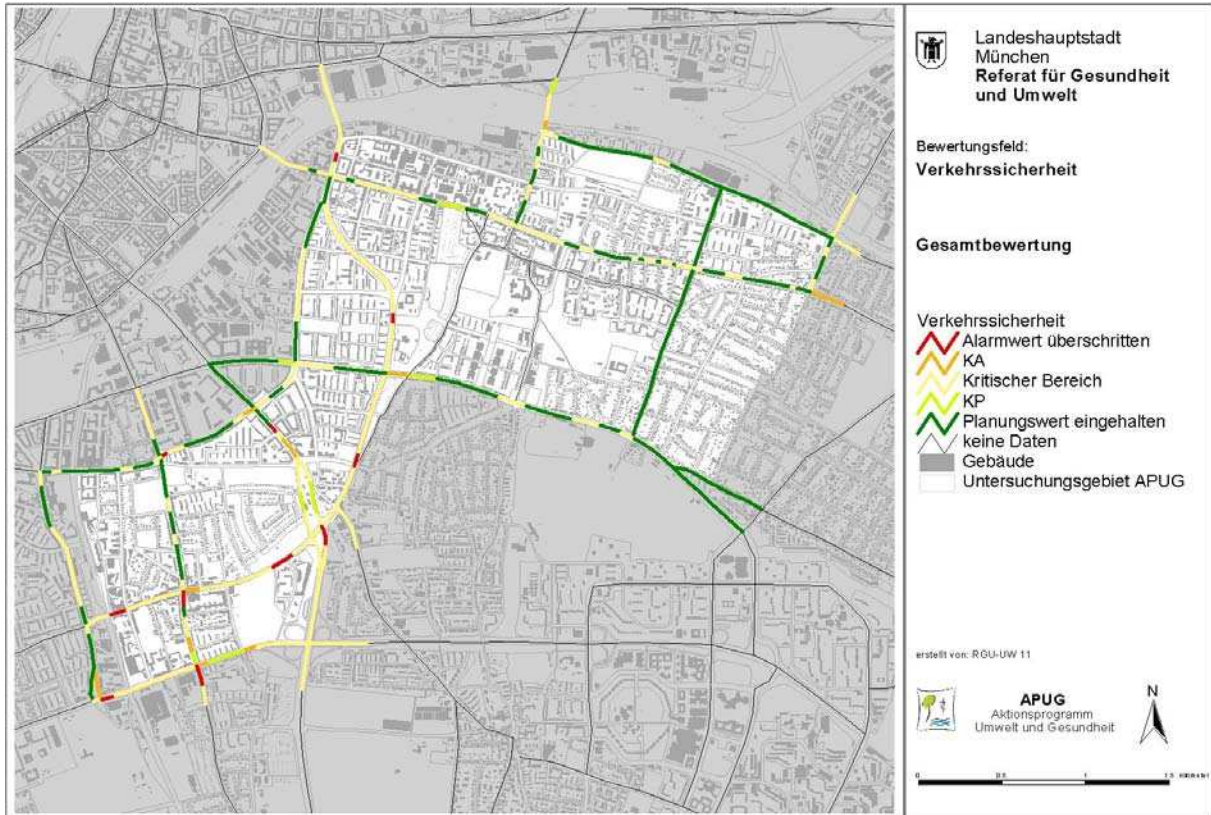
- **Gesamtbewertung: Verkehrssicherheit**

Im Rahmen der Gesamtbewertung der Verkehrssicherheit werden die Zwischenbewertungen des Unfallgeschehens und der Querungssituation anhand folgender Tabelle zusammengeführt:

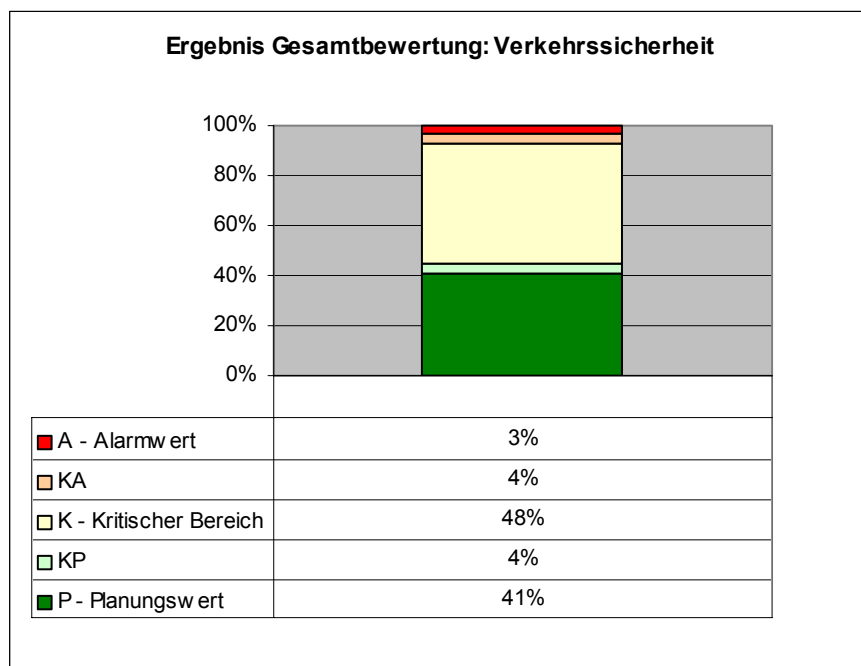
Bewertungsfeld: <b>Verkehrssicherheit</b>	<b>Kombinationsmöglichkeiten der beiden Kriterien</b>
<b>P – Planungswert</b>	P/P P/KP
<b>KP</b>	P/K KP/KP KP/K
<b>K – Kritischer Bereich</b>	KA/P P/A KP/KA K/K KP/A
<b>KA</b>	KA/K KA/KA A/K
<b>A – Alarmwert</b>	A/KA A/A

Tab. 21: Bewertungsschema Gesamtbewertung: Verkehrssicherheit

**Karte 34: Gesamtbewertung: Verkehrssicherheit** und das folgende Diagramm zeigen das Ergebnis der Gesamtbewertung des Bewertungsfeldes Verkehrssicherheit:



**Karte 34: Gesamtbewertung: Verkehrssicherheit**



**Abb. 21: Ergebnis Gesamtbewertung: Verkehrssicherheit**

Die Bewertung im Kriterium Unfallgeschehen spiegelt sich auch bei der Gesamtbewertung wider. Die in den Kreuzungsbereichen negative Bewertung wird auch in der Gesamtbewertung sichtbar; es ergeben sich im gesamten Streckennetz punktuelle Ausreißer.

Insgesamt erfüllen ca. 40 % des Streckennetzes den Planungswert, die Hälfte des Streckennetzes liegt im Kritischen Bereich. Für 10% des Streckennetzes sind weder bzgl. des Unfallgeschehens noch bzgl. der Querungssituation akzeptable Werte gegeben, so dass dort akuter Handlungsbedarf besteht.

### 3.5 Bewertungsfeld: Gesundheitsrisiko

Im Bewertungsfeld Gesundheitsrisiko werden die zuvor dargestellten umweltbezogenen Bewertungsfelder bezüglich ihrer gesundheitsrelevanten Auswirkungen bewertet und dargestellt. Betrachtet wird dabei das Krebsrisiko, verursacht durch die Luftbelastung und das Herzinfarktrisiko, verursacht durch die Lärmbelastung. Die im Weiteren dargestellte Aggregation dient in erster Linie dem methodischen Vergleich der beiden Studien und soll nicht zu einer individuellen gesundheitlichen Bewertung herangezogen werden.

- **Teilbewertung: Risikoabschätzung Krebs**

Für die Abschätzung des Krebsrisikos wird von einer bestimmten Wahrscheinlichkeit für das Eintreten eines Krebsfalls in Abhängigkeit von der Luftschadstoffbelastung ausgegangen. Grundlage dazu ist eine Unit-Risk-Abschätzung, bei der für eine lebenslange Exposition gegenüber  $1\mu\text{g}/\text{m}^3$  eines Schadstoffes ein Risiko von  $1:10^{-6}$  angenommen wird. Der LAI<sup>24</sup> geht jedoch davon aus, dass für kumulierte Luftschadstoffwerte, wie sie in der Realität gegeben sind, Gesamtrisiko von 1:2.500 anzunehmen ist.

Die vom LAI definierten Risikowerte wurden bereits in einer Studie des Referates für Gesundheit und Umwelt<sup>25</sup> verwendet, die im Jahre 1996 veröffentlicht wurde. Die damaligen Berechnungsergebnisse bezogen sich auf das Jahr 1992 und waren aufgrund des verwendeten Berechnungsalgorithmus' nicht ausreichend belastbar. Zwischenzeitlich haben sich die Methoden zur Modellierung der Schadstoffbelastung stark verbessert, so dass jetzt das Risiko einer Krebserkrankung auf Basis einer verbesserten Datengrundlage ermittelt werden kann. Die hier vorgestellte Vorgehensweise bezieht sich noch auf die 23. BImSchVO. Berechnungsergebnisse auf Basis der 22. BImSchVO werden in München erst Anfang 2006 vorliegen und können danach eingearbeitet werden.

Die Grundannahme der Unit-Risk-Abschätzung (das Bestehen eines bestimmten Risikos für eine Krebserkrankung bei einer bestimmten Schadstoffbelastung) bedeutet bei Verwendung des vom LAI definierten Wertes von 1:2.500 für das Gesamtrisiko, dass eine Luftbelastung von  $1\mu\text{g}/\text{m}^3$  mit einem Risiko von 1:2.500 verbunden ist. Es wird also eine Wahrscheinlichkeit von 1:2.500 angenommen, dass bei lebenslanger Exposition (70 Jahre) eine durch die Luftschadstoffbelastung hervorgerufene Krebserkrankung eintritt. Die folgende Tabelle zeigt beispielhaft das jeweilige Krebsrisiko für verschiedene Luftschadstoffbelastungswerte:

Kumulierte Luftschadstoffbelastung	Risiko
$1\mu\text{g}/\text{m}^3$	1 : 2.500
$2\mu\text{g}/\text{m}^3$	1 : 1.250
$2,5\mu\text{g}/\text{m}^3$	1 : 1000
$5\mu\text{g}/\text{m}^3$	1 : 500

Tab. 22: Kumulierte Luftschadstoffbelastung und Krebsrisiko

---

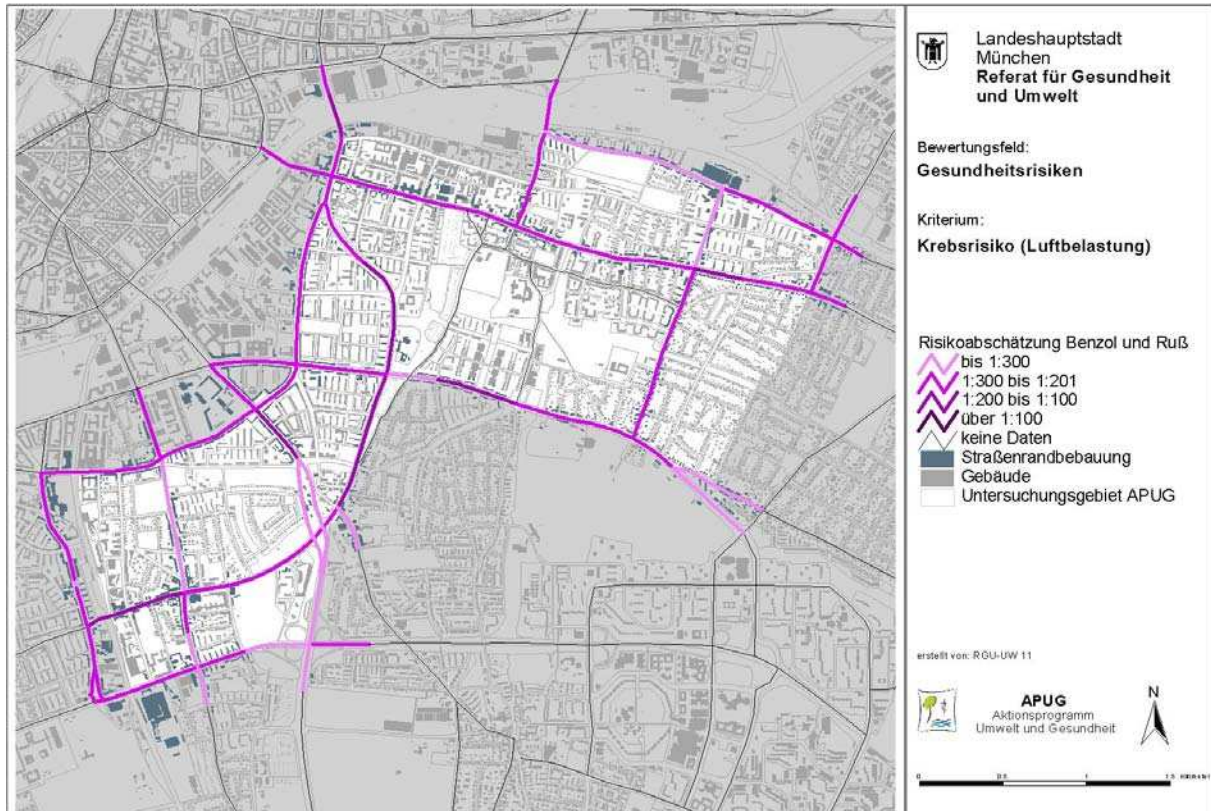
<sup>24</sup> Länderausschuss für Immissionsschutz (LAI): „Krebsrisiko durch Luftverunreinigungen“, Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft des Landes NRW (Hrsg.), Düsseldorf (1992)

<sup>25</sup> Dunkel, Ralf: „Dieselruß, PAHs, Schwebstaub und Gesundheit“, im Auftrag des Umweltschutzreferates München und des Umweltamtes Dresden (1996)

Im Folgenden wird die Vorgehensweise im Detail vorgestellt:

Für jeden Streckenabschnitt werden die Schadstoffbelastungen durch Ruß und Benzol addiert. Man erhält jeweils die Summe der Schadstoffbelastungen in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$  (nicht als Karte dargestellt). Für diese Werte wird das jeweilige Risiko berechnet (siehe beispielhafte Werte in Tab. 22).

Die in der **Karte 35: Krebsrisiko** dargestellte Krebsrisikoabschätzung spiegelt die kumulierte Luftschadstoffbelastung der einzelnen Straßenabschnitte wider, deshalb sind auch hier die Streckenabschnitte mit hoher Verkehrsbelastung und geschlossener Straßenrandbebauung als kritisch anzusehen.



**Karte 35: Krebsrisiko**

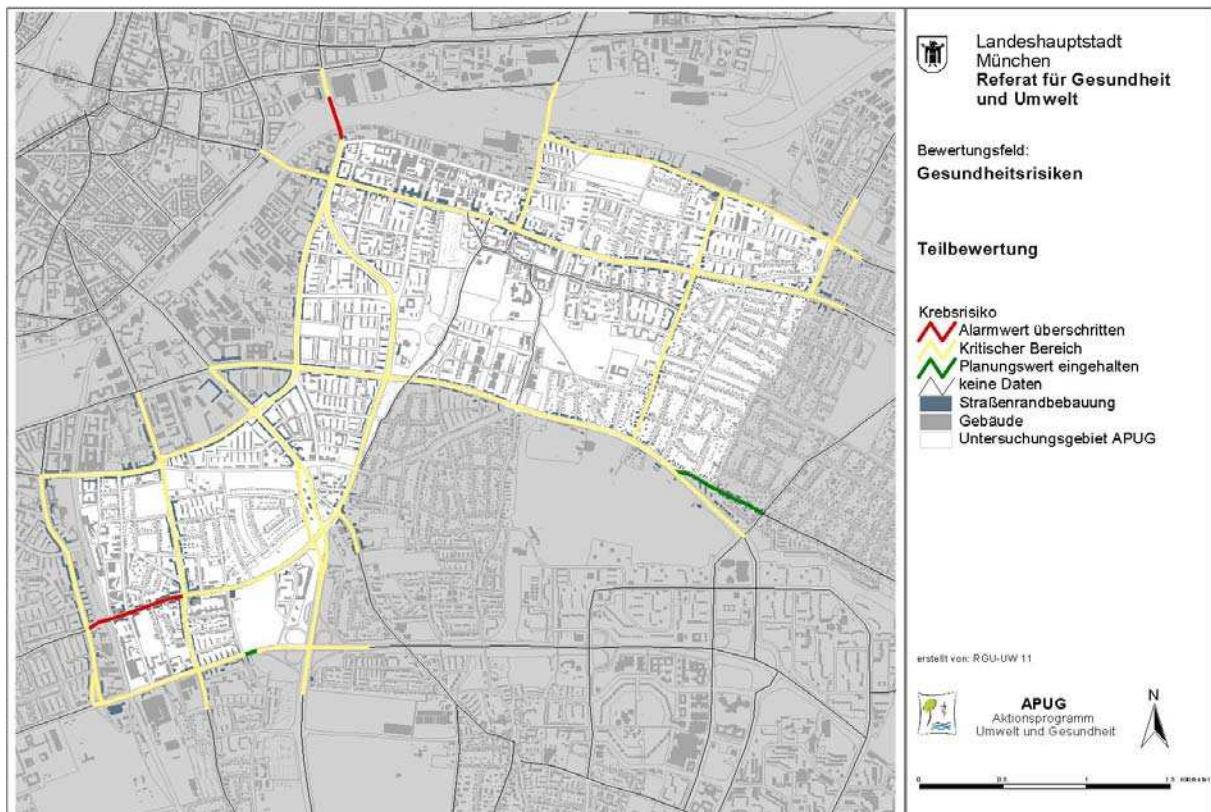


In folgender Tabelle ist dargestellt, wie dieses Krebsrisiko bewertet wird.

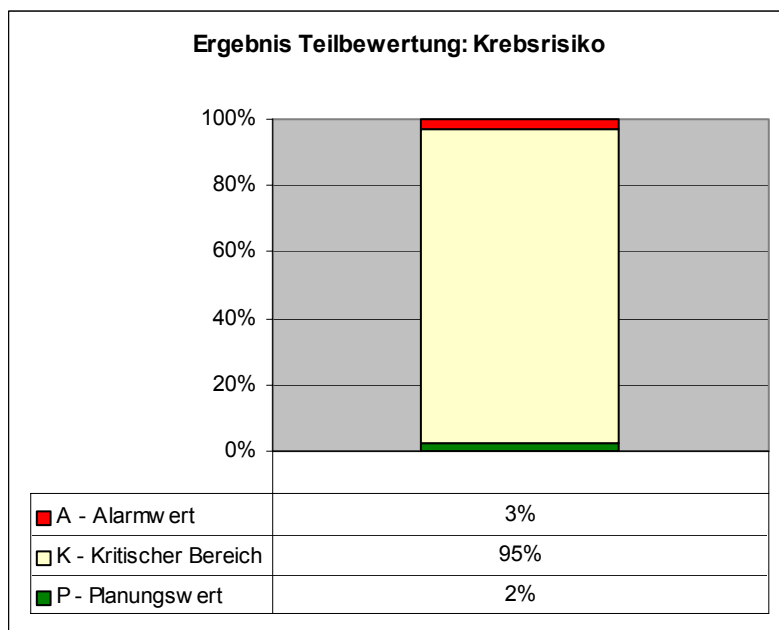
Bewertungsfeld: Gesundheitsrisiken Kriterium: Krebsrisiko Indikator: Risikoabschätzung Krebs		
	Berechnetes Risiko	Entspricht addierter Luftbelastung von:
<b>P – Planungswert</b>	< 1:333	< 7,5 µg/m³
<b>K – Kritischer Bereich</b>	1:333 bis 1:139	7,5 µg/m³ bis 18 µg/m³
<b>A – Alarmwert</b>	> 1:139	> 18 µg/m³

Tab. 23: Bewertungsschema Teilbewertung: Krebsrisiko

Die **Karte 36: Teilbewertung: Krebsrisiko** und das folgende Diagramm zeigen das Ergebnis der Teilbewertung.



Karte 36: Teilbewertung: Krebsrisiko

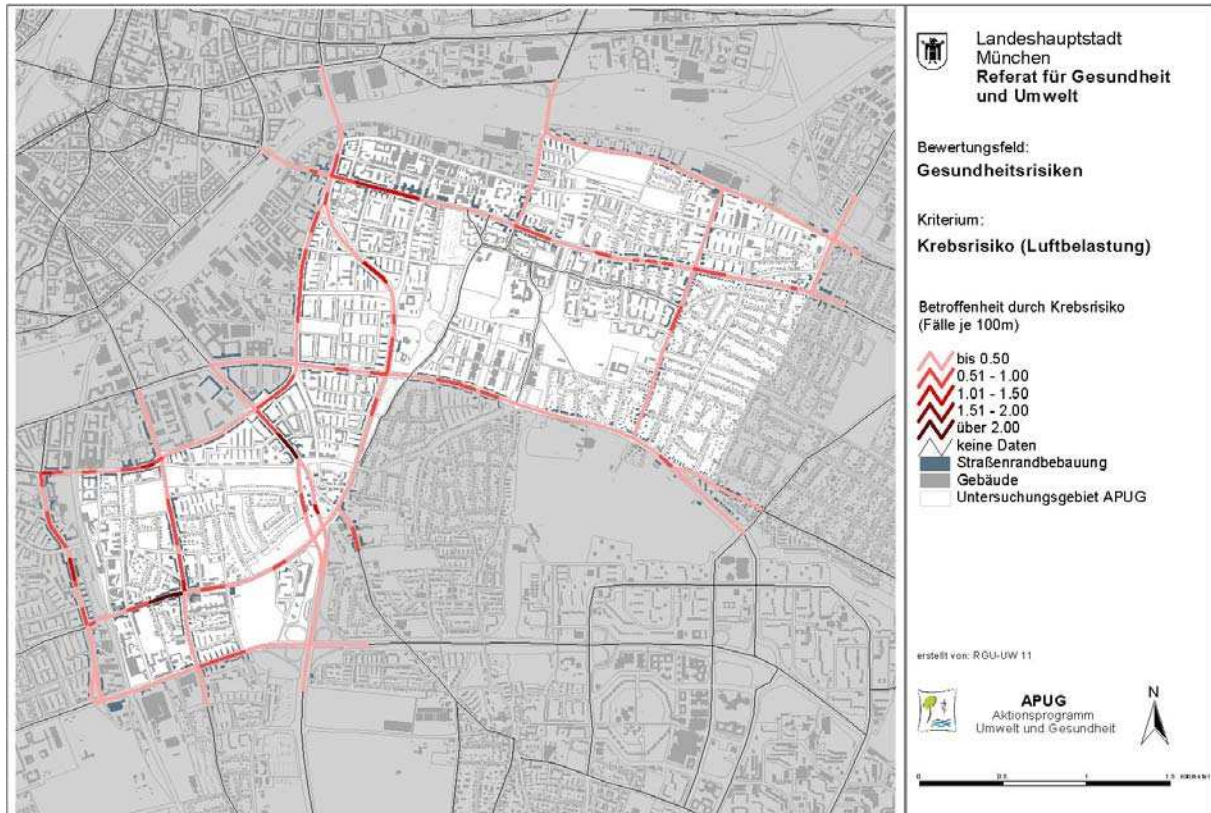


**Abb. 22: Ergebnis Teilbewertung: Krebsrisiko**

Wie die kartografische Umsetzung in **Karte 36: Teilbewertung: Krebsrisiko** zeigt, liegen mit Ausnahme von Streckenabschnitten der Chiemgaustraße und der Leuchtenbergunterführung alle Streckenabschnitte im „nur“ Kritischen Bereich. Während die Einstufung der Leuchtenbergunterführung in die Alarmstufe nachvollziehbar ist und aufgrund der fehlenden Anwohner nicht von Belang ist, bedarf die Situation an der Chiemgaustraße weiterer Erläuterungen. In diesem Bereich wurde ein Risiko von 1:125 berechnet, das knapp über dem Alarmwert von 1:139 liegt. Andere Streckenabschnitte liegen nur wenig unterhalb des Alarmwertes, so dass die Chiemgaustraße als einziger Streckenabschnitt in Rot - also mit „Alarmwert überschritten“ - dargestellt wird. Der Unterschied zwischen den Streckenabschnitten ist jedoch nicht so groß, wie er in dieser Darstellung erscheint.

- **Teilbewertung: Betroffenheit Krebsrisiko**

In der **Karte 37: Betroffenheit Krebsrisiko** wird die Anzahl der Anwohner in Beziehung zum Krebsrisiko gesetzt. Über die Multiplikation des Krebsrisikos mit der Einwohnerzahl je 100m werden die „Wahrscheinlichen Krebsfälle pro 100m“ für jeden Streckenabschnitt ermittelt. Dieser Wert gibt die theoretisch zu erwartende Anzahl luftschadstoffbedingter Krebsfälle für eine Expositionsdauer von 70 Jahren an.



**Karte 37: Betroffenheit Krebsrisiko**

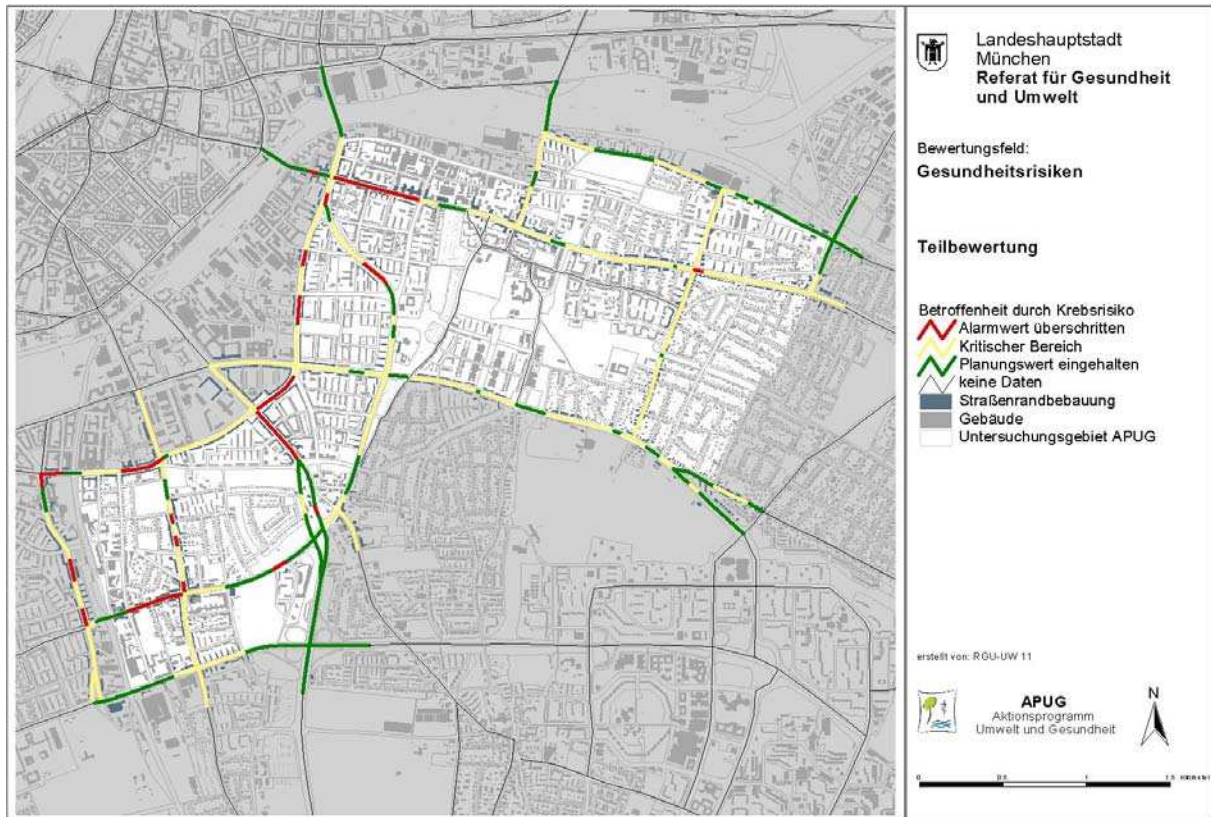
In der folgenden Tabelle ist das Bewertungsschema für die Risikoabschätzung Krebs dargestellt. Die Bewertungseinstufung ist aus der Leipziger Studie übernommen:

Bewertungsfeld: Gesundheitsrisiken Kriterium: Betroffenheit Krebsrisiko Indikator: Wahrscheinliche Krebsfälle je 100m		Trifft beispielhaft ein bei Bewertung Krebsrisiko - Anzahl der Einwohner
<b>P – Planungswert</b>	< 0,1 Fälle/100m	P: < 33 Ew/100m K: < 14 Ew/100m A: < 14 Ew/100m
<b>K – Kritischer Bereich</b>	0,1 bis < 0,74 Fälle/100m	P: 33-250 Ew/100m K: 15-104 Ew/100m A: 15-104 Ew/100m
<b>A – Alarmwert</b>	>= 0,75 Fälle/100m	P: > 250 Ew/100m K: > 104 Ew/100m A: > 104 Ew/100m

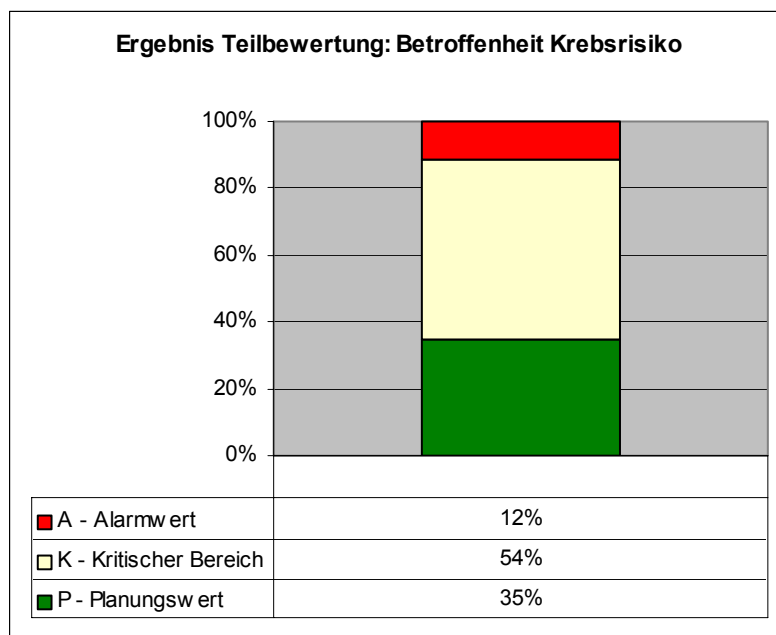
**Tab. 24: Bewertungsschema Teilbewertung: Betroffenheit Krebsrisiko**

Generell muss beachtet werden, dass diese Methodik zur Ermittlung des Handlungsbedarfs entwickelt wurde und nicht das Erkrankungsrisiko eines einzelnen Anwohners bewertet werden soll und kann.

Das Ergebnis der Bewertung wird in **Karte 38: Teilbewertung: Betroffenheit Krebsrisiko** und dem folgenden Diagramm dargestellt:



**Karte 38: Teilbewertung: Betroffenheit Krebsrisiko**



**Abb. 23: Ergebnis Teilbewertung: Betroffenheit Krebsrisiko**

Das Diagramm und die **Karte 38: Teilbewertung: Betroffenheit Krebsrisiko** zeigen, dass Handlungsbedarf weniger im Bereich des Mittleren Ringes besteht als im nachgeordneten Hauptstraßennetz. Hier trifft eine relativ hohe Luftschadstoffbelastung auf eine hohe Bevölkerungsdichte, wodurch in vielen Fällen der Alarmwert überschritten wird. Im Bereich des Mittleren Rings ist aufgrund der relativ geringen Bevölkerungsdichte die Betroffenheit geringer.

Die Ergebnisse müssen vor dem Hintergrund interpretiert werden, dass sich die Luftschadstoffwerte noch auf die Berechnung aus dem Jahre 1998 beziehen. Zwischenzeitlich haben sich mit der technischen Ausstattung der Fahrzeugflotte die Emissionsfaktoren geändert, so dass sich in einigen Bereichen die Belastung geändert bzw. auch entschärft haben könnte. Leider war es nicht möglich, diese Untersuchung auf Basis der neuesten Werte umzusetzen, die voraussichtlich Anfang 2006 veröffentlicht werden. Die Aktualisierung dieser Untersuchung vorgesehen, sobald diese Werte vorliegen.

- **Teilbewertung: Risikoabschätzung Infarkt**

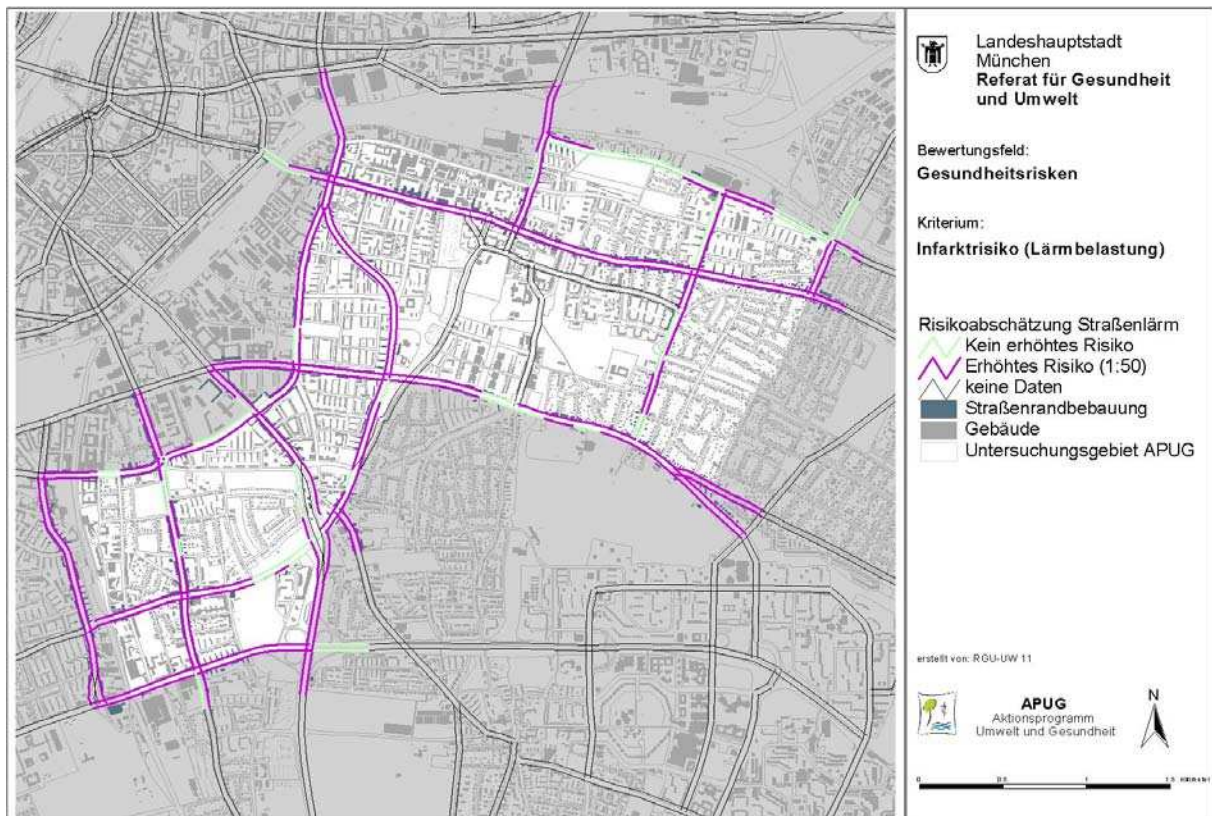
Die Forschungsergebnisse der letzten Jahre verdeutlichen immer mehr den Zusammenhang zwischen Lärmbelastung und Infarktrisiko. Es wird davon ausgegangen, dass ein Mittelungspegel von mehr als 65 dB(A) tagsüber eine Erhöhung des Herzinfarktrisikos um ca. 20% bedeutet<sup>26</sup>. In der Leipziger Studie wird davon ausgegangen, dass durch eine solche erhöhte Lärmbelastung ein Infarktrisiko von 1 : 50 bedingt ist.

Der Nachtruhe kommt aus präventivmedizinischen Gründen ein besonders hoher Stellenwert zu, deshalb wird hier bereits ab einer nächtlichen Lärmbelastung von 55 dB(A) von einer entsprechenden Erhöhung des Lebenszeitrisikos ausgegangen (Infarktrisiko von 1:50).

In der folgenden **Karte 39: Infarktrisiko** ist dieses erhöhte Risiko von 1:50 für die Nachtwerte dargestellt (siehe Bewertungsfeld Lärmbelastung). Es wird dabei unterschieden nach der Lärmbelastung auf der jeweiligen Straßenseite.

---

<sup>26</sup> Bundesministerium für Gesundheit, Bundesumweltministerium (Hrsg.): „*Dokumentation zum Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit, Sachstand – Problemaufriss – Optionen*“, Bonn (1999)



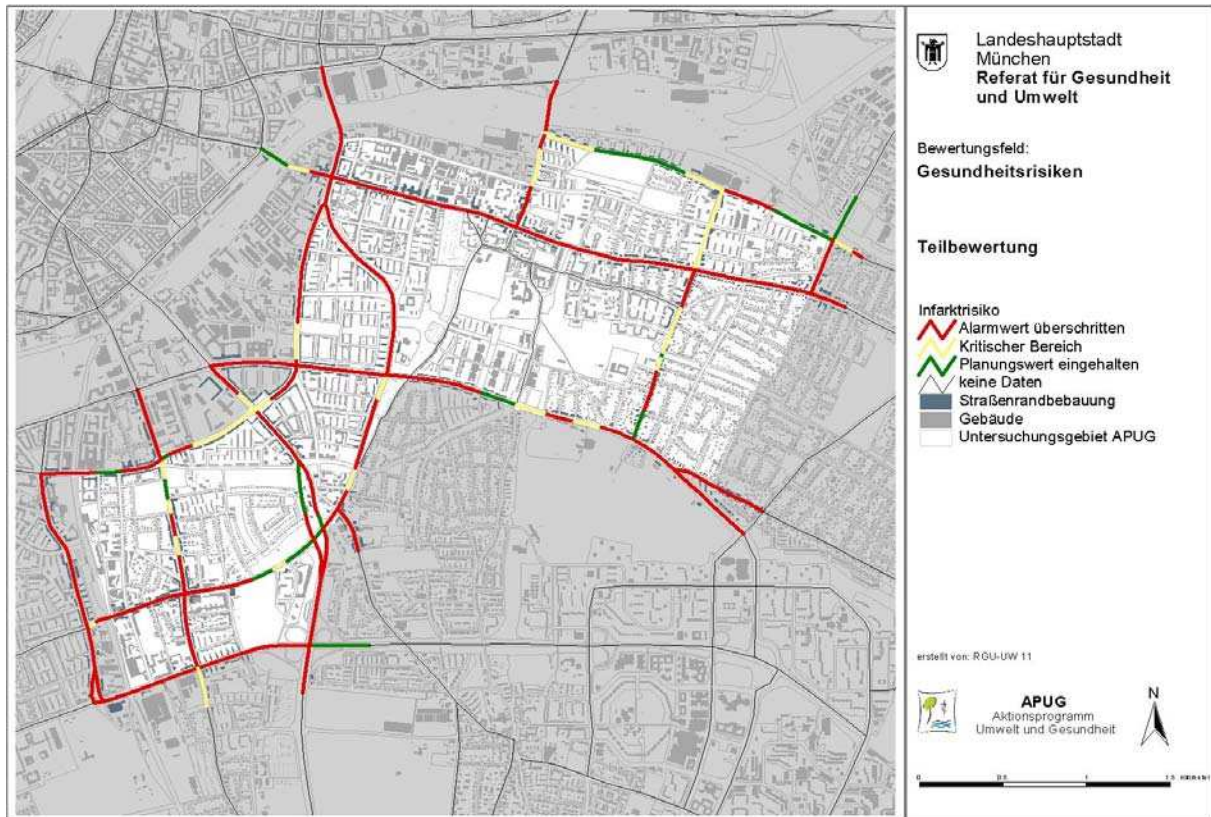
**Karte 39: Infarktisiko**

Das der Teilbewertung Risikoabschätzung Infarkt zugrundeliegende Bewertungsschema wird in folgender Tabelle gezeigt:

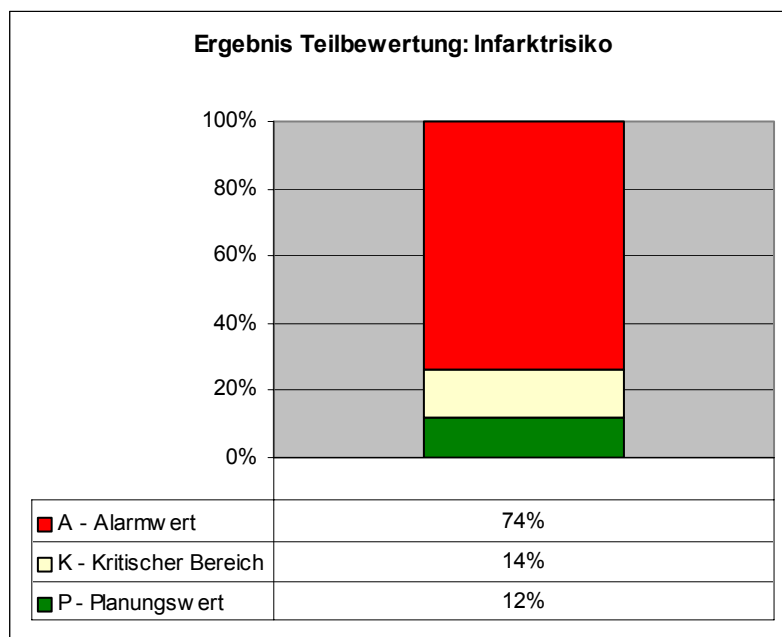
Bewertungsfeld: Gesundheitsrisiken Kriterium: Infarktisiko <b>Indikator:</b> <b>Risikoabschätzung Infarkt</b>	
<b>P – Planungswert</b>	<= 55 dB(A) auf beiden Seiten
<b>K – Kritischer Bereich</b>	alles andere
<b>A – Alarmwert</b>	> 55 dB(A) auf beiden Seiten

**Tab. 25: Bewertungsschema Teilbewertung: Infarktisiko**

Das Bewertungsergebnis wird durch **Karte 40: Teilbewertung: Infarkttrisiko** und das folgende Diagramm verdeutlicht.



**Karte 40: Teilbewertung: Infarkttrisiko**

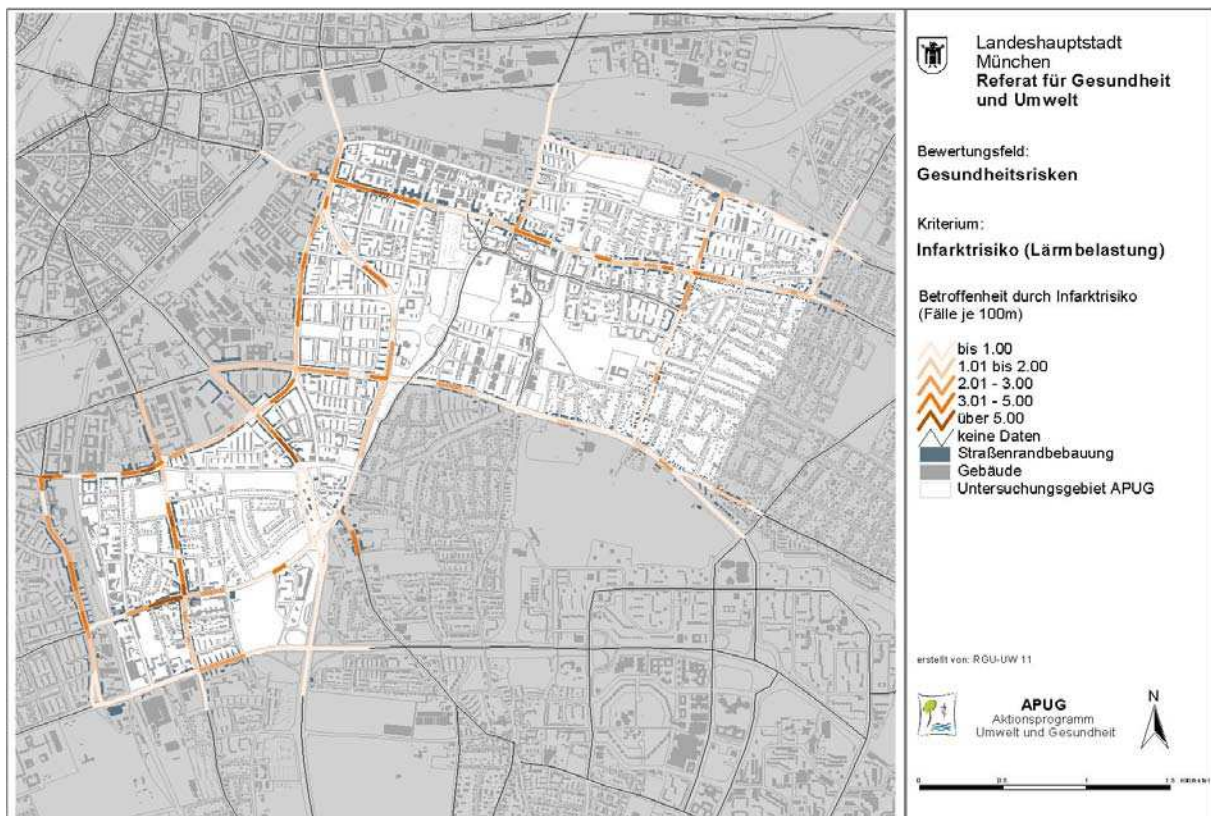


**Abb. 24: Ergebnis Teilbewertung: Infarkttrisiko**

In **Karte 40: Teilbewertung: Infarktrisiko** zeigt sich das Ausmaß der Lärmbelastung. Bis auf wenige ungeordnete Hauptstraßen sowie auf Hauptstraßen mit breitem Straßenraum befinden sich alle Streckenabschnitte oberhalb des Alarmwertes.

- **Teilbewertung: Betroffenheit Infarktrisiko**

Zur Ermittlung der Betroffenheit wird nun das Infarktrisiko in Bezug zur Anzahl der Anwohner im Straßenabschnitt gesetzt. Die **Karte 41: Betroffenheit Infarktrisiko** stellt dar, mit wie vielen Infarktfällen je 100m bei lebenslanger Exposition theoretisch zu rechnen ist. Bei dieser Bewertung bleibt jedoch unberücksichtigt, dass Schlafräume in der Regel in ruhige Richtungen orientiert sind und somit eine geringere Exposition gegeben ist.



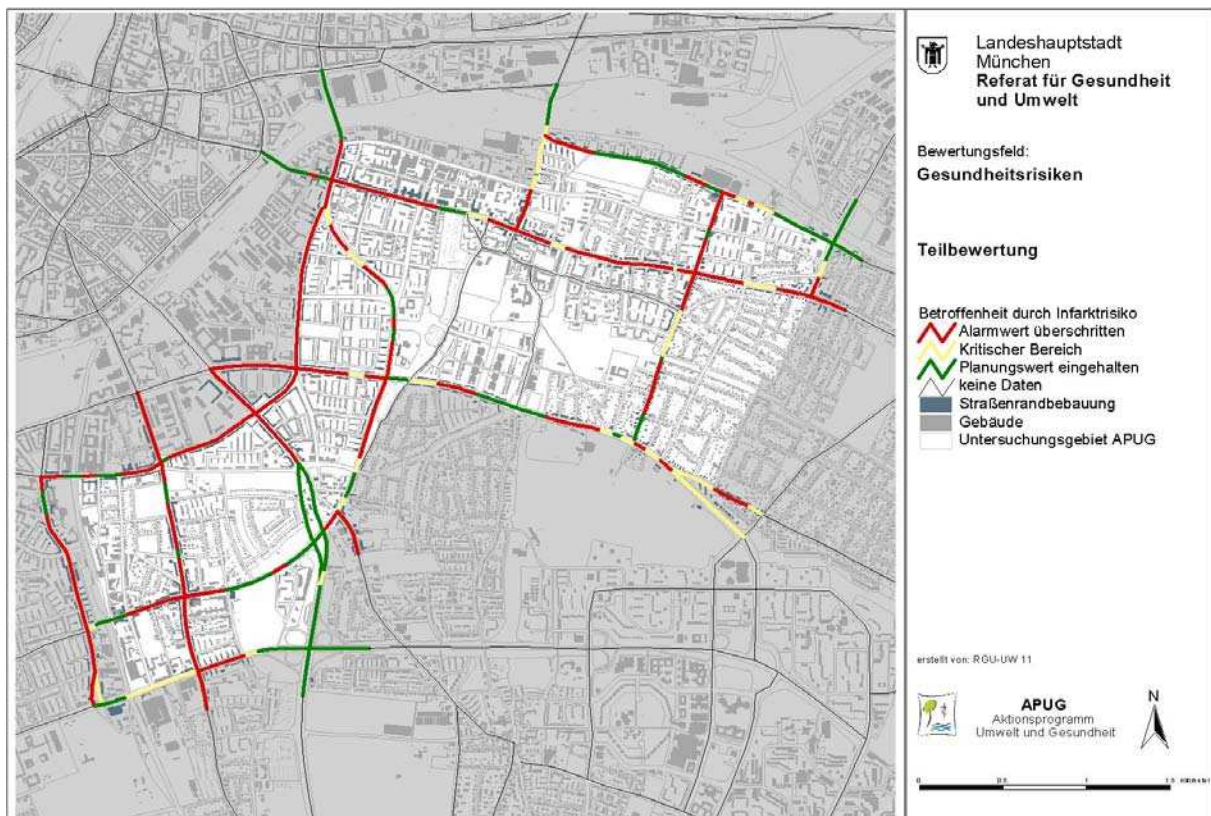
**Karte 41: Betroffenheit Infarktrisiko**



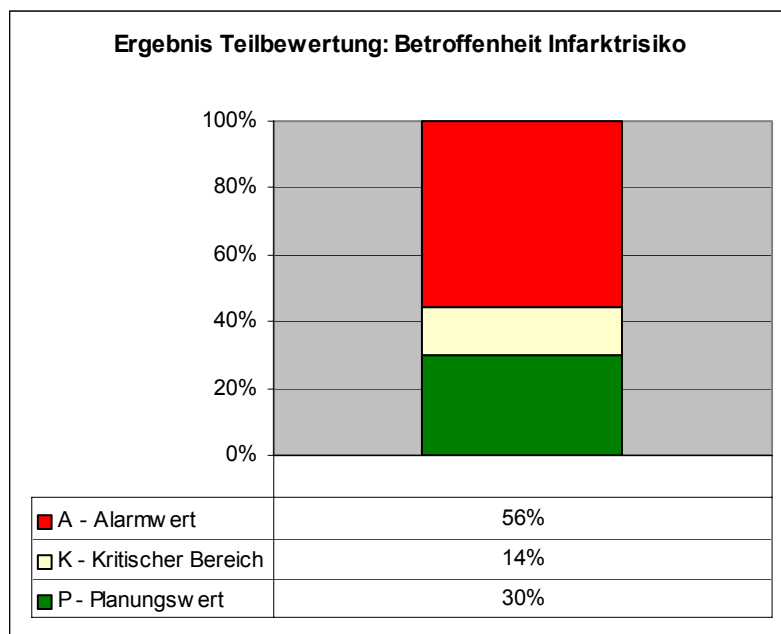
Dieses Ergebnis wird nun in der **Karte 42: Teilbewertung: Betroffenheit Infarktrisiko** mit Hilfe des folgenden Bewertungsschemas bewertet.

Bewertungsfeld: Gesundheitsrisiken Kriterium: Betroffenheit Infarktrisiko <b>Indikator:</b> <b>Wahrscheinliche Infarktfälle je 100m</b>	
<b>P – Planungswert</b>	< 0,1 Fälle/100m
<b>K – Kritischer Bereich</b>	0,1 bis < 0,74 Fälle/100m
<b>A – Alarmwert</b>	>= 0,75 Fälle/100m

Tab. 26: Bewertungsschema Teilbewertung: Betroffenheit Infarktrisiko



Karte 42: Teilbewertung: Betroffenheit Infarktrisiko



**Abb. 25: Ergebnis Teilbewertung: Betroffenheit Infarktrisiko**

Hier spiegeln sich nun direkt die Lärmbelastung und die Einwohnerdichte wider. Vergleichbar mit **Karte 37: Betroffenheit Krebsrisiko** steht auch hier nicht der Mittlere Ring im Brennpunkt der Problematik, sondern untergeordnete Hauptstraßenabschnitte mit einer relativ hohen Einwohnerdichte.

Die **Karte 42 Teilbewertung: Betroffenheit Infarktrisiko** verdeutlicht den hohen Handlungsbedarf beim Thema Lärm. Durch Verbesserungen beim Lärmschutz könnte das Infarktrisiko stark minimiert werden. Die Stadt München hat bereits über Jahre in ein Schallschutzfensterprogramm investiert, so dass die Anwohner eine Abschottungsmöglichkeit erhalten können. Zur Zeit werden für diesen Bereich auch Lärminderungspläne erarbeitet<sup>27</sup>.

### • **Gesamtbewertung: Gesundheitsrisiken**

Auf der Grundlage der Bewertung des Krebs- und des Infarktrisikos erfolgt eine zusammenfassende Bewertung der in dieser Studie dargestellten Gesundheitsrisiken. Hierbei erfolgt keine Zusammenfassung der konkreten Risikowerte. Es wäre sowohl methodisch als auch inhaltlich schwierig, Krebs- und Infarktrisiko auf Basis konkreter Zahlenwerte zu aggregieren. Deshalb erfolgt die Aggregation hier auf Basis der Bewertungen von Krebs- und Infarktrisiko. Diese Bewertungen zeigen keine individuellen Risiken auf, sondern stellen lediglich dar, in welchen Bereichen grundsätzlicher Handlungsbedarf besteht.

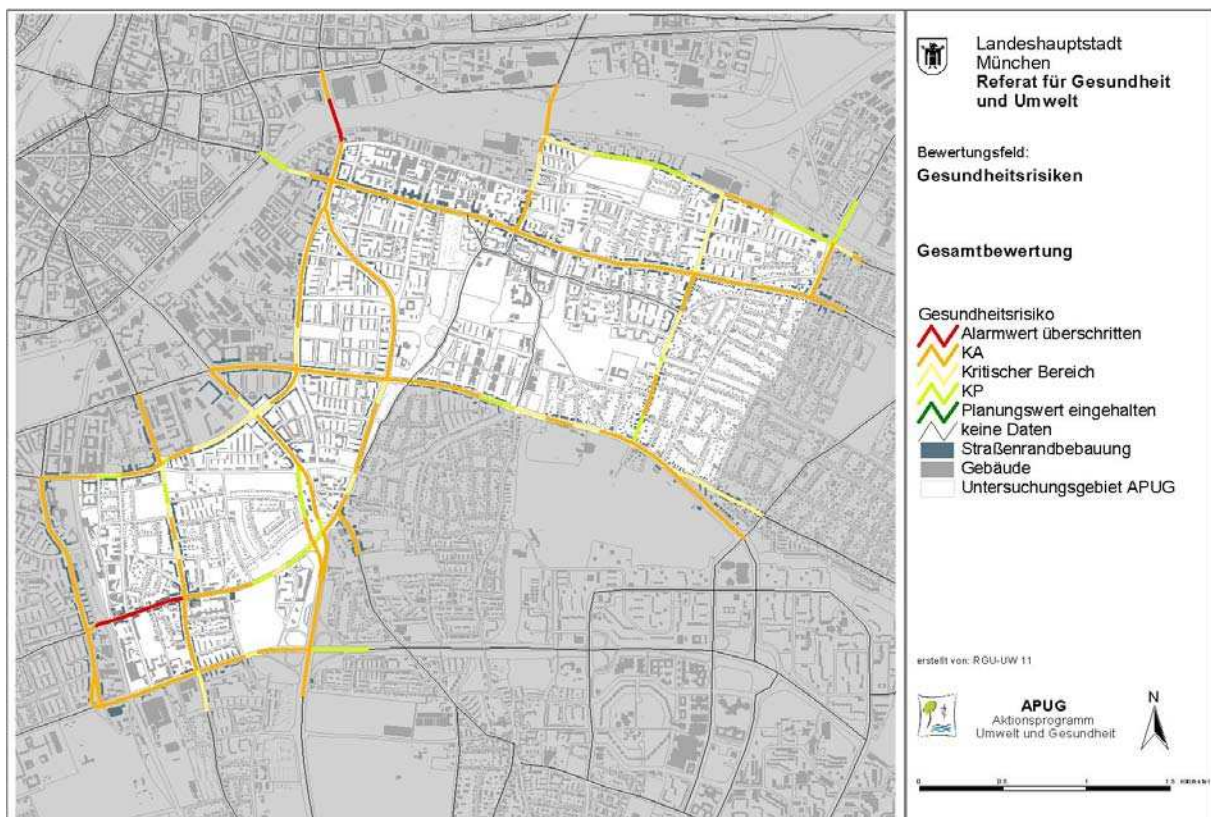
<sup>27</sup> Karte: Übersichtskarte Lärminderungsplanung  
[http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/cgi/M3.cgi?map=|plan\\_gesamt.dfo.map](http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/cgi/M3.cgi?map=|plan_gesamt.dfo.map)

Folgende Tabelle zeigt das Bewertungsschema zur Bewertung der Gesundheitsrisiken:

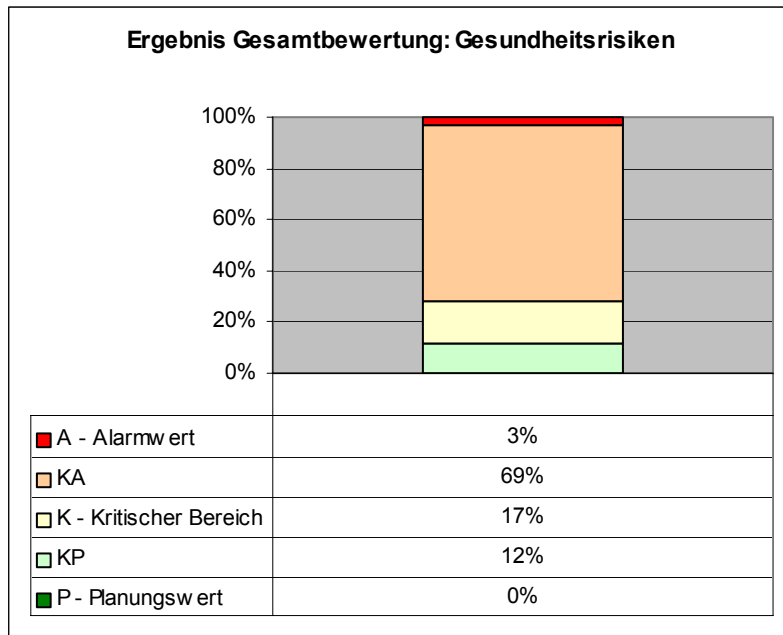
Bewertungsfeld: Gesundheitsrisiken	Kombinationsmöglichkeiten der beiden Teilbewertungen
<b>P – Planungswert</b>	P/P
KP	P/K
<b>K – Kritischer Bereich</b>	K/K A/P
KA	A/K
<b>A – Alarmwert</b>	A/A

Tab. 27: Bewertungsschema Gesamtbewertung: Gesundheitsrisiken

Die **Karte 43: Gesamtbewertung: Gesundheitsrisiko** sowie das folgende Diagramm zeigen die Bewertung der Gesundheitsrisiken.



Karte 43: Gesamtbewertung: Gesundheitsrisiko



**Abb. 26: Ergebnis Gesamtbewertung: Gesundheitsrisiken**

Da die Ausgangskarten zur Bewertung der Gesundheitsrisiken ausschließlich auf der eigentlichen Immissionsbelastung mit Lärm und Luftschadstoffen beruhen und nicht die Anwohnerdichte berücksichtigen, spiegelt diese Karte auch nur die Immissionsbelastung wider.

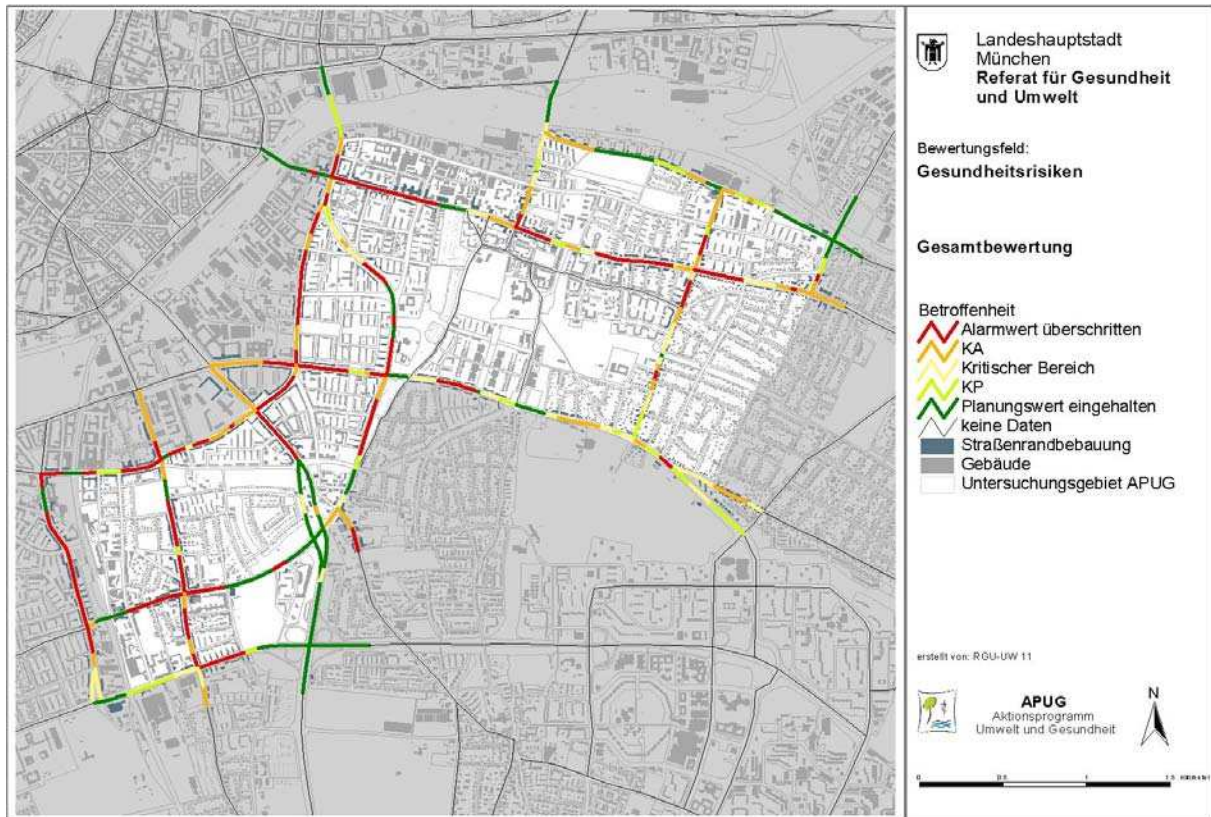
Erst mit der Berücksichtigung der Einwohnerdichte erhält man eine Karte, die auf dieser Ebene eine Betroffenheit durch Gesundheitsrisiken darstellt.

Die Zusammenfassung erfolgt durch Addition der jeweiligen Krebs- und Herzinfarktzahlen; es wird also nicht berücksichtigt, dass Fälle doppelt betroffen sein können. Die Bewertungseinstufung beruht auf dem 5-stufigen Grundschemata zur Gesamtbewertung (siehe folgende Tabelle):

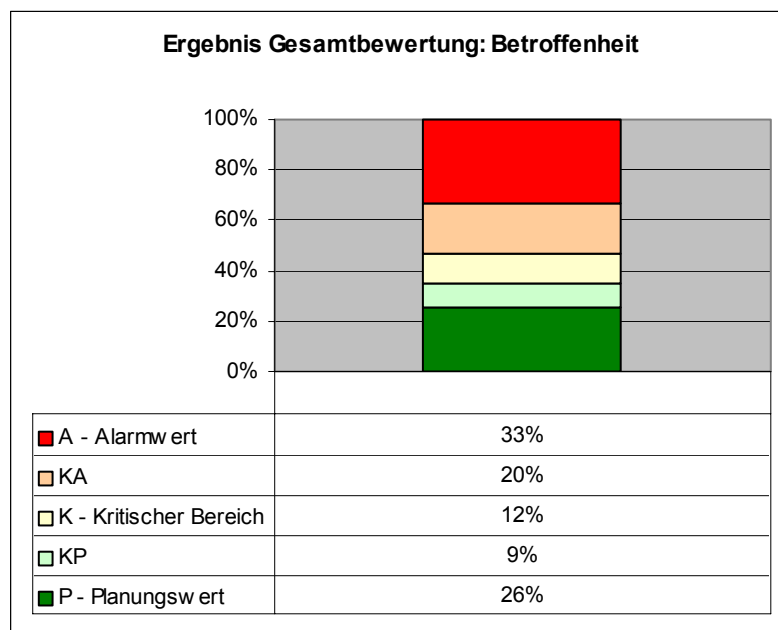
Bewertungsfeld: <b>Betroffenheit</b>	Anzahl der Krebs- und Infarktfälle addiert
<b>P – Planungswert</b>	bis 0,09 Fälle/100m
<b>KP</b>	0,10 bis 0,49 Fälle/100m
<b>K – Kritischer Bereich</b>	0,50 bis 0,99 Fälle/100m
<b>KA</b>	1,00 bis 2,00 Fälle/100m
<b>A – Alarmwert</b>	> 2,00 Fälle/100m

**Tab. 28: Bewertungsschema Gesamtbewertung: Betroffenheit**

**Karte 44: Gesamtbewertung: Gesundheitsrisiko Betroffenheit** und das folgende Diagramm zeigen das Ergebnis der Gesamtbewertung.



**Karte 44: Gesamtbewertung: Gesundheitsrisiko Betroffenheit**



**Abb. 27: Ergebnis Gesamtbewertung: Betroffenheit**

In der **Karte 44: Gesamtbewertung: Gesundheitsrisiko Betroffenheit** zeigen sich nun die Streckenabschnitte, an denen für viele Anwohner ein relativ hohes durch Luftschadstoff- und Lärmbelastung verursachtes Gesundheitsrisiko besteht. Konkrete Handlungsoptionen können daraus nicht abgeleitet werden. Die Karte verdeutlicht nur allgemeinen Handlungsbedarf. Um für die kommunale Planung Handlungsoptionen abzuleiten, sind die Ergebnisse der einzelnen Bewertungsfelder heranzuziehen. Die Karte wird jedoch hier vorgestellt, da sie den Vergleich mit den Ergebnissen der Leipziger Studie ermöglichen soll.

### • **Unsicherheiten in der Gesundheitsrisikoabschätzung**

Bei der Beurteilung der Risikoabschätzung für die Gesundheit (siehe Kapitel 3.5) ist zu beachten, dass die dort getroffenen Aussagen auf Annahmen beruhen und mit Unsicherheiten verbunden sind. Bei der Ermittlung des Krebsrisikos sind dies insbesondere:<sup>28</sup>

- Die Expositions-Wirkungsbeziehungen der epidemiologischen Studien, die als Grundlage für den Effektschätzer dienen, können fehlerhaft sein.
- Möglicherweise bestehen Unterschiede in der Zusammensetzung der Schadstoffmischung in den untersuchten Straßenzügen gegenüber den Gebieten, in denen die epidemiologischen Studien durchgeführt wurden. Die räumliche Exposition hat starke Auswirkungen auf die konkrete gesundheitliche Wirkung.
- Insbesondere sind die Auswirkungen von PM10 als Luftbelastungsindikator noch nicht ausreichend quantifiziert.
- Bei der Risikoabschätzung wird von einer lebenslangen Exposition ausgegangen. Diese ist jedoch in den wenigsten Fällen gegeben.

Weiterhin ist bei der Beurteilung der dargestellten Zahlen bzgl. des Krebs- und Infarkttrisikos zu beachten, dass die dort ermittelten Werte nicht absolut zu interpretieren sind. Um das personenbezogene Risiko zu beurteilen, ist ein Vergleich mit anderen Risiken hilfreich. So besagt eine aktuelle Studie des Deutschen Krebsforschungszentrums<sup>29</sup>, dass in Deutschland ca. 3300 Nichtraucher pro Jahr an den Folgen des Passivrauchens sterben. Dieses Risiko ist in etwa vergleichbar mit dem Risiko 70 Jahre lang an einer Straße mit überschrittenen Alarmpunkten zu leben.

Da unterschiedlichste Faktoren auf das Krebsrisiko einwirken, kann aus der vorliegenden Studie kein konkretes personenbezogenes Risiko abgeleitet werden.

---

<sup>28</sup> Institut für Sozial- und Präventivmedizin / Lufthygieneamt beider Basel: „Gesundheitsrisiken durch Luftschadstoffe in der Region Basel“; Basel und Liestal (1999)

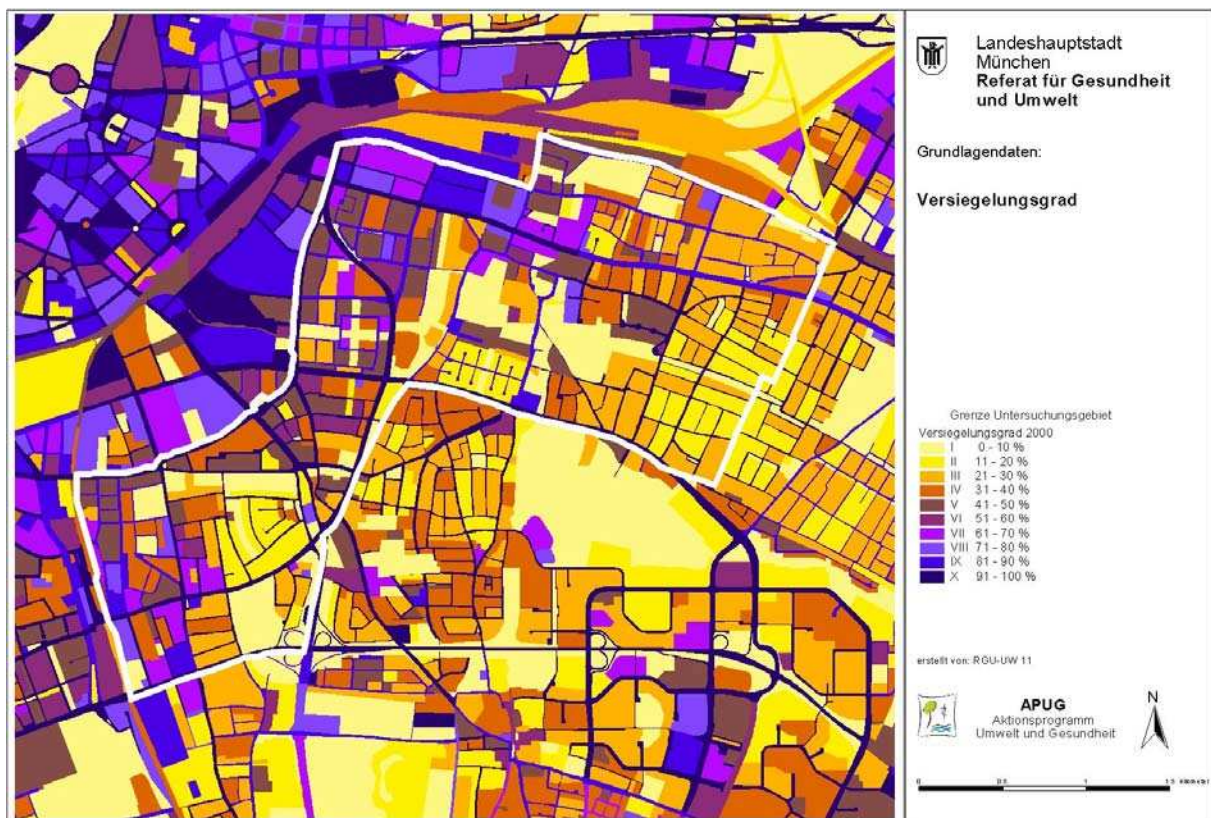
<sup>29</sup> Deutsches Krebsforschungszentrum (Hrsg.): „Passivrauchen – ein unterschätztes Gesundheitsrisiko“; Heidelberg (2005)

### 3.6 Weitere Faktoren im Wohnumfeld

Im Folgendem werden entsprechend der in Kapitel 2.7 dargestellten Anforderungen einige Themenbereiche dargestellt, die im Rahmen einer flächenbezogenen Bewertung berücksichtigt werden können. Für diese liegen in der Stadtverwaltung bereits Informationen vor, so dass prinzipiell eine Ergänzung der streckenbezogenen Bewertung möglich ist. Die Leipziger Vorgehensweise hat sich jedoch auf eine straßenbezogene Bewertung beschränkt. In der vorliegenden Studie war die Ergänzung der Methodik im Hinblick auf eine Bewertung aus zeitlichen Gründen nicht möglich. Dies wird eine Aufgabe bei der Fortschreibung sein.

- **Versiegelungsgrad**

Der Versiegelungsgrad im Wohnumfeld ist ein bedeutender Indikator für die Qualität des Wohnumfeldes. Die Versiegelung hat nicht nur Auswirkungen auf die natürlichen Ressourcen wie Grundwasser und Boden, sondern sie beeinflusst das Wohlbefinden der Anwohnerinnen und Anwohner direkt durch Beeinflussung des thermischen Verhaltens der Oberflächen (Kleinklima) und die Gestaltung (Begrünung). Einen Überblick über die Versiegelungssituation im APUG-Gebiet gibt die auf Basis der Strukturtypen erhobene **Karte 45: Versiegelungsgrad**<sup>30</sup>.



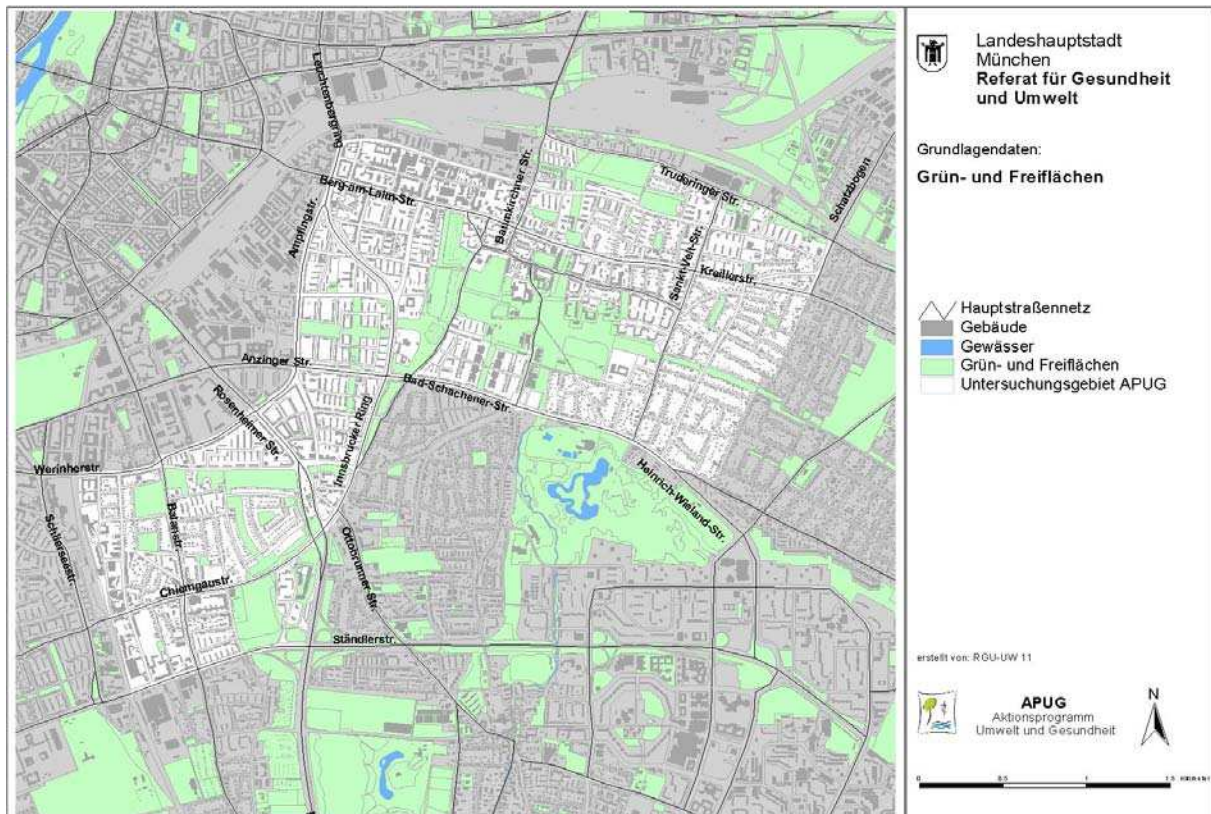
Karte 45: Versiegelungsgrad

<sup>30</sup> Karte: Versiegelung nach Strukturtypen 2000  
[http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/cgi/M3.cgi?map=versiegelung\\_2000.dfo.map](http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/cgi/M3.cgi?map=versiegelung_2000.dfo.map)

- **Grünflächen**

Natürliches Grün ist für ein wichtiges Kriterium für die Identifikation mit dem Wohnumfeld. Grün im Wohnumfeld bedingt eine ästhetische Aufwertung und wirkt indirekt auf das körperliche Wohlbefinden. Durch Grünbereiche werden Temperaturschwankungen ausgeglichen; dies führt insbesondere im Sommer zu einer Verbesserung des Kleinklimas.

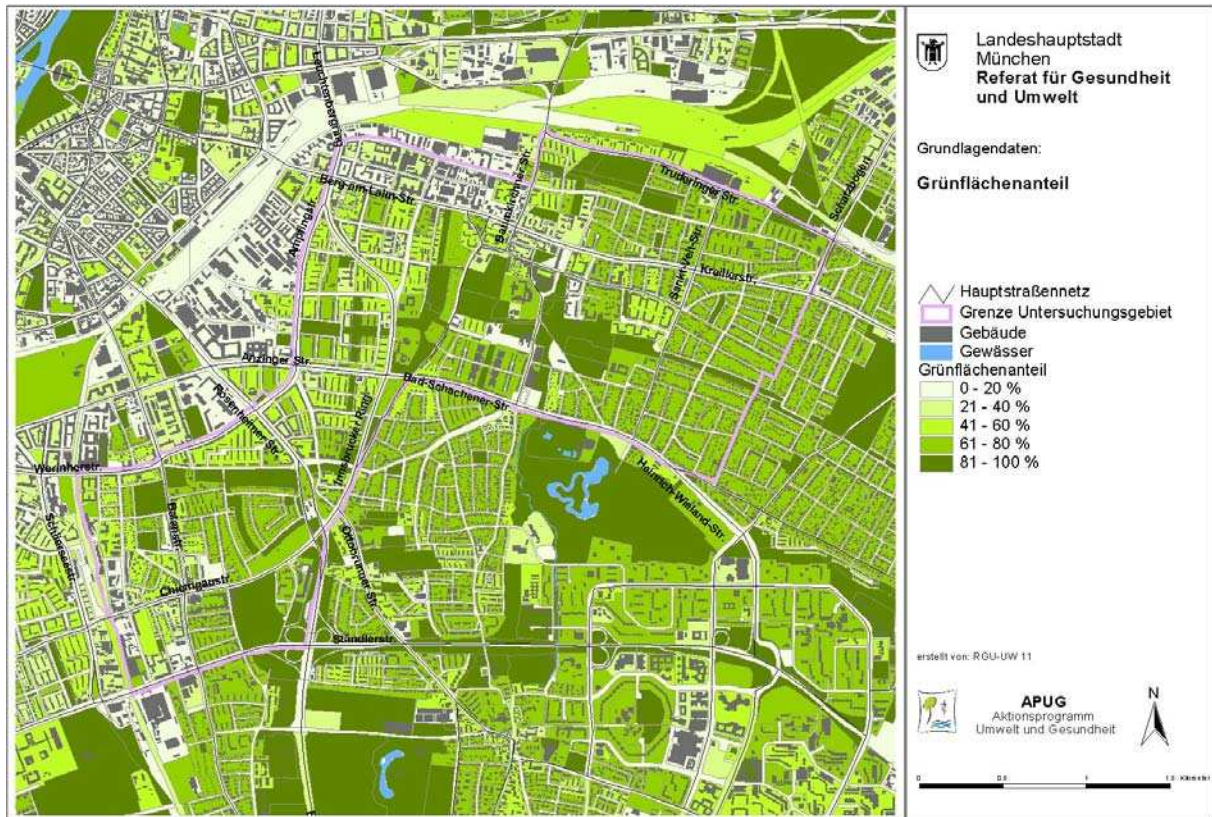
Die **Karte 46: Grün- und Freiflächen** zeigt die Lage der öffentlich zugänglichen Grünbereiche im Untersuchungsgebiet.



**Karte 46: Grün- und Freiflächen**



Die auf Basis der Strukturtypenkartierung erzeugte **Karte 47: Grünflächenanteil** zeigt die durchschnittliche Verteilung des Grüns innerhalb des Wohnumfeldes.<sup>31</sup>

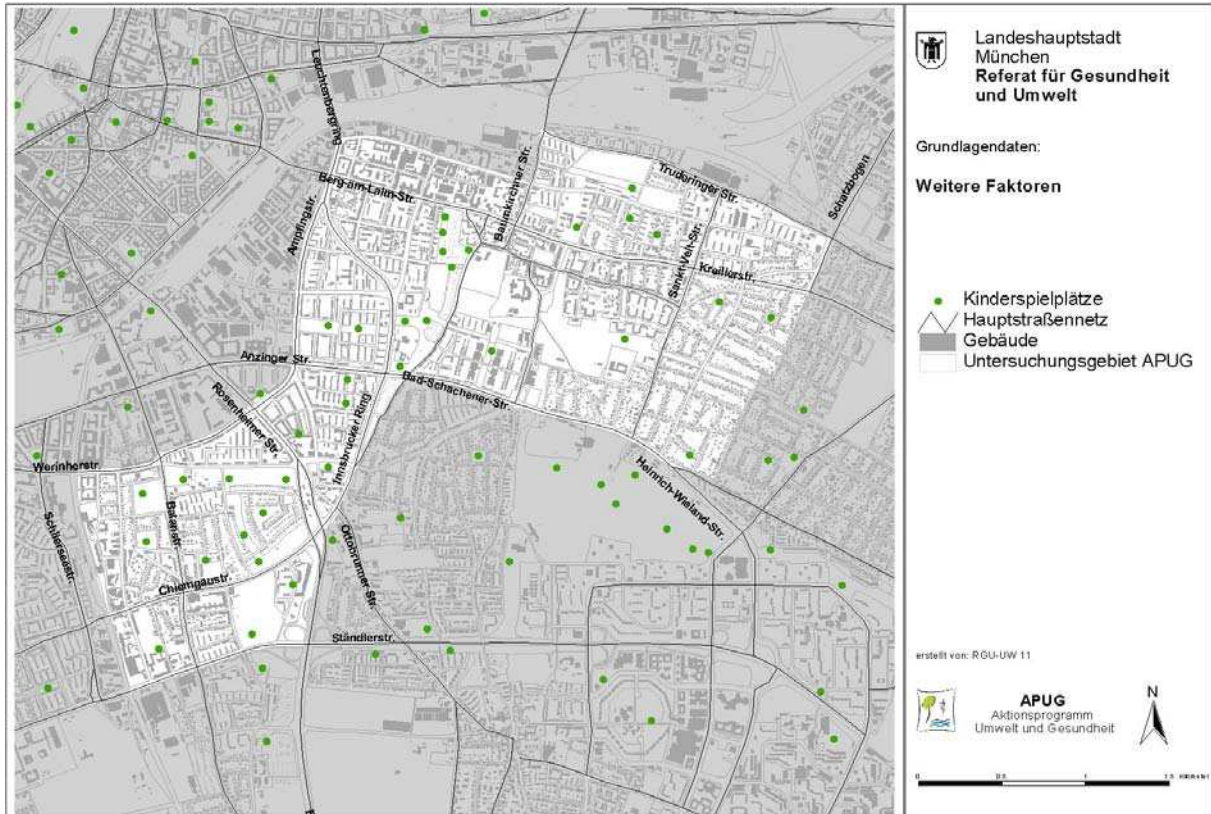


**Karte 47: Grünflächenanteil**

<sup>31</sup> Karte: Strukturtyp-Auswertung  
[http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/cgi/M3.cgi?map=strukturtyp\\_auswertung.dfo.map](http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/cgi/M3.cgi?map=strukturtyp_auswertung.dfo.map)

- **Kinderspielplätze**

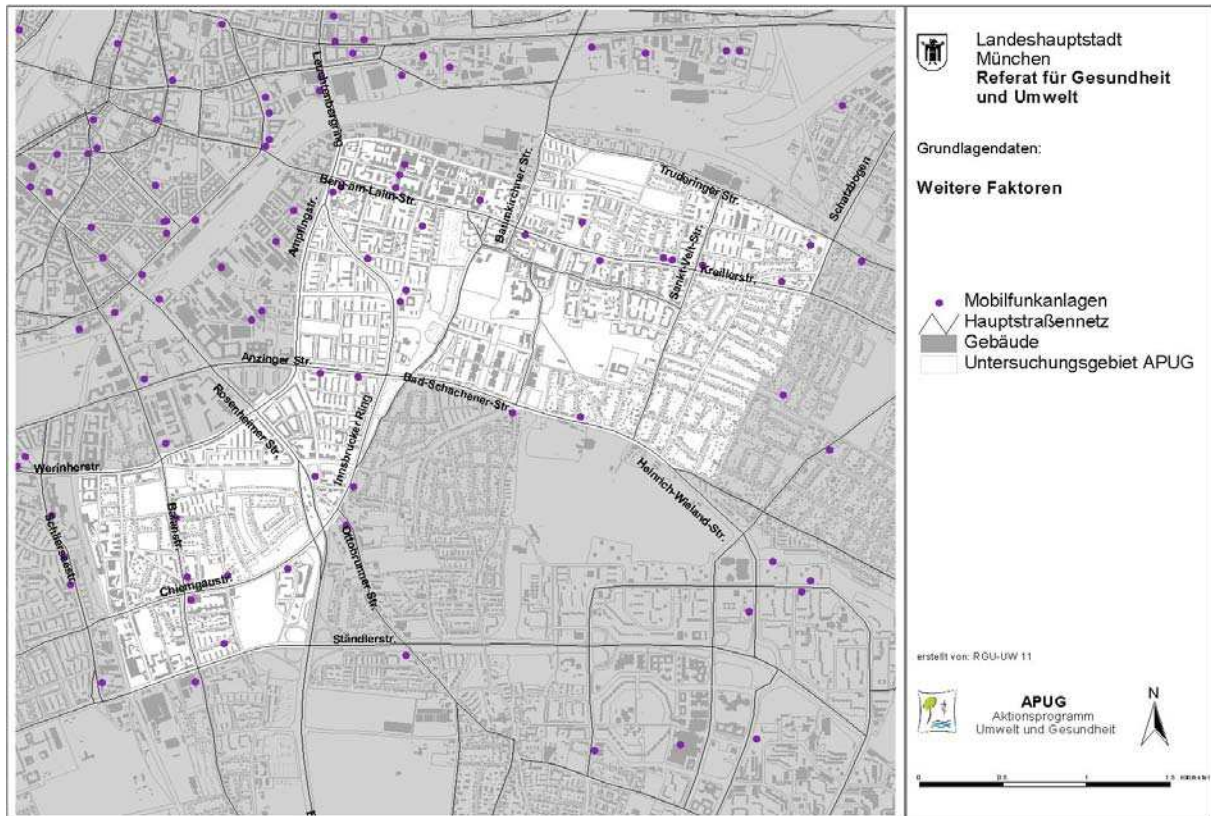
Die Erreichbarkeit von Kinderspielplätzen ist nicht nur für Kinder von Bedeutung, es ist auch ein wichtiges Kriterium im Hinblick auf Gender-Mainstreaming-Aspekte. Die **Karte 48: Kinderspielplätze** zeigt die Kinderspielplätze im APUG-Gebiet.



**Karte 48: Kinderspielplätze**

- **Mobilfunkanlagen**

Mit der Verbreitung der Mobiltelefone ist die Anzahl der Sendeanlagen stark angestiegen. Die gesundheitlichen Auswirkungen der von den Stationen ausgehenden Strahlung wird zwar in den meisten wissenschaftlichen Studien als gering eingeschätzt. Trotzdem wird dieser Themenbereich mit **Karte 49: Mobilfunkanlagen** für das APUG-Gebiet dokumentiert.<sup>32</sup>



**Karte 49: Mobilfunkanlagen**

<sup>32</sup> Karte: Mobilfunkstationen in Betrieb  
[http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/mapserver?odb=mobil.odb;maparea=rgu\\_public](http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/mapserver?odb=mobil.odb;maparea=rgu_public)

## 4 Zusammenfassende Bewertung aller Bewertungsfelder

Die Zusammenfassung der einzelnen Bewertungen zu einer Gesamtbewertung soll helfen, Bereiche mit einer erhöhten Dringlichkeit für die Umsetzung von Maßnahmen zu definieren.

Innerhalb dieses Arbeitsschrittes erfolgt eine zusammenfassende Betrachtung der berücksichtigten Faktoren (siehe Tab. 29) mit dem Ziel, eine Bewertung über alle Bewertungsfelder hinweg zu erstellen.

Bewertungsfelder
<input type="radio"/> Straßenraumqualität
<input type="radio"/> Luftbelastung
<input type="radio"/> Lärmbelastung
<input type="radio"/> Verkehrssicherheit
<input type="radio"/> Gesundheitsrisiken

Tab. 29: Betrachtete Bewertungsfelder

Die Zusammenfassung der Bewertungsfelder erfolgt in zwei Schritten. Analog zur Leipziger Studie wird für jeden Straßenabschnitt ein sogenanntes Straßenabschnittsprofil erstellt. Anhand eines Formblatts (siehe **Tab. 30**) werden für jeden Straßenabschnitt die Bewertungsergebnisse aller Bewertungsfelder dargestellt. Es werden die Problemfelder herausgestellt (Bewertungsfelder, die negativ bewertet wurden d.h. die beiden ungünstigsten Einstufungen der 5-stufigen Skala A und KA). So wird der Handlungsbedarf transparent gemacht.



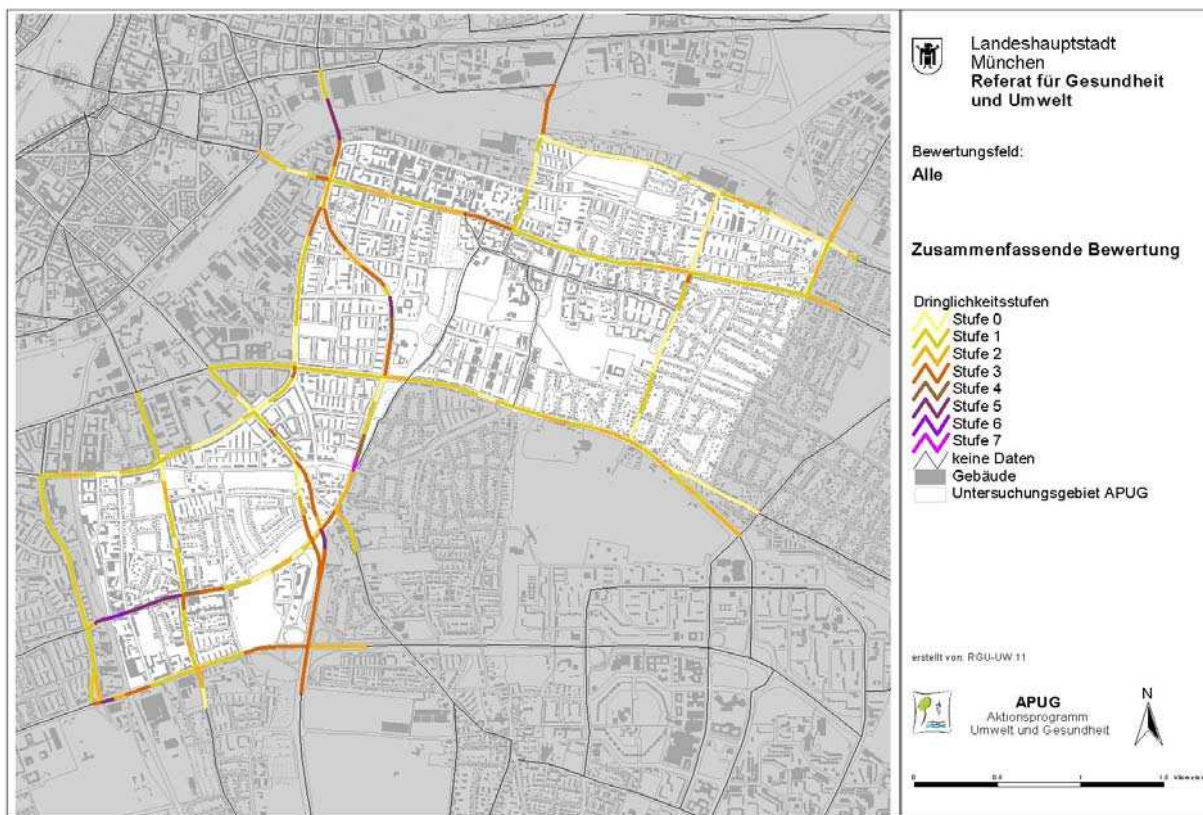
	Bewertung	Dringlichkeitspunkte
<b>Straßenraumqualität</b>	KP	0
<b>Luftbelastung</b>	KP	0
<b>Lärmbelastung</b>	K	0
<b>Verkehrssicherheit</b>	P	0
<b>Gesundheitsrisiko</b>	KA	1

<b>Problemfelder:</b>	Gesundheitsrisiko	-
	-	-

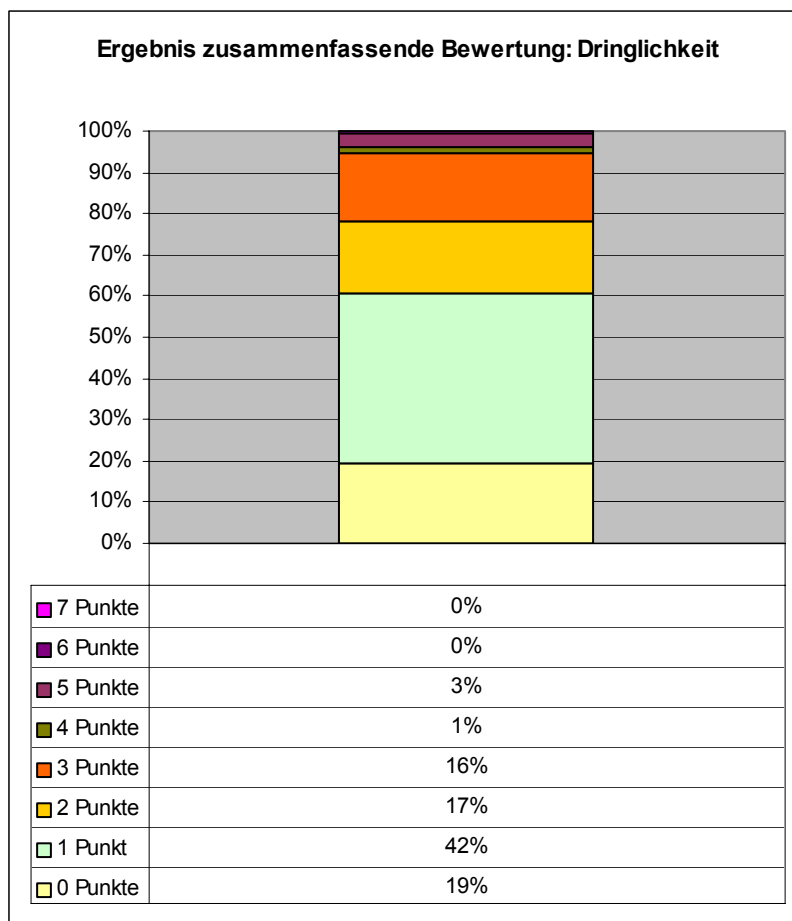
**Gesamtdringlichkeit: 1**

Tab. 30: Beispiel für ein Straßenabschnittsportrait

Zusätzlich erfolgt für alle Straßenabschnitte eine Dringlichkeitseinstufung. In diese Dringlichkeitseinstufung fließen jeweils die Problemfelder ein. Der Alarmwert A wird mit 2 Punkten, der weniger kritische Alarmwert KA wird mit 1 Punkt bewertet. Diese Punkte werden für jeden Straßenabschnitt addiert; es ergibt sich die Dringlichkeit. Die errechnete Punktzahl kann zwischen 0 und 10 liegen. 10 Punkte werden erreicht, wenn alle 5 Bewertungsfelder in der schlechtesten Bewertungsstufe A – mit 2 Punkten bewertet – liegen. Im dem Fall, dass kein Bewertungsfeld als Problemfeld bewertet wurde, ergeben sich 0 Punkte. Die Dringlichkeit wird im Straßenabschnittsprofil und in der **Karte 50: Zusammenfassende Bewertung** dargestellt.



**Karte 50: Zusammenfassende Bewertung**



**Abb. 28: Ergebnis Zusammenfassende Bewertung: Dringlichkeit**

Fast 20% aller Streckenabschnitte sind mit 0 Punkten bewertet. Dies bedeutet, dass hier kein direkter Handlungsbedarf besteht. Weiterhin zeigt sich, dass fast alle Streckenabschnitte mit weniger als 3 Punkten bewertet werden. Die schlechteste Bewertung mit 7 und 6 Punkten erfolgt bei zwei kurzen Streckenabschnitten, sie erscheinen in der Abb. 28 nicht, da dort der Prozentwert gerundet ist. Insgesamt zeigt dieses Ergebnis, dass die Situation im APUG-Gebiet relativ positiv ist.

Trotzdem besteht in einigen Straßenabschnitten Handlungsbedarf. Entsprechend den Bewertungen der einzelnen Bewertungsfelder zeigt sich auch im Gesamtergebnis die besondere Problematik des Mittleren Rings. Hier bestehen mehrere Problembereiche. Besondere Brennpunkte sind dabei Gebiete, in denen zusätzlich eine relativ hohe Einwohnerdichte besteht (z.B. die Chiemgaustraße).

Die Stadt München hat sich dieser Probleme in verschiedenen Programmen angenommen (z.B. Schallschutzfensterprogramm). Darüber hinaus werden zur Zeit Maßnahmen im Rahmen des Lärminderungsplans<sup>33</sup> und des Luftreinhalteplans<sup>34</sup> erarbeitet. Für diese Fachplanungen sind die entwickelten Straßenabschnittsporträts von großer Bedeutung. Mit ihrer Hilfe kann verdeutlicht werden, in welchen weiteren Bereichen ebenfalls ein Verbesserungsbedarf besteht.

<sup>33</sup> Lärminderungsplanung in München

[http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/vorsorge\\_schutz/laerm/laermminderung/97939/index.html](http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/vorsorge_schutz/laerm/laermminderung/97939/index.html)

<sup>34</sup> Luftreinhalteplan München

[http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/vorsorge\\_schutz/luft/luftreinhalteplan/98045/index.html](http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/vorsorge_schutz/luft/luftreinhalteplan/98045/index.html)

## 5 Veröffentlichung im Internet

Durch die Nutzung des Internets erweitern sich für die Öffentlichkeitsarbeit die Möglichkeiten. Diese sind insbesondere für die Veröffentlichung von Studien relevant, die zur Information der Bürgerinnen und Bürger und auch anderer Dienststellen der Stadtverwaltung dienen.

In der Umfrage<sup>35</sup> gaben 64% der Befragten an, dass sie Zugang zum Internet haben, wovon wiederum ca. 68% dieses Medium auch zum Abrufen von Informationen von Behörden nutzen. Informationen aus den Stadtteilen werden jedoch im geringeren Maße abgerufen. Es kann also davon ausgegangen werden, dass ca. 2/3 aller Bewohnerinnen und Bewohner die Internet-Veröffentlichung der vorliegenden Studie abrufen können.

Dies bedeutet jedoch im Umkehrschluss, dass ein Drittel der Bevölkerung die über Internet bereitgestellten Informationen nicht abrufen kann. Die Bereitstellung von öffentlich zugänglichen Internetanschlüssen in Bürgerhäusern o.ä. kann keine Lösung sein, da nicht jeder mit der Computerarbeit vertraut ist. Insbesondere älteren Menschen fehlt der Bezug zu diesem Arbeitsmittel. Trotzdem bietet die Veröffentlichung über das Internet die wichtigste Möglichkeit, um die Details einer Untersuchung für eine interessierte Öffentlichkeit und die Fachöffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Verbreitung umfangreicher Studien mit Kartendarstellungen war, abgesehen von wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bisher nur in stark reduzierter Form möglich. In der Regel beschränkte sich dies auf „Flyer“ und bei besonderen Vorhaben auch auf eine Kurzfassung in Papierform, die einer interessierten (Fach-)Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wurde. Da der Druck von Karten mit hohen Kosten verbunden ist, konnten ausschließlich die Grundzüge der Vorgehensweise und einige kartografische „Highlights“ dargestellt werden. Der räumliche Bezug der Arbeit war nicht darstellbar, obwohl dies bei Arbeiten mit kleinräumigem Bezug für die Darstellung der Auswirkungen von zentraler Bedeutung ist.

In den letzten Jahren haben sich die DV-technischen Möglichkeiten zur Darstellung von Karten über das Internet stark verbessert. So arbeitet das RGU bereits seit 1995 mit einem Mapserver<sup>36</sup>, mit dessen Hilfe Karten aus unterschiedlichen Bereichen im digitalen Umweltatlas<sup>37</sup> veröffentlicht werden. Inzwischen werden auch Karten aus dem Bereich der Gesundheitsberichterstattung im Umweltatlas veröffentlicht. Der Mapserver ermöglicht es, die im Rahmen dieser Studie erfassten Informationen im kleinräumigen Maßstab im Internet zu veröffentlichen<sup>38</sup> und dadurch einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

In den digitalen Karten lassen sich sowohl die einzelnen Bewertungsgrundlagen als auch die Bewertungsergebnisse innerhalb eines Bewertungsfeldes gemeinsam darstellen. Für jedes Bewertungsfeld wird eine Karte erzeugt, in der sowohl die einzelnen Bewertungsgrundlagen (als Indikatoren) als auch das Bewertungsergebnis abrufbar ist.

---

<sup>35</sup> siehe Teilprojekt: Bewohnerbefragung

<sup>36</sup> UMN-Mapserver-Dokumentation im RGU  
<http://maps.geo.arch.tu-muenchen.de/twiki/bin/view/Mapserver/Dokumentation>

<sup>37</sup> Gesundheits- und Umweltdaten  
[http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/daten\\_plaene/103406/index.html](http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/daten_plaene/103406/index.html)

<sup>38</sup> Karten dieses Berichtes  
<http://maps.geo.arch.tu-muenchen.de/twiki/bin/view/APUG/GAUG>



Somit können die im Kapitel 3 dargestellten Arbeitsschritte sowohl vom Fachpublikum als auch von der Öffentlichkeit nachvollzogen werden. Der Vorteil dieser Vorgehensweise besteht darin, dass direkt auf die mit Hilfe des Geografischen Informationssystems aufbereiteten Daten zurückgegriffen werden kann. Hierzu ist keine zusätzliche grafische Aufbereitung erforderlich, wie bei der händischen Erstellung gedruckter Karten. Der grafische Rahmen wird von den generellen Mapserver-Einstellungen übernommen, die das RGU bereits für seine Gesundheits- und Umweltkarten erstellt hat. Der zusätzliche Aufwand für eine Veröffentlichung der Karten der vorliegenden Studie über den Mapserver ist also relativ gering.

Vor einer Veröffentlichung der Risikokarten ist jedoch der Stadtrat mit der Thematik zu befassen. Dort soll eine Entscheidung getroffen werden, ob die Risikokarten veröffentlicht werden sollen.

## 6 Resümee

- **Bezug auf Fragestellungen und Zielsetzungen des APUG-Projektes**

Im Rahmen der Studie wurde nachgewiesen, dass durch den Einsatz geografischer Analysewerkzeuge eine Prüfung und Darstellung der Zusammenhänge vom Umwelt- und Gesundheitsdaten im kleinräumigem Maßstab möglich ist.

Es wurde aufgezeigt, dass eine integrierte Darstellung der Gesundheits- und der Umweltbelange nicht nur möglich, sondern für eine ganzheitliche Betrachtungsweise sogar erforderlich ist. Diese Zusammenstellung bedeutet jedoch nicht, die einzelnen Belange zu einem „Gesamtwert“ zu aggregieren, vielmehr werden diese nebeneinander dargestellt und es werden die Abhängigkeiten zwischen den Bereichen aufgezeigt. Damit wird dem Ziel des Aktionsprogramms Gesundheit und Umwelt zur engeren Verknüpfung der GBE (Gesundheitsberichterstattung) und UBE (Umweltberichterstattung) im Sinne einer integrierten GUBE (Gesundheits- und Umweltberichterstattung) entsprochen.

Mit Hilfe der entwickelten Methodik wurden Informationsstrukturen geschaffen, mit denen verwaltungsintern auf die Anforderungen aus dem Gesundheits- und Umweltbereich reagiert werden kann. Durch die Aufbereitung dieser Informationen für eine Veröffentlichung im Internet wird auch dem wachsenden Informationsbedürfnis der Bevölkerung und der Fachöffentlichkeit entsprochen.

Durch die konsequente Aufbereitung aller Daten mit Hilfe eines GIS (Geografischen Informationssystems) ist ein kleinräumiger Bezug möglich. Für jeden Streckenabschnitt ergibt sich ein detailliertes Bild der gesundheits- und umweltbezogenen Belange, das sowohl der Verwaltung als Handlungsanweisung dienen kann als auch den Anwohnerinnen und Anwohnern ein Bild der konkreten Umwelt- und Gesundheitsbelastungen aufzeigt. Dabei wird die zentrale Funktion des GIS als geografisches Analysewerkzeuge deutlich.

Durch die vorliegende Studie lässt sich zeigen, dass einheitliche Werkzeuge und Methoden im Umwelt- und Gesundheitsbereich einsetzbar und auch für zusammenfassende Darstellungen verwendbar sind. Dies ist für die Verwaltung von besonderer Bedeutung.

Mit dem hier entwickelten Instrument ist eine realitätstreue und zeitnahe umweltbezogene Gesundheitsbeobachtung und -berichterstattung möglich. Inwieweit diese jedoch dauerhaft installiert werden kann, ist unter dem Gesichtspunkt der momentanen Konsolidierungsdiskussion zu sehen.

- **Inhaltliche Folgerungen**

Als Besonderheit der Leipziger Studie wird in der Fachöffentlichkeit die Ermittlung und Veröffentlichung von straßenbezogenen Risikowerten gesehen. Wie jedoch in der vorliegenden Studie herausgearbeitet wurde, werden diese „Todeszahlen“ für München aus folgenden Gründen als nicht relevant angesehen:

- Die Herleitung der Zahlen und die zugrundeliegenden Annahmen sind mit umfangreichen Unsicherheiten verbunden, so dass das Ergebnis nur relativ und nicht absolut interpretiert werden kann.
- Die Risikozahlen können in der Öffentlichkeit zu einer Diskussion führen, die der eigentlichen Aussage nicht gerecht wird. Aus diesem Grunde wird die vorliegende Studie erst nach Befassung des Münchner Stadtrates veröffentlicht.

Als wesentliches inhaltliches Ergebnis muss die Darstellung der jeweiligen Betroffenheit gesehen werden. Erst durch eine Verknüpfung der Fachinformationen mit den Informationen

über die Anzahl der betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner bzw. die Empfindlichkeit der Immissionsfläche können die Ergebnisse im Hinblick auf die gesundheits- und umweltrelevanten Auswirkungen bewertet werden. Diese Informationen reichen in der Praxis für eine handlungsbezogene Auswertung aus, so dass auf eine risikobezogene Reihung verzichtet werden kann.

- **Technische Folgerungen**

Es wurde eine Struktur für eine Straßendatenbank aufgebaut, mit deren Hilfe wichtige Fragen aus dem Gesundheits- und Umweltbereich beantwortet werden können. Diese Struktur wurde bereits für ca. ein 20% des Stadtgebietes inhaltlich ausgefüllt.

Als nächstes Ziel wird die Vervollständigung dieses Datensatzes für das gesamte Stadtgebiet gesehen. Da die Informationen größtenteils bereits vorliegen und „nur“ noch homogenisiert werden müssen, ist der dafür erforderliche Arbeitsaufwand kalkulierbar. Dabei wird sich zeigen, inwieweit diese Arbeiten ohne externe Mittel wie die APUG-Förderung im normalen Dienstgeschäft leistbar sind. Im Hinblick auf eine spätere Integration in die hier beschriebene Vorgehensweise sollten sich jedoch zukünftige Fachstudien an dieser Methodik orientieren. Der Aufwand zur Integration kann damit reduziert werden.

Für einige Bewertungsfelder sind bereits jetzt schon Aktualisierungen erforderlich. Insbesondere für den Bereich der Luftreinhaltung ist eine Anpassung an die aktuellen rechtlichen Vorgaben erforderlich. Die Studie zur Neuberechnung der Luftschadstoffbelastung wird Anfang 2006 fertiggestellt, so dass deren Ergebnisse dann eingearbeitet werden können. Das gleiche gilt für die aktualisierte Lärmberechnung. Diese Studie ist zwar bereits fertiggestellt, liegt jedoch dem RGU noch nicht vor. Nach Bekanntgabe der Lärmberechnungsergebnisse im Stadtrat kann eine Überarbeitung der vorliegenden Studie erfolgen. Hier steht zusätzlich eine Überarbeitung der Methodik an, da die Lärmberechnung von einer straßenrandbezogenen auf eine flächenbezogene Immissionsdarstellung umgestellt wurde.

Für das Stadtgebiet München hat sich gezeigt, dass das hier entwickelte Bewertungsnetz in Teilbereichen engmaschiger aufgebaut werden muss. Da die vorliegende Studie nur bereits vorhandene Daten nutzen konnte, war das Bewertungsnetz identisch mit dem aus verkehrlichen Gesichtspunkten heraus definierten Hauptstraßennetz. Bei einigen Nebenstraßen im Untersuchungsgebiet sind die gesundheits- und umweltbezogenen Belastungen – insbesondere bezüglich der Straßenraumqualität – jedoch so stark, dass eine Aufnahme in das Bewertungsnetz erforderlich wäre.

In Zukunft wird auch die Integration flächenbezogener Kriterien von Bedeutung sein. In der vorliegenden Studie konnte nur ein Ausblick auf die relevanten Themenbereiche gegeben werden. Während die technische Aufbereitung dieser Themenfelder mit Hilfe eines GIS schon erfolgt ist, fehlen für die Integration dieser Themenfelder in die Bewertung noch methodische Vorgaben.





**Teilprojekt: GAUG**

**Anhang I    VERZEICHNISSE**



# ANHANG I: VERZEICHNISSE

## KARTENVERZEICHNIS

Karte 1:	Untersuchungsgebiet APUG .....	9
Karte 2:	Einwohner der Straßenrandbebauung.....	12
Karte 3:	Zuweisung der Streckenabschnitte nach Flächennutzungsplan .....	13
Karte 4:	Empfindliche Einrichtungen.....	14
Karte 5:	Straßenraumaufteilung.....	16
Karte 6:	Teilbewertung: Straßenraumaufteilung.....	17
Karte 7:	Straßenraumbegrünung: Grünflächenanteil .....	18
Karte 8:	Straßenraumbegrünung: Bestand Straßenbäume.....	19
Karte 9:	Teilbewertung: Straßenraumbegrünung .....	20
Karte 10:	Flächen für Fußverkehr und Aufenthalt .....	21
Karte 11:	Teilbewertung: Flächen für Fußverkehr und Aufenthalt .....	22
Karte 12:	Gesamtbewertung: Straßenraumqualität.....	24
Karte 13:	Luftbelastung NO2 .....	28
Karte 14:	Teilbewertung: Luftbelastung NO2 .....	29
Karte 15:	Luftbelastung Benzol.....	30
Karte 16:	Teilbewertung: Luftbelastung Benzol .....	31
Karte 17:	Luftbelastung Ruß.....	32
Karte 18:	Teilbewertung: Luftbelastung Ruß.....	33
Karte 19:	Gesamtbewertung: Luftbelastung.....	35
Karte 20:	Straßenlärm .....	38
Karte 21:	Teilbewertung: Straßenlärm .....	40
Karte 22:	Gesamtbewertung: Lärmbelastung .....	41
Karte 23:	Unfallkostendichte.....	44
Karte 24:	Teilbewertung: Unfallkostendichte.....	45
Karte 25:	Gefährdung nichtmotorisierter Verkehrsteilnehmer .....	47
Karte 26:	Teilbewertung: Gefährdung nichtmotorisierter Verkehrsteilnehmer .....	48
Karte 27:	Zwischenbewertung: Unfallgeschehen .....	50
Karte 28:	Dichte sicherer Querungsmöglichkeiten .....	51
Karte 29:	Teilbewertung: Dichte sicherer Querungsmöglichkeiten .....	52
Karte 30:	Querungssituation: Wartezeit .....	54
Karte 31:	Querungssituation: Bauliche Möglichkeit von Querungen.....	54
Karte 32:	Teilbewertung: freie Querungsmöglichkeiten.....	55
Karte 33:	Zwischenbewertung: Querungssituation.....	57
Karte 34:	Gesamtbewertung: Verkehrssicherheit.....	59
Karte 35:	Krebsrisiko .....	62
Karte 36:	Teilbewertung: Krebsrisiko .....	63
Karte 37:	Betroffenheit Krebsrisiko .....	65
Karte 38:	Teilbewertung: Betroffenheit Krebsrisiko .....	66
Karte 39:	Infarktrisiko .....	68
Karte 40:	Teilbewertung: Infarktrisiko .....	69
Karte 41:	Betroffenheit Infarktrisiko.....	70
Karte 42:	Teilbewertung: Betroffenheit Infarktrisiko .....	71
Karte 43:	Gesamtbewertung: Gesundheitsrisiko.....	73

Karte 44: Gesamtbewertung: Gesundheitsrisiko Betroffenheit.....	75
Karte 45: Versiegelungsgrad .....	77
Karte 46: Grün- und Freiflächen .....	78
Karte 47: Grünflächenanteil.....	79
Karte 48: Kinderspielplätze.....	80
Karte 49: Mobilfunkanlagen.....	81
Karte 50: Zusammenfassende Bewertung.....	84



## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1:	Zusammenführung gesundheits- und umweltbezogener Aspekte .....	4
Abb. 2:	Zusammenfassung von Indikatoren zu Kriterien und Bewertungsfeld.....	6
Abb. 3:	Ergebnis Teilbewertung: Straßenraumaufteilung.....	17
Abb. 4:	Ergebnis Teilbewertung: Straßenraumbegrünung .....	20
Abb. 5:	Ergebnis Teilbewertung: Flächen für Fußverkehr und Aufenthalt .....	22
Abb. 6:	Ergebnisse der Teilbewertungen im Bewertungsfeld Straßenraumqualität.....	23
Abb. 7:	Ergebnis Gesamtbewertung: Straßenraumqualität.....	24
Abb. 8:	Ergebnis Teilbewertung: Luftbelastung NO <sub>2</sub> .....	29
Abb. 9:	Ergebnis Teilbewertung: Luftbelastung Benzol.....	31
Abb. 10:	Ergebnis Teilbewertung: Luftbelastung Ruß.....	34
Abb. 11:	Ergebnisse der Teilbewertungen im Bewertungsfeld Luftbelastung .....	34
Abb. 12:	Ergebnis Gesamtbewertung: Luftbelastung.....	36
Abb. 13:	Ergebnisse der Teilbewertungen im Bewertungsfeld Lärmbelastung .....	40
Abb. 14:	Ergebnis Gesamtbewertung: Lärmbelastung.....	42
Abb. 15:	Ergebnis Teilbewertung: Unfallkostendichte.....	46
Abb. 16:	Ergebnis Teilbewertung: Gefährdung nichtmotorisierter Verkehrsteilnehmer .....	48
Abb. 17:	Ergebnis Zwischenbewertung: Unfallgeschehen .....	50
Abb. 18:	Ergebnis Teilbewertung: Dichte sichererer Querungsmöglichkeiten .....	53
Abb. 19:	Ergebnis Teilbewertung: Möglichkeit freier Querungen .....	56
Abb. 20:	Ergebnis Zwischenbewertung: Querungssituation.....	57
Abb. 21:	Ergebnis Gesamtbewertung: Verkehrssicherheit.....	59
Abb. 22:	Ergebnis Teilbewertung: Krebsrisiko .....	64
Abb. 23:	Ergebnis Teilbewertung: Betroffenheit Krebsrisiko .....	66
Abb. 24:	Ergebnis Teilbewertung: Infarktisiko .....	69
Abb. 25:	Ergebnis Teilbewertung: Betroffenheit Infarktisiko.....	72
Abb. 26:	Ergebnis Gesamtbewertung: Gesamtbewertung: Gesundheitsrisiken .....	74
Abb. 27:	Ergebnis Gesamtbewertung: Betroffenheit.....	75
Abb. 28:	Ergebnis zusammenfassende Bewertung: Dringlichkeit.....	85

## TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 1:	Erläuterung der Bewertungsstufen .....	7
Tab. 2:	Grundschema der 5-stufigen Bewertung .....	7
Tab. 3:	Bewertungsfelder in APUG .....	10
Tab. 4:	Bewertungsschema Teilbewertung: Straßenraumaufteilung.....	16
Tab. 5:	Bewertungsschema Teilbewertung: Straßenraumbegrünung .....	19
Tab. 6:	Bewertungsschema Teilbewertung: Flächen für Fußverkehr und Aufenthalt .....	21
Tab. 7:	Bewertungsschema Gesamtbewertung: Straßenraumqualität.....	23
Tab. 8:	Bewertungsschema Teilbewertung: Luftbelastung NO <sub>2</sub> .....	28
Tab. 9:	Bewertungsschema Teilbewertung: Luftbelastung Benzol.....	30
Tab. 10:	Bewertungsschema Teilbewertung: Luftbelastung Ruß.....	33
Tab. 11:	Bewertungsschema Gesamtbewertung: Luftbelastung.....	35
Tab. 12:	Bewertungsschema Teilbewertung: Straßenlärm (Mittelungspegel) .....	39
Tab. 13:	Bewertungsschema Gesamtbewertung: Lärmbelastung (nach Baugebietszuweisung).....	39
Tab. 14:	Aggregationsübersicht Verkehrssicherheit .....	43
Tab. 15:	Bewertungsschema Teilbewertung: Unfallkostendichte.....	45
Tab. 16:	Bewertungsschema Teilbewertung: Gefährdung nichtmotorisierter Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer .....	47
Tab. 17:	Bewertungsschema Zwischenbewertung: Unfallgeschehen .....	49
Tab. 18:	Bewertungsschema Teilbewertung: Dichte sichererer Querungsmöglichkeiten .....	52
Tab. 19:	Bewertungsschema Teilbewertung: Möglichkeit freier Querungen .....	55
Tab. 20:	Bewertungsschema Zwischenbewertung: Querungssituation.....	56
Tab. 21:	Bewertungsschema Gesamtbewertung: Verkehrssicherheit.....	58
Tab. 22:	Kumulierte Schadstoffbelastung und Krebsrisiko .....	61
Tab. 23:	Bewertungsschema Teilbewertung: Krebsrisiko .....	63
Tab. 24:	Bewertungsschema Teilbewertung: Betroffenheit Krebsrisiko .....	65
Tab. 25:	Bewertungsschema Teilbewertung: Infarktisiko .....	68
Tab. 26:	Bewertungsschema Teilbewertung: Betroffenheit Infarktisiko .....	71
Tab. 27:	Bewertungsschema Gesamtbewertung: Gesundheitsrisiken.....	73
Tab. 28:	Bewertungsschema Gesamtbewertung: Betroffenheit.....	74
Tab. 29:	Betrachtete Bewertungsfelder .....	82
Tab. 30:	Beispiel für ein Straßenabschnittsportrait .....	83

## QUELLENVERZEICHNIS

### Literatur

Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen (Hrsg.): *„Einfluss des Kraftfahrzeugverkehrs im Ballungszentrum München auf allergische und asthmatische Erkrankungen ortsansässiger Kinder“*; München (2001)

Bundesministerium für Gesundheit, Bundesumweltministerium (Hrsg.): *„Dokumentation zum Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit, Sachstand – Problemaufriss – Optionen“*; Bonn (1999)

Bundesministerium für Gesundheit, Bundesumweltministerium (Hrsg.): Münchner Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit (APUG): *„Umweltbezogene Gesundheitsberichterstattung, Teilprojekt: Bewohnerbefragung“*; (2006)

Deutsches Krebsforschungszentrum (Hrsg.): *„Passivrauchen – ein unterschätztes Gesundheitsrisiko“*; Heidelberg (2005)

Dunkel, Ralf: *„Dieselruß, PAHs, Schwebstaub und Gesundheit“*; im Auftrag des Umweltschutzreferates München und des Umweltamtes Dresden (1996)

ExWoSt: Arbeitshilfe: *„Gender Mainstreaming in der Bauleitplanung“*

Institut für Sozial- und Präventivmedizin / Lufthygieneamt beider Basel: *„Gesundheitsrisiken durch Luftschadstoffe in der Region Basel“*; Basel und Liestal (1999)

Länderausschuss für Immissionsschutz (LAI): *„Krebsrisiko durch Luftverunreinigungen“*; Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft des Landes NRW (Hrsg.), Düsseldorf (1992)

Richtlinie für den Lärmschutz an Straßen RLS-90; Stand: Februar 1990

Stadt Leipzig, Amt für Umweltschutz, Abteilung Umweltvorsorge: *„Verträglichkeitsanalyse Hauptverkehrsstraßennetz Leipzig / Umweltmonitoring“*; (April 2001)

Stadt Leipzig, Amt für Umweltschutz, Abteilung Umweltvorsorge: *„Verträglichkeitsanalyse Hauptverkehrsstraßennetz Leipzig / Umweltmonitoring, Teil Lärmbelastung, Gesundheitsrisiken und Gesamtbewertung“*; (Nov. 2001)

Topp, Hartmut: *„Umfeldverträgliche Verkehrsbelastbarkeit städtischer Straßen – ein kompensatorischer Ansatz“*; in: *Straße und Autobahn 35* (1984)

### Mapserver-Karten

Karten dieses Berichtes

<http://maps.geo.arch.tu-muenchen.de/twiki/bin/view/APUG/GAUG>

UMN-Mapserver-Dokumentation im RGU

<http://maps.geo.arch.tu-muenchen.de/twiki/bin/view/Mapserver/Dokumentation>

Karte: Luftbelastung Staubniederschlag – Gesamtstaub

[http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/cgi/M3.cgi?map=k\\_332a.dfo.map](http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/cgi/M3.cgi?map=k_332a.dfo.map)

Karte: Luftreinhalteplan München - Karte 2 | PM10 – Immissionssituation

[http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/mapserver?odb=lrp\\_karte\\_2\\_pm10\\_ms.odb;maparea=rgu\\_public](http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/mapserver?odb=lrp_karte_2_pm10_ms.odb;maparea=rgu_public)

Karte: Luftreinhalteplan München - Karte 3 | NO2 - Immissionssituation

[http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/mapserver?odb=lrp\\_karte\\_3\\_no2\\_ms.odb;maparea=rgu\\_public](http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/mapserver?odb=lrp_karte_3_no2_ms.odb;maparea=rgu_public)

Karte: Mobilfunkstationen in Betrieb

[http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/mapserver?odb=mobil.odb;maparea=rgu\\_public](http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/mapserver?odb=mobil.odb;maparea=rgu_public)

Karte: Strukturtyp-Auswertung

[http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/cgi/M3.cgi?map=strukturtyp\\_auswertung.dfo.map](http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/cgi/M3.cgi?map=strukturtyp_auswertung.dfo.map)

Karte: Übersichtskarte Lärminderungsplanung

[http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/cgi/M3.cgi?map=lplan\\_gesamt.dfo.map](http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/cgi/M3.cgi?map=lplan_gesamt.dfo.map)

Karte: Verkehrsberuhigung

<http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/mapserver?odb=verkehrsberuhigung;maparea=rgu-public>

Karte: Versiegelung nach Strukturtypen 2000

[http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/cgi/M3.cgi?map=versiegelung\\_2000.dfo.map](http://dream.lrrl.arch.tu-muenchen.de/cgi/M3.cgi?map=versiegelung_2000.dfo.map)

## **Internetseiten auf muenchen.de**

Gesundheits- und Umweltdaten

[http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/daten\\_plaene/103406/index.html](http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/daten_plaene/103406/index.html)

Lärminderungsplanung in München

[http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/vorsorge\\_schutz/laerm/laermminderung/97939/index.html](http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/vorsorge_schutz/laerm/laermminderung/97939/index.html)

Luftreinhalteplan München

[http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/vorsorge\\_schutz/luft/luftreinhalteplan/98045/index.html](http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/vorsorge_schutz/luft/luftreinhalteplan/98045/index.html)

Schienenverkehrslärm

[http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/vorsorge\\_schutz/laerm/schiene/102589/index.html](http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/vorsorge_schutz/laerm/schiene/102589/index.html)

Straßenverkehrslärm

[http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/vorsorge\\_schutz/laerm/strasse/102586/index.html](http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/vorsorge_schutz/laerm/strasse/102586/index.html)



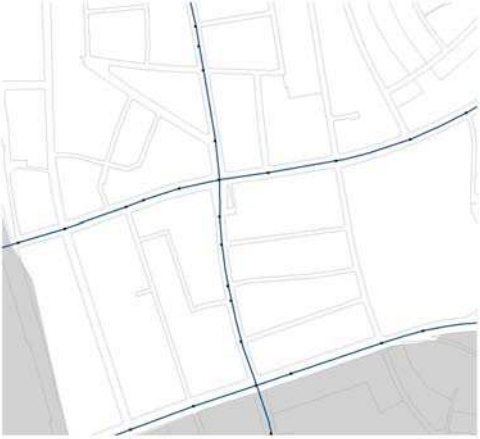
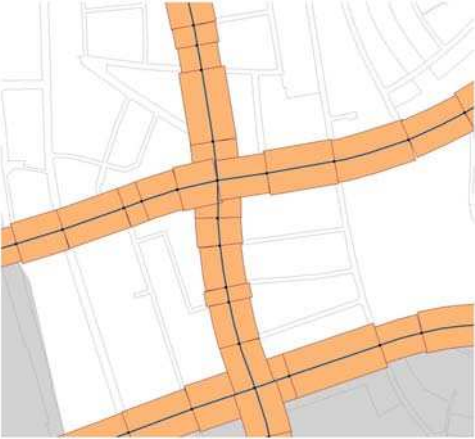


**Teilprojekt: GAUG**


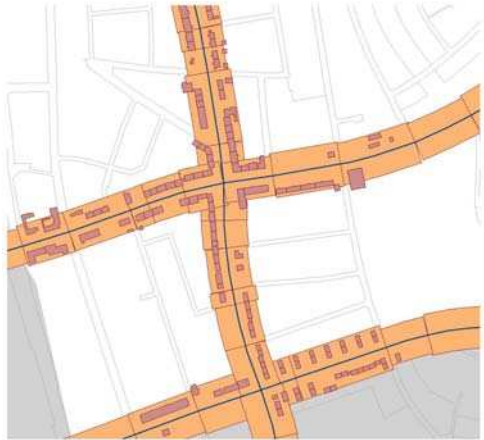
**Anhang III ERLÄUTERUNGEN ZUR GIS-METHODIK**





## Anhang III: Erläuterungen zur GIS-Methodik

### 1 Ermittlung der Straßenrandbebauung:

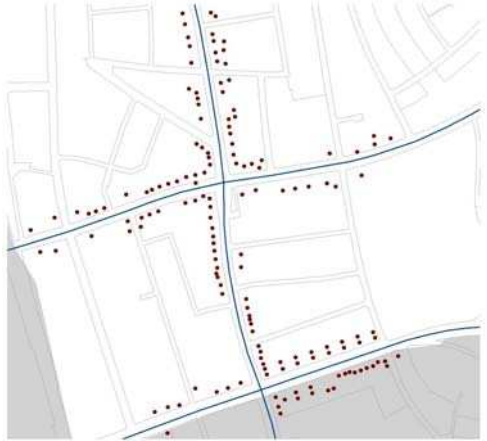
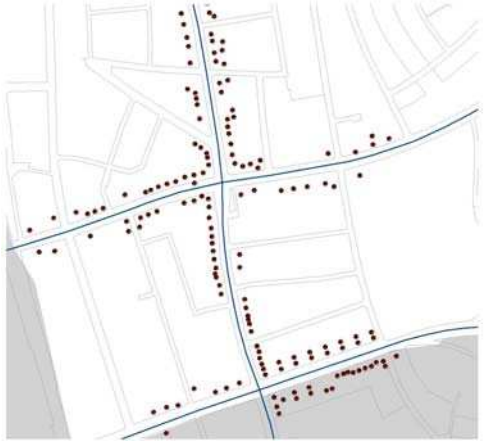
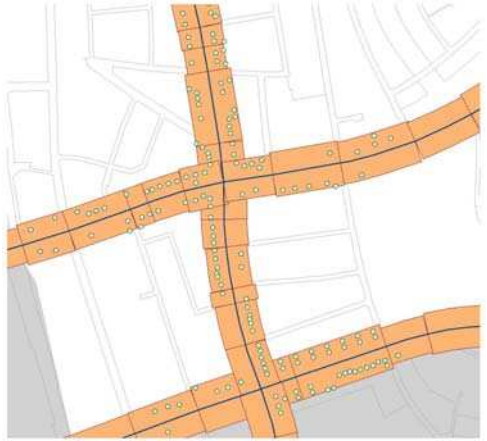

<p>1.) Erzeugung rechteckiger Buffer, die das Gebiet bis zu 30m vom Straßenrand erfassen (<math>\frac{1}{2}</math> Straßenraumbreite + 30m) mit LineSquareBuffer.ave (damit können rechteckige Buffer erzeugt werden und die ID erhalten werden so dass man jeden Buffer einem Straßenabschnitt zuordnen kann).</p> <p>(Die verschiedenen Buffer-Breiten müssen einzeln erzeugt werden und werden dann in einem Thema zusammengefasst.)</p>		
 <p>bewertungsnetz.shp</p>	$\Rightarrow$	 <p>buffer_apug.shp</p>
<p>2.) Hauptgebäude (Gebäude, die einem Adresspunkt zugeordnet sind) werden selektiert</p>		
	$\Rightarrow$	



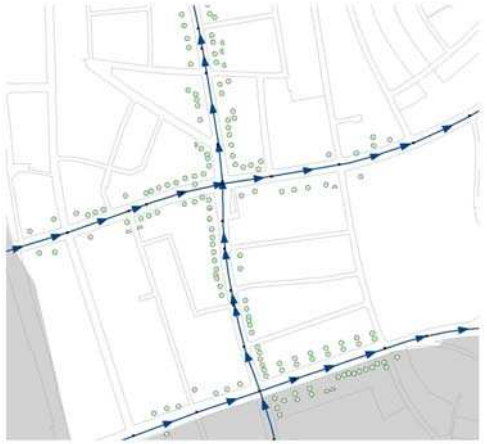
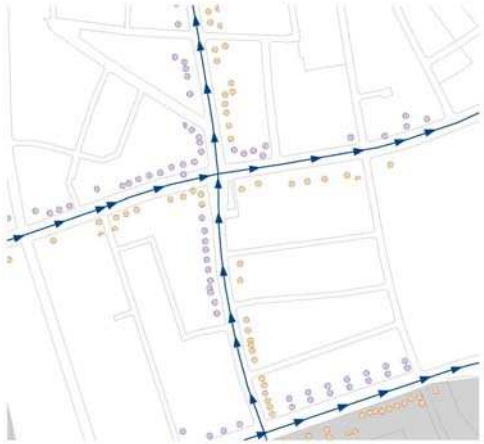
apug_gebaeude.shp/apug_adrpunkte.shp		geb_mit_adr.shp
<p>3.) Selektion der Hauptgebäude, die vom Buffer erfasst werden. Ergebnis ist die Straßenrandbebauung, die für die Bewertung herangezogen wird. (kleine Korrektur vorgenommen: 4 Gebäude, die knapp neben dem zugehörigen Adresspunkt liegen wurden zusätzl. Mit aufgenommen =&gt; geb_potentiell.shp)</p>		
 <p>geb_mit_adr.shp/buffer_apug.shp</p>	=>	 <p>geb_mit_punkt_in_buffer.shp</p>

## 2 Übertragung der Einwohner der Straßenrandbebauung auf die Straßenabschnitte:

<p>1.) Selektion der Adresspunkte, die vom Buffer erfasst werden.</p>		
 <p>apug_adrpunkte.shp/apug_buffer.shp</p>	=>	 <p>adrpunkte_in_buffer.shp</p>



<p>2.) 5m-Buffer um Adresspunkte</p>		
 <p>adrpunkte_in_buffer.shp</p>	<p>⇒</p>	 <p>buffer5_adrpkte.shp</p>
<p>3.) Union der 5-m-Buffer mit Straßenbuffer; hierdurch entstehen für jede Adresse Polygone mit der zugehörigen Buffer-id (auch mehrfach im Kreuzungsbereich)</p>		
 <p>buffer5_adrpkte.shp/apug_buffer.shp</p>	<p>⇒</p>	 <p>union5m_buf.shp</p>
<p>4.) Selektion der Adresspunkte innerhalb des Buffers (äußere und Bufferanteile löschen);</p>		

 <p>union5m_buf.shp</p>	<p>⇒</p>	 <p>geb2.shp</p>
<p>5.) Ergänzung des Attributes „Seite“ (Angabe, ob Adresse rechts- (orange) oder linksseitig (lila) des Straßenabschnittes liegt.</p> <p>Wenn eine Adresse mehreren Straßenabschnitten zugeordnet ist (mehrfache Betroffenheit in den Kreuzungsbereichen), gibt es dort mehrere übereinanderliegende Polygone.</p>		
 <p>geb2.shp</p>	<p>⇒</p>	 <p>geb2.shp</p>
<p>6.) Erstellung zweier Tabellen (rechts und links) aus dem Shapefile mit Adressen, Anhängen der Einwohnerdaten über die Adresse (table join Adresse/Input_shap</p>		

Input_shape	Line_id	Seite
Ampfingstr. 10	3265	li
Ampfingstr. 12	3265	li
Ampfingstr. 14	3265	li
Ampfingstr. 16	3264	li
Ampfingstr. 18	3264	li
Ampfingstr. 2	3265	li
Ampfingstr. 20	3264	li
Ampfingstr. 22	3264	li
Ampfingstr. 24	3264	li
Ampfingstr. 26	3267	li
Ampfingstr. 26 a	3267	li
Ampfingstr. 26 b	3267	li

⇒

Input_shape	Line_id	Seite	Ew
Ampfingstr. 10	3265	li	30
Ampfingstr. 12	3265	li	21
Ampfingstr. 14	3265	li	27
Ampfingstr. 16	3264	li	26
Ampfingstr. 18	3264	li	29
Ampfingstr. 2	3265	li	25
Ampfingstr. 20	3264	li	19
Ampfingstr. 22	3264	li	33
Ampfingstr. 24	3264	li	26
Ampfingstr. 26	3267	li	15
Ampfingstr. 26 a	3267	li	15
Ampfingstr. 26 b	3267	li	12

7.) über table frequency summieren:  
Einwohner je Straßenabschnitt bzw.  
Buffer (Line\_id/ Ew)

Input_shape	Line_id	Seite	Ew
Ampfingstr. 10	3265	li	30
Ampfingstr. 12	3265	li	21
Ampfingstr. 14	3265	li	27
Ampfingstr. 16	3264	li	26
Ampfingstr. 18	3264	li	29
Ampfingstr. 2	3265	li	25
Ampfingstr. 20	3264	li	19
Ampfingstr. 22	3264	li	33
Ampfingstr. 24	3264	li	26
Ampfingstr. 26	3267	li	15
Ampfingstr. 26 a	3267	li	15
Ampfingstr. 26 b	3267	li	12

⇒

Case	Frequency	Line_id	Ew
1	5	185	98
2	6	186	80
3	15	187	188
4	8	218	117
5	16	258	201
6	10	260	1
7	1	288	38
8	1	290	21
9	6	291	77
10	5	292	139
11	6	293	186
12	4	294	133
13	3	295	60

8.) Anhängen (table join über  
bewertet\_id/line\_id) der  
Einwohnerzahlen rechts und links an  
die Straßenabschnitte  
(bewertungsnetz.shp)

Shape	Bewnet_id	Strname
PolyLine	176	Ampfingstr.
PolyLine	3233	Ampfingstr.
PolyLine	3234	Ampfingstr.
PolyLine	3264	Ampfingstr.
PolyLine	3265	Ampfingstr.
PolyLine	3266	Ampfingstr.
PolyLine	3267	Ampfingstr.
PolyLine	187	Anzinger Str.
PolyLine	186	Anzinger Str.
PolyLine	185	Anzinger Str.
PolyLine	218	Aschheimer Str.
PolyLine	3306	Aschheimer Str.
PolyLine	3305	Aschheimer Str.
PolyLine	216	Aschheimer Str.
PolyLine	217	Aschheimer Str.

⇒

Shape	Bewnet_id	Strname	einw_l	einw_re
PolyLine	176	Ampfingstr.	0	55
PolyLine	3233	Ampfingstr.	98	61
PolyLine	3234	Ampfingstr.	16	43
PolyLine	3264	Ampfingstr.	133	52
PolyLine	3265	Ampfingstr.	170	0
PolyLine	3266	Ampfingstr.	73	109
PolyLine	3267	Ampfingstr.	46	0
PolyLine	187	Anzinger Str.	188	0
PolyLine	186	Anzinger Str.	80	3
PolyLine	185	Anzinger Str.	98	0
PolyLine	218	Aschheimer Str.	117	166
PolyLine	3306	Aschheimer Str.	0	68
PolyLine	3305	Aschheimer Str.	0	49
PolyLine	216	Aschheimer Str.	0	43
PolyLine	217	Aschheimer Str.	0	0





**Teilprojekt: GAUG**

**Anhang IV DATENSATZBESCHREIBUNG**



Beschreibung des Shapefiles				Inhaltliche Beschreibung			Bewertungsergebnisse			
Feldname im Shapefile (Attributname)	Type im Shapefile	Width im Shapefile	Decimal im Shapefile	Bewertungsbeschreibung	Beschreibung des Feldinhaltes	Datenquelle	Anzahl Straßenabschnitte	Anteil Straßenabschnitte in [%]	Anteil Länge in [m]	Anteil Länge in [%]
<b>GRUNDLAGENDATEN</b>										
[Shape]	SHAPELINE	9	0	-	-	ArcView	-	-	-	-
[Bewnet_id]	DECIMAL	5	0	-	ID-Nummer des Straßenabschnittes	ArcView	-	-	-	-
[Length]	DECIMAL	18	5	-	Länge des Straßenabschnittes [m]	ArcView	-	-	-	-
[Strname]	CHAR	40	0	-	Straßenname	neu erfasst	-	-	-	-
[Strecke]	DECIMAL	3	0	-	Streckenabschnitt (ein Streckenabschnitt fasst mehrere Straßenabschnitte zwischen zwei Kreuzungspunkten zusammen; dieses Feld ermöglicht die Aggregation von Straßenabschnitten)	neu erfasst	-	-	-	-
[Strecke_]	DECIMAL	10	5	-	Länge des Streckenabschnittes [m]	berechnet: table frequency: [strecke] x [length]	-	-	-	-
[apug_code]	DECIMAL	1	0	-	Angabe, ob Straßenabschnitt zum APUG-Gebiet gehört 0 = außerhalb (nicht bewertet) 1 = innerhalb, Nebenstrecken (nicht bewertet) 2 = angrenzend außerhalb (bewertet) 3 = innerhalb, Hauptstrecken (bewertet)	neu erfasst	-	-	-	-
[Umk_id]	DECIMAL	6	0	-	entsprechende ID-Nummer in umk.shp	neu erfasst	-	-	-	-
[immi_id]	DECIMAL	4	0	-	entsprechende ID-Nummer aus immi98.shp	neu erfasst	-	-	-	-
[Dtv_id]	DECIMAL	4	0	-	entsprechende ID-Nummer in dtv_gesamt.shp	neu erfasst	-	-	-	-

Beschreibung des Shapefiles				Inhaltliche Beschreibung			Bewertungsergebnisse			
Feldname im Shapefile (Attributname)	Type im Shapefile	Width im Shapefile	Decimal im Shapefile	Bewertungsbeschreibung	Beschreibung des Feldinhaltes	Datenquelle	Anzahl Straßenabschnitte	Anteil Straßenabschnitte in [%]	Anteil Länge in [m]	Anteil Länge in [%]
[Dtv]	DECIMAL	6	0	-	Durchschnittlicher täglicher Verkehr (alle Kfz) [Tausend]	dtv_gesamt.shp [dtv_04]	-	-	-	-
[Lkw]	DECIMAL	6	0	-	Durchschnittlicher täglicher Lkw-Verkehr [Tausend]	dtv_gesamt.shp [lkw_04]	-	-	-	-
[Lkw_ant]	DECIMAL	3	0	-	Prozentualer Anteil LKW [%]	berechnet: [lkw] x 100 / [dtv]	-	-	-	-
[kfz_h]	DECIMAL	5	0	-	Kfz-Verkehrsbelastung in der Stunde	berechnet: [dtv] x 0.06 x 1000	-	-	-	-
[Dtv_spitze]	DECIMAL	6	2	-	Kfz-Verkehrsbelastung in der Spitzenstunde	berechnet: [dtv] / 10 x 1000	-	-	-	-
[Gesamtbr]	DECIMAL	3	0	-	Gesamtbreite des Straßenraums (Raum zwischen zwei Gebäudekanten bzw. Grundstücksgrenzen) [m]	berechnet: [Fahrbahn] + [Mittel] + [Trambr] + [Parkstr] + [Gruenstr] + [Radweg] + [Gehweg] + [Vorgart]	-	-	-	-
[halb_breit]	DECIMAL	3	0	-	Halbe Straßenraumbreite [m]	berechnet: [gesamtbr] / 2	-	-	-	-
[Rand_30m]	DECIMAL	3	0	-	Halbe Straßenraumbreite plus 30m [m]	berechnet: [halb_breit] + 30	-	-	-	-
<b>STRASSENRAUM-QUALITÄT</b>										
[Mittel]	DECIMAL	3	0	-	Breite des Mittelstreifens [m]	neu erfasst aus Luftbild	-	-	-	-
[Fahrbahn]	DECIMAL	3	0	-	Breite der Fahrbahn [m]	neu erfasst aus Luftbild	-	-	-	-
[Trambr]	DECIMAL	3	0	-	Breite der Straßenbahnanlagen [m]	neu erfasst aus Luftbild	-	-	-	-
[Parkstr]	DECIMAL	3	0	-	Breite der Parkstreifen [m]	neu erfasst aus Luftbild	-	-	-	-
[Gruenstr]	DECIMAL	3	0	-	Breite der Grünstreifen [m]	neu erfasst aus Luftbild	-	-	-	-



Beschreibung des Shapefiles				Inhaltliche Beschreibung			Bewertungsergebnisse			
Feldname im Shapefile (Attributname)	Type im Shapefile	Width im Shapefile	Decimal im Shapefile	Bewertungsbeschreibung	Beschreibung des Feldinhaltes	Datenquelle	Anzahl Straßenabschnitte	Anteil Straßenabschnitte in [%]	Anteil Länge in [m]	Anteil Länge in [%]
[Radweg]	DECIMAL	5	1	-	Breite der Radverkehrsanlagen [m]	neu erfasst aus Luftbild	-	-	-	-
[Fussweg]	DECIMAL	5	1	-	Breite der Fußwege [m]	neu erfasst aus Luftbild	-	-	-	-
[Vorgart]	DECIMAL	3	0	-	Breite der Vorgärten [m]	neu erfasst aus Luftbild	-	-	-	-
[Gruen_art]	CHAR	3	0	-	Art des Verkehrsgrüns auf Grünstreifen  - = (kein Verkehrsgrün) B = (Bäume) G = (Gehölze) R = (Rasen)	neu erfasst aus Luftbild	-	-	-	-
[Tram]	CHAR	5	0	-	Führung der Straßenbahn im Straßenraum  eG = eigener Gleiskörper in Mittellage eG/SL = eigener Gleiskörper in Seitenlage üfG = eigener überfahrbarer Gleiskörper (Breite in Fahrbahn integriert) keG = kein eigener Gleiskörper - = keine Tram	neu erfasst aus Luftbild	-	-	-	-
[Mitt_gruen]	CHAR	3	0	-	Art des Verkehrsgrüns auf Mittelstreifen  - = nicht bepflanzt B = Bäume G = Gehölze R = Rasen	neu erfasst aus Luftbild	-	-	-	-

Beschreibung des Shapefiles				Inhaltliche Beschreibung			Bewertungsergebnisse			
Feldname im Shapefile (Attributname)	Type im Shapefile	Width im Shapefile	Decimal im Shapefile	Bewertungsbeschreibung	Beschreibung des Feldinhaltes	Datenquelle	Anzahl Straßenabschnitte	Anteil Straßenabschnitte in [%]	Anteil Länge in [m]	Anteil Länge in [%]
[Grenzgruen]	CHAR	3	0	-	Art des Verkehrsgrüns auf angrenzenden Flächen  G = Gehölzpflanzung R = Rasen/Wiesenfläche VG = Vorgärten P = Park W = Wald	neu erfasst aus Luftbild	-	-	-	-
[Baeume]	CHAR	1	0	-	Baumbestand je Straßenseite f = fehlt e = einseitig b = beidseitig	neu erfasst aus Luftbild	-	-	-	-
[FI_kfz]	DECIMAL	3	0	-	Gesamtbreite der Flächen für den Kfz-Verkehr [m]	berechnet: [Fahrbahn] + [Parkstr]	-	-	-	-
[FI_gruen]	DECIMAL	3	0	-	Gesamtbreite der Grünflächen [m]	berechnet: [gruenstr] + [vorgart]	-	-	-	-
[Ant_kfz]	DECIMAL	3	0	-	Verhältnis von Kfz-Flächen zur Gesamtstraßenraumbreite [%]	berechnet: [fl_kfz] / [gesamtbr] x 100	-	-	-	-
[Ant_gruen]	DECIMAL	3	0	-	Verhältnis von Grünflächen zur Gesamtstraßenraumbreite [%]	berechnet: [fl_gruen] / [Gesamtbr] x 100	-	-	-	-
[Bew_kfz]	CHAR	1	0	<b>Teilbewertung: Straßenraum-aufteilung</b>	<b>Verhältnis Breite Kfz-Fläche zu Gesamtstraßenraumbreite / [%]</b> bewertetes Feld: [ant_kfz]					
-	-	-	-	P - Planungswert	Anteil Kfz-Flächen <= 40%	-	66	24%	6.853	24%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	Anteil Kfz-Flächen > 40 und < 60%	-	157	57%	15.761	55%
-	-	-	-	A - Alarmwert	Anteil Kfz-Flächen >= 60%	-	51	19%	6.040	21%

Beschreibung des Shapefiles				Inhaltliche Beschreibung			Bewertungsergebnisse			
Feldname im Shapefile (Attributname)	Type im Shapefile	Width im Shapefile	Decimal im Shapefile	Bewertungsbeschreibung	Beschreibung des Feldinhaltes	Datenquelle	Anzahl Straßenabschnitte	Anteil Straßenabschnitte in [%]	Anteil Länge in [m]	Anteil Länge in [%]
[Bew_gruen]	CHAR	1	0	<b>Teilbewertung: Straßenraumbegrünung</b>	<b>Baumbestand und Anteil der Grünflächen an der Gesamtstraßenraumbreite / [%]</b> bewertetes Feld: [ant_gruen]					
-	-	-	-	P - Planungswert	beidseitiger Baumbestand und Grünflächen > 5% <b>oder</b> einseitiger Baumbestand und Grünflächen >= 20%	-	105	38%	11.682	41%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	beidseitiger Baumbestand und Grünflächen <= 5% <b>oder</b> einseitiger Baumbestand und Grünflächen < 20% <b>oder</b> fehlender Baumbestand und Grünflächen > 20%	-	61	22%	5.832	20%
-	-	-	-	A - Alarmwert	fehlender Baumbestand und Grünflächen <= 20%	-	108	39%	11.141	39%
[Bew_fuss]	CHAR	1	0	<b>Teilbewertung: Flächen für Fußverkehr und Aufenthalt</b>	<b>nutzbare Gehwegbreite / [m]</b> bewertetes Feld: [fussweg]					
-	-	-	-	P - Planungswert	nutzbare Gehwegbreite >= 3 m	-	55	20%	5.285	18%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	nutzbare Gehwegbreite > 1,5 m und < 3 m	-	178	65%	18.033	63%
-	-	-	-	A - Alarmwert	nutzbare Gehwegbreite <= 1,5 m	-	41	15%	5.337	19%
[Gbew_sq]	CHAR	2	0	<b>Gesamtbewertung: Straßenraumqualität</b>		bewertete Felder: [bew_kfz] [bew_gruen] [bew_fuss]				
-	-	-	-	P - Planungswert	PPP PPK	-	51	19%	5.474	19%
-	-	-	-	KP	PPA PKK	-	83	30%	8.661	30%

Beschreibung des Shapefiles				Inhaltliche Beschreibung			Bewertungsergebnisse			
Feldname im Shapefile (Attributname)	Type im Shapefile	Width im Shapefile	Decimal im Shapefile	Bewertungsbeschreibung	Beschreibung des Feldinhaltes	Datenquelle	Anzahl Straßenabschnitte	Anteil Straßenabschnitte in [%]	Anteil Länge in [m]	Anteil Länge in [%]
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	KKK PKA	-	50	18%	5.058	18%
-	-	-	-	KA	AKK AAP	-	44	16%	3.731	13%
-	-	-	-	A - Alarmwert	AAK AAA	-	46	17%	5.731	20%
<b>LUFTBELASTUNG</b>										
-	-	-	-	-	Gesamtmission NO2 (Jahresmittel) [ µg/m³]	-	-	-	-	-
[NO2]	DECIMAL	3	0	-	Gesamtmission NO2 (Jahres-98-Perzentil) [ µg/m³]	prognose_2002.shp und immi_98.shp (98er und 95er Werte)	-	-	-	-
[Benzol]	DECIMAL	2	0	-	Gesamtmission Benzol (Jahresmittel) [ µg/m³]	immi_98.shp (98er und 95er Werte)	-	-	-	-
[Russ]	DECIMAL	2	0	-	Gesamtmission Ruß (Jahresmittel) [ µg/m³]	immi_98.shp (98er und 95er Werte)	-	-	-	-
[bew_no2]	CHAR	1	0	<b>Teilbewertung: Luftbelastung NO2 (Jahres-98-Perzentil)</b>	bewertetes Feld: [NO2]					
-	-	-	-	P - Planungswert	< 135 µg/m³	-	267	97%	28.039	98%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	>= 135 µg/m³ bis <= 160 µg/m³	-	7	3%	615	2%
-	-	-	-	A - Alarmwert	> 160 µg/m³	-	0	0%	0	0%
[bew_benz]	CHAR	1	0	<b>Teilbewertung: Benzol (Jahresmittel)</b>	bewertetes Feld: [benzol]					
-	-	-	-	P - Planungswert	< 5 µg/m³	-	91	33%	10.306	36%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	>= 5 µg/m³ bis <= 10 µg/m³	-	182	66%	18.105	63%
-	-	-	-	A - Alarmwert	> 10 µg/m³	-	1	0%	244	1%

Beschreibung des Shapefiles				Inhaltliche Beschreibung			Bewertungsergebnisse			
Feldname im Shapefile (Attributname)	Type im Shapefile	Width im Shapefile	Decimal im Shapefile	Bewertungsbeschreibung	Beschreibung des Feldinhaltes	Datenquelle	Anzahl Straßenabschnitte	Anteil Straßenabschnitte in [%]	Anteil Länge in [m]	Anteil Länge in [%]
[bew_russ]	CHAR	1	0	<b>Teilbewertung: Ruß (Berechnungswerte Gesamtmission Ruß (Jahresmittel) / µg/m³)</b>	bewertetes Feld: [russ]					
-	-	-	-	P - Planungswert	< 2,5 µg/m³	-	0	0%	0	0%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	>= 2,5 µg/m³ bis <= 8 µg/m³	-	258	94%	26.963	94%
-	-	-	-	A - Alarmwert	> 8 µg/m³	-	16	6%	1.692	6%
[Gbew_luft]	CHAR	2	0	<b>Gesamtbewertung: Luftbelastung</b>	bewertete Felder: [bew_no2] [bew_benz] [bew_russ]					
-	-	-	-	P - Planungswert	PPP PPK	-	91	33%	10.306	36%
-	-	-	-	KP	PPA PPK	-	175	64%	17.490	61%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	KKK PKA	-	0	0%	0	0%
-	-	-	-	KA	AKK AAP	-	8	3%	859	3%
-	-	-	-	A - Alarmwert	AAK AAA	-	0	0%	0	0%
<b>VERKEHRS-SICHERHEIT</b>										
[U_anz]	DECIMAL	2	0		Anzahl der Unfälle [pro Straßenabschnitt] (gesamter Zeitraum, Daten vom 01.01.2004 bis 20.07.2005 (567 Tage))	unfaelle_verwendbar.dbf	-	-	-	-
[U_anz_jahr]	DECIMAL	4	2		Anzahl der Unfälle [pro Straßenabschnitt und Jahr]	berechnet: [u_anz] / 1.55	-	-	-	-
[U_100_jahr]	DECIMAL	5	2		Dichte der Unfälle [Anzahl pro 100m und Jahr]	[u_anz_jahr] / ([length] / 100)	-	-	-	-

Beschreibung des Shapefiles				Inhaltliche Beschreibung			Bewertungsergebnisse			
Feldname im Shapefile (Attributname)	Type im Shapefile	Width im Shapefile	Decimal im Shapefile	Bewertungsbeschreibung	Beschreibung des Feldinhaltes	Datenquelle	Anzahl Straßenabschnitte	Anteil Straßenabschnitte in [%]	Anteil Länge in [m]	Anteil Länge in [%]
[U_bet]	DECIMAL	2	0	-	Anzahl der Unfallbeteiligten [pro Straßenabschnitt] (gesamter Zeitraum)	unfaelle_verwendbar.dbf	-	-	-	-
[U_tot]	DECIMAL	1	0	-	Anzahl Tote [pro Straßenabschnitt] (gesamter Zeitraum)	unfaelle_verwendbar.dbf	-	-	-	-
[U_svl]	DECIMAL	1	0	-	Anzahl Schwerverletzte [pro Straßenabschnitt] (gesamter Zeitraum)	unfaelle_verwendbar.dbf	-	-	-	-
[U_lvl]	DECIMAL	1	0	-	Anzahl Leichtverletzte [pro Straßenabschnitt] (gesamter Zeitraum)	unfaelle_verwendbar.dbf	-	-	-	-
[U_rad]	DECIMAL	1	0	-	Radfahrer beteiligt 0 = nein 1 = ja	unfaelle_verwendbar.dbf	-	-	-	-
[U_fuss]	DECIMAL	1	0	-	Fußgänger beteiligt 0 = nein 1 = ja	unfaelle_verwendbar.dbf	-	-	-	-
[u_kost_tot]	DECIMAL	8	0	-	Unfallkosten für Getötete [pro Straßenabschnitt] (gesamter Zeitraum)	berechnet: [u_tot] x 1.192.011	-	-	-	-
[u_kost_svl]	DECIMAL	8	0	-	Unfallkosten für Schwerverletzte [pro Straßenabschnitt] (gesamter Zeitraum)	berechnet: [u_svl] x 97.833	-	-	-	-
[u_kost_lvl]	DECIMAL	8	0	-	Unfallkosten für Leichtverletzte [pro Straßenabschnitt] (gesamter Zeitraum)	berechnet: [u_lvl] x 13.893	-	-	-	-
[u_kost_sa]	DECIMAL	8	0	-	Unfallkosten für schwerwiegende Unfälle mit ausschließlich Sachschaden [pro Straßenabschnitt] (gesamter Zeitraum)	berechnet: 13.556	-	-	-	-

Beschreibung des Shapefiles				Inhaltliche Beschreibung			Bewertungsergebnisse			
Feldname im Shapefile (Attributname)	Type im Shapefile	Width im Shapefile	Decimal im Shapefile	Bewertungsbeschreibung	Beschreibung des Feldinhaltes	Datenquelle	Anzahl Straßenabschnitte	Anteil Straßenabschnitte in [%]	Anteil Länge in [m]	Anteil Länge in [%]
[u_kost_ges]	DECIMAL	8	0	-	Summe der Unfallkosten [pro Straßenabschnitt] (gesamter Zeitraum)	berechnet: [u_kost_tot] + [u_kost_svl] + [u_kost_lvl] + [u_kost_sa]	-	-	-	-
[u_kost_str]	DECIMAL	8	0	-	Summe der Unfallkosten [pro Streckenabschnitt] (gesamter Zeitraum)	berechnet: table frequency: [strecke] x [u_kost_ges]	-	-	-	-
[u_ko_strjr]	DECIMAL	8	0	-	Summe der Unfallkosten [pro Streckenabschnitt und Jahr]	berechnet: [u_kost_str] / 1.55	-	-	-	-
[u_kstr_100]	DECIMAL	8	0	-	Summe der Unfallkosten [pro 100m Streckenabschnitt und Jahr]	berechnet: [u_kost_strjr] / ([Strecke_] / 100)	-	-	-	-
[u_kost_jr]	DECIMAL	8	0	-	Summe der Unfallkosten [pro Straßenabschnitt und Jahr]	berechnet: [u_kost_ges] / 1.55	-	-	-	-
[u_kost_100]	DECIMAL	8	0	-	Summe der Unfallkosten [pro 100m Straßenabschnitt und Jahr]	berechnet: u_kost_jr / (length / 100)  Durchschnittswert 4.597.424 / 274 = 16.779	-	-	-	-
[u_verl_ges]	DECIMAL	2	0	-	Anzahl der Verletzten und Getöteten [pro Straßenabschnitt]	berechnet: [U_tot] + [U_svl] + [U_lvl]	-	-	-	-
[u_verl_j]	DECIMAL	5	2	-	Anzahl der Verletzten und Getöteten [pro Straßenabschnitt und Jahr]	berechnet: [u_verl_ges] / 1.55	-	-	-	-
[u_verl_100]	DECIMAL	6	2	-	Anzahl der Verletzten und Getöteten [pro 100m Straßenabschnitt und Jahr]	berechnet: [u_verl_j] / ((length) / 100)  Durchschnittswert: 120,62 / 274 = 0,44	-	-	-	-

Beschreibung des Shapefiles				Inhaltliche Beschreibung			Bewertungsergebnisse			
Feldname im Shapefile (Attributname)	Type im Shapefile	Width im Shapefile	Decimal im Shapefile	Bewertungsbeschreibung	Beschreibung des Feldinhaltes	Datenquelle	Anzahl Straßenabschnitte	Anteil Straßenabschnitte in [%]	Anteil Länge in [m]	Anteil Länge in [%]
[U_strecke]	DECIMAL	2	0	-	Dichte der Unfälle [Anzahl pro Streckenabschnitt]	berechnet: table frequency: [strecke] x [u_anz]	-	-	-	-
[U_stre_j]	DECIMAL	5	2	-	Dichte der Unfälle [Anzahl pro Streckenabschnitt und Jahr]	berechnet: [u_strecke] / 1.55	-	-	-	-
[U_stre100j]	DECIMAL	5	2	-	Dichte der Unfälle [Anzahl pro 100m Streckenabschnitt und Jahr]	berechnet: [u_stre_j] / ([strecke_] / 100)	-	-	-	-
[Ueberwege]	DECIMAL	2	0	-	Dichte der sicheren Querungsanlagen (LSA und Fußgängerüberwege) [Anzahl pro Straßenabschnitt]	vtlza.shp ( <i>dort aus Luftbild erfasst: Art und Anzahl der sicheren Querungsanlagen</i> ) : LSA = Lichtsignalanlage M = Mittelinsel Z = Zebrastreifen U = Unterführung Ü = Überführung	-	-	-	-
[Uberw_stre]	DECIMAL	3	0	-	Dichte der sicheren Querungsanlagen (LSA und Fußgängerüberwege) [Anzahl pro Streckenabschnitt]	berechnet: Table frequency:	-	-	-	-
[querzeit]	DECIMAL	2	0	-	Erforderliche Zeit zur Überquerung der Fahrbahn [sec]	berechnet: [Fahrbahn] / 1,2 m/s	-	-	-	-
[Quer]	DECIMAL	2	0	-	Angabe, ob freie Querung möglich 1 = ja -1 = nein	neu erfasst aus Luftbild	-	-	-	-
[Ueberw_100]	DECIMAL	4	2	-	Dichte der sicheren Querungsanlagen (LSA und Fußgängerüberwege) [Anzahl pro 100m Straßenabschnitt]	berechnet: [ueberwege] / [length] x 100	-	-	-	-



Beschreibung des Shapefiles				Inhaltliche Beschreibung			Bewertungsergebnisse			
Feldname im Shapefile (Attributname)	Type im Shapefile	Width im Shapefile	Decimal im Shapefile	Bewertungsbeschreibung	Beschreibung des Feldinhaltes	Datenquelle	Anzahl Straßenabschnitte	Anteil Straßenabschnitte in [%]	Anteil Länge in [m]	Anteil Länge in [%]
[Uebstre100]	DECIMAL	5	2	-	Dichte der sicheren Querungsanlagen (LSA und Fußgängerüberwege) [Anzahl pro 100m Streckenabschnitt]	berechnet: [ueberw_stre] / [strecke_] x 100	-	-	-	-
[ueberw_wz]	DECIMAL	20	0	-	Mittlere Wartezeit [sec]	berechnet: EXP (([kfz/h]) x [Querzeit] / 3600) Bei vorhandenen Mittelstreifen wurden die beiden Fahrbahnteile getrennt berechnet und anschließend summiert	-	-	-	-
[bew_ukost]	CHAR	1	0	<b>Teilbewertung: Unfallkostendichte</b>	<b>Unfallkosten [pro 100m]</b> bewertetes Feld: [u_kost_100]					
-	-	-	-	P - Planungswert	bis 50% des Durchschnitts (bis 8.389)	-	203	74%	21.699	76%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	über 50% des Durchschnitts bis Durchschnitt (8.390 bis 16.779)	-	28	10%	3.261	11%
-	-	-	-	A - Alarmwert	über Durchschnitt (über 16.779)	-	43	16%	3.695	13%
[bew_ugef]	CHAR	1	0	<b>Teilbewertung: Gefährdung nichtmotorisierter Verkehrsteilnehmer</b>	<b>Anzahl getöteter (!), leicht- und schwerverletzter Fußgänger und Radfahrer [pro 100m]</b> bewertetes Feld: [u_verl_100] <i>Aus den vorhandenen Daten ist nicht ersichtlich, welcher Unfallbeteiligte verletzt wurde.</i>					
-	-	-	-	P - Planungswert	50% des Durchschnitts (bis 0,22)	-	190	69%	19.756	69%

Beschreibung des Shapefiles				Inhaltliche Beschreibung			Bewertungsergebnisse			
Feldname im Shapefile (Attributname)	Type im Shapefile	Width im Shapefile	Decimal im Shapefile	Bewertungsbeschreibung	Beschreibung des Feldinhaltes	Datenquelle	Anzahl Straßenabschnitte	Anteil Straßenabschnitte in [%]	Anteil Länge in [m]	Anteil Länge in [%]
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	über 50% des Durchschnitts bis Durchschnitt (0,23 bis 0,44)	-	6	2%	1.098	4%
-	-	-	-	A - Alarmwert	über Durchschnitt (über 0,44)	-	78	28%	7.801	27%
[bew_zwi_u]	CHAR	2	0	<b>Zwischenbewertung : Unfallgeschehen</b>	bewertete Felder: [bew_ukost] [bew_ugef]					
-	-	-	-	P - Planungswert	P/P	-	189	69%	19.717	69%
-	-	-	-	KP	P/K	-	5	2%	896	3%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	K/K	-	0	0%	0	0%
-	-	-	-	KA	A/P A/K	-	39	14%	4.587	16%
-	-	-	-	A - Alarmwert	A/A	-	41	15%	3.454	12%
[bew_ueberw]	CHAR	1	0	<b>Teilbewertung: Dichte sicherer Querungsmöglichkeiten (Anzahl der Überwege wurde auf Strecken bezogen (jew. Zwischen zwei Kreuzungspunkten), um die Werte zu glätten)</b>	<b>(Anzahl der Querungsanlagen / (100m))</b> bewertetes Feld: [ueberstr_100]					
-	-	-	-	P - Planungswert	über 5 Anlagen/km	-	162	59%	15.447	54%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	2-5 Anlagen/km	-	93	34%	11.077	39%
-	-	-	-	A - Alarmwert	bis 2 Anlagen/km	-	19	7%	2.131	7%
[bew_ueb_wz]	CHAR	1	0	<b>Teilbewertung: Möglichkeit freier Querungen</b>	<b>Mittlere Fußgängerwartezeit in Abhängigkeit von Verkehrsbelastung und Fahrbahn- bzw. Fahrspurbreite / [sec]</b> bewertete Felder: [ueberw_wz] [quer]					
-	-	-	-	P - Planungswert	< 20 sec	-	80	29%	8.356	29%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	20-60 sec	-	25	9%	2.510	9%

Beschreibung des Shapefiles				Inhaltliche Beschreibung			Bewertungsergebnisse			
Feldname im Shapefile (Attributname)	Type im Shapefile	Width im Shapefile	Decimal im Shapefile	Bewertungsbeschreibung	Beschreibung des Feldinhaltes	Datenquelle	Anzahl Straßenabschnitte	Anteil Straßenabschnitte in [%]	Anteil Länge in [m]	Anteil Länge in [%]
-	-	-	-	A - Alarmwert	> 60 sec ODER [quer] = -1	-	169	62%	17.789	62%
[bew_zwi_q]	CHAR	2	0	<b>Zwischenbewertung : Querungssituation</b>	bewertete Felder: [bew_ueberw] [bew_ueberw_wz]					
-	-	-	-	P - Planungswert	P/P	-	61	22%	5.904	21%
-	-	-	-	KP	P/K A/P	-	120	44%	11.996	42%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	K/K	-	10	4%	1.075	4%
-	-	-	-	KA	A/K	-	69	25%	8.146	28%
-	-	-	-	A - Alarmwert	A/A	-	14	5%	1.535	5%
[gbew_vs]	CHAR	2	0	<b>Gesamtbewertung: Verkehrssicherheit</b>	bewertete Felder: [bew_zwi_u] [bew_zwi_q]					
-	-	-	-	P - Planungswert	P/P P/KP	-	122	45%	11.684	41%
-	-	-	-	KP	P/K KP/KP (KP/K)	-	9	3%	1.158	4%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	KA/P P/A KP/KA K/K KP/A	-	120	44%	13.647	48%
-	-	-	-	KA	(KA/K) KA/KA A/K	-	11	4%	1.215	4%
-	-	-	-	A - Alarmwert	A/KA A/A	-	12	4%	952	3%
<b>LÄRMBELASTUNG</b>										

Beschreibung des Shapefiles				Inhaltliche Beschreibung			Bewertungsergebnisse			
Feldname im Shapefile (Attributname)	Type im Shapefile	Width im Shapefile	Decimal im Shapefile	Bewertungsbeschreibung	Beschreibung des Feldinhaltes	Datenquelle	Anzahl Straßenabschnitte	Anteil Straßenabschnitte in [%]	Anteil Länge in [m]	Anteil Länge in [%]
[Li_nacht]	DECIMAL	2	0	-	Emissionspegel links 1 = bis 50 dB(A) 2 = über 50 bis 55 dB(A) 3 = über 55 bis 60 dB(A) 4 = über 60 bis 62 dB(A) 5 = über 62 bis 65 dB(A) 6 = über 65 bis 70 dB(A) 7 = über 70 dB(A)	Straßenverkehrslärmkarte	-	-	-	-
[Re_nacht]	DECIMAL	2	0	-	Emissionspegel rechts 1 = bis 50 dB(A) 2 = über 50 bis 55 dB(A) 3 = über 55 bis 60 dB(A) 4 = über 60 bis 62 dB(A) 5 = über 62 bis 65 dB(A) 6 = über 65 bis 70 dB(A) 7 = über 70 dB(A)	Straßenverkehrslärmkarte	-	-	-	-
[Fnp_li]	CHAR	4	0	-	Nutzungsart des links angrenzenden Grundstückes ALT = Altenheim ERZ = Erziehung GEW = Gewerbe GRUE = Grünfläche MIS = Mischgebiet WOHN = Wohngebiet sons = sonstiges nn = nicht bestimmt	Flächennutzungsplan in Geoinfo	-	-	-	-
[Fnp_re]	CHAR	4	0	-	Nutzungsart des rechts angrenzenden Grundstückes (Schlüssel s.o.)	Flächennutzungsplan in Geoinfo	-	-	-	-
[Bew_dba_li]	CHAR	1	0	<b>Teilbewertung: Straßenlärm Gewerbegebiete links</b>	<b>Mittelungspegel nachts links (16. BImSchV)</b> bewertetes Feld: [bew_dba_li] wenn [fnp_li] = "GEW"	Summe:	27	10%	3.296	12%
-	-	-	-	P - Planungswert	<= 59 dB(A)	-	17	7%	1.876	7%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	60-74 dB(A)	-	10	4%	1.420	5%
-	-	-	-	A - Alarmwert	> 74 dB(A)	-	0	0%	0	0%

Beschreibung des Shapefiles				Inhaltliche Beschreibung			Bewertungsergebnisse			
Feldname im Shapefile (Attributname)	Type im Shapefile	Width im Shapefile	Decimal im Shapefile	Bewertungsbeschreibung	Beschreibung des Feldinhaltes	Datenquelle	Anzahl Straßenabschnitte	Anteil Straßenabschnitte in [%]	Anteil Länge in [m]	Anteil Länge in [%]
[Bew_dba_re]	CHAR	1	0	<b>Teilbewertung: Straßenlärm Gewerbegebiete rechts</b>	<b>Mittelungspegel nachts</b> bewertetes Feld: [bew_dba_re] wenn [fnp_re] = "GEW"	Summe:	13	5%	1.427	5%
-	-	-	-	P - Planungswert	<= 59 dB(A)	-	10	4%	899	3%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	60-74 db(A)	-	3	1%	528	2%
-	-	-	-	A - Alarmwert	> 74 dB(A)	-	0	0%	0	0%
-	-	-	-	<b>Teilbewertung: Straßenlärm Gewerbegebiete links u. rechts</b>		Summe:	20	8%	2.362	9%
-	-	-	-	P - Planungswert	<= 59 dB(A)	-	14	5%	1.388	5%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	60-74 db(A)	-	7	2%	974	4%
-	-	-	-	A - Alarmwert	> 74 dB(A)	-	0	0%	0	0%
[Bew_dba_li]	CHAR	1	0	<b>Teilbewertung: Mischgebiete links</b>	<b>Mittelungspegel nachts links</b> bewertetes Feld: [bew_bda_li] wenn [fnp_li] = "MIS"	Summe:	38	15%	3.890	14%
-	-	-	-	P - Planungswert	54 dB(A)	-	2	1%	194	1%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	55-69 dB(A)	-	36	14%	3.696	14%
-	-	-	-	A - Alarmwert	69 dB(A)	-	0	0%	0	0%
[Bew_dba_re]	CHAR	1	0	<b>Teilbewertung: Mischgebiete rechts</b>	<b>Mittelungspegel nachts rechts</b> bewertetes Feld: [bew_dba_re] wenn [fnp_re] = "MIS"	Summe:	28	10%	2.862	10%
-	-	-	-	P - Planungswert	54 dB(A)	-	2	1%	432	2%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	55-69 dB(A)	-	26	10%	2.430	9%
-	-	-	-	A - Alarmwert	69 dB(A)	-	0	0%	0	0%
-	-	-	-	<b>Teilbewertung: Mischgebiete links u. rechts</b>		Summe:	33	12%	3.376	12%
-	-	-	-	P - Planungswert	54 dB(A)	-	2	1%	313	1%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	55-69 dB(A)	-	31	12%	3.063	11%
-	-	-	-	A - Alarmwert	69 dB(A)	-	0	0%	0	0%

Beschreibung des Shapefiles				Inhaltliche Beschreibung			Bewertungsergebnisse			
Feldname im Shapefile (Attributname)	Type im Shapefile	Width im Shapefile	Decimal im Shapefile	Bewertungsbeschreibung	Beschreibung des Feldinhaltes	Datenquelle	Anzahl Straßenabschnitte	Anteil Straßenabschnitte in [%]	Anteil Länge in [m]	Anteil Länge in [%]
[Bew_dba_li]	CHAR	1	0	<b>Teilbewertung: Straßenlärm Wohngebiete links</b>	<b>Mittelungspegel nachts links</b> bewertetes Feld: [bew_dba_li] wenn [fnp_li] = "WOHN" oder "GRUE"	Summe:	164	63%	17.392	65%
-	-	-	-	P - Planungswert	49 dB(A)	-	3	1%	564	2%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	50-64 dB(A)	-	155	60%	16.247	60%
-	-	-	-	A - Alarmwert	64 dB(A)	-	6	2%	581	2%
[Bew_dba_re]	CHAR	1	0	<b>Teilbewertung: Straßenlärm Wohngebiete rechts</b>	<b>Mittelungspegel nachts rechts</b> bewertetes Feld: [bew_dba_re] wenn [fnp_re] = "WOHN" oder "GRUE"	Summe:	182	67%	18.442	65%
-	-	-	-	P - Planungswert	49 dB(A)	-	9	3%	1.337	5%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	50-64 dB(A)	-	167	61%	16.499	58%
-	-	-	-	A - Alarmwert	64 dB(A)	-	6	2%	606	2%
-	-	-	-	<b>Teilbewertung: Straßenlärm Wohngebiete links u. rechts</b>		Summe:	173	65%	17.917	65%
-	-	-	-	P - Planungswert	49 dB(A)	-	6	2%	951	3%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	50-64 dB(A)	-	161	61%	16.373	59%
-	-	-	-	A - Alarmwert	64 dB(A)	-	6	2%	594	2%
[Bew_dba_li]	CHAR	1	0	<b>Teilbewertung: Straßenlärm Schulen und Altenheime links</b>	<b>Mittelungspegel nachts links</b> bewertetes Feld: [bew_dba_li] wenn [fnp_li] = "ERZ" oder "ALT"	Summe:	10	4%	830	3%
-	-	-	-	P - Planungswert	47 dB(A)	-	0	0%	0	0%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	48-62 dB(A)	-	7	3%	628	2%
-	-	-	-	A - Alarmwert	62 dB(A)	-	3	1%	202	1%

Beschreibung des Shapefiles				Inhaltliche Beschreibung			Bewertungsergebnisse			
Feldname im Shapefile (Attributname)	Type im Shapefile	Width im Shapefile	Decimal im Shapefile	Bewertungsbeschreibung	Beschreibung des Feldinhaltes	Datenquelle	Anzahl Straßenabschnitte	Anteil Straßenabschnitte in [%]	Anteil Länge in [m]	Anteil Länge in [%]
[Bew_dba_re]	CHAR	1	0	<b>Teilbewertung: Straßenlärm Schulen und Altenheime rechts</b>	<b>Mittelungspegel nachts rechts</b> bewertetes Feld: [bew_dba_re] wenn [fnp_re] = "ERZ" oder "ALT"	Summe:	10	4%	937	3%
-	-	-	-	P - Planungswert	47 dB(A)	-	0	0%	0	0%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	48-62 dB(A)	-	4	1%	233	1%
-	-	-	-	A - Alarmwert	62 dB(A)	-	6	2%	704	2%
-	-	-	-	<b>Teilbewertung: Straßenlärm Schulen und Altenheime links u. rechts</b>		Summe:	10	4%	884	3%
-	-	-	-	P - Planungswert	47 dB(A)	-	0	0%	0	0%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	48-62 dB(A)	-	6	2%	431	2%
-	-	-	-	A - Alarmwert	62 dB(A)	-	5	2%	453	2%
-	-	-	-	<b>Sonstige (ohne Bewertung)</b>	<b>Streckenabschnitte ohne Zuordnung im FNP</b>	Summe:	30	11%	3.166	11%
-	-	-	-	sonstige links	ohne Bewertung	[fnp_li] = "sons"	20	8%	1.547	6%
-	-	-	-	sonstige rechts	ohne Bewertung	[fnp_re] = "sons"	40	15%	4.785	17%
[Gbew_dba]	CHAR	2	0	<b>Gesamtbewertung: Lärmbelastung</b>	<b>Gesamtbewertung Mittelungspegel rechts und links</b> bewertete Felder: [bew_dba_li] [bew_dba_re]					
-	-	-	-	P - Planungswert	Grenzwerte der 16. BImSchV eingehalten	gbew_dba <= Grenzwert	6	2%	1.057	4%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	Grenzwertüberschreitung um weniger als 15 dB(A)	gbew_dba < Grenzwert + 15 dB(A)	247	90%	25.425	89%
-	-	-	-	A - Alarmwert	Grenzwertüberschreitung um mehr als 15 dB(A)	gbew_dba >= Grenzwert + 15 dB(A)	14	5%	1.523	5%
-	-	-	-	X - keine Daten	ohne Bewertung	-	7	3%	650	2%

Beschreibung des Shapefiles				Inhaltliche Beschreibung			Bewertungsergebnisse			
Feldname im Shapefile (Attributname)	Type im Shapefile	Width im Shapefile	Decimal im Shapefile	Bewertungsbeschreibung	Beschreibung des Feldinhaltes	Datenquelle	Anzahl Straßenabschnitte	Anteil Straßenabschnitte in [%]	Anteil Länge in [m]	Anteil Länge in [%]
<b>GRUNDLAGENDATEN GESUNDHEITS-RISIKEN</b>										
[Einw_li]	DECIMAL	3	0		Einwohner [Anzahl pro Straßenabschnitt links]	aus xyz.shp (Quelle Einwohnerzahlen: ewo_ohm_2004.d bf)	-	-	-	-
[Einw_re]	DECIMAL	3	0		Einwohner [Anzahl pro Straßenabschnitt rechts]	aus xyz.shp (Quelle Einwohnerzahlen: ewo_ohm_2004.d bf)	-	-	-	-
[Einwohner]	DECIMAL	3	0		Einwohner [Anzahl pro Straßenabschnitt]	ewo_ohm_2004.d bf	-	-	-	-
[Ew_li_100]	DECIMAL	3	0		Einwohner [Anzahl pro 100m Straßenabschnitt links]	berechnet: [Einw_li] / ([length] / 100)	-	-	-	-
[Ew_re_100]	DECIMAL	3	0		Einwohner [Anzahl pro 100m Straßenabschnittrechts]	berechnet: [Einw_re] / ([length] / 100)	-	-	-	-
[Einw_100]	DECIMAL	3	0		Einwohner [Anzahl pro 100m Straßenabschnitt]	berechnet: [Einwohner] / ([length] / 100)	-	-	-	-
<b>KREBSRISIKO (LUFTBELASTUNG)</b>										
[Benzol]	s.o.	s.o.	s.o.		Gesamtmission Jahresmittelwert Benzol	s.o.	-	-	-	-
[Russ]	s.o.	s.o.	s.o.		Gesamtmission Jahresmittelwert Ruß	s.o.	-	-	-	-
[NO2]	s.o.	s.o.	s.o.		Jahre-98-Perzentil NO2	s.o.	-	-	-	-
[Benz_russ]	DECIMAL	2	0	-	Summe Benzol+Ruß [ µg / m³]	berechnet: [benzol] + [Russ]	-	-	-	-
[risluf]	DECIMAL	4	0	-	Krebsrisiko durch Luftbelastung [Wahrscheinlichkeit] (Risikoabschätzung)	berechnet: 2500 / [benz_russ]	-	-	-	-



Beschreibung des Shapefiles				Inhaltliche Beschreibung			Bewertungsergebnisse			
Feldname im Shapefile (Attributname)	Type im Shapefile	Width im Shapefile	Decimal im Shapefile	Bewertungsbeschreibung	Beschreibung des Feldinhaltes	Datenquelle	Anzahl Straßenabschnitte	Anteil Straßenabschnitte in [%]	Anteil Länge in [m]	Anteil Länge in [%]
[betluf]	DECIMAL	5	2	-	Betroffenheit [Wahrscheinliche Krebsfälle pro 100m]	berechnet: [Einw_100] / [risluf]	-	-	-	-
[Bew_risluf]	CHAR	1	0	<b>Teilbewertung: Krebsrisiko (Risikoabschätzung Benzol und Ruß summiert)</b>	<b>Krebsrisiko</b>	bewertetes Feld: [risluf]				
-	-	-	-	P - Planungswert	< 1:333 (7,5 µg/m³)	-	6	2%	689	2%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	1:333 bis 1:139 (7,5 µg/m³ bis 18 µg/m³)	-	260	95%	27.107	95%
-	-	-	-	A - Alarmwert	> 1:139 (18 µg/m³)	-	8	3%	859	3%
[bew_betluf]	CHAR	1	0	<b>Teilbewertung: Betroffenheit Krebsrisiko (Betroffenheitsindex Krebsrisiko summiert)</b>	<b>wahrscheinliche Krebsfälle/100m</b>	bewertetes Feld: [betluf]				
-	-	-	-	P - Planungswert	< 0,1 Fälle/100m	P: < 33 Ew/100m K: A: < 14 Ew/100m	89	32%	9.904	35%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	0,1 bis < 0,74 Fälle/100m	P: 33-250 Ew/100m K: A: 15-104 Ew/100m	149	54%	15.439	54%
-	-	-	-	A - Alarmwert	>= 0,75 Fälle/100m	P: > 250 Ew/100m K: A: > 104 Ew/100m	36	13%	3.312	12%
<b>INFARKTRISIKO (LÄRMBELASTUNG)</b>							-	-	-	-
[Li_nacht]	s.o.	s.o.	s.o.		Lärmdaten Mittelungspegel nachts links	s.o.	-	-	-	-
[Re_nacht]	s.o.	s.o.	s.o.		Lärmdaten Mittelungspegel nachts rechts	s.o.	-	-	-	-
[Risdba_li]	DECIMAL	4	0	-	Infarkttrisiko durch Lärmbelastung links [Wahrscheinlichkeit] (Risikoabschätzung)	berechnet: bei [Li_nacht] >= 3 = 1:50, sonst = 0	-	-	-	-

Beschreibung des Shapefiles				Inhaltliche Beschreibung			Bewertungsergebnisse			
Feldname im Shapefile (Attributname)	Type im Shapefile	Width im Shapefile	Decimal im Shapefile	Bewertungsbeschreibung	Beschreibung des Feldinhaltes	Datenquelle	Anzahl Straßenabschnitte	Anteil Straßenabschnitte in [%]	Anteil Länge in [m]	Anteil Länge in [%]
[Risdba_re]	DECIMAL	4	0	-	Infarktisiko durch Lärmbelastung rechts [Wahrscheinlichkeit] (Risikoabschätzung)	berechnet: bei [Re_nacht] >= 3 = 1:50, sonst = 0	-	-	-	-
[betdba_li]	DECIMAL	6	2	-	Betroffenheit links [wahrscheinliche Infarktfälle pro 100m]	berechnet: [Ew_li_100] / [risdba_li]	-	-	-	-
[betdba_re]	DECIMAL	6	2	-	Betroffenheit rechts [wahrscheinliche Infarktfälle pro 100m]	berechnet: [Ew_re_100] / [risdba_re]	-	-	-	-
[bet_dba]	DECIMAL	6	2	-	Betroffenheit gesamt (beide Straßenseiten) [wahrscheinliche Infarktfälle pro 100m]	berechnet: [betdba_li] + [betdba_re]	-	-	-	-
[bew_risdba]	CHAR	1	0	<b>Teilbewertung: Infarktisiko (Risikoabschätzung Lärmbelastung)</b>		bewertete Felder: [Li_nacht] [Re_nacht]				
-	-	-	-	P - Planungswert	<= 55 dB(A) nachts auf beiden Seiten	-	26	9%	3.367	12%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	alles andere	-	45	16%	4.144	14%
-	-	-	-	A - Alarmwert	> 55 dB(A) nachts auf beiden Seiten	-	203	74%	21.144	74%
[bew_betdba]	CHAR	1	0	<b>Teilbewertung: Betroffenheit Infarktisiko (Betroffenheitsindex Infarktisiko)</b>		bewertetes Feld: [bet_dba]				
-	-	-	-	P - Planungswert	< 0,1 Fälle/100m	-	79	29%	8.660	30%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	0,1 bis 0,74 Fälle/100m	-	40	15%	4.072	14%
-	-	-	-	A - Alarmwert	>= 0,75 Fälle/100m	-	155	57%	15.923	56%
<b>GESAMTBEWERTUNG GESUNDHEITS-RISIKEN</b>										
[bet_ges]	DECIMAL	6	2	Betroffenheit gesamt [Anzahl Fälle je 100m Straßenabschnitt]	Summierung der wahrscheinlichen Krebs- und Infarktfälle	berechnet: [bet_luf] + [bet_dba]	-	-	-	-

Beschreibung des Shapefiles				Inhaltliche Beschreibung			Bewertungsergebnisse			
Feldname im Shapefile (Attributname)	Type im Shapefile	Width im Shapefile	Decimal im Shapefile	Bewertungsbeschreibung	Beschreibung des Feldinhaltes	Datenquelle	Anzahl Straßenabschnitte	Anteil Straßenabschnitte in [%]	Anteil Länge in [m]	Anteil Länge in [%]
[gbew_ris]	CHAR	2	0	<b>Gesamtbewertung: Gesundheitsrisiken</b>		bewertete Felder: [bew_luf] [bew_dba]				
-	-	-	-	P - Planungswert	P/P	-	0	0%	0	0%
-	-	-	-	KP	P/K	-	26	9%	3.367	12%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	K/K A/P	-	50	18%	4.770	17%
-	-	-	-	KA	A/K	-	191	70%	19.721	69%
-	-	-	-	A - Alarmwert	A/A	-	7	3%	796	3%
[gbew_bet]	CHAR	2	0	<b>Gesamtbewertung: Betroffenheit</b>		bewertetes Feld: [bet_ges]				
-	-	-	-	P - Planungswert	bis 0,09 Fälle/100m	-	65	24%	7.356	26%
-	-	-	-	KP	0,10 bis 0,49 Fälle/100m	-	26	9%	2.581	9%
-	-	-	-	K - Kritischer Bereich	0,50 bis 0,99 Fälle/100m	-	34	12%	3.519	12%
-	-	-	-	KA	1,00 bis 2,00 Fälle/100m	-	54	20%	5.747	20%
-	-	-	-	A - Alarmwert	> 2,00 Fälle/100m	-	95	35%	9.452	33%
<b>ZUSAMMEN- FASSENDE BEWERTUNG (DRINGLICHKEIT)</b>				<b>Zusammenfassende Bewertung: Dringlichkeit [Punkte je Straßenabschnitt]</b>	Dringlichkeitsstufe (Addition der Punktwerte für Alarmwerte innerhalb der verschiedenen Bewertungsfelder je Straßenabschnitt) A = 2 Punkte KA = 1 Punkt	bewertete Felder: [gbew_sq] [gbew_luft] [gbew_vs] [gbew_dba] [gbew_ris]				
[dringlichk]	DECIMAL	2	0	<b>0</b>		-	53	19%	5.641	20%
-	-	-	-	<b>1</b>		-	117	43%	11.814	41%
-	-	-	-	<b>2</b>		-	49	18%	4.982	17%
-	-	-	-	<b>3</b>		-	39	14%	4.670	16%
-	-	-	-	<b>4</b>		-	4	1%	366	1%
-	-	-	-	<b>5</b>		-	10	4%	986	3%
-	-	-	-	<b>6</b>		-	1	0%	106	0%
-	-	-	-	<b>7</b>		-	1	0%	90	0%